

A. Lat. a.

403.72

Griechische und lateinische Schulschriftsteller

— mit Anmerkungen. —

HORAZ.

AUSWAHL

VON

K. P. SCHULZE.

ZWEITER THEIL: ANMERKUNGEN.



BERLIN.

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG

1895.

Griechische und lateinische Schulschriftsteller mit Anmerkungen.

Nachdem die Lehrpläne von 1892 in Kraft getreten sind, hat es sich je länger je mehr herausgestellt, dass die vorhandenen Ausgaben der in den Schulen gelesenen altklassischen Schriftsteller den veränderten Bedürfnissen nicht mehr entsprechen. Die neuen Lehrpläne haben die Lektüre mehr in den Mittelpunkt des Unterrichts gerückt, und es erschien daher nötig, Ausgaben zu schaffen, welche der Schule geeignete Unterrichtsmittel darbieten, mit denen die der Lektüre innerhalb des altsprachlichen Unterrichts gesteckten höheren Ziele in möglichst ausgiebigem Masse erreicht werden können. Diesem Zwecke sollen die von uns vorbereiteten Ausgaben dienen.

Sie werden entweder vollständige Texte, oder, wo die Lektüre des ganzen Schriftwerkes ausgeschlossen ist, eine Auswahl aus demselben bieten. Die Grundsätze, nach denen die Auswahl getroffen wird, ergeben sich aus den Lehrplänen von 1892: „Sie hat nach bestimmten sachlichen Gesichtspunkten zu erfolgen, und es ist darauf zu halten, dass immer ein möglichst abgeschlossenes Bild gewährt werde.“ Um auch in der Auswahl ein zusammenhängendes Ganzes zu bieten, werden, soweit es das Verständnis erfordert, an Stelle der ausgeschiedenen Teile ein verbindender Text oder am Schlusse des Bandes zusammenfassende Übersichten über den vollen Inhalt des Schriftwerkes gegeben. Im übrigen ist dafür gesorgt, dass die Auswahl nirgends so knapp bemessen wird, dass sie den persönlichen Wünschen der Lehrer nicht noch freien Spielraum liesse.

Zu jedem Textbände erscheint gesondert ein Kommentar, für dessen Gestaltung den Herausgebern keine zu engen Grenzen gezogen sind, für die im allgemeinen aber als erster Grundsatz gilt, dass dem Schüler nur das geboten werden soll, was ihm für eine verständige häusliche Vorbereitung zu wissen nötig ist. Der Kommentar soll die Arbeit des Lehrers nirgends überflüssig machen, sondern er soll ihr nur

dienen und das aus dem Wege räumen, was ihr die knapp bemessene Zeit noch mehr einzuschränken geeignet ist. Es ist darum von der Erklärung von Realien meist abgesehen und der Kommentar so kurz wie möglich bemessen worden. Er wird je nach seinem Umfange entweder dem Textbande als besonderes Heft beigegeben oder als selbständiges Bändchen veröffentlicht werden.

Zur Förderung des Verständnisses sollen ferner beitragen: Kurze Einleitungen über das Leben und die Werke des Schriftstellers und knappe Inhaltsangabe der einzelnen Teile des betreffenden Werkes innerhalb des Textes oder im Kommentar. Um den Durchblick durch das Ganze zu erleichtern, werden grössere Abschnitte entsprechend in kleinere zerlegt und endlich wird auch die bildliche Darstellung herangezogen werden, wo sie der Erklärung förderliche Dienste leisten kann.

Besonderen Wert haben wir auf eine gute äussere Ausstattung gelegt: Grosse, gut lesbare Schrift, schönes starkes Papier, ein gefälliger haltbarer Einband und endlich ein sehr wohlfeiler Preis lassen die Bändchen schon äusserlich für den Gebrauch in den Schulen als wohl geeignet erscheinen, während für den inneren Wert besser als alle Anpreisungen die Namen der Herausgeber bürgen, die in der Philologenwelt längst von bestem Klange sind.



Erschienen sind bereits:

Herodotos. Auswahl für den Schulgebrauch von **Heinrich Stein.** Erster Teil: Text geb. und Anmerkungen. 2 Mark.

Horaz. Auswahl für den Schulgebrauch von **Dr. K. P. Schulze,** Professor am Friedrichs-Werderschen Gymnasium zu Berlin.
Text geb. 1,20 Mark. Anmerkungen geb. 1,40 Mark.

Vergils Äneis. Für den Schulgebrauch gekürzt und erklärt von **Dr. Paul Deuticke,** Professor am Humboldtsgymnasium in Berlin.

Text geb. 1,50 Mark. Anmerkungen geb. 2;20 Mark.

Demnächst erscheinen:

Herodotos. Zweiter Teil von **H. Stein.**

Plato. Auswahl aus seinen Schriften von **H. Petersen.**

Thukydides. Auswahl für den Schulgebrauch von **H. Stein.**
Zwei Teile.

H O R A Z.

AUSWAHL

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH.

VON

DR. K. P. SCHULZE,

PROFESSOR AM FRIEDRICHS-WERDERSCHEN GYMNASIUM ZU BERLIN.

ZWEITER THEIL.

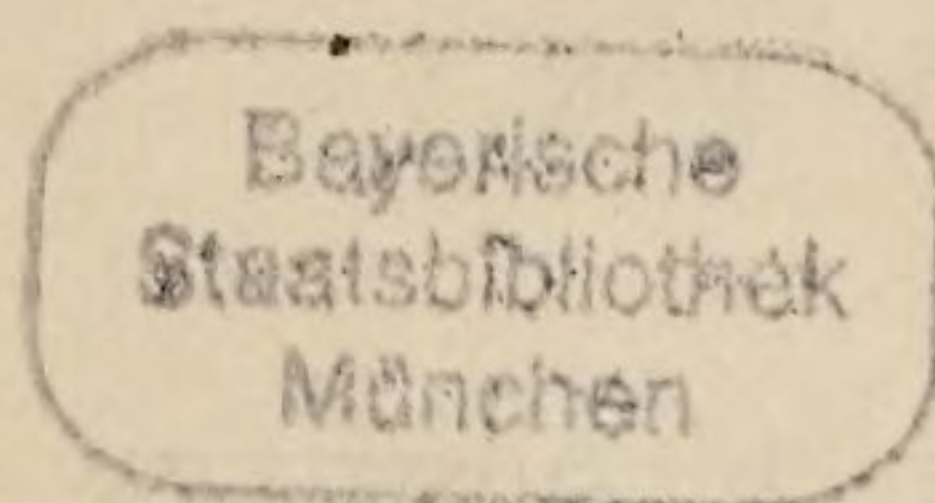
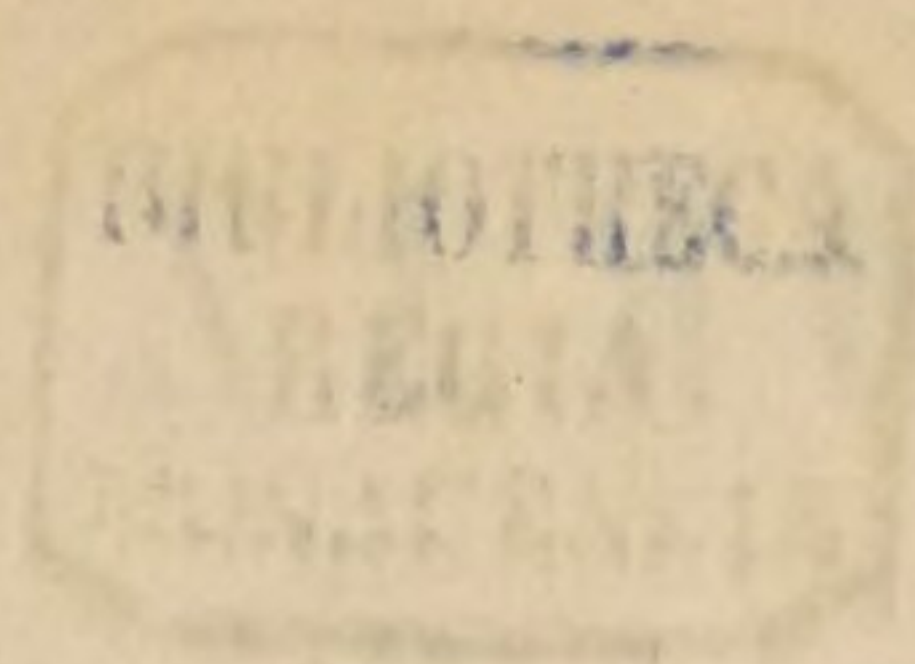
ANMERKUNGEN.

MIT ZWEI TAFELN.

BERLIN.

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1895



Oden.

c. I. I. Widmung.

‘Mäcenas, wie verschieden sind doch die Bestrebungen der Menschen: der eine trachtet nach Ehren und Volksgunst, der andere nach überseeischem Grundbesitz; dieser fühlt sich glücklich auf dem von den Vorfahren ererbten Bauerngut, jener jagt auf stürmischer See Reichtümern nach; mancher lobt sich behaglichen Genüß des Lebens bei fröhlichem Gelage, während andere am Kriegslärm und der Jagd ihre Freude finden. Ich strebe nach Dichterruhm, unbekümmert um das Treiben der Welt; finde ich vollends bei Dir Beifall, so bin ich der glücklichste der Menschen.’

Mit diesem Gedicht widmete Horaz im J. 23 v. Chr. die ersten drei Bücher Oden seinem hohen Gönner.

1. *atarvis edite regibus* (B. 5) uralter Könige Sproß. Mäcenas stammte von dem etruskischen Geschlecht der Könige von Arretium ab, die im J. 301 aus der Heimat vertrieben nach Rom übergesiedelt waren. *regibus* Apposition statt des Attributs. 3f. *sunt quos* (= aliquos) *iuvat* B. 20 *curriculo* von *curriculus*, dem Deminutivum zu *currus*. *pulverem Olympicum* = *Olympiae* (B. 27): bei den Festspielen in Olympia. *collegisse* aufwirbeln (B. 11). *iuvat* Subjekt hierzu sind *collegisse* und *meta*. *meta* die Spitzsäule am Ende der Rennbahn, die zu umfahren war. — Vgl. Pindar: θελλοπόδων μὲν τιν' εὐφραίνουσιν ἵππων τίμια καὶ στέφανοι, τοὺς δ' ἐν πολυχρύσοις θαλάμοις βιοτὰ τέρεται δὲ καὶ τις ἐπ' οἶδμ' ἄλιον ναῖ δοῶ σῶς διαστεῖβων. 5. *palma* ein Palmzweig als Siegespreis nach griechischer Sitte, die seit dem J. 295 auch in Rom Nachahmung gefunden hatte. *nobilis* ehrend (B. 29). 6. *terrarum dominos deos* B. 34. 7. *hunc* und *illum* v. 9: *iuvat. mobilium*

(vgl. engl. mob) setzt den Wert der Ehre, die erstrebt wird, herab. **8.** *tergeminis honoribus* Quästur, Prätur und Konsulat (abl. instrum.). *certat tollere* B. 13. **9.** *condidit* der stehende Ausdruck vom Aufspeichern der Ernte. **10.** *Libycis* Afrika mit seinen Latifundien war zur Zeit des Horaz die Kornkammer Roms. **12.** *Attalicis condicionibus* durch Verheißung von Reichtümern und orientalischer Pracht, wie sie den Römern durch die Erbschaft des Königs Attalus III von Pergamum 133 v. Chr. bekannt geworden waren. **13.** *ut* konsekutiv. *trabe* der Balken für das ganze Schiff (B. 24); davon *Trabakel*, der Ausdruck für kleinere Schiffe auf dem mittelländischen Meer. *Cypria* (B. 24). Die Insel Cypern lieferte im Altertum treffliches Schiffsbauholz. **14.** *Myrtoum*, der südwestliche Teil des ägäischen Meeres, nach der vor der Südspitze von Euböa gelegenen Insel Myrto benannt. **15.** *luctari* c. dat. B. 21 d. *Icariis* Ikarisches Meer heißt der südöstliche Teil des ägäischen Meeres zwischen Samos und Ikaria. Beide Meere, das myrt. wie das ikar., waren als gefährlich verrufen. *Africum* der Südwestwind, der von Afrika nach Italien zu weht (B. a). **18.** *indocilis pati* (B. 15) kausal. *pauperies* von bescheidenem Einkommen (nicht Armut). **19ff.** *est qui* c. Indic. (B. 20). *Massici vini* (B. c). *nec spernit* (B. 36) Objekt dazu sind *pocula* und *demere*. *partem sol. dem. de die* = *de die potare*. *solid. dies* der ganze, sonst der Arbeit gewidmete Tag. **21f.** *arbutus* der immergrüne Erdbeerstrauch (*viridi*) mit rötlichen, den Erdbeeren an Gestalt ähnelnden Früchten. *membra stratus* B. 18. **22.** *lene* murmelnd. *sacrae* den Nymphen heilig. B. 30. **23f.** *lituus*, die Trompete der Reiterei, war an der Schallöffnung gebogen, während die *tuba*, das Signalthorn des Fußvolks, gerade war. *lituo permixtus*, B. 25. **24f.** *matribus* (B. 3) *detestata* (B. 17). *manet* ausharren. *sub Jove frigido* (B. 24) unter kaltem Himmel, auf dem Anstand. **28.** *teretes* (konzessiv) geflochten. *Marsus* statt *Marsicus* (B. 26); im Lande der Marsi in den Abruzzen gab es viele Eber. **29.** *doctarum* von dem in griechischer Poesie und Sage wohlbewanderten Dichter. *hederae* der Epheu ist dem Dionysus, nebst Apollo dem Schutzgott der Dichter, heilig. **30.** *dis*

miscent superis gesellen zu den Göttern droben. *nemus* der Dichterhain, bevölkert von dem Gefolge des Bacchus, den Nymphen und Satyrn. **31.** *leves* leichtfüßig. **32ff.** *secernunt populo* (B. 6) der Welt entrücken. *neque tibias* (der Plural von der Doppelflöte) *cohibet* das Flötenspiel anstimmen (eigentlich die Flöten nicht festhalten, versagen; B. 36). **33.** *Euterpe*, *Polyh.* (B. 24) Namen einzelner Musen für die Muse überhaupt. **34.** *Lesboum* weil Horaz die lesbisch-äolische Lyrik des Alcäus und der Sappho nachzuahmen bemüht war. Die übliche Form des Adj. ist *Lesbius*. *tendere* spannen, stimmen. *βάβρον* eine volltönende Laute. **35.** *quodsi* und wenn gar. *inseris* einreihen (dem Kanon der klassischen griechischen Lyriker). **36.** *feriam sid. vertice* eigentl. mit dem Scheitel die Sterne berühren; sich zu den Sternen emporschwingen: ein Ausdruck stolzen Selbstgefühls.

c. I. II. Octavian, der Friedensfürst.

‘Jetzt ist es genug der schrecklichen Vorzeichen nahenden Verderbens; so drohte schon einmal der Tiber in furchtbarer Überschwemmung Rom zu vernichten, um die Ermordung Cäsars zu rächen, als die Römer, statt die Parther zu bekriegen, die Waffen gegen sich selbst wandten. Welcher Gott bringt Rettung? Apollo, Venus, oder Mars? Vielleicht weilt der Retter schon unter uns, Merkur in Menschengestalt, Octavian. So bleibe noch lange auf Erden, Cäsar, und räche uns an den Parthern.’ In der Ode, die wahrscheinlich im Winter 28/27 verfaßt ist, spricht der Dichter sein volles Vertrauen zu der neuen Regierung Octavians aus, die zum Segen des Vaterlandes noch lange herrschen möge.

1f. Die Häufung der Silbe *is* malt das Zischen und Sausen des Unwetters. **2f.** *pater* Juppiter. *rubente dextera* der schleudernden (*misit*) Hand wird die Farbe der Geschosse beigelegt (B. 28). *arces* die beiden Höhen des kapitolinischen Hügels; *sacras* weil hier der Tempel des Juppiter stand. **6.** *saeculum Pyrrhae* die Sinflut, der nur Deukalion und Pyrrha entkamen. *monstra* die Ungeheuer

der Tiefe. 7. *Proteus* ein Gott des Meeres; seine Herde (*pecus*) sind die Robben. 8. *visere* B. 14. 9. *summa ulmo* B. 7. 11 f. *superiecto* (terris) *aequore*. 13. *flavum* gelb von dem Schlamm, den er von den Bergen Etruriens mitführt. 14. *litore Etrusco* (B. 7) von Ostia am Tyrrhenischen Meer her staut sich der Fluß zurück und setzt die niedriger gelegenen Stadtteile Roms auf dem linken Ufer (*sinistra ripa* v. 18 f.) unter Wasser. Nach Cäsars Ermordung trat eine ungewöhnlich heftige Tiberüberschwemmung ein. 15. *monumenta regis* der Königsbau des Numa, die Regia, in der Cäsar als Pontifex maximus gewohnt hatte. 16. *templa* B. 22. 17. *Ilia*, nach der älteren Sage die Schwester des Julus, klagt als Ahnfrau des iulischen Geschlechts über die Ermordung des Julius Caesar. Sie ward nach der Geburt des Romulus und Remus im Tiber ertränkt und die Gemahlin des Flußgottes Tiberinus. 17 f. *se iactat Iliae ult.* er will sich zeigen als Rächer für Ilia. 18 f. *sinistra ripa* B. 7. 19 f. *uxorius* als gehorsamer Gatte. 21. *civis ac ferrum* nämlich in *civis*. 22. *Persae* die Parther. *perirent* vernichtet wären; eigentl. damals umkommen sollten, indem Cäsar im J. 44 gegen sie rüstete. 24. *rara* gelichtet. 26. *imperi* B. 1. *fatigent* rühren. 27. *virgines* s. die Vestalinnen. *minus aud.* taub gegen ihre Bitten, ungnädig, weil sie über die Ermordung ihres Oberpriesters Cäsar erzürnt ist. 28. *carmina* fromme Gebete. 30 ff. Angerufen werden die Schutzgötter des iulischen Geschlechts (Apollo und Venus) und Roms (Mars). *nube umeros amictus* (B. 18) wie die Götter den Menschen erscheinen. 32. *augur* der Seher Apollo, der zugleich die entweihte Stadt entsühnt. 33. *Erycina ridens* (φιλομυεδής) die Venus vom Berge Eryx auf Sicilien. 35. *genus et nepotes* B. 23. 36. *respicis* gnädig sich zuwenden. *auctor* der Stammvater Mars. 37. *ludo* das grausame Spiel des Krieges. *satiare* der Vocativ statt des Nominativs, auf *tu* in *respicis* bezogen. 38. *quem iuvat* der sonst seine Freude findet an. *clamor* Schlachtruf. *lēves* glatt poliert, funkelnd. 39. *Marsi* das tapfere Gebirgsvolk der Marser in Latium bildete den Kern der römischen Legionen. 41 f. *mutata figura* in Menschengestalt. *iuvenem*

in terris imitaris als Jüngling (Octavian war 63 geboren) auf Erden weilen. Der Glaube, daß Octavian ein Mensch gewordener Gott sei, war damals allgemein verbreitet. 42. *ales* sonst ein Gott mit Flügelschuhen (*talara*). *almae* eigentl. nährend, dann segenspendend. 43. *filius* als Sohn. *Maiae* Μαῖα, des Atlas Tochter, die Mutter Merkurs. 43 f. *patiens vocari ultor* B. 19. *Caesaris ultor* Octavian übte als Adoptivsohn Cäsars an dessen Mördern Rache. 46. *Quirini*=Romuli. 47. *iniquum* ungnädig. 49. *tollat* entrücken. *hic* hier auf Erden. 50. *pater* als Gott. *princeps* 28 war Octavian zum lebenslänglichen *princeps senatus* ernannt worden. *ames* c. inf. laß dir gefallen; zugleich hängt davon *triumphos* ab. 51. *Medos* das Reitervolk der Parther. *inultos* die Niederlage von Karrhae 53 war noch nicht gesühnt.

c. I. III. Glückliche Fahrt.

‘Glückliche Fahrt werde dir zu teil, Schiff, wenn du mir den Virgil wohlbehalten nach Attika trägst. Frei von Furcht war der Mensch, der sich zuerst auf das Meer mit seinen Stürmen hinauswagte, das vergeblich die Länder von einander trennt. Vor keiner Gefahr schreckt der Sterbliche zurück: in den Himmel, in die Luft und in die Unterwelt drangen sie und forderten die Eifersucht und den Zorn der Götter heraus’. Mit diesem προπεμπτικόν wünscht Horaz seinem Freunde, dem Dichter Virgil, eine glückliche Reise nach Athen. Das Gedicht erinnert an den Chor in der Antigone des Sophokles (332 ff.) οὐδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει.

1. *Sic* unter der Bedingung, daß du den Virgil glücklich landest. Die Verheißung steht nachdrucksvoll dem asyndetisch angefügten Wunsch voran. *diva pot. Cypri* Aphrodite, die auf Cypern dem Meere entstiegen sein sollte, ist die Beschützerin der Seefahrenden. *potens* die Gottheit beherrscht die Stätte, an der sie verehrt wird. 2. *fratres Helenae* Kastor und Pollux, die als Elmsfeuer den Schiffen glückverheißend erschienen. 3. *ventorum pater* Äolus, der Gebieter der Winde. 4. *aliis* = ceteris. Der *Japyx*, der

Westwind, der von Japygien (Apulien) nach Griechenland weht (B. a). *obstrictis* erinnert an Hom. Od. 5, 383 ἤτοι τῶν ἄλλων ἀνέμων κατέδρησε κελεύδους. **6.** *finibus* Dativ. **7.** *reddas* abliefern. **9 f.** *robur et aes triplex circa p.* das Herz gepanzert mit einer dreifachen Schicht von Eichenholz und Erz. **12.** *Africum* (B. a) der von Afrika her wehende Südwest, entgegengesetzt dem Nordostwind Aquilo. **13.** *decertantem Aquilonibus* B. 21 d. **14.** *tristis* finster (B. 29). Ἰάδες, eine Sterngruppe, mit deren Aufgang und Untergang Regen eintritt (von ἵειν; B. 21 a). *Noti* B. a. **16.** Hom. Od. 10, 21 f. κείνον γὰρ ταμίην ἀνέμων ποίησε Κρονίων, ἡμὲν παυέμεναι ἡδ' ὀρνύμεν ὅν κ' ἐδέλγησιν. *seu* B. 37. **17.** *Mortis gradum* das Nahen des Todes. **18.** *monstra natantia* die Seeungeheuer. **20.** Τὰ ἄκρα Κεραύνια, ein Vorgebirge der Κεραύνια (Donnersberge) in Epirus. Es handelt sich hier um die Überfahrt von Brundisium nach Oricum. *infamis* (wegen der vielen Schiffbrüche) *scopulos* B. 34. **22.** *Oceano* B. 6. *dissociabili* ungesellig. **23 f.** *impiae rates* B. 28. **25.** *audax perpeti* B. 15. **27.** *Japeti genus* Prometheus, der den Göttern das Feuer stahl und es den Menschen brachte. **31.** *cohors* im Gefolge der Abzehrung. **33.** *corripuit gradum* den Schritt beschleunigen. **34.** *expertus* est. **35.** *non datis* versagt. **36.** *perrupit* das ursprünglich lange — it der 3. P. Sing. Ind. Perf. hat sich hier in der Arsis erhalten. *Herculeus labor* erinnert an die duodecim labores Herculis, zu denen das Herausholen der Cerberus aus der Hölle (Acheron) gehörte. **37.** Verb. *nil ardui est mortalibus*. **38.** *caelum petimus* wie die Titanen und Giganten, die von den Blitzen Jupiters zerschmettert wurden. **39.** *patimur per* vgl. licet per. **40.** *iracunda fulmina* B. 28.

c. I. IV. Frühlingslied.

‘Der Frühling ist da. Jetzt gilt es das Leben froh zu genießen. Nur zu bald beschleicht der Tod die Menschen; im Schattenreich aber weiß man nichts von Liebe und Wein’. Gerichtet ist die Ode an L. Sestius, den Konsul des J. 23.

1. *Favonius* (von *faveo*) der milde Frühlingswind (B. a). *vice ver. et Favoni*: die Allitteration malt das linde Wehen der Frühlingslüfte. 2. *machinae* Walzen, auf denen die Schiffe, die den Winter über am Lande trocken lagen, bei Beginn der Schifffahrt wieder ins Meer hinabgelassen (*deducere*) wurden. *trahunt* belebt die Walzen. 3. *igni* das Herdfeuer. 5. *Κυδέρεια* die Venus von *Κύδερρα*, einer Insel südlich des Peloponnes. 6. *decentes* anmutig. 7. *alterno terr. quat. pede* im Takte sich schwingen. *gravis* schwerfällig, gehört eigentl. zu *Cyclopum*, ist aber zu *offic.* gesetzt (B. 30). 8. *ardens* B. 28. *officinas* die Werkstätten der Kyklopen im Ätna und andern feuerspeienden Bergen. 9. *nitidum* von Salben glänzend. Man salbte und bekränzte sich zu festlichem Gelage. *myrto* weil diese der Venus heilig war. 11. *Faunus* (von *faveo*) der gnädige Hirtengott, dem an den Iden des Februar geopfert ward. 12. *agna* und *haedo* (abl. instr.) abhängig von einem zu ergänzenden *immolari*. 13. *pallida* (B. 29) *pulsat pede paup.*: die Allitteration malt das Anpochen des Todes. *aequo pede* (B. 28) weil vor dem Tode alle gleich sind. 14. *regum turres* die Paläste der Reichen. *beate* (konzessiv) reich-gesegnet. 15. Verb. *vitae brevis*. 16. *iam* (versichernd) wahrlich. *premet* umfassen. *nox* die Nacht des Todes. *fabulae* (sagenhaft) *Manes* B. 34. *Manes* die guten Geister (von einem Adj. *manis*; vgl. *immanis* und *mane*, zur guten Stunde), die Geister der Verstorbenen. 17. *exilis* armselig. *simul* = *simulac.* 18. *regna vini* den Vorsitz beim Gelage, der durch die Würfel bestimmt ward. 19. *Lycidas* (B. 21 a) ein schöner Jüngling. *quo calet* für den erglüht.

c. I. VI. Entsagung.

‘Varius wird deine Thaten besingen, Agrippa. Ich wage mich an epische und dramatische Stoffe nicht heran und fühle mich so großen Aufgaben nicht gewachsen. Ich singe nur von Wein und den Kämpfen der Liebe.’ Der Angeredete ist M. Vipsanius Agrippa, der Jugendfreund Octavians und eifrige Förderer seiner Bestrebungen in Krieg

und Frieden; er heiratete 23 v. Chr. des Kaisers Tochter Julia.

1. *Scriberis* von epischer Schilderung. *Vario* (B. 8). L. Varius Rufus, älterer Freund des Virgil und Mäcenat, bekannt als epischer (Panegyricus Augusti) und dramatischer (Thyestes) Dichter. **2.** *Maeonius* homerisch, weil Homer in Lydien, dem Lande der Μήονες, geboren sein sollte. *alite* der Dichter als Singschwan. **3.** *quam rem cumque* (B. 38). *Scriberis* du wirst besungen werden und deine Thaten; letzterer Begriff ist in dem Satz *quam — gesserit* ausgeführt. *navibus* namentlich bei Naulochos 36 und Actium 31. **4.** *te duce* Agrippa hat sich im Perusinischen (41) und im Seekrieg gegen Sex. Pompeius, namentlich aber bei Actium ausgezeichnet. **5 f.** *dicere* singen. *gravem Pelidae stomachum* μῆνιν οὐλομένην Πηληιάδεω Ἀχιλλῆος. στόμαχος der Magen mit der Galle, als Sitz des Zorns; der Zorn. *cedere nesci* B. 15. **7.** *duplicis* doppelzünftig. *cursus Ulixei* (B. 2) die Odyssee. **8** *saevam Pelopis domum* die Greuel des Pelopidenhauses; tragische Stoffe. **9.** *tenuis* zu schwach. *dum* geht wie die meisten temporalen Konjunctionen öfters in die kausale Bedeutung über. **10.** *inbellis lyrae* abhängig von *potens*. *vetat* me. **11.** *Caesaris Octaviani*. **12.** *culpa ingeni* (B. 1) aus Mangel an Begabung. *deterere* in den Staub ziehn. **13 f.** *tunica adamantina χαλκοχίτων*. *quis digne scripserit* im Sinne von: wie könnte ich würdig schildern? **15.** Μηριόνης der Kreter. *ope Palladis* Diomedes (Τυδείδης) führte unter dem besonderen Schutze der Pallas wiederholt große Thaten aus (Λιομήδους ἀριστεία Πίης B. 5). **16.** *superis parem* Diom. verwundet die Aphrodite im Kampf. **18.** *sectis unguibus* also mit stumpfen Nägeln. *in iuvenes* abhängig von *acrium*. **19.** *vacui* frei von Liebe. *sive* B. 37. **20.** *non praeter* (B. 36) *solitum* wie gewöhnlich.

c. I. VII. Einladung nach Tibur.

‘Mögen andere die Städte Kleinasiens und Griechenlands preisen, mir geht nichts über Tibur. Komm auch du, Plancus, nach deinem Tibur und verscheuche die Sorgen

des Lebens bei einem Becher Wein. Hat doch auch der flüchtige Teukros den Schmerz der Trennung beim Wein vergessen.' Gerichtet ist die Ode an den Konsular L. Munatius Plancus, der, früher ein Anhänger des Antonius, später zu den treuen Gehilfen des Augustus gehörte.

1. *laudabunt* B. 10. **2.** *bimaris* an zwei Meeren gelegen mit seinen beiden Häfen Kenchreae und Lechaeon. **3.** *Baccho*, *Apolline* B. 8. **4.** *Tempe* das durch seine Schönheit berühmte Thal des Peneios zwischen Olymp und Ossa. **5.** *sunt quibus est* B. 20. *opus* Aufgabe. *intactae* jungfräulich. **6.** *carmine perp.* in zusammenhängender, epischer Dichtung. **7.** *undique decerptam* für 'überall Stoff suchen' zum Preise Athens. *fronti praeponere* die Stirn schmücken mit. *olivam* Ölzweig, weil die Olive der Pallas heilig war. **8.** *plur. in Jun. honorem* wer eifrig sich bemüht die Juno zu verherrlichen. **9.** *aptum equis* ἄργος ἱππόβοτον. *ditis Mycenae* πολύχρυσος Μυκῆνη: A. und M., zwei Lieblingsplätze der Here. **10.** *patiens* abgehärtet. **11.** *Larisae camp. opimae* (ἐριβώλαξ) die fetten Kornbreiten des thessalischen Larissa (B. 28). *percussit* tiefen Eindruck machen auf. **12.** *domus Alb.* die Grotte der Albunea, der Sibylle von Tibur. *resonantis* B. 28. **13.** *praeceps Anio* die Kaskaden des Teverone. *Tiburnus* oder Tiburtus, der Gründer der Stadt Tibur (Tivoli), der Sage nach ein Sohn des argivischen Sehers Amphiaraus.. **15 f.** *albus* (B. 29) *Notus* (B. a). **19.** *molli* (lindernd) *mero* B. 29. **20.** *tenebit* also weilte Plancus damals fern von Tibur. **21.** *Tiburis tui* Plancus war in Tibur ansässig. Τεῦκρος ward bei seiner Rückkehr von Troja von seinem Vater, dem König Telamon von Salamis, verbannt, weil er den Tod seines Halbbruders Ajax nicht gerächt hatte. Er ging nach Cypern und gründete dort ein zweites Salamis, so daß dieser Name von der Zeit an zweideutig (*ambiguum* v. 29) war. **22 f.** *uda Lyaeo* (Λυσῆος B. 24) *tempora* die Schläfen vom Wein benetzt, weil im stärkeren Hervortreten der Adern an den Schläfen sich starker Weingenuß kenntlich macht. *populea* die Pappel ward dem Ἡρακλῆς ἡγεμῶν, dem Gott der Wanderer, heilig. **25.** *quo nos cumque* B. 38. **27.** *Teucro* selbstbewußt statt me: ein T. *auspice*

er hat den Gott vor der Ausfahrt befragt. **28.** *certus* untrüglich. **32.** Hom. Od. 12, 293 ἤσθδεν δ' ἀναβάντες ἐνήσομεν εὐρέϊ πόντῳ.

c. I. IX. Winterlied.

'Der Winter ist da, darum Sorge für Holz auf dem Herd und Wein im Krug. Alles übrige überlaß den Göttern. Sorge dich nicht um die Zukunft, sondern genieße froh die Gegenwart'. Der Angeredete, Thaliarch, ist eine frei vom Dichter erfundene Persönlichkeit, die Ode eine Studie nach einem Trinklied des Alcäus, das mit den Worten beginnt ὕει μὲν ὁ Ζεὺς, ἐκ δ' ὀράνω μέγας χεῖμων, πεπάγασιν δ' ὕδατων ῥόαι . . . κάββαλε τὸν χειμῶν' ἐπὶ μὲν τίθεις πῦρ, ἐν δὲ κίρναις οἶνον ἀφειδέως μέλιχρον.

1. *stet* emporstarrt. **2.** *Soracte* ein Berg 5 Meilen nördlich von Rom im Tiberthal. **3.** *laborantes* ächzend. **7.** *deprome* hole herab aus der Rauchkammer im oberen Stock, in der der Wein lagerte. *Sabina* weil der Krug Sabinerwein enthält. **8.** *diota* die Amphora mit zwei Ohren (δίους), Henkeln. **9.** *simul* = simulac. **10.** *aequore ferv.* B. 7. **13.** *fuge quaerere* B. 16. **14.** *quem . . . cumque* B. 38. **14 f.** *lucro appone* vom Eintragen in das Gewinnkonto. **16.** *puer* so lange du noch jung bist. *tu* B. 33. **18.** *campus* das Marsfeld am Tiber, der Tummelplatz der römischen Jugend. *areae* freie Plätze in der Stadt. **20.** *repetantur* aufsuchen. **22.** *gratus* est; daraus ergänze *gratum* zu *pignus*. **24.** *male* nur wenig.

c. I. x. Hymnus auf Merkur.

Die Ode, in welcher Horaz die verschiedenen Eigenschaften Merkurs schildert, ist dem Alcäus nachgedichtet, dessen Lied mit den Worten begann Χαῖρε Κυλλάνας ὃ μέδεις, σὲ γάρ μοι θῦμος ὕμνην, τὸν κορύφαις ἐν αὐταῖς Μαῖα γέννατο Κρονίδα μίγνισα.

1. *nepos Atlantis* Hermes war ein Sohn der Maia, diese eine Tochter des Atlas. *facunde* als Erfinder der Rede, λόγιος. **2.** *recentum* eben erst erschaffen, jung. **3 f.** *decorae more* (feste Satzungen) *palaestrae* Ἑρμῆς ἀγώνιος, der Gott der

Palästra. *decorae* die dem Jüngling wohl ansteht. 5 f. διάκτορος, der Götterbote. 6. *parentem* Erfinder. Der jugendliche Merkur bezog die Schale einer Schildkröte mit Saiten und erfand so die Leier. 7 f. *callidum condere* (entwenden) B. 15. Hermes als Gott der Diebe. 11. Merkur stahl dem Apollo den Köcher (*vid. pharetra*), während der Gott ihn noch wegen des Diebstahls der Rinder schalt. 14. *dives* mit reichem Lösegeld begiebt sich Priamus unbemerkt unter dem Geleit des Gottes (*duce te*) in das griechische Lager, um den Leichnam Hektors loszukaufen. 15. *Thessalos ignis* die Wachtfeuer der Myrmidonen aus Phthia in Thessalien. *iniqua* feindlich. 17 f. *laetis reponis sedibus* geleitest zu den Sitzen der Seligen (B. 28), den elysäischen Gefilden, als ψυχοπομπός. 18 f. *virga aurea* ῥάβδος χρυσεῖη bei Homer. *levem turbam* die wesenlose Schar der Schatten. 20. *gratus* ein Liebling.

c. I. XII. Preis der Julier.

‘Welchen Helden, Halbgott oder Gott besingst du in deinem Liede, Klio? Zuerst Juppiter und die ihm nahe stehenden Götter; dann von den Halbgöttern den Herkules und die Dioskuren, von den Helden der Vorzeit aber die stolzen Republikaner, die das Vaterland durch ihre Tugenden groß gemacht haben. Zu ihnen gehört das Geschlecht der Marceller, das nur noch von dem der Julier überstrahlt wird. Möge Augustus auf Erden herrschen, wie du, Juppiter, im Himmel’. Der Anfang der Ode erinnert an ein Siegeslied Pindars ἀναξιφόρμιγγες ὕμνοι, τίνα θεόν, τίν’ ἥρωα, τίνα δ’ ἄνδρα κελαδήσομεν;

1 ff. *quem virum aut heroa, quem deum?* die Antwort hierauf folgt von v. 13 an in chiastischer Reihenfolge. *acri* schrill. 2. *sumis* (erküren) *celebrare* B. 13. *Clio* für die Muse überhaupt. 3 f. *iocosa imago* das neckische Echo. 5. Ἐλικών ein Berg in Böotien, der Sitz der Musen. *oris* Waldessaum. 6. Αἴμος ein Gebirge im rauhen (*gelido*) Thrakien, die Heimat des Orpheus. 7. *temere* in buntem Gewirr. *vocalem* liederreich. *nsecutae sunt*. 9. *arte materna* die Kunst der Muse Καλλιόπη. 11 f. *blandum ducere* (B. 15) der schmeichelnd nach sich zog. *auritas* lauschend.

13 f. *solitis parentis laudibus* erinnert an den feierlichen Anfang ἐκ Διὸς ἀρχώμεσθα. **15 f.** *variis horis* im Wechsel der Jahreszeiten. *mundum* das All. **17.** *unde* = *ex quo*. **18.** *simile ei.* *secundum* nahe stehend. **21.** *proeliis audax* die Ἀθηνᾶ πρόμαχος. **22 f.** *saevius inimica virgo beluis* Artemis, welche alles schädliche Getier vertilgt (θηροφόνος). **23.** *certa* sicher treffend. **25.** Ἀλκείδης, Herkules. *pueros Ledaë* Κάστορα δ'ἱππόδαμον καὶ πύξ ἀγαθὸν Πολυδεύκην. **26 f.** *superare nobilem* B. 15. **28.** *stella* als Elmsfeuer erschienen sie den Schiffen im Sturm als Retter. **31.** *ponto* B. 4. **33.** *quietum* friedlich. **34 ff.** *Pompili, Tarquini* B. 1. *Catonis nobile letum* Cato Uticensis endete 46 durch Selbstmord. **37.** Der jüngere Aemilius Scaurus gab, als der Vater ihn nach seiner Niederlage im Cimbernkriege verstieß, sich selbst den Tod. **38.** Aemilius Paulus suchte in der unglücklichen Schlacht bei Cannä den Tod. **39.** *Camena* (B. 24) Lied. *insigni* (B. 29) = *quae insignes reddit*. **40.** *Fabricium*, der sich von Pyrrhus nicht bestechen liefs. Nach den Helden, welche ihr Leben für das Vaterland opferten, werden solche genannt, die sich durch die altrömischen Tugenden der Genügsamkeit und Unbestechlichkeit auszeichneten. **41.** *Curius* der Sieger über die Samniten. *intonsis capillis* Barbieri kamen erst 300 v. Chr. von Sicilien nach Rom. **42.** *tulit* hat hervorgebracht. **43.** *apto* entsprechend klein. **44.** *lare* der Schutzgott des Hauses für dieses selbst. **45.** *occulto aevo* (abl. zu *crescit*) im dunklen Schofs der Zeit. **46.** *fama Marcellis* gemeint ist namentlich der Sohn der Octavia, der Schwester des Augustus, M. Claudius Marcellus, dem der Kaiser seine Tochter Julia vermählte. *omnis* substantivisch. **47.** *Julium sidus* Julius Caesar, nach dessen Ermordung ein Komet am Himmel erschien. *ignis* Sterne. **51.** *data est.* **52.** *Caesare Augusto.* **55.** *subiectos Orientis orae* an den äufsersten Rand des Ostens grenzend. **56.** *Seras* (B. 21a) die Seidenmänner, Chinesen. **59 f.** *parum castis lucis* entweihte Haine. *inimica* B. 28.

c. I. XIV. Das lecke Staatsschiff.

‘Lafs dich nicht von neuem auf die stürmische See hinaustreiben, Wrack! gewinne den sicheren Hafen! Sorge

um dich erfüllt mein banges Herz'. Eine Allegorie: das Schiff ist der Staat, die Wogen und Stürme sind die Bürgerkriege, der Hafen der Friede und die Eintracht der Bürger. Die Ode ist einem Lied des Alcäus nachgedichtet, das mit den Worten begann: ἀσυνέτημι τῶν ἀνέμων στάσιν· τὸ μὲν γὰρ ἔνθεν κύμα κυλίνδεται, τὸ δ' ἔνθεν ἄμμες δ' ἂν τὸ μέσσον νᾶϊ φορήμεθα σὺν μελαίνα χειμῶνι μοχθεῦντες μεγάλῃ μάλα.

1. Der Dichter ruft die Worte dem auf der See treibenden Wrack zu. 2. *occupa* suche zu gewinnen. 4. *nudum* sit. *remigium* die Ruder. *latus* Bord. 5. *Africo* B. 8 und a. 6. *funibus* Gurttaue, welche die Planken zusammenhalten. 7. *carinae* (der Kielbalken) von einem Schiff. 10. *di* die Schutzgötter des Schiffes. 11. *Pontica pinus* (B. 34) Pontisches Schiffsbauholz war bei den Römern berühmt. 13. *iactare* aliquid, sich brüsten mit. 14. *pictis* buntbemalt. 15 f. *nisi ventis debes ludibrium* wenn du nicht nach des Schicksals Bestimmung ein Spielball der Winde werden mußt. 17. *nuper* als er sich nach Philippi vom politischen Leben zurückgezogen hatte. *quae mihi t. fuisti*. 18. *nunc* (ergänze: es) unter des Augustus weiser Regierung. *non levis* B. 36. *desiderium* ein Gegenstand der Liebe. 19 f. *interfusa aequora Cycladas* (B. 21a) das Meer, das zwischen den Cycladen strömt, sie umbraust. *nitentis* weithin glänzend mit ihren Marmorfelsen.

c. I. xv. Nereus.

'Als Paris die Helena nach Troja entführte, verkündete ihm der Meergreis Nereus, welches Unheil er durch diesen Frevel über sein Geschlecht und Vaterland heraufbeschwöre'. Das Gedicht ist eine Studie nach Homer.

1. *Pastor* der Hirt vom Ida, Paris. *traheret* entführen. 2. *Idaeis* (B. 27) vom Ida. *Helenen* B. 21a. 3. *obruit* er bannte sie. *ingrato* unwillkommen den schnellen Winden. 4. *caneret* künden. 5. Νηρεύς, der schicksalskundige Meer-gott. *mala avi* unter bösen Vorzeichen. 7. *coniurata* in Aulis. 9. *adest* steht bevor. 10. *Dardanae* B. 26. 12. *currus* (B. 22), ὄχηα, von 1 Wagen. 15. *cithara carmina*

divides die Lieder auf der Cithar gliedern, spielen. **16.** *thalamo* II. 3, 380ff. ἐξήρπαξ' Ἀφροδίτη καδ' δ'εῖς' ἐν θαλάμῳ. **17.** Das Rohr von Κνωσός auf Kreta, das zu Pfeilen verwandt wurde, war ebenso berühmt wie die kretischen Bogenschützen. **18.** *vitabis* zu vermeiden suchen. *celerem sequi* B. 15. **19.** *Aiacem* Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας. *tamen* nimmt das *nequiquam* v. 16 wieder auf. *adulteros* B. 28. **20.** II. 3, 54f. οὐκ ἂν τοι χραίσμῃ κίδαρις τά τε δῶρ' Ἀφροδίτης, ἥ τε κόμη τό τε εἶδος, ὅτ' ἐν κονίῃσι μιγείης. **21.** Indem Odysseus das Palladium raubte, führte er den Untergang Trojas herbei. **22.** *respicis* hinter sich erblicken. **24.** Σθένελος, der Wagenlenker des Diomedes. **25.** *sive* = vel si. **26.** Μηριόνης von Kreta. *non piger* B. 36. **27.** II. 3, 449 f. Ἀτρείδης δ'ἂν' ὄμιλον ἐφοῖτα θηρὶ ἐοικώς, εἴ που ἐσαδρήσειεν Ἀλέξανδρον θεοειδέα. *furit reperire* B. 13. **28.** *melior patre* II. 4, 405 ἡμεῖς τοι πατέρων μέγ' ἀμείνονες εὐχόμεθ' εἶναι. **31.** *sublimi anhelitu* keuchend mit erhobenem Haupte. **32.** II. 3, 430 f. ἥ μὲν δὴ πρὶν γ'εὔχε' ἀρηϊφίλου Μενελάου σῆ τε βίη καὶ χερσὶ καὶ ἔγχεϊ φέρτερος εἶναι. **33 f.** *iracunda classis* (B. 28) der Zorn des Achilles wird den Tag des Verhängnisses hinausschieben (*proferet*). *Achillei* B. 2. **35.** *hiemes* weil Troja im Frühling fiel.

c. I. XVI. Widerruf.

‘Vertilge meine Schmähedichte, schönes Mädchen! Ist doch nichts furchtbarer als das Wüten des Zornigen; der Jähzorn hat von jeher Unheil gestiftet. Wie gern würde ich jetzt bei reiferer Einsicht, was ich im Zorn gesündigt, wieder gut machen.’ Wir wissen nicht, wen der Dichter mit diesen Worten um Verzeihung gebeten hat.

2. *quem-cumque* B. 38. *criminosus* schmähend. *modum* das Ende. **3.** *pones* enthält eine Aufforderung. *iambis* der Jambus ward seit Archilochus mit Vorliebe zu Schmähedichten verwandt. **4.** *Hadriano* B. 24. **5.** Δινδυμήνη Kybele, die Göttin vom Berge Δίνδυμον in Phrygien; die Κορύβαντες (v. 8) in ihrem Gefolge feierten wie die Mänaden die Gottheit, der sie dienten, in wilder Begeisterung. *adytis* B. 7. **6.** *incola Pythius* der Gott, der in Πυθώ in Phokis am Fusse

des Parnass zu Hause ist, der delphische Apollo. *sacerdotum* die Pythia, die in verzücktem Zustande im Allerheiligsten des Tempels weissagt. 7. *acuta* schrill. 8. *geminant* die beiden Becken (*aera*, *cymbala*) gegeneinander schlagen. 9. *irae* B. 22; ergänze: *mentem quatunt*. *Noricus* (B. 24) die Eisenbergwerke von Noreia in Steiermark waren berühmt. 10. *naufragum* aktiv. 12. *Juppiter ruens* der Einsturz des Himmelsgewölbes. 13 ff. Als Prometheus den Menschen aus dem Urstoff (*principi limo*) bildete, mußte er jedem Geschöpfe ein Stück entnehmen, da der Lehm nicht ausreichte; so nahm er auch vom grimmigen Löwen ein Stück und formte daraus den *stomachus*, der deshalb der Sitz der Galle und des Zornes ist. Verbinde *addere coactus*. *et* auch. 17f. Θυέστης, der Sohn des Pelops und Bruder des Atreus, voll blinder Leidenschaft wie alle Nachkommen des Tantalus. *exitio gravi* (abl.) ins Verderben. 18f. *ultimae causae* die am weitesten zurückliegenden, ersten Ursachen. 19. *stetere* = fuere. 20f. Der Pflug ging über die zerstörte Stadt zum Zeichen, daß sie nicht wieder erbaut werden sollte. *hostile* (B. 28) gehört eigentlich zu *exercitus*. *insolens* übermütig. 22. *mentem* die Leidenschaft, den Zorn. *pectoris* zu *fervor*. 23. *temptavit* in Versuchung bringen. 24. *celeris* schnellfüßig. 25. *misit* fortreißen. 26. *mutare* (vertauschen) *quaero* B. 13. 27. *recantatis* παλινῳδεῖν, widerrufen. 28. *animus tuum* = dein Herz (wiederschenken).

c. I. XVII. An die Geliebte.

‘Hier auf meinem Sabinergütchen weilt Faunus gern und verbreitet Wohlfahrt und Gedeihen, Tyndaris. Den Dichter schirmen die Götter. Komm und genieße auch du mit mir Frieden und Freude.’ Tyndaris, erdichteter Name einer Geliebten des Horaz.

1. *Lucretilis* B. b. 2. Λύκαιον ὄρος, ein Gebirge Arkadiens, die Heimat des Hirtengottes Πάν, den man dem italischen Faunus gleichstellte. *Lucr. mutat Lycae* er vertauscht d. Lyc. mit dem Lucret. (eigentl. tauscht ein um d. Lyc., abl. pretii). 2f. *igneam defendit aest. capellis*

(dat.) wehrt des Sommers Glut den Zicklein. **4.** *usque* immer, so oft er hier weilt. **5.** *arbutos* Büsche des Erdbeerstrauchs. **7.** *olentis mariti* des duftenden Bockes. **9.** *Martialis lupos* die dem Mars heiligen Wölfe, vor denen Faunus und Lupercus die Herden schützten. *haediliae* nom. plur., eine Weiterbildung von *haedus*. **10.** *utcumque* temporal. *fistula* die Schalmei des Faunus. **11.** *Ustica* eine Berghalde bei dem Gut des Horaz. *cubantis* schräg. **12.** *levia* glatt, abschüssig. *personuere* intrans. wiederhallen. **15f.** *manabit cornu* (B. 6) Fülle und Segen strömt aus dem Horn der Copia, dem Horn der Amalthea. *ad plenum* in Hülle und Fülle. *ruris honorum* (abhängig von *benigno*, spendend, B. 9) der Schmuck der Gefilde, Blumen und Früchte. **17.** *reducta* zurückgezogen, einsam. **18.** *fide Teia* auf der Leier von Τέως, einer Stadt Joniens (Τήϊος), wo Anakreon geboren war = in anakreontischem Liede. **19.** *dices* singen von. *laborantis in uno* zu dem einen Odysseus, in Liebe entbrannt sein. **20.** *vitream* zerbrechlich wie Glas, unzuverlässig. **21.** *innocentis* weil nicht bei üppigem Gelage genossen. *Lesbii* B. c. **22.** *duces* schlürfen. **22 ff.** *Semeleius* Θουονεύς Bacchus, der Sohn der Σεμέλη oder Θουώνη. Bacchus und Mars geraten in Streit (*confundet proelia* = conserere, committere pr., von der Verwirrung, die der Wein im Übermaß genossen anrichtet). **25.** *Cyrum* ein Jüngling, der eifersüchtig auf Tyndaris, die ihm verdächtig (*suspecta*) ist. *male* verb. mit *iniciat*. **26.** *incontinentis* (lüstern) *manus* B. 28. **27f.** *crinibus* Dativ abhängig von *haerentem*. *coronam* man bekränzte sich beim Gelage.

c. I. XVIII. Lob des Bacchus.

‘Pflanze Reben auf deinem Gut, Varus. Der Wein erfreut des Menschen Herz. Aber wer ihn im Übermaß genießt, den straft Gott Bacchus wie einst die Kentauren und Sithonen. Selbstsucht, Prahlerei und Verrat sind die Folgen maßlosen Trinkens.’ Der Anfang der Ode ist einem Trinklied des Alcäus nachgedichtet: μηδὲν ἄλλο φυτεύσης πρότερον δένδριον ἀμπέλῳ. Wie c. I, 10 Merkur, so wird hier Bacchus nach seinen verschiedenen Erscheinungsformen und verschiedenen

Namen genannt. — Der Angeredete ist Quintilius Varus aus Cremona, der Kritiker im Kreise des Mäcenat († 24/23 v. Chr.).

1. *sacra* weil dem Bacchus heilig. *severis* anpflanzen. *arborem* Gewächs. **2.** *mite solum Tiburis* Tibur war wegen seiner Obstgärten berühmt. *moenia Catili* Tibur, gegründet von dem argivischen Einwanderer Catilus oder Catillus, einem Enkel des Amphiaraus. **3.** *siccis* dem Nüchternen. *omnia dura proposuit* er hat ihnen alles schwer gemacht. **5.** *crepare aliquid*: laut schwatzen von. **6.** *pater* vom Gott; vgl. Jupiter. *decens* anmutig. **7.** *ac nequis* enthält einen einschränkenden Zusatz zu der vorhergehenden Aufforderung. *modici* B. 28. *transiliat munera* die richtige Grenze beim Genuß seiner Gaben überspringen. **8.** Der im Rausch entbrannte Kampf der Kentauren und Lapithen bei der Hochzeit des Lapithen Peirithoos und der Hippodameia endete mit der Vernichtung der ersteren. *super mero* beim Wein. **9.** *Euhius* Bacchus (vom Bacchusruf εὐῶι) strafte die dem Trunke ergebenen Σιδώνιοι, ein Volk auf der Halbinsel Pallene. *non levis* B. 36. **10.** *exiguo fine libidinum* nur eine schmale Grenzlinie trennt dem Trunkenen Recht vom Unrecht. **11.** *Bassareus* heißt Bacchus von dem thrakischen Wort βασσάρα, Fuchsfell, wie auch die Mänaden βασσαρίδες heißen, weil sie sich in Fuchsfelle hüllten. **12.** *quatiam* vom Schwingen der Thyrsusstäbe. *variis obsita frondibus* die mit Epheu- und Weinlaub bekränzten Kästchen, in denen bei den Mysterien die geheimnisvollen Symbole des Gottes aufbewahrt wurden. **13.** *sub divum rapiam* ans Tageslicht ziehen, verraten. **13f.** *tene* halt' an. Das berekyntische Horn (vom Berge Berekyntos in Phrygien, Βερεκύντιος) und die Handpauken gehören eigentlich zum rauschenden Gottesdienst der Kybele, werden öfter aber auch auf die Orgien der Bacchusfeste übertragen. **15.** *gloria* Prahlerei. *vacuum verticem* den hohlen Kopf. **16.** *fides* Untreue. *arcani prodiga* B. 9. *perlucidior vitro* durchsichtiger als Glas, weil der Trunkene alle Geheimnisse ausplaudert.

c. I. XX. Einladung an Mäcenas.

‘Gewöhnlichen Sabinerwein, den ich selbst abgezogen habe, wirst du bei mir trinken, Mäcenas; du bist freilich an edlere Weinsorten gewöhnt’.

1. *modicis* von gewöhnlicher irdener Ware. 2. *Κάνθαρος* ein griechischer Humpen. 2f. *Graeca testa* eine Amphora griechischer Arbeit. Die Amphora wurde verkorkt und verpicht (*levi*). 3f. *Maecenas*, der im J. 30 schwer krank gewesen war, würde bei seinem ersten Erscheinen im Theater nach seiner Genesung vom Volk mit Beifall begrüßt. 5f. *paterni fluminis* der Tiber, der aus Etrurien, von wo die Vorfahren des Mäcenas nach Rom eingewandert waren, kommt. Zu *ripae* ergänze *redderent* aus V. 7. 6ff. *iocosa imago* das neckische Echo. 9. *Caecubum* B. c. *Caleno* B. c und 27. *domitam* geprefst. 10f. *tu* (im Gegensatz zu *mea*) *bibes* du wirst sonst wohl trinken. *Falernae*, *Formiani* B. c. *temperant* füllen; eigentl. mischen, weil man den Wein mit Wasser verdünnt trank.

c. I. XXII. Ein reines Herz.

‘Der gute Mensch steht überall unter dem Schutze der Götter, Fuscus. So floh vor mir jüngst im Sabinerland, als ich harmlos meine Lalage besang, ein Wolf. Drum will ich überall die Lalage preisen’. Das scherzhafte Lied ist von Horaz an den jungen M. Aristius Fuscus, einen Freund des Humors, gerichtet.

1. *Integer vitae* B. 9. *purus* c. genet. = *expers*. 2. *Mauri*, ein Reitervolk Afrikas, als Bogenschützen berühmt (B. 24 und 26). 3. *gravida* geschwellt von. 5. *Syrtis aestuosas* das sonnendurchglühte Küstenland der Syrten. 5f. *iter facturus* B. 33. 8. *lambit* bespült. *Hydaspes* ein Nebenfluß des Indus. 11. *curis expeditis* den Sorgen den Laufpaß geben. 13f. *militaris Daunias* das kriegerische Apulien, so benannt nach einem sagenhaften König Daunus. 15. *Jubae tellus* Mauretanien. 16. *arida nutrix* B. 32. 17. *pigris campis* (B. 7) die Steppen des Nordens. *pone* versetze. 19f. *malus Juppiter* (B. 24) trüber Himmel.

22. *domibus negata* menschlichen Wohnungen verschlossen.

23 f. erinnern an das sapphische ἄδυ φωνεῖσας καὶ γελαίσας ἡμερόεν. Ααλαγή die Schwätzerin.

c. I. XXIV. Totenklage um Varus.

‘Tot ist der edle Quintilius. Mit Recht trauerst du, Virgil, um den teuern Freund, den keine Macht der Unterwelt wieder entreißen wird. Ertrage den Schmerz in Ergebung’. Der Kritiker im Dichterkreise des Mäcenass, Quintilius Varus aus Cremona, ein Freund des Virgil und Horaz, ist im Winter 24/23 gestorben.

1 f. *desiderio* (dat.) *tam cari capitis*. **2.** *praecipe* (stimme an) die Muse selbst soll den Dichter die Totenklage lehren. **3.** *liquidam* hell. *pater* = Juppiter. **5.** *ergo* also. Hier beginnt die eigentliche Klage. Der Dichter schließt in dem mit *ergo* beginnenden Satze die Folge trüber Gedanken ab, denen er sich hingegen. *perpetuus* (B. 27) auf ewig. **5 f.** *sopor urget* Schlummer hat sich gesenkt auf. **7.** *incorrupta* unbestechlich. **10.** *nulli flebilior* von niemand mehr beweint. **11.** *frustra* gehört zu *poscis*. *non ita* nicht unter der Bedingung ewigen Lebens. **13.** *quid* ja. Ὀρφέϊκος. Selbst einem Orpheus ist es nicht gelungen, die Eurydice der Unterwelt zu entreißen. **14.** *auditam arboribus* B. 3. **15.** *vanae imagini* dem Schattenbild. **16.** *virga* mit einem Stab treibt Merkur die Toten in die Unterwelt. **17.** *non lenis precibus* (dat.) *fata recludere* (B. 15) die Pforte des Totenreiches den Bitten wieder öffnen. **18.** *nigro gregi* (B. 4) die Totenschar. **20.** *est nefas* es ist versagt.

c. I. XXVI. Ein neues Lied.

‘Unbekümmert um das Treiben der Welt fühle ich mich geborgen im Schutze der Musen. Stimme ein neues Lied an, Muse, zum Preise meines Lamia’. Aelius Lamia, ein Freund des Horaz und selbst ein Dichter, stammte aus reicher römischer Banquierfamilie. Das Lied gehört zu den frühesten Oden des Horaz.

1. *amicus* (passiv.) ein Liebling. **2 f.** *tradam portare*

B. 14. *mare Creticum* B. 24. 3. *sub Arcto* also fern von Rom. 4. *rex gelidae orae* von dem Skythenkönig. 5. *unice* völlig. *Tiridaten* der Partherkönig, ein Nebenbuhler des Phrahates, vor dem er wiederholt (30 und 27) flüchten mußte. 6. *se-curus* sorglos, unbekümmert. *integris* noch unberührt; ein neues Lied schöpfen die Musen gleichsam aus einem neuen Musenquell. 7. *apricos* (von *aperire*) deren Blüte sich geöffnet hat. 8. *coronam* der Kranz bezeichnet das Lied. 9. Πυμπλήϊς die Muse, nach dem Musenquell Πύμπλεια am Olymp in Pierien so benannt. 11. *plectro* πλῆκτρον (von πλῆσσω), ein Griffel von Metall oder Elfenbein, mit dem man die Saiten der Leier schlug, rifs.

c. I. XXIX. An Iccius.

‘Was fällt dir ein, Iccius, deine philosophischen Bücher mit dem Schwert zu vertauschen? Willst du dir in Arabien Reichtum und Ruhm erwerben?’ Der Angeredete ist der Philosoph Iccius, der Verwalter der Güter Agrippas auf Sizilien. Gedichtet ist das neckische Lied kurz vor 24 v. Chr., in welchem Jahr der römische Statthalter von Ägypten Aelius Gallus einen unglücklichen Feldzug gegen die Araber unternahm.

1. *beatis* reich. 2. *gaza* die Schatzkammer, ein persisches Wort, wird oft zur Bezeichnung orientalischen Reichtums verwandt. 3. *Sabaea*, Jemen, ein Teil des glücklichen Arabiens. 4. *Medo* Parther. 5. *nectis* schmieden. 7. *puer ex aula* also ein gefangener Königssohn. 8. *ad cyathum statuetur* als Mundschenk. Mit dem κύαθος schöpfte man aus dem Mischkrug in den Becher. 9. *tendere* schnellen. *Sericas* die Seren sind die Chinesen. 12. *montibus* B. 4. 13 f. *nobilis Panaeti* (B. 1) Panaetius, der Freund des jüngeren Scipio, ein berühmter stoischer Philosoph. 14. *Socraticam domum* die Sokratische Schule. 15. *Hiberis* spanische Panzerhemden. Spanien war wegen seiner Eisenbergwerke berühmt. 16. *tendis mutare* B. 13.

c. I. XXXI. Tempelweihe.

‘Um was bittet der Dichter den Apollo bei der Einweihung seines Tempels? Nicht um Reichtum, sondern um die Gunst, das mir Beschiedene gesund genießen zu dürfen, und um dichterische Begeisterung und Jugendfrische bis ins Alter’. Das Gedicht ist bei Gelegenheit der Einweihung des von Octavian dem Apollo für seinen Beistand bei Actium verheißenen Tempels (24. October 28) geschrieben.

1. *Apollinem* das im Tempel aufgestellte Bild des Gottes. 2. *patera* eine flache Schale zur Libation. 3 f. *opimae* (B. 28) *Sardiniae* Sardinien gehörte nebst Sizilien und Afrika zu den Kornkammern Roms. *liquorem* Rebensaft. 5. *aestuosae* sonnendurchglüht. *grata* willkommen. 8. *mordet* (benagt) bespült. 9. *premant* beschneiden. *falce* Winzermesser. *Calena* die Weinberge von Cales in Campanien waren berühmt (B. 27). 10. *ut* sie erzeugen den Wein, um ihn schliesslich nicht einmal selbst zu trinken. 11. *culillis* Humpen. 12. *Syra merce* die aus den Häfen Syriens nach Rom importierten Spezereien Indiens und Arabiens. *reparata* erworben für das Geld, welches die Ware brachte. 13. *dis carus* (ironisch) der Götter Schützling. 15 f. *olivae, cichorea, malvae* die einfache Kost des armen Römers. *leves* leicht (verdaulich). 17. *paratis* das mir bereits Beschiedene. 18. *Λατῶος*, der Sohn der *Λητώ* (Latona), Apollo. 19 f. *nec-nec* und weder-noch. *turpem* unrühmlich.

c. I. XXXII. An die Leier.

‘Stimme ein römisches Lied an, Leier, im Tone des Alcäus, der auch nach Krieg und Seefahrt ein lustig Liedlein zu seiner Erholung sang. So bist du den Göttern beim Mahle willkommen wie den bekümmerten Sterblichen. Gewähre auch mir ein Lied’.

1 f. *poscimus* ich rufe dich. *siquid lusimus quod* wenn mir je ein Lied (*ludere* vom Spiel der Musen) gelungen. Der Satz giebt an, weshalb die Erfüllung seiner Bitte

(die *Latinum carmen*) ihm sicher erscheint. *vacui* müßig. *sub umbra* im Hain, der Schatten spendet. 4. *barbite* der *βάριτος* war eine voller klingende Lyra. 5. *primum* Alcäus war der erste hervorragende äolische Lyriker. *modulate* (B. 17) *civi* (B. 3) A. beteiligte sich lebhaft an den politischen Kämpfen seiner Heimat. 6. *tamen* trotz seiner Kämpfe und Seefahrten. *inter arma* im Waffengeklirr. Alcäus hatte ferner an dem Seekrieg der Lesbier gegen die Athener teilgenommen. 7 f. *sive* B. 37. *religarat litore navem* das Schiff am Gestade festbinden. 9 f. *illi haerentem puerum* den Cupido, der nicht von ihrer Seite weicht. 11. *Lycum* einen Lieblingsknaben. 14. *testudo* (B. 24) die aus der Schale der Schildkröte verfertigte Leier. 15. *mihi cumque salve* sei mir jederzeit willkommen. 16. *rite vocanti* wenn ich dich geziemend rufe.

c. I. XXXIII. Trost im Leid.

‘Albius, klage nicht länger, daß die Geliebte sich von dir abwendet. Venus treibt ihr grausames Spiel mit uns; auch ich weiß ein Lied davon zu singen’. Der Angeredete ist der Elegiker Albius Tibullus, ein jüngerer Freund des Horaz.

1. *ne doleas* auf daß du nicht klagest; das entsprechende ‘so wisse’ ist zu ergänzen, hier vor *insignem*. 3. *decantes* von dem fortgesetzten Dichten von Elegieen. *elegos* Gedichte in elegischem Versmaße d. h. in Distichen, dem Inhalt nach sehr mannigfaltig; erst durch *miserabilis* v. 2 wird angegeben, daß Klagelieder gemeint sind. 5. *tenui fronte* eine schmale Stirn galt als ein Zeichen jugendlicher Schönheit. 6. *Cyri torret amor* ist in heißer Liebe zum C. entbrannt. 7. *declinat* wendet sich von der Lycoris ab. *Apulis* B. 24. 9. *turpi peccet adultero* sich vergehen mit dem häßlichen Buhlen; vgl. *ardere*, *perire aliquo*. 11. *aenea* ehern, unbeugsam. 13. *me melior cum peteret Venus* als eine Vornehmere sich um mich bewarb. 14. *grata compede* (B. 32) in süßer Pein. 15. *acrior* stürmischer. 16. *curvantis* wühlen.

c. I. XXXIV. Bekehrung.

Ein Blitz aus heiterem Himmel hat den der epikuräischen Philosophie ergebenen Dichter aus seiner Gleichgültigkeit gegen die Götter aufgeschreckt und führt ihn zum Glauben an das göttliche Walten Jupiters zurück.

1. *parcus* wer wenig, *infrequens* wer selten Opfer spendet. 2 f. *insanientis sapientiae consultus* (B. 32) beflissen. Die Epikuräer glaubten, die Götter kümmerten sich nicht um die Gesicke der Menschen. 4 f. *vela dare ventis*. Dem Ausdruck liegt das Bild vom Lebensschiff zu Grunde; desgl. dem folgenden *iterare cursus relictos* den ursprünglichen Kurs, den er aufgegeben hat, zurücksteuern. *Diespiter* = Jupiter. 6. *igni* Blitz. 7 f. *plerumque* gewöhnlich, sonst. *tonantis equos volucremque currum* (B. 30) Donnerwagen und Flügelrosse. *per purum caelum*. 9. *bruta tellus* schwer, unbeweglich, im Gegensatz zu *vaga flumina*. 10. Weil beim Kap Ταίναρον, an der Südspitze Lakoniens, häufig Schiffbrüche stattfanden, glaubte man, daß dort ein Eingang zur Unterwelt sei; hier steht Taenarus für den Gott der Unterwelt selbst. 11. *Atlanteus finis* (B. 27) das Ende der Welt im äußersten Westen, wo der Riese Atlas den Himmel auf seinen Schultern trägt. 13. *insignem* substantivisch. Archilochus: τοῖς θεοῖς τίθει τὰ πάντα· πολλάκις μὲν ἐκ κακῶν ἄνδρας ὀρδοῦσιν μελαίνῃ κειμένους ἐπὶ χθονί, πολλάκις δ' ἀνατρέπουσι καὶ μάλ' εὖ βεβηκότας ὑπτίους κλίνουσιν. 14. *apex* die τιάρα der persischen Könige als Zeichen unumschränkter Herrschergewalt. 15. *cum stridore acuto* mit schwirrendem Flügelschlag. Die *Fortuna* ward mit Flügeln dargestellt, um die Unbeständigkeit und den schnellen Wechsel des Glücks anzudeuten. 16. *sustulit* (B. 12), *posuisse* (B. 11).

c. I. XXXV. Gebet an die Fortuna von Antium.

‘Göttin von Antium, vor der sich alles ehrfurchtsvoll neigt, der Landmann und der Seefahrer, die fernen Völker der Barbaren und die heimatlichen Latiner; wenn du die Mächtigen dieser Welt niederbeugst, dann fliehen treulos die Freunde: schütze den Kaiser auf seinem Zuge gegen die

Britannen und die römischen Legionen im Kampfe gegen die Parther'. Gedichtet ist die Ode im J. 26, als Augustus von Gallien aus nach Britannien übersetzen wollte und Aelius Gallus die Vorbereitungen zu seinem Zug gegen die Araber traf.

1. gratum der Göttin Lieblingsstätte. *regis* von dem Walten der Göttin an der Stätte der Verehrung. *Antium* im südlichen Latium am Meere gelegen. *2. praesens tollere* = quae potes t.; eigentl. wirksam eingreifend durch persönliches Erscheinen. *4. vertere funeribus* (abl. instrum.) zu verwandeln in Leichenzüge. Von den beiden Söhnen des Siegers von Pydna, Aemilius Paulus, wurde der eine vor, der andere nach dem Triumphzuge des Vaters bestattet. *5. ambit* (umschreiten) naht. *7 f.* Bithynien war reich an Schiffsbauholz. *Carpathium pelagus* das Meer zwischen Rhodus und Kreta um die Insel Κάρχαδος herum. *laccessit* herausfordern. *carina* B. 24. *9. Dacus* ein den Römern feindliches Volk an der unteren Donau. *profugi* auf schnellen Rossen. *12. purpurei* im Purpurgewande. *13. iniurioso* (B. 28) zornig. *14. columnam* die Säule mit dem Standbild, ein Zeichen der Herrschermacht. *frequens* zusammengerottet. *15. ad arma* wiederholt: der Ruf, der auf den Strafsen wiederhallt. *cessantis* den ruhigen Bürger. *17. anteit* (zweisilbig) wie die Liktores den höchsten Beamten. *18 ff. clavos trabalis*, Balkennägel, und *cuneos*, eiserne Keile: beide zum festen Zusammenfügen, als Symbole der unabänderlichen Fügungen des Schicksals; desgl. *uncus*, Klammer, und *liqu. plumbum*, das in die Fugen gegossen wird. *manu aena* (B. 28) was eigentl. von den *cunei* und *clavi* gilt. *severus* (B. 28) mächtig. *21 f. albo panno velata* in ein weißes Gewand gehüllt zum Zeichen der lauterer Gesinnung. *nec comitem abnegat* (B. 36) sie versagen dir auch ihre Begleitung nicht. *23 f. mutata veste* im Trauergewand. *utcumque* so oft, wenn. *potentis domos* (B. 28) die Paläste der Gewaltigen. *25 f. at periura cedit* im Gegensatz zu *nec com. abneg.* *retro cedit* den Rücken kehren. *27. cum faece* bis zur Hefe. *28. pariter* gehört zu *ferre iugum*. *dolosi* (B. 15) schlau meidend. *30. recens* von dem frischen Ge-

schlecht der Jüngerer. **31.** *Eois* vom Krieg gegen die Parther. **32.** *Oceano rubro* (vom Kriege gegen die Araber) das indische Meer mit dem arabischen und persischen Golf. **34.** *fratrum* des in den Bürgerkriegen vergossenen Blutes der Mitbürger. **35.** *nefasti* nom. plur. **38 f.** *nova incude* B. 28. *retusum ferrum* das Schwert, das in den Bürgerkriegen stumpf geworden. *diffingas* umschmieden. **40.** *Massagetas* die Skythen. *Arabas* B. 21 a.

c. I. XXXVII. Triumphgesang.

Jetzt laßt uns zechen! So lange Kleopatra Rom frech bedrohte, wäre es ein Frevel gewesen. Octavian hat sie von Italiens Küsten verscheucht und in den Tod getrieben, das stolze Weib'. Gedichtet ist das Lied im J. 30, nach dem Tode des Antonius und der Kleopatra. Der Anfang ist einem Lied des Alcäus nachgebildet: νῦν χρὴ μεθύσθην καὶ τινα πρὸς βίαν πώνην, ἐπειδὴ κάτθανε Μύρσιλος. **2 ff.** *Saliaribus dapibus* (B. 4) zu festlichen Gelagen, wie die Salierpriester sie feierten. *pulvinar* das Polster, auf das die Götterbilder bei festlichem Opferschmaus, zu dem man sie lud, gelegt wurden (lectisternium). **4.** *tempus erat* es wäre Zeit gewesen. **5.** *antehac* zweisilbig. *nefas fuerat*: es wäre gewesen. *depromere* aus der Rauchkammer, der apotheca. *Caecubum* B. c. **6.** *avitis* (B. 28) der Wein war vom Ahnherrn bereits eingestellt. **7.** *regina* Kleopatra, die den Antonius völlig beherrschte. *dementis* (B. 28) *ruinas* von den wahnwitzigen Hoffnungen der Königin. **9.** *contaminato cum grege* die schmachvolle Schar der Eunuchen. *turpium* entstellt. **10.** *morbo* von jeder Entstellung des Körpers. *virorum* ironisch. **10 f.** *impotens sperare* (B. 15) maßlos in ihren Hoffnungen. **12.** *ebria* berauscht. **13.** *vix una sospes navis* der Umstand, daß kaum ein Schiff noch heil war: mit starker Übertreibung, da Kl. mit 60 Schiffen von Aktium floh. *ignibus* die Flotte des Antonius ward in Brand gesteckt. **14.** *lymphatam Mareotico* berauscht von Mareot. (B. c) Wein: eine Anspielung auf die Zechgelage des Antonius in Alexandria, an denen Kl. teilnahm. **15.** *veros* im Gegensatz zu den nichtigen Hoffnungen, mit denen sie sich vorher getragen.

16. *volantem* (reginam) von schneller Fahrt. *ab Italia* Aktium lag Italien nahe gegenüber. **17 f.** Hom. II. 22, 139 f. ἤντε κίρκος ὄρεσφιν, ἐλαφρότατος πετεηνῶν, ῥηϊδίως οἶμησε μετὰ τρήρωνα πέλειαν. **19 f.** *nivalis* (auf den Bergen) *Haemoniae* Thessalien. **22.** *perire quaerens* B. 13. **23.** *expavit ensem* sie wollte sich mit einem Dolch töten, als man sie gefangen nahm. **23 f.** *latentis rep. oras* entlegene Küsten flüchtig aufsuchen. **25.** *visere regiam* man bewachte sie im königlichen Palast zu Alexandria, wo sie durch erheuchelte Heiterkeit ihre Wächter zu täuschen versuchte (*voltu ser.*). **26 f.** *fortis tractare* B. 15. *serpentes* sie soll sich durch den Biss einer Schlange getötet haben. *atrum* weil tödlich. **30.** *saevus* B. 28. *Liburnis* die nach Art der Liburnen, eines illyrischen Volkes, erbauten Schnellsegler der römischen Kriegsflotte. **30 f.** *invidens deduci* B. 19. *superbo* B. 28. *privata* entthront. **32.** *non humilis* B. 36. *triumpho* B. 4.

c. I. XXXVIII. Nur ein Myrtenkranz.

‘Hinweg mit allem kostbaren Schmuck; reiche mir den Becher, Knabe, im einfachen Myrtenkranz’.

1. *Persicos apparatus* Aufwand, wie er wohl zu einem Perserkönig passen würde. **2.** *nexae philyra* (φιλύρα) *coronae* kostbare Kränze, die mit feinem Bast umwunden sind. **3.** *mitte sectari* B. 16. **5.** *adlabores* hinzukünsteln. **6 f.** *sedulus* dienstbeflissen. *curo* (mit bloßem Konjunktiv) das ist mein Wille. **7 f.** *neque dedecet* B. 36. Die Myrte war der Venus heilig. *sub arta vite* in dichter Weinlaube.

c. II. I. An Asinius Pollio.

‘Den Bürgerkrieg behandelst du in geschichtlicher Darstellung; so mag auf kurze Zeit deine tragische Muse verstummen, Pollio. Schon höre ich Kampfgetümmel und den Ruf der Feldherrn. Welches Land ist nicht getränkt von römischem Bürgerblut? Doch halt’ ein, Muse, mit ernstem Klagelied! Leichtere Lieder stimme an’. Die Ode ist an

C. Asinius Pollio, einen im Krieg und im Frieden hervorragenden Mann, gerichtet. Konsul im J. 40, triumphierte er 39 über die dalmatischen Parthiner und zeichnete sich später in Rom als Redner, dramatischer Dichter und Geschichtsschreiber (*historiae*, eine Geschichte des Bürgerkrieges von 60 an) aus.

1. *Motum civicum* den Bürgerkrieg. Q. Caecilius *Metellus* war Konsul im J. 60, in welches das erste Triumvirat fällt. 2. *modos* Wechselfälle. 3 *f. gravis* schwerwiegend. *principum* die ersten Männer im Staat, Cäsar und Pompejus. 5. *uncta* besudelt. 6. *peric. plen. opus al.* ein Werk gefährlichen Wurfes (*alea*, das Würfelspiel). 7. *per* über. 9. *paulum* auf kurze Zeit. 10. *desit* (konzessiv) so mag denn fernbleiben und fehlen. 11. *ordinaris* in chronologischer Reihenfolge darstellen. *grande* erhaben. 12. *Cecropio coturno* auf attischem (Athen, die Stadt des Kekrops) Kothurn d. h. vergleichbar den Stücken der att. Tragödie. *repetes* wieder aufnehmen. *κόδορος* (B. 24) der Schuh des tragischen Schauspielers, für die Tragödie. 13. *praesidium reis* als Verteidiger vor Gericht. 14. *consulenti curiae* dem sich beratenden Senat. 17 *f. murmure cornuum* Hörnerklang. *perstringis* erfüllen. *litui* die Signalhörner der Reiterei. 19. *fugacis* so daß sie fliehen. 20. Die Reiter des Pompejus flohen bei Pharsalus vor Caesars Cohorten. 22. *non indecoro* B. 36 und 29. *non indec. sordidos* B. 32. 24. Cato endete 46 nach dem Siege der Cäsarianer bei Thapsus in Utica durch Selbstmord. 25 *ff.* Juno, die Schutzgöttin Karthagos (*amicior Afris*), hatte machtlos (*impotens*) einst Karthago aufgeben und verlassen müssen (*cesserat*): jetzt brachte sie bei Thapsus die Enkel der Sieger als Totenopfer für Iugurtha dar. 29. *pinguior* reich getränkt. 30. *impia* weil Bürgerkriege. 31. *Medis* (B. 3) Parther. 32. Ἑσπερία, Italien, das Land in Abend für die Völker des Ostens. 34. *Dauniae* = *Romanae* (B. 24); *Daunia* = Apulien für Italien. 37. *iocis* die leichten Stoffe lyrischer Poesie. 38. *Ceae* (Κῆος) *munerameniae* die Totenklagen (θρήνοι) des Dichters Simonides von Κέως. *retractes* nachbilden. 39. *sub antro* (unter der Wölbung der Grotte) in der Grotte. *Dionaeo* der Διώνη, Venus

(eigentl. der Mutter der Venus). 40. *modos* Weisen. *leviore plectro* (abl. qualit.) mit leichterem Anschlag.

c. II. II. Μόνος ὁ σοφὸς πλούσιος.

‘Keinen Wert hat das Geld, wenn man nicht den richtigen Gebrauch davon zu machen versteht, Sallust. So wird des Proculeius Freigebigkeit von der Nachwelt gepriesen werden. Wer die Habgier nicht zähmt, der gleicht dem Wassersüchtigen; glücklich, wer den Reichtum verachtet.’ Die Ode ist an den Freund des Augustus C. Sallustius Crispus, einen Großneffen des Historikers, gerichtet. 1f. erinnern an einen griechischen Vers: οὐκ ἔστ’ ἐν ἄντροις λευκός, ὃ ξέν’, ἄργυρος.

1. *avaris terris* B. 28. 2. *lamnae* verächtlicher Ausdruck für ungeprägtes Silber; gemeines Blech. 3. *Crispe Sallusti* B. 35. 5. C. *Proculeius*, Bruder der Terentia, der Gemahlin des Maecenas, gleichfalls ein Freund des Augustus. *extento aevo* (abl. qual.) für alle Zeiten. 6. Proc. teilte sein Vermögen mit seinen Brüdern, die das ihrige im Bürgerkriege verloren hatten. *notus animi* B. 9. 7. *metuente solvi* (B. 13) unlösbar, nicht wie beim Fluge des Ikarus. *aget* tragen. 8. Die *Fama* ward geflügelt dargestellt, um die schnelle Verbreitung der Gerüchte zu bezeichnen. 10f. *si Libyam remotis Gadibus iungas* zu dem Großgrundbesitz in Afrika noch Besitzungen in Spanien hinzufügen. *uterque Poenus* in Afrika und Spanien. 13. ὕδρωψ die Wassersucht und der Wassersüchtige. 15. *venis* B. 6. 17. *Cyri solio* dem Thron des Cyrus d. h. des Partherreiches. *Prahaten*, der 27 v. Chr. wieder den Thron bestieg. 18. *dissidens plebi* B. 21 d. 19ff. *falsis vocibus* falsche Benennung, indem nicht Phrahates den Titel rex verdient, sondern der Weise. 22. *propriam* von bleibendem Besitz. 23. *oculo inretorto* ohne den Blick nach ihnen zurückzuwenden.

c. II. III. Lob des Gleichmuts.

‘Den Gleichmut, den du im Glück gezeigt hast, bewahre dir auch im Unglück, Dellius. Der Tod ruft den

Traurigen wie den Fröhlichen ab. Geniesse heiter die Gegenwart: ob reich oder arm, scheiden müssen wir doch einst alle.' Q. Dellius, der in den Bürgerkriegen mehrfach die Partei gewechselt hatte, gehörte später zu den vertrauten Freunden des Augustus.

1. *arduis* statt *adversis*, entsprechend dem *aequam*. 2f. *non secus temperatam* = *quam non secus temperavisti* (maßvoll sich bewahren). 4. *moriture* kausal. 6f. *per dies festos* in ewigem Festtag. 8. *interiore* ein älterer Jahrgang, da weiter hinten in der ἀποθήκη lagernd. *nota* die Marke, ein Zettel an der Amphora mit Angabe der Sorte und der Konsuln, in deren Amtsjahr der Wein gewonnen ward. *Falerni* B. c. 9. *quo* wozu. 10. *hospitalem* zu gastlicher Einkehr. *amant* gern. 12. *trepidare* hin- und herschießen. 13f. Man salbte und bekränzte sich zu festlichem Gelage. 15f. *res* die Verhältnisse. *sorum trium* die Parzen Κλωθώ, Λάχεσις und Ἄτροπος. *atra* die Farbe des Todes, da der Lebensfaden schliesslich abgeschnitten wird. 17. *saltibus* (B. 6) Bergtriften. 18. *flavus* weil schlammig. *lavit* bespülen. 21. *Inachus* ein sagenhafter König von Argos. 24. *victima* Apposition zu *tu* in *moreris*. 25. *cogimur* von der Schar der Verstorbenen, die am Ufer der Styx zusammengetrieben werden. 26. *versatur* geschüttelt werden. *urnā* die Lose der Menschen liegen in einer Urne. 28. *exilium* der Tod ist eine Verbannung. *cumbae* der Nachen Charons.

c. II. VI. Mein letzter Wunsch.

'Septimius, der du mir überallhin folgen wolltest: in Tibur möchte ich mein Leben beschließen. Ist mir dieser Wunsch versagt, dann lobe ich mir das glückliche Tarent. Dort spende der Asche des Freundes eine Thräne'. Von Septimius, einem jüngeren Freund des Horaz, ist sonst nichts bekannt; es ist wohl derselbe, der epp. I,9 vom Dichter dem Tiberius empfohlen wird.

1. *Gadis* im fernen Spanien. *aditure* der du gehen würdest. 2. *Cantabrum* ein Volk im nördlichen Spanien, das sich in seinen Bergen der römischen Herrschaft lange zu entziehen wußte. 3. *Syrtis* das seichte Syrtenmeer an der

Nordküste Afrikas war der Schifffahrt besonders gefährlich. *Maura* afrikanisch. **5.** *Argeo colono* (Kolonist, B. 3). Die Enkel des Amphiaraus von Argos, Corax, Catillus und Tiburnus, sollten Tibur gegründet haben. **6.** *senectae* Dativ. **7.** *modus* Ziel. *lasso maris* B. 9. **10.** *pellitis* schönvliessig. Schafe mit besonders feiner Wolle nähte man, um diese rein zu erhalten, in Felle ein. Γάλαισος ein Fluß bei Tarent. **11f.** *Laconi Phalantho* (B. 3). Phal. war Führer der spartanischen Parthenier, welche um 700 Tarent gründeten. **14.** *ridēt* Verlängerung der Silbe durch die Hebung. Ὑμηττός, ein Berg in Attika, dessen Honig berühmt war (B. 25). **15f.** *certat Venafro* (B. 21d) das Öl von Venafrum, einer Stadt am oberen Volturnus in Kampanien, galt für das beste. *baca* die Olive. **18.** *brumas* Winter; *brevuma* = *bruma*, der kürzeste Tag. *amicus* (passiv.) bevorzugt von. Ἀλλών ein Thal bei Tarent. **19.** *Baccho* B. 3. *minimum* nur ganz wenig. *Falernis* B. c. **21.** *beatae* reichgesegnet. **22.** *arces* die Höhen. **23.** *debita* die nächsten Freunde des Verstorbenen hatten die Pflicht die Asche des Toten in einer Urne zu sammeln.

c. II. VII. Willkommen in der Heimat.

‘Wer hat dich, Freund Pompejus, mit dem ich bei Philippi gekämpft habe und geflohen bin, in die Heimat zurückgeführt? Du hast dich nach der Schlacht noch weiter am Kriege beteiligt. Jetzt ruhe bei mir aus.’ Die Ode ist an einen sonst nicht weiter bekannten Pompejus Varus gerichtet.

1. *tempus ultimum* Todesgefahr. **3.** *quis* natürlich Octavian durch seine Amnestie. *Quiritem* als friedlichen Bürger. **5.** *Pompei* zweisilbig. **7f.** *coronatus nitentis capillos* (B. 18) bekränzt und gesalbt. μαλόβραδον ein indisches, aus den Blättern eines Strauches gewonnenes Parfum. *fregi* verkürzen. *Syrio* die aus den Häfen Syriens ausgeführten Spezereien Arabiens und Indiens. **10.** *sensi* durchmachen. *relicta parmula* wie ähnliches Archilochus, Alcäus und Anakreon von sich berichten. *non bene* unrühmlich. **11.** *fracta est. minaces* vorher übermütig. **12.** *solum tetigere mento* = supplicare, von dem, der sich

schimpflich unterwirft. *turpe* B. 28. **13.** *Mercurius* als Schutzpatron der Dichter. Hom. Il. 20, 443f. τὸν δ' ἐξήρπαξεν Ἀπόλλων ῥεῖα μάλ' ὥστε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ. **17.** *ergo* da alles glücklich vorüber ist. *obligatam* für *obligatus*, schuldig; daher *redde. dapem* Opferschmaus. **21.** *oblivioso* Vergessenheit bringend. *lēvia* funkelnd. *Massico* B. c. **22.** κιβώριον Becher in Gestalt der Schote der ägyptischen Bohne. *exple* bis zum Rande. **23.** *conchis* Muscheln als Salbgefäße. **24 f.** *curat deproperare* (B. 13 und 33) eilig herbeischaffen. **25 f.** *Venus* der Venuswurf, der höchste beim Würfeln, wenn die Würfel 1. 3. 4. 6 zeigten. *arbitrum bibendi* man würfelte um den Vorsitz beim Gelage (συμποσιάρχης). **27.** Die *Edoni*, ein thrakisches Volk, waren wie alle Thrakier wegen ihrer Trunksucht berüchtigt.

c. II. IX. Genug der Klagen.

‘Regen und Sturm hören wieder auf; du aber, Valgius, klagst unaufhörlich um deinen Mystes. Wie Nestor und Priamus nicht ewig um den Tod ihrer Söhne weinten, so höre auch du mit deinen Klagen auf. Besinge lieber die Thaten des Augustus’. C. Valgius Rufus war der Elegiker im Kreise des Mäcenass.

1. *nubibus* B. 7. *hispidos* struppig. **2.** *mare Caspium* B. 24. **3.** *inaequales* (aktiv.) B. 28. **4.** *Armeniis* B. 24. *oris* Bergesrand. **7.** *Garganus* ein bewaldeter Berg Apuliens, der Sporn Italiens. *laborant* stöhnen. **9.** *urges* wer zu viel klagt, stört die Grabesruhe der Verstorbenen. *flebilibus modis* Klagelieder. **10.** Μύστης ein Lieblingsklave des Valgius. *Vespero* der Abendstern. **11.** *amores* Liebesklagen. **12.** *fugiente* als Morgenstern. **13.** *ter aevo functus* der drei Menschenalter sah. **14.** *Antiochus*, ein Sohn Nestors (*senex*), fiel vor Troja. **16.** Τρωῖλος, ein Sohn des Priamus, fiel von der Hand des Achilles. *Phrygiae* trojanisch. **17.** *desine* c. genet. B. 21 b. *mollium* unmännlich. **19.** *Augusti* diesen Titel erhielt Octavian 27 v. Chr. **20.** *Niphaten* ein Gebirge Armeniens. *rigidum* von Schnee starrend. **21.** *Medum* (B. 26) *flumen* der Euphrat. **22.** *volvare* und *equitare*, wie *trop.* und *Niph.*, von *cantemus* abhängig (B. 31). *minores*

weil unterworfen. 23. *Gelonos* ein skythisches Volk. 24. *exiguus campis* B. 7.

c. II. x. Μηδὲν ἄγαν.

‘Steuere nicht zu weit hinaus und nähere dich nicht zu sehr dem klippenreichen Gestade, Licinius. Wähle vielmehr die goldene Mittelstrasse: im Glück nicht übermütig, im Unglück nicht verzagt’. Die Ode ist an L. Licinius Murena, durch Adoption Schwager des Mäcenass, Consul des J. 23, gerichtet. Bald darauf nahm er an einer Verschwörung gegen Augustus teil und ward hingerichtet.

1 ff. Vergleich des Lebens mit der Seefahrt. *altum ur-gendo* auf das hohe Meer hinaussteuern. *premendo litus* sich zu dicht am Ufer halten. 4. *iniquum* tückisch, weil klippenreich (B. 28). 5. *auream* bezeichnet den höchsten Grad der Vollkommenheit, weil das Gold die andern Metalle an Wert übertrifft. 6. *diligit tutus* erküren und vorziehen, um sicher zu gehen. 7. *caret* sich fern halten. *invidenda* Mißgunst erregend. 13. *infestis* — *secundis* Dative des Neutrums. 14. *alteram sortem* einen Umschwung des Geschickes. 17. *olim* (adv. zu *ollus*, *olle* = *ille*, zu jener Zeit, im Gegensatz zur Gegenwart) in Zukunft. 18. *quondam* einmal. 23. *contrahes* einziehn. *vento* abl. instr. zu *turgida*.

c. II. XI. Weg mit den Grillen und Sorgen.

‘Sorge dich nicht so sehr um die Politik, Quinctius Hirpinus. Die Vergänglichkeit alles Irdischen möge dich vielmehr an heiteren Lebensgenuß gemahnen; freuen wir uns der Gegenwart.’ Der Angeredete ist nicht weiter bekannt.

1. *Cantaber*, ein Volk im nordwestlichen Spanien, das sich lange gegen Roms Herrschaft sträubte. 2. *Hirpine Quincti* B. 35. *cogitet* im Schilde führen. 3 f. *remittas quaerere* = *noli qu.* (B. 16). *Hadria divisus obiecto*, deshalb für Rom ungefährlich. 4 f. *trepides in usum aevi*, sich sorgen um die Bedürfnisse des Lebens. *fugit retro* enteilen. 6. *lēvis* bartlos. 8. *facilem* willig. 9. *honor* Blüten-

schmuck. **11 f.** *aeternis consiliis* (Pläne für die Ewigkeit, B. 27) abl. zu *fatigas* und zu *minorem* (der ihnen nicht gewachsen ist). **14.** *sic temere*, so wie wir gehn und stehn. **15 ff.** *canos* es wird also Zeit, wenn man das Leben noch genießen will (*dum licet*). *capillos odorati, uncti* das Haar bekränzt und gesalbt (B. 18). *nardus f.* oder *nardum* Nardenöl, aus einer wohlriechenden Pflanze gewonnen. *Assyria* für Syrisch: über Syriens Häfen kamen die Spezereien Indiens und Arabiens nach Rom. **17.** *Euhius* Beiname des Bacchus von dem Ruf εὐοῖ. **18.** *puer* Sklave. **19.** *restinguet* den feurigen Wein durch Beimischung von Wasser. *Falerni* B. c. **21.** *scortum* Mädchen. **22.** *Lyden* eine Citherspielerin. **23 f.** *comam religata* (B. 18). *more Lacaenae* (Λάκαινα) *in comptum nodum* (in einen zusammengenommenen Knoten): also mit ganz einfacher Haarfrisur.

c. II. XII. Meine Liederstoffe.

‘Fordere nicht von mir, daß ich epische Stoffe besinge, Mäcenas. Du wirst besser in Prosa des Augustus Thaten schildern. Ich besinge lieber die Anmut der Herrin Licymnia.’ Mit Λικυμνία ist Terentia, die Gemahlin des Mäcenas, gemeint.

1. *Nolis potential. longa bella Numantiae* von 141—133. **2 f.** *Siculum mare Poeno purpureum sanguine* erinnert an die Seeschlachten des 1. punischen Krieges bei Mylae und den ägatischen Inseln. **5 ff.** Den geschichtlichen Stoffen werden im Folgenden mythische entgegengesetzt. *nimum mero* in der Raserei des Rausches. Ἰλῆος, ein Kentaur, der am Kampf mit den Lapithen teilnahm. **7 f.** *Telluris iuvenes* die Giganten, von den Göttern mit Hilfe des Herkules (*Herc. manu*) besiegt. *unde* auf *iuvenes* bezüglich. *periculum contremuit* (transitiv) erbeben vor der Gefahr. **9.** *tuque* sondern du. *pedestribus* in Prosa, im πεζὸς λόγος. **10.** *historiis* von der Darstellung der zeitgenössischen Geschichte. *Caesaris*=Augusti. **12.** *colla* (B. 24) für die Könige selbst, deren Hals in Ketten gelegt war. **14 f.** *lucidum fulgentis* B. 21 e. *bene* gehört zu *fidum*. **17.** *ferre pedem* sich schwingen. *choris* (abl.) im Tanze. *nec dedecuit* B. 36. **19.** *nitidis* festlich geschmückt. **20.** *Dianae*

celebris, deren Tempel am Festtage von der Menge erfüllt ist. **21.** *dives Achaemenes* der fabelhafte Reichtum der persischen Könige, die von Achaemenes abstammten. **22.** *Phrygiae Mygdonias opes* der Reichtum des phrygischen Königs Midas, der aus Mygdonia, einer Landschaft Macedoniens, nach Phrygien eingewandert war. **23.** *permutare crine Licymniae* (abl. pretii) ein Haar der L. hingeben für alle Reichtümer der Welt. **24.** *plenas Arabum domos* der sprichwörtliche Reichtum Arabiens. **25 f.** *detorquet cervicem* sie beugt den Nacken. *facili saevitia* (Sprödigkeit) B. 32. **27.** *poscente te.* **28.** *occupet* zuvorkommen.

c. II. XIII. Der Unglücksbaum.

‘Verflucht sei, wer dich, Unglücksbaum, gepflanzt, der du mich auf meinem Sabinergut beinahe erschlagen hättest. Wie bald wäre ich in die Unterwelt hinabgestiegen. Dort hätte ich den Alcäus und die Sappho angetroffen, wie sie die Schatten mit ihren Liedern entzückten.’ Das Gedicht, das in komischem Pathos gehalten ist, stammt aus dem J. 30 v. Chr.

1. *nefasto die* eigentl. ein Tag, an welchem der Prätor nicht Recht sprechen durfte; dann: Unglückstag. **2.** *quicumque te posuit.* **6.** *fregisse cervicem* erdrosseln. *penetralia* die Hauskapelle. **7.** *nocturno* B. 27. **8.** *Colcha* (B. 26) Gift von Kolchis, berühmt durch die Zauberin Medea. **8 ff.** *venena et nefas tractavit* B. 31. **9.** *quidquid* adjektivisch. **10.** *agro meo* B. 7. **11.** *triste* (B. 29) *lignum* Unglücksholz. **15.** *Poenus* (B. 24 und 26) berühmt als Seefahrer. **16.** *timēt* die Hebung verlängert die Silbe. **17 f.** *fugam Parthi* die Scheinflucht der Parther. **18 f.** *Italum* (B. 26) *robur* die Legionen Roms. **21.** *furvae regna Proserpinae* (B. 28) für *furva regna* Pr. **22.** *Aeacus* nebst Minos und Rhadamanthys Richter der Unterwelt. **23.** *discretas* abgesondert von den Verbrechern. **24 f.** *querentem puellis de pop.* Sappho beklagte sich über Zurücksetzung von seiten der Lesbierinnen. **30.** *dicere* singen. **32.** *densum umeris* Schulter an Schulter gedrängt. *bibit* schlürfen (lauschen). **34 f.** *demittit auris* indem er nicht seines Wächteramtes waltet. *atras* wie alles, was zur

Unterwelt gehört. *centiceps* vom Cerberus. 35 f. *intorti capillis Eumenidum* ins Haar geflochten. 37. *Pelopis parens* Tantalus. 38. *laborem decipitur* B. 21 c. 39. *Orion* der wilde Jäger.

c. II. XIV. Die Flucht der Jahre.

‘Flüchtig verrinnen die Jahre, Postumus. Von allem, was dir lieb ist, mußt du einst scheiden. Dann wird der lachende Erbe deine edlen Weine vergeuden.’ Der Angeredete ist wohl eine erdichtete Persönlichkeit.

3. *instanti* drohend. 4. *indomitae* unüberwindlich, grimm. 5 ff. *trecenis tauris* täglich drei Hekatomben. *inlacrimabilem* (aktiv) thränenleer. 7 f. *ter amplum* (mit drei Leibern) *Geryonen* Geryones, ein Riese, wie auch *Tityos*, dem in der Unterwelt täglich Geier die Leber aushackten, weil er sich an der Latona vergriffen hatte. 9. *unda* die Styx. 10. βροτοὶ ἐπὶ χθονὶ σῆτον ἔδοντες und βροτοί, οἱ ἀρούρης καρπὸν ἔδουσιν. 11. *reges* reich. 13. *carebimus* sich fern halten. 14. *fractis* kurze, gebrochene Wellen. 15 f. *per autumnos* im August und September herrschen in Italien vielfach Fieber. *Austrum* B. a. 18. Κώκυτος, der Thränenstrom in der Unterwelt; darum *ater* und *flumine languido* trägen Laufes. *Danai genus*, die Danaiden. 19. *infame* weil sie ihre Gatten ermordeten. *longi laboris* zu ewiger Pein. 20. Σίσυφος (ein redupliciertes σοφός) der Erzschelm, ein Sohn des Windgottes Αἰολός. 21. *placens* geliebt. 23. *cupressos* der Baum der Trauer, wegen seiner düsteren Färbung. 25. *Caecuba* B. c. 28. *pontificum* deren Gelage berühmt waren. *potiore cenis* B. 25.

c. II. xv. Sonst und jetzt.

‘Endlos dehnen sich jetzt Parkanlagen und Paläste der Reichen aus. Wie anders war dies in der guten alten Zeit, wo man nur die öffentlichen Gebäude und die Tempel der Götter reicher schmückte.’ Eine Klage über den zunehmenden Luxus, an das römische Volk gerichtet.

1 f. *Jam* wahrlich. *regiae moles* Prachtbauten. 3 f. *Lucrino lacu* der Lukrinersee bei Baiae in Kampanien. *stagna* Teiche,

um Fische und Austern zu züchten. *caelebs* unvermählt d. h. nicht, wie die Ulme, von Reben umrankt. **6.** *copiarius* Fülle des Wohlgeruchs (eigentl. für die Nase). **7.** *olivetis* (B. 7) in den Olivenhainen d. h. wo sonst diese standen. **10.** *ictus fervidos* die glühenden Sonnenstrahlen, welche die Menschen treffen. **11.** *intonsi Catonis* der struppige Cato Censorius, der eifrige Förderer der Landwirtschaft. *int.* im Gegensatz zu den frisierten Stutzern des modernen Roms. **13.** *census* das (abgeschätzte) Vermögen. **14.** *commune* das Gemeingut. *decempeda* ein Meßstab von 14 Fuß (Rute). **15.** *metata* B. 17. *privatis* (dat. commodi) Substantivum. **16.** *Arcton* die Kühle des Nordens. **17.** *fortuitum* wie er überall sich darbot. *caespitem* zur Errichtung eines schlichten Altars. **20.** *novo saxo* der Bruchstein, dessen Verwendung an Stelle der Ziegel neu war.

c. II. XVI. Ruhe und Frieden.

‘Um Ruhe fleht der Schiffer auf stürmischer See, der Krieger in der Schlacht, Grosphus. Nicht Reichtum und Ehren gewähren uns den Frieden der Seele, wohl aber Zufriedenheit. Den Sorgen entflieht nicht, wer in die Ferne schweift. Genieße zufrieden mit deinem Los, was die Gegenwart dir bietet. Vollkommen ist nichts auf Erden: du bist reich, aber es fehlt dir der innere Frieden; ich bin arm, aber mir bietet die Gabe der Dichtkunst reichen Ersatz.’ Gerichtet ist die Ode an den sonst wenig bekannten Pompejus Grosphus, einen jüngeren Freund des Horaz.

1. *patenti* weil *Aegaeo* (= mari, B. 24). **2.** *preusus* (substantiv.) überrascht. *simul*=simulac. **3.** *certa* welche sichere Fahrt ermöglichen. **5.** *bello furiosa* (B. 28) kriegsdurchtobt. Θράκη. **6.** *Medi*=Parther. **9.** *gazae* ein persisches Wort zur Bezeichnung orientalischen Reichtums. **10.** *miseros* B. 29. *tumultus* die Stürme des Herzens. **11f.** *laqueata tecta* (von lacus) die reich verzierten Vertiefungen zwischen den sich kreuzenden Balken der Decke. *volantis* wie Fledermäuse. **13.** *parvo* abl. neutr. **14.** *tenui* schmal. **15.** *cupido* bei Horaz stets masc. **17.** *aevo* Lebenszeit. *brevi*

konzessiv. **19.** *exul* (substant.) c. genet. = *expers*. **21.** *vitiosa* schlimm, bang. **23.** *agente* scheuchen. **24.** *Euro* B. a. **26 f.** *amara* die Bitternis. *lento risu* das gelassene Lächeln des Philosophen. **30.** Dem *Tithonus*, einem Liebling der Aurora, war allerdings von Juppiter ewiges Leben gewährt, aber er schrumpfte zur Cicade zusammen. **32.** *hora* der Augenblick. **33 f.** *greges Siculaeque vaccae* (B. 23) Grosphus hatte Besitzungen auf Sicilien (B. 27 und 33). **35.** *equa* Stuten nahm man gern zu Rennpferden. **35 f.** *bis tinctae* die kostbaren doppelt gefärbten Purpurgewänder, δίβαφα. *Afro* auch die dortigen Purpurfärbereien waren berühmt. *murex* die Purpurschnecke für den aus ihr gewonnenen Saft. **38.** *spiritum tenuem* einen leisen Hauch. *Camenae* der Muse. **39.** *non mendax* B. 36. *dedit* c. inf. B. 21 f.

c. II. XVII. Gleiches Los.

‘Was peinigt du mich mit deinen Todesahnungen, Mäcenas? Noch naht dir der Tod nicht; will doch das Schicksal, daß wir zugleich aus dem Leben scheiden. So haben dich soeben die Götter von schwerer Krankheit befreit, wie sie mich vor kurzem vor dem Tode bewahrt haben. Darum wollen wir ihnen die schuldigen Dankopfer darbringen.’ Horaz überlebte den Mäcenas nur um einige Wochen.

1. *querellis tuis* Mäcenas war kränklich und griesgrämisch. **2.** *amicum est* es ist beschlossen. **6.** *maturior* B. 27. *vis* die Gewalt des Todes. *altera* nom. Apposition zu *ego in moror*. **7 f.** *nec carus — nec integer* entsprechen einander. *nec carus* = mein Leben ist mir dann nichts mehr wert. **8.** *ille dies* der in ferner Zukunft liegende Todestag. **9.** *ducet* herbeiführen. **10.** *dixi sacramentum* den Fahneneid ablegen. **11.** *utcumque* wo und wie nur immer. **12.** *carpere* zurücklegen, ein Stück vom Weg nach dem anderen. **13.** Die *Chimaera*, ein Ungeheuer πρόσθε λέων, ὀπίθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα (Hom. II. 6, 181). *igneae* feuerschnaubend. **14.** *Gyas* ein Riese mit 100 Armen. *resurgat* Juppiter hatte den Ätna auf ihn gewälzt. **16.** *placitumque* B. 33. **17 ff.** Der

Stand der Gestirne in der Stunde der Geburt beeinflusst nach uraltem Aberglauben das Leben des Menschen. *Libra*, *Scorpios*, *Capricornus* (Steinbock) Zeichen des Tierkreises. *Scorp. formidulosus* weil besonders Unglück bedeutend. *pars violentior* als gebietende Macht. *aspicit* ὀρσκόπος, das Zeichen blickt auf den Menschen hernieder und beeinflusst sein ganzes Leben. *tyrannus Hesperiae undae* der Steinbock beherrscht namentlich das Meer im Westen. 21. *nostrum* genet. plur. 22 f. *impio Saturno* der Planet Saturn galt als ein ungünstiges Gestirn. *refulgens* entgegenstrahlend. 24 f. *fati* vom Gott des Todes. *volucris alas* die schnellen Schwingen. 26. *theatris* (B. 7 und 22) *crepuit sonum* vom Beifallklatschen des Volkes beim ersten Wiedererscheinen des Mäcenas im Theater nach seiner Genesung. 28. *sustulerat* statt *sustulisset*, um lebhafter auszudrücken, daß etwas wirklich eingetreten wäre, wenn nicht —. *Faunus* (von *faveo*) der gnädige Gott der Landleute. 29 f. *Mercuriales viri* die unter dem Schutz des Merkur stehenden Dichter. *levasset* abschwächen. *reddere* weil dem Gotte schuldig.

c. II. XVIII. Bescheidenes Los.

‘Nicht Reichtum ward mir zu teil; aber die Götter schenkten mir die Gabe der Dichtkunst und mein hoher Gönner das Sabinergütchen. Das Leben schwindet schnell dahin, während der Reiche nur darauf bedacht ist, mehr zu erringen. Der Tod entführt uns alle, arm und reich; den Armen aber erlöst er von aller irdischen Pein.’ Die Ode erinnert an ein Lied des Bakchylides: οὐ βοῶν πάρεστι σῶματ', οὔτε χρυσός, οὔτε πορφύρεοι τάπητες, ἀλλὰ θυμὸς εὐμενής, Μοῦσά τε γλυκεῖα καὶ Βοιωτίοισιν ἐν σκύφοισιν οἶνος ἡδύς.

1 f. Die Vertiefungen der Decke (*lacunar*) waren in vornehmen Häusern mit Gold und Elfenbein verziert. 3. *Hymettiae* von bläulichem hymettischem Marmor aus Attika. 4 f. *ultima Africa* (B. 7) *recisas* von gelbem numidischem Marmor. 5 f. *Attali heres* die reiche Erbschaft des Königs Attalus III von Pergamum, die den Römern im J. 133 unerwartet (*ignotus*) zufiel. 7 f. *Laconicas purpuras* mit dem Saft der lakonischen Purpurnuschel gefärbt. *honestae* an-

gesehen. *trahunt* spinnen (die Purpurwolle). **9.** *ingeni* (B. 1) von dichterischer Begabung. **10.** *est* = *adest*. **11.** *petit* suchen. **12.** *laccio* (wie die Verba des Forderns mit doppeltem Accusativ verbunden) mit Bitten belästigen. *potentem amicum* Mäcenās. **14.** *unicis Sabinis* das eine Gütchen im Sabinerlande. **17.** *secanda marmora* den Marmor in Platten zerschneiden, mit denen die Wände bekleidet wurden. *tu* der habgierige Reiche. **20 f.** *urges summovere* (B. 13) *litora* man baute die Villen vielfach in das Meer hinaus. *Baiae* bei Neapel, das Modeseebad zur Zeit des Augustus. **22.** *locuples* die ursprüngliche Bedeutung des Wortes tritt hier deutlich hervor. *ripa* vom Gestade des Meeres. **24.** Die Grenzsteine (*terminos*) zum Schaden des Nachbars zu verrücken ist arger Frevel. **25.** *limites* Raine. **26 f.** *paternos deos* die Larenbilder. **28.** *sordidos* ärmlich. **30.** *Orci fine* (femin.) *destinata* das Reich des Orcus ist unschliesslich allen bestimmt und gewiss. **31.** *aula* von der Halle im Palast und der αὐλὴ νεύων. **32.** *ultra* über das bereits Erreichte hinaus. *aequa* (in gleicher Weise) das Adjektiv statt des Adverbs. **34.** *pueris* zweisilbig. *satelles Orci* Charon (deshalb *revexit* v. 36). **36.** *hic* Orcus. **37 f.** *Tantali genus* Pelops. **38 ff.** *levare* gehört zu *vocatus* (B. 14), *laboribus* zu *levare* und *functum*. **40.** *non vocatus audit* B. 32.

c. II. XIX. Allmacht des Bacchus.

‘Den Bacchus mit seinem Gefolge habe ich in den Bergen belauscht und fühle mich zu dichterischem Schaffen begeistert. Singen darf ich von seiner Macht, die er im Kampf mit der Natur und den Giganten bewiesen hat; selbst die furchtbaren Gestalten der Unterwelt beugten sich vor ihm.’ Ein Dithyrambus zu Ehren des Gottes.

1 f. *remotis* einsam. *carmina docentem* vom Gott selbst stammt das begeisterte Lied. **3 f.** *auris caprip. acutas* Die Satyrn wurden bocksbeinig und mit spitzen Ohren dargestellt. **5.** εὐοῖ der bacchische Jubelruf. **6 f.** *turbidum laetatur* (B. 21e) in freudige Aufregung geraten. **8.** δύρσος, ein mit Wein- und Epheulaub umrankter Stab, ist des Bacchus

Waffe. **9.** *fas est mihi* ich darf. *pervicacis* ausdauernd (im Schwärmen). *Thyiadas* (von *θύσις*) die rasenden Bacchantinnen. **10 ff.** Wein, Milch und Honig spendet der Gott. *truncis* B. 7. *iterare* wieder erzählen. **13 f.** *coniugis* Ariadne. *additum stellis honorem* ihr Brautschmuck, die Krone, ward vom Gott unter die Sterne versetzt. **14 f.** Der Palast des thebanischen Königs *Pentheus*, der den Frauen verbot dem Gotte zu dienen, ward von diesem zerstört. *non leni* B. 36. **16.** Der thrakische König *Lycurgus*, der den Bacchus nicht als Gott anerkennen wollte, ward von ihm in den Tod getrieben. **17.** *mare barbarum* das indische Meer auf seinem Zuge nach Indien. **19.** *nodo viperino* Schlangen im Haar. **20.** *Bistonidum* thrakische Mänaden vom Volk der *Βίστονες*. *sine fraude* ohne daß es ihnen schadete. **21.** *parentis* Jupiters. *per arduum* auf steiler Bahn. **22.** *cohors impia* B. 28. **23.** *Rhoetum* ein Gigant. Bacchus beteiligte sich in Löwengestalt an der Gigantomachie. **26 f.** *ludo pugnae* das grausame Spiel des Kampfes. **28.** *mediusque* B. 33. *idem pacis bellique medius* derselbe mitten im Frieden und im Krieg d. h. in beiden gleich groß (B. 21 b). **29 f.** *aureo cornu* das goldene Trinkhorn des Bacchus. *insons* ohne dir zu schaden. *vidit* als Bacchus seine Mutter Semele aus der Unterwelt empor geleitete. **31 f.** *recedentis* Genetiv. *trilingui ore* der Höllenhund ist dreiköpfig. **32.** *tetigitque* B. 33.

c. II. XX. Der Singschwan.

‘Auf ungewöhnlich starken Schwingen werde ich mich als Singschwan in die Lüfte schwingen, Mäcenas, bis zu den fernsten Ländern. Mein Name wird auch nach meinem Tode fortleben. Darum klaget nicht, wenn ich einst von hinnen scheide’.

1. *nec tenui* B. 36. **2.** *biformis* Dichter und Schwan zugleich. **4.** — *que* sondern. **6.** *vocas* zu dir einladest. **9 ff.** Nach uraltem Glauben werden die Dichter nach ihrem Tode in einen Singschwan, der dem Apollo heilig, verwandelt. *residunt* zusammenschrumpfen. *cruribus* B. 7. *superne* von oben her. *lèves* im Gegensatz zu *asperae pelles*.

13. *iam* wahrlich. *Icaro* Icarus, des Dädalus Sohn, versuchte über das Meer zu fliegen, stürzte aber hinab und ertrank. **14.** *gementis* brausend. **15.** *Syrtis Gaetulas* das Volk der Gaetulen wohnte an den Syrten im nördlichen Afrika. **16.** *Hyperboreos campos* von den Steppen der Hyperboreer, eines Volkes im äußersten Norden, kam Apollo auf einem Schwanenwagen nach Delphi. **17.** *Colchus* im SO des schwarzen Meeres. **18.** *Dacus* an der unteren Donau. *Marsae* die Marser in den Apenninen Mittelitaliens gehörten zu den besten Kriegern Roms. **19.** *Geloni* ein skythisches Volk. *peritus* verständnisvoll. **20.** *Hiber* in Spanien. **21.** *inani funere* ein νενοτάφιον. *neniae* die Totenklage der Klageweiber. **22.** *turpes* entstellend, wie das Zerrauen des Haares. **23 f.** *clamorem* es war Sitte den Toten vor der Bestattung laut bei Namen zu rufen. *sepulcri honores* ein Grabdenkmal zu ehrenvollem Gedächtnis. *mitte* laß.

c. III. I—VI. Die Römeroden.

In sechs nach Inhalt und Form ein Ganzes bildenden Oden wendet sich Horaz an das römische Volk und namentlich an die vornehme Jugend Roms in der Absicht eine sittliche Besserung und Umkehr zu den Tugenden der Väter herbeizuführen, von der Hoffnung beseelt, daß unter des Augustus weiser Regierung ein solches Beginnen Aussicht auf Erfolg haben werde. Gedichtet sind die Oden in den Jahren 28/27.

c. III. I. Preis der Genügsamkeit.

‘Ein neues Lied will ich Roms Jugend singen. Groß ist die Macht Jupiters, vor dem sich alles beugt. Wohl sind die Menschen an Reichtum und Ehren verschieden: aber vor der Macht des Todes sind alle gleich. Nur wer mit wenigem zufrieden ist, findet die innere Ruhe, die der Reiche in seiner Habgier nicht kennt. Darum bescheide ich mich gern mit meinem Sabinergütchen.’

1 ff. Eine heilige Handlung beginnt der Dichter als Priester der Musen und weist zunächst alle, die nicht be-

fugt sind ihr beizuwohnen, aus dem Heiligtum (fanum). *favete linguis* (abl.) εὐφημεῖτε; mit dieser Formel ward heilige Stille geboten. *carmina non prius audita* neu war für derartige politische Gedichte die Form der lyrischen Strophe statt des sonst üblichen elegischen Distichons. *5 f. in proprios greges* (abhängig von *imperium*) von Sklavenherden, die des Königs Eigentum sind. *imperium est* B. 33. *7. Giganteo* über die himmelstürmenden Riesen und Titanen. *8. cuncta supercilio moventis* erinnert an Hom. II. 1, 528 ff. ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων· μέγαν δ' ἐλέλιξεν Ὀλυμπόν. *9. latius* auf weiterer Fläche. *ordinet* in regelmässigen Reihen anlegen. *10. arbusta* Weinpflanzungen. *generosior* von vornehmerer Herkunft. *11. descendat in campum* zur Wahl sich nach dem Marsfeld, das in einer Niederung am Tiber lag, begeben. *13. contendat* als Bewerber in die Schranken treten. *15. sortitur* das Los aus der Schicksalsurne ziehn. *16. movet* schütteln. *17. dstrictus ensis* wie dem Damokles bei dem Mahle am Hofe des Tyrannen Dionysios von Syrakus; darum *Siculae dapes*. *20. avium citharaeque cantus* beides zum Einschläfern. *22. lenis* hold. *24. tempe* Thäler von der Schönheit des berühmten thessalischen Tempe, des Peneiosthales zwischen Olymp und Ossa. *27 f. Arcturi cadentis impetus aut or. Haedi* die Aequinoctialstürme im Herbst zur Zeit des Unterganges des *Arcturus* (von ἄρκτος und οὔρος, Bärenhüter; Anfang November) und des Aufganges des Böckleins (eigentlich die Haedi; Anfang October). *32. sidera* namentlich das Hundsgestirn. *33. contracta* eingengt. *34. frequens* unablässig. *35. caementa* Bruchsteine. *redemptor* der Bauunternehmer. *39. aerata* erzgepanzert. *triremi* hier von dem grossen Schiff eines Privatmannes. *41. quodsi* wenn also. *Phrygius lapis* phrygischer Marmor. *42. purpurarum* Purpurgewebe. *sidere clarior* (B. 30) gehört eigentlich zu *purp.* *43. Falerna* B. c. *44. Achaem. costum* Salben, wie sie die Perserkönige, die von Achaemenes abstammten, hatten. *45 f. invidendis* Neid erregend. *sublime* c. abl. weil == insigne. *novo ritu* im neuen, prunkhaften Baustil. *48. operosiores* der nur mehr Sorgen schafft.

c. III. II. Preis der Tapferkeit und Verschwiegenheit.

‘Anspruchslos und tapfer möge sich Roms Jugend im Kriege bewähren: ehrenvoll ist der Tod für das Vaterland, der den Helden unsterblich macht. Doch auch treue Verschwiegenheit verdient Lob; nichts will ich mit dem Verräter heiliger Geheimnisse zu thun haben.’

1. *amice pati* willig ertragen. *angustam* (drückend) *pauperiem* die Worte knüpfen an die Lehre der vorausgehenden Ode (*continentia*) an. **2.** *robustus* gestählt. **8.** *prospiciens* ausschauend, wie die klagende Andromache im 22. Buche der Ilias. **9.** *ne* daß nur nicht. *rudis agminum* (der Kämpfe) B. 9. **10 f.** *asperum tactu* unsanft anzufassen, grimm. *cruenta* (B. 29) bluttriefend. **13.** Tyrtäus: τεθνάμενα: γὰρ καλὸν ἐπὶ προμάχοισι πεσόντα ἄνδρ' ἀγαθὸν περὶ ἧ πατρίδι μαρνάμενον. **14.** *fugacem* der sich dem Kampfe entzieht. Simonides: ὁ δ' αὖ θάνατος κίχε καὶ τὸν φυγόμαχον. **16.** *poplitibus, tergo* also entehrende Wunden, wie man sie auf der Flucht empfängt. **17.** *repulsae* Niederlage bei den Wahlen. *nescia* konzessiv. *sordidae* B. 29. **18.** *intaminatis* fleckenlos. **19.** *securis* die Beile der Likatoren für das Konsulat (B. 24). **21.** *inmeritis mori* B. 15. **22.** *negata* dem Volk versagt. **24.** *spernit* verläßt. **25 f.** *est merces* findet Lohn. Simonides: ἔστι καὶ σιγᾶς ἀκίνδυνον γέρας. *Cereris sacrum* die Mysterien des Demeterkultus. **28.** *trabibus* des Daches. **29 f.** *solvat phaselon* den Nachen (φάσηλος Bohne, von der Gestalt des Schiffes) lösen. Euripides: μή μοι γένοιτο μήτε συνδύτης θεοῖς μήτ' ἐν θαλάσῃ κοινόπλουον στέλλοι σκάφος. *Diespiter* = Juppiter. *neglectus D.* Vernachlässigung des Gottes. **30.** *incesto* der sittlich Unreine (von *castus*); *integrum* (von *tango*) der sittlich Reine. **32.** *pede claudo* (abl. qualit.) wenn auch langsam (hinkend), holt die Strafe den Frevler doch ein. *deseruit* B. 12.

c. III. III. Preis der Gerechtigkeit und Beharrlichkeit.

‘Gerechtigkeit und Beharrlichkeit verleihen dem, der diese Tugenden besitzt, unerschütterlichen Mut; durch sie sind Pollux, Herkules und Bacchus in den Himmel einge-

gangen, durch sie auch Quirinus, nachdem Juno endlich im Rate der Götter von ihrem Zorn gegen den Sohn der trojanischen Priesterin abgelassen hatte. Mögen die Römer ihre Herrschaft ausbreiten, erklärte sie, wofern nur Troja nicht wieder aufersteht. Doch wie darf mein Lied es wagen, die Worte der Götter wiederzugeben?

1. *Tenax propositi* B. 9. 2. *ardor* das stürmische Verlangen. 4. *mente* B. 7. *Auster* B. a. 6. *magna manus Jovis* (B. 30) satt m. magni Jovis. 7. *orbis* der Himmel. 9. *arte* Eigenschaft, Tugend. *Pollux* für Kastor und P. *vagus* von den Fahrten des Herkules. 10. *enisus* mühsam emporklimmen. *arces igneas* die im Glanze der Gestirne strahlende Himmelsburg. 11. *Augustus* diesen Beinamen erhielt Octavian im J. 27. *recumbens* (sich zu Tisch legen) gelagert. 12. *purpureo* leuchtend. 13. *merentem* (ergänze caelum) wie du es verdienst. *pater* als Gott. 14. *tigres* Panther und Tiger ziehen den Wagen des Gottes. *indocili* sonst ungelehrig. 16. Ἀχέρων, ein Fluß der Unterwelt, für diese selbst. 17f. *consiliantibus* (sich beraten) *divis* Dativ abhängig von *gratum*. 19. *iudex* Paris, der nicht der Juno, sondern der Venus den Preis der Schönheit zuerkannte. *incestus* weil er die Helena (*mulier peregrina*) entführte. *fatalis* verhängnisvoll für Troja. 21. *ex quo* seitdem. *destituit* betrügen um. 22. *Laomedon*, König von Troja, enthielt dem Apollo und Poseidon, welche ihm die Mauern der Stadt erbaut hatten, den verheißenen Lohn vor. 23. *damnatum* verfallen den strafenden Göttinnen. 24. *duce* Laomedon. 25. Λάκαινα Helena. 27. *periura* wie das ganze trojanische Königshaus. 28. *opibus* die Kraft. 29. *seditionibus* Parteinahme. 30. *protinus* hinfort. 31. *nepotem* Romulus als ein Sohn des Mars, der von der Juno abstammte. 32. *Troica sacerdos* Ilia, nach der älteren Sage eine Tochter des Äneas. 33. *redonabo* (B. 31) aufgeben, schenken. 34. *discere* als Sterblicher muß er den Göttertrank erst kennen und vertragen lernen. 35. *et* reiht hier das dritte Glied an. *adscribi* Aufnahme finden unter (vom Eintragen in die Bürgerlisten). *quietis* (B. 28) die βῆλα ζῶντες θεοί. 38f. *exules beati* B. 32. *parte* Weltteil. 40. *busto* die Grabstätte, das verbrannte Troja selbst. 42. *inultae*

ohne Strafe für den Schimpf, den sie damit den Toten an-
 thun. **43.** *possit* es möge im Stande sein. **44.** *Medis* die
 Parther. **45.** *late* zu *horrenda*. **46.** *liquor* das Meer. **47.**
 Das *fretum Gaditanum*, die Meerenge von Gibraltar. **49 ff.**
aurum spernere fortior (B. 32) *tanget* wenn die Römer das
 Gold in sittlicher Kraft verachten, werden sie ihre Macht
 bis an die Grenzen der Welt ausdehnen. **53.** *obstitit* (von
obsisto) = *obstat*. **55.** *parte* (B. 7) *terrae*. **58.** *lege* Be-
 dingung. **59 f.** *avitae Troiae* die Mutterstadt Troja. **61 f.**
alite (B. 24) Vorzeichen. *Troiae renascens fortuna* B. 30.
clade abl. modi. **64.** Il. 16, 432 Ἡρην δὲ προσέειπε κασιγνήτην
 ἄποχόν τε. **66 f.** *auctore Phoebō* der die ersten Mauern
 Trojas erbaut hatte. *meis Argivis* (B. 8) Juno stand auf
 Seiten der Griechen. **69.** *iocosae* heiter. *non conveniet* will
 nicht passen. **70.** *pervicax* weil sie es immer wieder ver-
 sucht. **72.** *modis parvis* die leichteren lyrischen Rhythmen.

c. III. IV. Preis der Besonnenheit.

‘Stimme von neuem ein Lied an, Muse! Schon glaube
 ich ihre Stimme zu vernehmen; ja, ihr Musen seid mir hold,
 ihr habt mich früher behütet und werdet es auch in Zukunft
 thun. Ihr gewährt auch dem erhabenen Kaiser Erholung
 von des Krieges Mühen und der Regierung Sorgen; ihr
 lenkt seinen Sinn zur Milde hin. Frecher Übermut hin-
 gegen wird von Juppiter bestraft, während er maßvolle
 Kraft fördert; das lehren Gyas, Orion, Tityos und Peiri-
 thoos.’

1. *Descende caelo* ruft die Muse, die sich Ende der vor-
 aufgehenden Ode gleichsam zum Himmel emporgewagt hatte,
 zur Erde zurück. **2.** *regina* denn sie gebietet dem Sänger.
Καλλιόπη für die Muse im allgemeinen. Alkman: Μῶς' ἄγε,
Καλλιόπα, θυγάτηρ Διός, ἄρχ' ἐρατῶν ἐπέων. **5 ff.** *auditis* schon glaubt er
 ihre Stimme zu vernehmen. *amabilis insania* (B. 32) lieb-
 licher Wahn. *videor mihi*. *pios lucos* (B. 28) weil der
 Dichter *pious* ist. *lucos* der Musenhain. **9.** *Voltur* ein Berg
 Apuliens. *fabulosae* die sagenberühmten Tauben. **10.** *extra*
limen der Berg lag dicht an der Grenze Lukaniens. *nutricis*

Apuliae (sonst *Appulia*) sein Heimatland Apulien, das ihn geboren und ernährt hat. **11.** Hom. Il. 10, 98 καμάτῳ ἀδδηκότες ἡδὲ καὶ ὕπνῳ. **12.** *nova* jung, im Frühling. Ein ähnliches Wunder wird von Pindar berichtet. **13.** *foret* so dafs es war. **14 ff.** *Acherontia*, *Bantia* (hochgelegen) und *Forentum* (im Thal gelegen) Ortschaften Apuliens. *nidum* das Felsen-nest. **17.** *ut* (abhängig von *mirum*) wie. **18.** *premerer* bedeckt werden. *sacra* der Lorbeer dem Apollo, die Myrte der Venus. **20.** *non sine* B. 36. Durch dieses Wunder ist er gleichsam schon von Kindheit an zum lyrischen Dichter bestimmt. **21.** *Camenae* die Musen. *vester* als euer Diener. **22.** *Sabinos* sein Sabinergut. **23.** *Praeneste* (Palestrina) Stadt in Latium. **24.** *liquidae* vom Seebad. **25.** *amicum* Liebling. **28.** *Palinurus* ein Vorgebirge Lukaniens, nach dem dort bestatteten Steuermann des Äneas benannt. Bei welcher Gelegenheit Horaz dort aus Todesgefahr errettet ward, wissen wir nicht. **29.** *utcumque* wo immer. **31.** *urentis* glühend. **32.** *litoris Assyrii* vom persischen Meerbusen. **34.** *Concani* ein kantabrisches Volk. *laetum equino sanguine* sie trinken wie die Skythen Pferdeblut. **35.** *Gelonos* ein skythisches Volk. **36.** *Scythicum amnem* den Tanais (Don). **37.** *simul* = simulac. **38.** *abdidit oppidis* Augustus siedelte seine Veteranen meist in Italien an. **39.** *finire quaerentem* B. 13. **40.** *Pierio antro* (B. 7) die Mufengrotte in Pierien (Thessalien) am Olymp. **41.** *consilium* dreisilbig. **42.** *almae* (von *alere*) förderlich, gütig. **43.** *immanem turbam* (B. 28 = t. immanium) die Giganten. **45.** *inertem* unbeweglich, als träge Masse. **46.** *regna tristia* das finstere Reich der Schatten. **50.** *bracchiis* die Hekatoncheiren. **51 f.** *fratres* Otos und Ephialtes, zwei Riesen. *opaco* belaubt, waldig. *tendentes imposuisse* B. 13 und 11. **53.** Τυφωεύς, ein Gigant, desgl. die folgenden. **57.** *contra* gehört zu *ruentes*. **58.** *avidus* (B. 28) vom Feuer auf den Gott übertragen. **60.** *umeris* (B. 7) um den Bogen ruhen zu lassen. **61.** *Castaliae* ein Quell auf dem Parnass. **62.** *Lyciae* dort hatte Apollo in Patara (*Patareus*) ein berühmtes Orakel. **63.** *natalem* auf Delos. **65.** *consili* B. 1. **68.** *animo* B. 7. **69.** *Gyas* ein Riese mit 100 Armen. **71.** *Orion*, der wilde Jäger,

wurde, als er sich an der Diana vergreifen wollte, von ihren Pfeilen getötet. 72. *virginea* B. 28. 73. *monstris suis* diese Riesen sind γηγευῆς. *iniecta* der Ätna ward auf die Giganten gewälzt. 75. *missos ad Orcum* die Titanen. 77. *incontinentis* der sich an der Latona vergreifen wollte. Τιτωός, ein Titane, dessen immer von neuem wachsende Leber von Geiern zerfleischt ward. 78. *reliquit* der Geier hat sich noch nie von ihm entfernt. 79 f. *amatorem* den unzüchtigen. Der Lapithe Περσίδεος wollte die Persephone entführen und ward dafür in der Unterwelt in Ketten gelegt.

c. III. v. *Regulus*.

‘Unter des Augustus ruhmreicher Regierung leben des Crassus Krieger in der Ehe mit parthischen Mädchen, die sie in der Gefangenschaft gefreit haben. Solche Schmach wollte Regulus verhüten, als er im Senat erklärte, die einmal verlorene Ehre kehre nicht zurück, und deshalb widerriet die römischen Kriegsgefangenen von den Karthagern loszukaufen. Er selbst kehrte in die Gefangenschaft zu grausamem Tode zurück.’

1. *Caelo* B. 7. *credidimus* einst und noch jetzt. 2. *prae-sens* auf Erden. *divus* dem Augustus ward göttliche Verehrung zu teil. 3. *adiectis Britannis*—si adiecerit. 4. *gravibus Persis* die furchtbaren Parther. 5. *Crassi* nach der Niederlage des *Crassus* bei Carrhae 53 gerieten 10000 Römer in die Gefangenschaft der Parther. *coniuge barbara* abl. instr. zu *turpis*. 7. *pro* ach! ein Ausruf schmerzlichen Bedauerns. *curia* inversa. 8. *in armis* als Söldlinge der Parther. 9. *rege Medo* Partherkönig (B. 26). *Marsus et Apulus* die tapfersten Krieger Roms. 10. *anciliorum* die heiligen Schilde, die von den Saliern verwahrt wurden. *nominis Romani*. 13. *hoc caverat* einer solchen Entartung hatte vorbeugen wollen. 14. *condicionibus* Dativ. 15. *trahenti* das nach sich ziehn würde. 17. *inmiserabilis* ohne Erbarmen. 19. *adfixa delubris* im Tempel geweiht. 21. *vidi* ich habe sehn müssen. 22. *tergo libero* (B. 28) Dativ. 23. *portas non clausas* so wenig fürchtete man sich vor den

Römern. **24.** *populata* B. 17. *Marte* B. 24. **25.** *scilicet* (ironisch) gewifs. *repensus* aufgewogen und losgekauft. **27.** *damnum* das Gold. **28.** *lana* die gefärbte Wolle. *refert* wiedergewinnen. *medicata* B. 17. **30.** *curat reponi* B. 13. *deterioribus* entartet. **33.** *se credidit hostibus* vertraute dem Feind sein Leben an. *perfidis* denen man nicht trauen sollte: die *fides Punica* war sprichwörtlich. **34.** *Marte* B. 24. **37.** *hic* der feige Soldat, als stände er vor ihm. *unde vitam sumeret inscius* er wufste nicht, woher (wie) er sein Leben gewinnen sollte, nämlich durch Tapferkeit. **40.** *ruinis* abl. instr. **42.** *ut capitis minor* = *capite deminutus* (genet. criminis) wie einer, der der bürgerlichen Rechte verlustig gegangen (entehrt). **48.** *egregius exul* B. 32. **52.** *reditus* die wiederholten Versuche zurückzukehren. **54.** *diiudicata lite* die Prozesse auf dem Forum sind beendet, es sind Gerichtsferien. **55.** *Venafrum* in Kampanien. **56.** *Lacedaemonium* von Spartanern gegründet.

c. III. VI. Sittenreinheit und strenge Zucht.

‘Die Sünden der Väter büfst das jetzige Geschlecht, indem die Götter Rom mit Kriegsgefahr heimsuchen. Unzucht hat die Ehe befleckt, entartet ist die Jugend. Ein in harter Zucht erzogenes Geschlecht hat Roms Gröfse begründet; wir aber sinken tiefer und tiefer.’

1. *Delicta* die Frevel der Bürgerkriege. **4.** *foeda nigro fumo* die im Bürgerkriege in Flammen aufgingen. **5.** *quod* indem. **6.** *principium* est (dreisilbig). **8.** *Hesperiae* = *Italiae*, das Land im Westen. Der Dichter denkt an die gefährlichsten Feinde Roms, die Parther im Osten. *luctuosae* voll Trauer über die gefallenen Bürger. **9.** *bis* seit Carrhae. *Monaeses* ein vornehmer Parther, der 36 v. Chr. gegen Antonius kämpfte. *Pacori manus* = *Pacorus*, ein Sohn des Partherkönigs Orodes, der im J. 40 den Statthalter des Antonius Decidius Saxa schlug und tötete. **10.** *non auspicatos* (B. 17) = *sine auspiciis susceptos*. **11 f.** *exiguis* armselig. *torquibus* die *φέλια* und *στρεπτοί* der Orientalen. *adiecisse renidet* B. 19. **13.** *paene* gehört zu *delevit*. *seditionibus*

der Bürgerkrieg zwischen Octavian und Antonius. **14.** *Dacus* ein Reitervolk an der unteren Donau, das sich mit Antonius gegen Rom verbündet hatte. *Aethiops* verächtlich für die Ägypter unter Kleopatra. **17.** *fecunda culpa* B. 9. *saecula* die Zeit. **19.** *fonte* B. 7. **21.** *motus Jonicos* die unzüchtigen ionischen Tänze. *doceri gaudet* B. 19. **22.** *matura* (B. 27 = mature) schon früh. *artibus* Buhlerkünste. **24.** *de tenero ungui* (sprichwörtlich) ἐξ ἀπαλῶν ὀνύχων, von zartester Jugend an. **25.** *mox* später, als Gattin. **29.** *non sine* B. 36. **30.** *institor* Krämer. **32.** *dedecorum* schmachvoller Lust. *pretiosus* freigebig. **34.** *aequor* im ersten punischen Kriege. **38.** *Sabellis* (B. 27) Name der tapferen Sabinerstämme, namentlich der Marser und Päligner, die im Gebirge wohnten. **41 f.** *ubi mutaret* (so oft) Konjunktiv der wiederholten Handlung. Od. 9,58 ἤμος δ' Ἡέλιος μετενίσσεται βουλευτόνδε. Die Schatten fallen am Nachmittag in anderer Richtung als am Morgen. **42 f.** *iuga demeret bobus* die Zeit des βουλευτός am Nachmittag. **43 f.** *amicum tempus*, εὐφρόνη, die Nacht. *agens* heraufführend. *curru* der Sonnenwagen. **45.** Sophokles (Ajax 714): πάνθ' ὁ μέγας χρόνος μαραίνει. **46.** *avis* B. 25. **47.** *daturus* zeugen.

c. III. VIII. Ein Gedenktag.

‘Du wunderst dich, Mäcenas, darüber, daß ich als Hagestolz am 1. März, dem Fest der Frauen, ein Opfer darbringe? An diesem Tage hätte mich vor einem Jahr ein stürzender Baum auf meinem Gut beinahe erschlagen. Komm und nimm, frei von politischen Sorgen, an dem fröhlichen Mahle teil.’ Die Ode ist im J. 29 gedichtet.

1. *Martiis Kalendis* am 1. März ward in Rom von den Frauen das Fest der Matronalien zu Ehren der Juno Lucina gefeiert. **2 f.** *velint* bedeuten. *flores* den Altar zu bekränzen. *acerra turis plena* das Weihrauchkästchen. **4.** *caespite vivo* aus grünem Rasen war der Altar aufgebaut. **5.** *utriusque linguae* Latein und Griechisch. **6.** *album* nur weiße Opfertiere durften den oberen Göttern geschlachtet werden. **7.** *Libero* Bacchus ist nebst Apollo der Schutzgott der

Dichter. *caprum* der dem Gott der Reben geweiht war, weil er diese vernichtet. **10 f.** Die Amphora (ἀμφορεύς) ward mit einem Kork geschlossen, verpicht und dann in der Rauchkammer (ἀποθήκη) aufgestellt, wo der Wein schneller reif wurde. *institutae bibere* B. 14. **12.** *consule Tullo* wahrscheinlich der Konsul des J. 33 Volcatius Tullus. **13.** *amici* zu Ehren, auf das Wohl des Freundes (Genet. der Zugehörigkeit). Mit dem κύαθος, einer Schale mit einem Griff, schöpfte man den Wein aus dem κρατήρ in die Becher. **15.** *perfer in lucem* gestatte, daß sie bis zum lichten Morgen brennen. **17.** *mitte* wirf ab. *civilis* politisch. **18.** *Daci Cotisonis* der König der Daken (an der unteren Donau) Cotiso, der auf Seiten des Antonius gegen Octavian gekämpft hatte, wurde von Crassus 29 v. Chr. besiegt. **19.** *Medus* von den Thronstreitigkeiten der Partherkönige Tiridates und Phrahates. Verbinde *sibi luctuosus*. **22.** Die *Cantabrer* im Nordwesten Spaniens, im J. 29 vorübergehend unterworfen, wehrten sich Jahre lang gegen Roms Herrschaft. **24.** *campis* (B. 7) Steppen. **26.** *parce cavere* B. 16. *privatus* da Mäcenus die Übernahme eines öffentlichen Amtes ablehnte, wiewohl er als der Vertraute Octavians wiederholt in dessen Abwesenheit thatsächlich Italien verwaltet hat.

c. III. IX. Ein Wechselgesang.

Der Dichter wendet sich in einem Ständchen mit seinem Lied an die frühere Geliebte Lydia, die ihn erst schnöde abweist, sich schliesslich aber, von seinen Bitten gerührt, ihm wieder zuwendet (Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft in je zwei Strophen). Kunstvoll entspricht in diesem carmen amoebaeum die Antwort des Mädchens den Worten des Dichters in Form und Inhalt.

2. *potior* bevorzugt. **4.** *Persarum rege* sprichwörtlich. **5 f.** *alia* (B. 8) *arsisti* in Liebe entbrennen für eine andere. *erat post* nachstehen. **7.** *multi nominis* viel gepriesen. **10.** *citharae sciens* B. 9. **11.** *metuam* Konj. potential. **12.** *superstiti* so daß sie mich überlebte. **14.** *Thurini* aus dem reichen Thurii in Unteritalien. *Calais* ein erdichteter

Name (B. 24). **15.** *patiar mori* B. 19. **17.** *prisca* die frühere. *Venus* B. 24. **18.** *cogit* (eigentlich zusammenführen) beugen unter. **19.** *excutitur* vom Abschütteln des Joches. **20.** *reiectae* *Lyd. Genet.* *reiectae* verschmäht, verstossen. **23.** *iracundior Hadria* das adriatische Meer war als stürmisch verrufen. **24.** *vivere amem* gern leben.

c. III. XIII. An den Quell der Bandusia.

‘Quell der Bandusia, dem ich morgen am Festtag das schuldige Opfer darbringe, auch du sollst durch mein Lied für alle Zeiten berühmt werden.’

1. *Bandusia* Name der Quellnymphe. **2.** *non sine* B. 36. Wein, Blumen und ein Böcklein will er am 13. October, dem Fest der Fontanalia, auf seinem Sabinergut den Nymphen darbringen. **5.** *destinat* verheißt. *Venerem* B. 24. **6.** *inficiet* färben. Man liefs das Blut der Opfertiere in das Wasser rinnen. **9.** *hora* die Jahreszeit. **11.** *fessis* zur Mittagszeit. **13.** *tu quoque* wie die Castalia, Hippokrene, Arethusa u. a. *fies fontium* du wirst einst zählen zu —. **14.** *dicente* besingen. *cavis* von einer Grotte.

c. III. XIV. Zur Heimkehr des Augustus.

‘Augustus kehrt nach Rom zurück; drum lafst uns, Römer, freudig den Göttern Dankopfer darbringen. Auch ich will diesen wahren Festtag mitfeiern: Becher alten Weins will ich beim Lied der Citherspielerin leeren.’ Die Ode ist zur Feier der Rückkehr des Augustus aus Spanien im J. 24 gedichtet.

1. *Herculis ritu* wie Herkules siegreich über die Pyrenäen nach Italien zurückkehrte. *modo* jüngst noch hatten Gerüchte von schwerer Krankheit des Augustus die Römer erschreckt. *plebs* Augustus war namentlich beim niederen Volk beliebt. **5.** *unico* einzig geliebt. *mulier* Livia. **6.** *prodeat* in feierlichem Aufzug erscheinen. *operata divis* nachdem sie den Göttern ein Dankopfer dargebracht. **7.** *soror* Octavia. **8.** *supplice vitta* die heiligen Binden, mit denen die Opfernden ihr Haupt umwanden; *supplice* weil eine supplicatio, ein

Dankfest, gefeiert ward. **9 f.** *nuper sospitum* die im Feldzug glücklich mit dem Leben davonkamen. *virginum* die Bräute, deren Verlobte glücklich heimkehren. **10 ff.** *pueri et puellae iam virum expertae* (bereits verheiratet, die jungen Frauen): die Jugend Roms im Festchor. *male ominatis parcite verbis* enthält auch der Worte böser Vorbedeutung, um nicht die heilige Handlung zu stören. **13.** *atras* düster. **14.** *tumultum* Krieg in Italien. **15 f.** *mori metuum* dichterisch. *tenente terras* die Welt regieren. **17.** *puer* der Sklave. **18.** *Marsi memorem duelli* der Krug hat schon die schwere Zeit des Marserkrieges (91—89) mit durchgemacht. **19.** *vagantem* die Scharen des Spartacus durchzogen 73 v. Chr. Italien plündernd vom Süden bis zum Norden. **20.** *fallere* entgehn. **21.** *argutae* mit heller Stimme. **22.** *murream* von der Farbe des Haares: dunkelblond. **27.** *non ferrem si Plancus consul esset.* L. Munatius Plancus war im J. 42 Konsul.

c. III. XVI. Bescheidenes Los.

‘Alles überwindet das Gold, wie das Beispiel der Danae, Eriphyle und anderer lehrt. Aber ich lasse mich durch seinen Glanz nicht blenden, ziehe ihm vielmehr, wie auch du, Mäcenās, ein bescheidenes Los vor. Dir verdanke ich mein Gütchen, in dessen Besitz ich mich glücklicher fühle, als der reichste König.’

1. *Δανάη* ward von ihrem Vater *Ἀκρίσιος* eingeschlossen, da ihm geweissagt war, sie sollte einen Sohn gebären, der ihn einst töten würde. **2.** *robustae* aus Eichenholz. **3.** *tristes* verhaßt. *munierant satis* (statt des Konj. Plsqpf.) so glaubte Ak. ganz sicher annehmen zu können. **4.** *nocturnis* B. 27. *adulteris* Buhlen. **7.** *fore tutum iter* die Meinung der beiden Gottheiten: wußten sie doch, daßs. **8.** *pretium* um den Wächter zu bestechen. Sonst nahte Juppiter der Sage nach der Danae in Gestalt eines goldenen Regens. *deo* Dativ. **10.** *amat* pflegt. **11 f.** Der argivische Seher Amphiaraus ließ sich von seiner Gemahlin Eriphyle, die durch einen goldenen Halsschmuck bestochen war, bestimmen, an dem Zuge gegen Theben teilzunehmen, obwohl er wußte,

dafs er den Tod dabei finden würde. **13.** *exitio* Ablativ. **14 f.** *vir Macedo* der König Philipp von Macedonien, der einst sagte, jede Burg sei einnehmbar, zu der ein mit Gold beladener Esel Zugang fände. *aemulos reges* die ihm den makedonischen Thron streitig machten. **15 f.** Anspielung auf die Bestechlichkeit eines Admirals, vielleicht des Menodorus, der vom S. Pompeius zum Octavian, von diesem wieder zum Pompeius, und dann nochmals zum Octavian überging. **18.** *maiorum* neutr. **19.** *conspicuum* proleptisch zu *tollere*. **20.** *equitum decus* Mäcenat lehnte es ab, durch Übernahme von öffentlichen Ämtern aus dem Ritterstande in den höheren Senatorenstand überzutreten. **21 f.** Das dem *quanto* sonst entsprechende *tanto* fehlt. **23.** *castra, transfuga* Reichtum und Zufriedenheit liegen gleichsam im Krieg mit einander. **25.** Im Besitz meines Güthens (*rei*), das von den Reichen verachtet wird, fühle ich mich glücklicher als diese. **26.** *Apulien* war reich an Saatfeldern. *arāt* in der Hebung gilt die kurze Silbe als Länge. **28.** *inter opes inops* B. 32. **31 f.** *fulgentem* (substantiv.) *fallit beatior* mein bescheidenes Besitztum entgeht dem Reichen als ein glücklicheres Los (*beatior sorte*, abl. limit., glücklicher hinsichtlich des Loses) d. h. er ahnt nicht, wie viel glücklicher ich mich so fühle als er. **33.** *Calabrae* (B. 27) Calabrischer Honig war berühmt. **34.** *Bacchus* B. 24. *Laestrygonia amphora* vom Formianer Wein (B. c), da Formiae für die Stadt der sagenhaften Lästrygonen galt. **35 f.** *Gallicis pascuis* (B. 7) Gallien war wegen seiner Schafzucht berühmt. **39.** *cupido* ist bei Horaz stets masc. **40.** *vectigalia* die Einkünfte. *porrigam* erweitern. **41.** *Mygdoniis* (abl.) die reichen Gefilde des Midas, der aus Mygdonien (Makedonien) nach Phrygien eingewandert sein sollte. *Alyattei* (B. 2) Ἀλυάττης, Vater des lydischen Königs Krösus.

c. III. XVII. An Aelius Lamia.

‘Aelius, du, dessen Geschlecht vom sagenhaften Lamos, dem Gründer Formiäs, abstammt, morgen wird ein Unwetter herniedergehn. Drum Sorge für behagliches Feuer auf dem Herd und für Wein.’

1 f. Horaz führt scherzhaft den Stammbaum seines Freundes, des *Aelius Lamia*, eines reichen römischen Banquiers, auf den Lästrygonenkönig Λάμρος (Hom. Od. 10,81) zurück. **2.** *quando* (kausal) begründet die Anrede. *hinc* vom Lamos. **4.** *fastos* Jahrbücher. *memores* welche die Erinnerung bewahren. **5.** *auctore* Stammvater. **6.** *Formiae* im südlichen Latium sollte der Sage nach die Stadt der homerischen Lästrygonen gewesen sein. **7 f.** *Marica* eine Nymphe, die in einem Hain bei Minturnae an der sumpfigen Mündung des Liris verehrt ward. **9.** *nemus* den Boden des Hains. **11.** *Euro* (B. a) der Gott für den Wind. **12 f.** Die Krähe, die ein hohes Alter erreicht, gilt als Wetterprophetin. **14 f.** *Genium curabis* dem Gott der Geburt opfern d. h. sich gütlich thun. *porco bimenstri* ein zwei Monate altes Ferkel. **16.** *operum solutis* B. 21 b.

c. III. XXI. An den Weinkrug.

‘Messalla besucht mich zu einem Trunk edlen Weins. Komm hervor, Krug, mag dein Inhalt Streit erregen oder die Sorgen scheuchen: bis zum Morgen wollen wir fröhlich zechen.’ M. Valerius Messalla Corvinus, berühmt als Staatsmann, Redner und Förderer junger Dichter, gehörte zu den eifrigen Anhängern des Augustus. Im J. 27 triumphierte er über die Aquitanier.

1. Horaz ist im Amtsjahr der Konsuln L. *Manlius* Torquatus und L. *Aurelius* Cotta (65 v. Chr.) geboren. **4.** *pia testa* die Amphora heisst *pia*, weil sie den Göttertrank des Weines enthält. **5.** *lectum* von der Weinlese. *quocumque nomine* zu welcher Bestimmung auch immer. *Massicum* B. c. **6.** *moveri digna* B. 15. **7.** *descende* aus der Weinkammer. **8.** *languidiora* recht mild. **9 f.** *Socraticis madet sermonibus* er trieft von philosophischer Gelehrsamkeit wie Sokrates. *horridus* struppig. **11.** *prisci Catonis* Cato Censorius, der einen Krug alten Weines trotz seiner Sittenstrenge nicht verschmähte. **13.** Der Wein löst die Zunge und entlockt Geheimnisse, wie sonst die Folter; er übt leisen Druck aus (B. 32). **14.** *plerumque duro* sonst spröde.

15 f. *iocosus Lyaeo* (abl.) die Geheimnisse ausplaudern durch die Kraft des Gottes, der seine Freude daran hat. **17.** *anxiis* bekümmert. **18.** *cornua* ein Zeichen der Kraft und des Mutes (B. 24). *addis* B. 33. **19.** *post te* nach deinem Genuß. *iratos* = *iratorum regum* B. 28. **20.** *apices* die Tiara als Abzeichen königlicher Macht. **21 ff.** *te producent* das Gelage ausdehnen. *segnes nodum solvere* (B. 15) die den Freundschaftsbund nur ungern lösen.

c. III. XXIII. An Phidyle.

‘Dein bescheidenes Opfer, Phidyle, ist den Göttern ebenso willkommen wie die reichen Gaben der Pontifices: schützen sie dir doch Feld und Hof.’

1. *supinas* die Alten erhoben beim Gebet die innere Fläche der Hand gen Himmel (*caelo* B. 4). **2.** *nascente luna* man opferte den Laren an den Kalenden jeden Monats. Φειδύλη die Sparsame. **3.** *horna* was die Jahreszeit an Feldfrüchten gerade bietet. **4.** *porca* ein Ferkel opferte man den Laren. **5.** *Africum* B. a. **6.** *sterilem* B. 29. **7.** *robiginem* der Brand im Getreide. *alumni* das Jungvieh, Lämmer und Zicklein. **8.** *anno* die Jahreszeit; der Herbst ist in Italien besonders ungesund (*grave*). **9.** *nivali Algidus* (B. 7) der Algidus, ein Berg bei Tusculum. **10.** *devota* den Göttern geweiht. *quercus et ilices* Sommer- und Winter-eichen. **13.** *tinguet* B. 10. *te nihil attinet* du hast es nicht nötig. **14.** *temptare* angehn. *multa caede bidentium* statt *caede mult. bid.* *bidentes* heißen die jungen Opfertiere, die erst 8 Zähne haben, von denen 2 besonders hervorragen. **15 f.** *parvos deos* die kleinen Larenbilder. *fragili* schnell gepflückt. **17.** *immunis* wenn auch ohne reiche Gaben. *aram tetigit* (B. 12; ebenso *mollivit* v. 19) *manus* den Altar beim Opfern berühren, opfern. **18.** *hostia* abl. instr. zu *blandior* (wirkungsvoller). **19.** *penatis* hier gleich den Laren, die Schutzgötter des Herdes und des Hauses. **20.** *farre pio et saliente mica* = *mola salsa*: heiliges Gerstenschrot mit Salz gemischt; das Salzkorn (*mica*) sprüht im Feuer auf (*salit*). Sinn: *immunis manus mollivit aversos penatis farre pio, non blandior futura sumptuosa hostia*.

c. III. XXIV. Der Reichtum ist die Wurzel alles Übels.

‘Alle Pracht des Reichtums schützt nicht vor dem Tod; frei von Sorgen führen die Barbaren ein glücklicheres Leben, sie kennen auch noch Einfachheit der Lebensweise und Unschuld der Sitten. Wer wird bei uns dem Frevel und dem Bürgerkrieg ein Ende bereiten? Habgier und maßloses Streben nach Reichtum führen uns ins Verderben; jung und alt sind verdorben, der Reichtum aber trägt die Schuld an allem Unheil.’ Eine Römerode voll sittlichen Ernstes.

1. *intactis* noch unberührt von Feindeshand. 2. *Arabum* deren Reichtum sprichwörtlich war. 3. *caementis* Bruchsteine. 4. *Tyrrhenum, Apūlicum* (sonst *Appūlus*) B. 24. 5 ff. *si* = *siquidem*, kausal. *figit clavos* das Einschlagen eines Nagels bezeichnet symbolisch die unabänderliche Schicksalsfügung. *figit* Verlängerung der Silbe in der Hebung. *summīs verticibus* (Dativ) in den höchsten Giebel. *dira* unheilvoll. *Necessitas* vom Tode, dem alle verfallen; er schlägt wie ein Baumeister den Nagel ein. 8. *mortis* gehört auch zu *metu* (B. 33). 10. *rite* nach altem Brauch. Die *ἑκῆσται* wohnten auf ihren Wagen. Verbinde *quorum domos*. 11. *Getae* ein Volk an der unteren Donau. *rigidi* von der in ihrem Lande herrschenden Kälte. 13. *Cererem* B. 24. 16. Sie lösen sich bei der Bebauung des Landes ab. *aequali sorte* abl. qual. zu *vicarius*. *recreat* Erholung gewähren. 18. *temperat* c. dat. gebieten. 19. *dotata* mit reicher Mitgift. 24. *aut* sonst. *pretium* Lohn. 30. *clarus* futurus. *quatenus* kausal. 32. *sublatam* entrückt. 35. *moribus* gute Sitten. 37. *inclusa caloribus* die Hitze schützt gleichsam wie ein Wall vor frechen Eindringlingen. 38. *Boreae* B. a. 39. *solo* B. 7. 44. *virtutis viam arduae* den Weg zur Tugend, die gleichsam auf steiler Höhe thront. Vgl. Hesiod *ἔργ.* 290: μακρὸς καὶ ὄρθιος οἶμος ἐς αὐτὴν (ἀρετὴν) καὶ τρηχὺς τὸ πρῶτον. 45. *in Capitolium* um sie dort den Göttern zu weihen; ergänze aus dem folgenden *mittamus* etwa *feramus* (B. 31). 48. *gemmas* Perlen. *lapides* Edelsteine. 51 f. *eradenda elementa* die Keime ausrotten. *cupidinis* bei Horaz stets

masc. **52.** *tenerae nimis* verzärtelt. **54.** *equo* Dativ. **57.** τροχός der Reifen. **59.** *periura fides* = perfidia. **60.** *consortem socium* den Kompagnon. **64.** *curtae rei* (Dativ) das Vermögen ist immer noch nicht groß genug. *curtae* im Sinne des Unersättlichen.

c. III. XXV. Dithyrambus auf den göttlichen Augustus.

‘Wohin entführst du mich, Bacchus? Soll ich in wilder Einsamkeit die Göttlichkeit des Augustus besingen? Der Gott ist auch in dem Schwachen stark. Wohlan, ich folge dir willig!’

2. *in* gehört auch zu *nemora* (B. 33). **3 f.** *mente nova* in ungewohnter Begeisterung. *quibus antris* B. 7. **5 f.** Augustus wandelt auf ewig unter den Gestirnen und nimmt am Rate der Götter teil. *meditans* vom Ersinnen des Liedes. *Caesaris decus* der ruhmreiche Cäsar. **7.** *insigne* das außerordentliche Ereignis, daß Augustus unter die Götter versetzt ist. **9.** *ex somnis* erwachend. *Euhias* die Mänade, vom Bacchusruf εὐῶ. **10.** *Hebrum* in Thracien, die Maritza. **11.** Θράκη. *pede barbaro* (B. 28) im Lande der Barbaren. **12.** *lustratam* durchwandert. *Rhodopen* thrakisches Gebirge. **14.** *mirari libet* gern staunen über. *Naiadum potens* Bacchus, zu dessen Gefolge auch die Quellnymphen gehörten. **16.** *vertere* entwurzeln. **18.** *mortale* nach Art der gewöhnlichen Sterblichen. *loquar* singen. *dulce periculum* B. 32. **19.** Ἀρναῖος der Gott der Kelter (ληνός), Bacchus. **20.** *cingentem* Attribut zum Subjekt von *sequi*, dem Dichter.

c. III. XXVIII. Das Fest des Neptunus.

‘Heute, am heiligen Fest der Neptunalia (23. Juli), hole alten Wein hervor, Lyde. Wir wollen ein Lied anstimmen: ich zu Ehren des Neptun, du zum Preise der Latona und Diana; beide vereint aber zum Lobe der Venus.’

2. *reconditum* zurückgestellt zu festlicher Gelegenheit. **3.** *strenua* hurtig. *Caecubum* B. c. **4.** *munitae* verschanzt. **5.** *inclinare* sich neigen. **6.** *stet* still stehn. **7.** *parcis deripere* = non vis d. **8.** *cessantem* B. 28. *Bibuli* (bezeichnet den

Jahrgang des Weines) M. Calpurnius Bibulus mit Cäsar zugleich Consul im J. 59. **9.** *nos* = ego, der Dichter. *invi-
cem* indem ich zur Abwechslung (statt deiner) mit dem Lied
beginne. **10.** *viridis* entsprechend der Farbe des Meeres.
11. *recines* antwortend singen. **12.** *spicula* wie sie die
Göttin der Jagd führt. *Cynthiae* Diana, so benannt nach
dem Berge Κύνθος auf Delos, wo sie geboren. **13 ff.** *summo
carmine* zum Schluss als Abgesang. *Cnidos* (Stadt in Ka-
rien), die *Cycladen* (namentlich Delos), *Paphos* (auf Cypern)
Cultstätten der Venus. *fulgentis* von den Marmorfelsen.
iunctis oloribus auf ihrem Schwanenwagen, wie sonst Apollo.
Cycladas B. 21 a. **16.** *nenia* das Lied. *Nox* dicetur.

c. III. XXIX. Einladung an Mäcenas.

‘Mäcenas, so komm endlich aus Rom auf das Land zu
mir heraus. Verscheuche die Sorgen um das Reich und ge-
niefse froh den Augenblick. Das Glück ist wankelmütig:
wer in aller Bescheidenheit lebt, braucht seine Launen nicht
zu fürchten.’

1. *Tyrrhena regum progenies* Mäcenas stammte von dem
Geschlecht der Könige von Arretium in Etrurien ab. **1 ff.**
tibi apud me est für dich steht bei mir bereit. *cadus* ein
Fäfschen. *balanus* eine arabische Nufs, aus deren Öl eine
kostbare Salbe bereitet ward. *verso* neigen um einzuschenken.
6. *udum* von den berieselten Gärten. *Aefula*, Stadt bei
Präneste. **7.** *declive* am Bergabhang. **8.** *Telegoni iuga*
Tusculum, der Sage nach von Telegonus, dem Sohne des
Odyfseus und der Circe, gegründet. *parricidae* Teleg. er-
schlug auf Ithaka seinen Vater, mit dem er, ohne ihn zu
erkennen, in Streit geraten war. **10.** Der Palast des Mäce-
nas, ein ungewöhnlich hoher Bau, lag auf dem Esquilin.
11. *omitte mirari* B. 16. **13.** *gratae sunt.* **14.** *parvo sub lare*
unter niederem Dach. *lar*, der Schutzgott des Hauses, für die-
ses selbst (B. 24). **15.** *aulaea* ein Baldachin über der Tafel.
ostro Purpurdecken. **16.** *sollicitam* B. 28. *explicuere* (B. 12)
glätten. **17 f.** *Andromedae pater* Cepheus, ein Stern (*ostendit
ignem* vom Aufgang des Gestirns). *occultum* vorher unsicht-

bar. Προκύων (Vorhund), ein Stern, der Mitte Juli in Italien sichtbar wird. **19.** *stella vesani Leonis* der Löwe, ein Gestirn, das in Italien Ende Juli aufgeht. **22 f.** *horridi Silvani* (B. 28) von dem Dornengestrüpp auf den Gott des Waldes selbst übertragen. **23 f.** *caret ripa ventis* kein Lüftchen regt sich am Ufer. **25.** *tu* du aber. Mäcenass hat wiederholt in Abwesenheit des Augustus Rom und Italien verwaltet. **27 f.** *Seres* die Chinesen. *regnata Cyro* (B. 3) *Bactra* das Partherreich, welches das Erbe des Cyrus angetreten. **28.** *Tanais discors* der Don für das Land der Skythen, die einander befehdeten. **32.** *quod adest* die Gegenwart. **33.** *cetera* alles andere. **34.** *medio alveo* mitten im Bett. **35.** *Etruscum* B. 24. **38.** *non sine* B. 36. **39.** *clamore* Donner. **43.** *vixi* (Perf. praes.) ich habe gelebt, habe das Leben genossen und damit abgeschlossen. **44.** *pater* = Jupiter. *occupato* 3. Pers. Imperativi. **45.** *sole puro* hierzu ist aus *occupato* ein Begriff wie *illustrato* (B. 31) zu ergänzen. *inritum* ungiltig, ungeschehen. **46.** *quodcumque retro est* die Vergangenheit. **48.** *vexit* bringen. **50.** *ludere pertinax* B. 15. **53 f.** *celeris pennas* Fortuna ward geflügelt dargestellt, weil das Glück wankelmütig ist. *resigno* eine geborgte Summe zurückzahlen, verzichten auf. **55.** *me involvo* wie in einen Mantel. Plato: ἀρετὴν ἀντὶ ἱματίων ἀμφιέσσονται. **57.** *Africis* B. a. **58.** *miseras* (B. 28) weil der Schiffer in der Stunde der Gefahr sich elend fühlt. **62.** *biremis* mit zwei Rudern. **64.** *geminus Pollux* der Zwillingbruder Pollux für die Zwillinge Kastor und Pollux, die Beschützer der Seefahrenden.

c. III. xxx. Unsterblichkeit.

‘Ein bleibendes Denkmal habe ich mir in meinen Gedichten errichtet, in denen zuerst ein äolisches Lied in lateinischer Sprache erklingen ist.’ Das Gedicht ist der Epilog zu den drei ersten Büchern der Oden, die Horaz im J. 23 zusammen herausgab.

1. *aere* B. 25. **2.** *regali* gehört eigentlich zu *pyramidum*. *situ* verfallende Pracht (B. 32). **3.** *Aquilo* B. a. *impotens* stürmisch (der sich nicht zügeln kann, imp. sui). **4.**

diruere B. 31. **6.** *omnis* ganz. — *que* sondern. **7.** *Libitinam* die Todesgöttin für den Tod, die Vergessenheit. *usque* gehört zu *crescam*. **9.** *virgine* die erste der Vestalinnen, die *virgo maxima*. *scandet Capitolium* um dort im Tempel des Juppiter Optimus Maximus an den Iden eines jeden Monats ein feierliches Opfer darzubringen (darum *tacita*). **10.** *Aufidus* (Ofanto) Fluß in Apulien, der Heimat des Horaz. **11.** *pauper aquae* B. 28 u. 9. *Daunus* ein sagenhafter König von Apulien. **12.** *regnavit populorum* B. 21 b. **13 f.** *ad Italos modos* zu italischer Weise. *deduxisse* herüberleiten. *superbiam* den Ruhmeskranz. **15 f.** *Delphica lauro* der Lorbeer des Apollo von Delphi. *Melpomene* für die Muse im allgemeinen. *quaesitam* den ich mir zu eringen versucht habe. *volens* gnädig.

c. IV. II. Singschwan und Biene.

‘Wage doch niemand sich mit Pindar, dem Meister des erhabenen Liedes, zu messen, Antonius. Ich dichte mühselig mein kleines Lied. Du wirst in höherem Schwung den siegreich heimkehrenden Augustus preisen: ich falle dann mit schwacher Stimme mit in den Jubelruf ein und bringe ein bescheidenes Dankopfer dar.’ Die Ode ist im J. 13, als die Rückkehr des Augustus aus Gallien bevorstand, gedichtet. Gerichtet ist sie an Antonius, den Sohn des Triumvirn und der Fulvia, der, von Augustus in jeder Weise bevorzugt, eine hervorragende politische Rolle spielte und sich auch als epischer Dichter auszeichnete.

2. *ceratis* (dazu *ope Daedalea*) wachsgefügt. **3.** *nititur* sich emporschwingen. *vitreo* krystallen. **4.** *nomina* (B. 22) *ponto* Ikarus, des Dädalus Sohn, stürzte auf seinem Fluge in das Meer hinab, das nach ihm das ikarische hieß. **7 f.** *inmensus profundo ore* unergründlich in reicher Fülle (der Tiefe des Flusses an der Mündung gleicht die Fülle des Ausdrucks). Πίνδαρος aus Theben (v. 25), 522—442 v. Chr., dichtete Dithyramben, Hymnen, Sieges- und Klagelieder. **9.** *laurea Apollinari* der Lorbeer war dem Apollo heilig. **10 f.** *dithyrambos* (διδύραμβος) lyrische Gedichte in feierlichem

Ton zu Ehren des Bacchus. *nova verba* in kühnen Neubildungen und Zusammensetzungen. *numeris* Rhythmen. *devolvit, fertur* eigentlich vom Strom. **12.** *lege solutis* gesetzlos, frei. **16.** Pindar hat den Sieg des Bellerophon über das feuerschnaubende Ungetüm Chimära verherrlicht. **17 ff.** Die ἐπινίκια Pindars sind uns zum größten Teil erhalten. *Elea palma* (B. 27) der Palmzweig, der zu Olympia in Elis dem Sieger im Wettkampf überreicht ward. *caelestis* göttergleich. *equum* Pindar hat in seinen Siegesliedern auch Rosse verherrlicht. **19.** *dicit* besingen. *signis* Standbilder. **20.** *munere* mit dem Siegeslied. **21 ff.** ῥέγονοι. *flebili* Thränen vergießend. *sponsae* abhängig von *raptum*. — *ve* = *sive*. **23.** *aureos educit* führt empor zu goldenem Glanz. **25.** *multa* mächtig. *Dircaeum cycnum* der Dichter wird dem Singschwan, dem Vogel des Apollo, verglichen. *Dirc.* nach der Quelle Δίρκη bei Theben. **27.** *Matinae* vom Berge Matinus (in Apulien?). **29 f.** *carpentis* saugen. *per laborem plurimum* gar mühevoll. **30.** *uvidei* wasserreich. **31.** *ripas* des Anio. **33.** *maiore plectro* (abl. qualit.) das πλῆκτρον war ein Stäbchen, mit dem man die Saiten der Lyra schlug (πλήσσω): mit vollerem Anschlag und Ton. **34.** *quandoque* = *cum*. **35.** *sacrum clivum* die ansteigende sacra via, auf welcher der Triumphzug sich nach dem Kapitol bewegte. **36.** *fronde* der Lorbeerkranz des Triumphators. Die Sygambrier, ein germanisches Volk am mittleren Rhein (Sieg), hatten im J. 16 dem römischen Statthalter M. Lollius eine Niederlage bereitet (clades Lolliana), sich dann aber ohne weiteren Kampf dem Augustus unterworfen. **39 f.** *aurum priscum* das goldene Zeitalter. **42.** *publicum ludum* öffentliche Spiele, die vom Senat zur Feier der Rückkehr des Augustus veranstaltet wurden. **43 f.** *forum litibus orbum* denn es war iustitium, alle Gerichtsverhandlungen ruhten während der Feier. **45.** *audiendum* was anzuhören sich lohnt. **47.** *recepto* drei Jahr war Augustus von Rom abwesend gewesen. **49 f.** *procedis* voranschreiten d. h. zuerst den Triumphgesang anstimmen. **51 f.** *dabimus* spenden; *tura dare* ist stehende Verbindung. **54.** *solvat* nämlich voto. **55 f.** *argis herbis* B. 7. *iuvenescit in mea vota* heranreift für mein

Gelübde. **57.** *fronte* B. 7. *ignis* die Sichel. **58.** *tertium ortum referentis* vom Neumond am dritten Abend. **59.** *niveus videri* (B. 15) also mit einem weissen Mal auf der Stirn. Hom. Il. 23, 454 f. ὃς τὸ μὲν ἄλλο τόσον φοῖνιξ ἦν, ἐν δὲ μετώπῳ λευκὸν σῆμ' ἐτέτυκτο. **60.** *cetera* acc. Graecus.

c. IV. III. An Melpomene.

‘Wen die Muse in der Stunde der Geburt freundlich angeschaut hat, der ist zum Dichter bestimmt. Dir, Muse, danke ich meinen Ruhm als Dichter.’

2. *placido* huldvoll. Hesiod theog. 81 ff. ὄντινα τιμήσωσι Διὸς κοῦραι μεγάλοιο γεινόμενόν τε ἴδωσι διοτρεφέων βασιλῆων, τῷ μὲν ἐπὶ γλώσσῃ γλυκερὴν χεῖουσιν ἑέρσην. **3.** *labor Isthmius* (B. 27) vom Wettkampf in den isthmischen Spielen bei Korinth. **5.** *Achaico* = Graeco. **6 f.** *Delis foliis* Zweige von der heiligen Palme zu Delos. *ornatum* das Festgewand des Triumphators war mit Palmzweigen bestickt. **8.** *tumidas* B. 28. **9.** *ostendet Capitolio* dorthin bewegte sich der Triumphzug. **10.** *praefluunt* vorüberrauschen (vom Anio). **12.** *Aeolio* von der äolischen Lyrik eines Alcäus und der Sappho, mit der Horaz die Römer zuerst bekannt machte. **14.** *suboles* die Jugend; denn das ältere Geschlecht hatte von seinen lyrischen Gedichten nichts wissen wollen. **17.** *testudinis* die ursprünglich aus der Schale der Schildkröte verfertigte Leier (B. 24). *aureae* wie sie der Muse geziemt. **18.** *Pieri* die Musen heißen Περίδες nach der Landschaft Pierien am Olymp an der Grenze Thessaliens und Makedoniens. **19.** *quoque* selbst. **20.** *cycni sonum* vom Singschwan (κύκνος desselben Stammes wie canere), der dem Apollo heilig war. **21.** *muneris* Gabe. **24.** *spiro* wie πνεῖν vom dichterischen Schaffen (vom Musizieren der Muse auf der Flöte): von Begeisterung erfüllt sein.

c. IV. IV. Drusus.

‘Gleich dem Adler, der sich auf das Lamm hinabstürzt, oder wie das Reh den jungen Löwen, so sahen die Vindelicer den Drusus gegen sich anstürmen und empfanden,

was der Neronen Kraft, durch des Augustus weise Erziehung gefördert, vermag. Was Rom diesem Geschlecht dankt, das lehrt die Schlacht am Metaurus. Damals erkannte selbst ein Hannibal Roms Gröfse an. Alles vermögen die Claudier, von der Huld Jupiters getragen.' Auf Veranlassung des Augustus feiert Horaz in diesem Gedicht den Sieg, den die Stiefsöhne des Kaisers, Tiberius und Drusus, die Söhne der Livia und des Tib. Claudius Nero, im J. 15/14 über das Alpenvolk der Vindelicer errungen hatten.

1. *ministerium fulminis alitem* den geflügelten Träger des Blitzes, den Adler (B. 34). **3 f.** *expertus in Ganymede* der Adler trug den trojanischen Königssohn Ganymedes, den Liebling Jupiters, zum Olymp empor. *flavo* dem Südländer die seltenere Farbe, die er deshalb seinen Helden beilegt. **7.** *iam* bald. **8.** *nisus* Schwung. **9 ff.** *olim, iam, mox, nunc* bezeichnen vier verschiedene Stufen der Entwicklung. **13 f.** *pascuis* Dativ zu *intenta*. *laetis* lachend. *caprea* das Reh. *ab ubere* = relicto ubere. **15.** *lacte depulsum* entwöhnt. **16.** *vidit* B. 12. **17.** *Raeti* Horaz scheint die Vindelicer für einen Teil der Rätier gehalten zu haben. **18.** *Vindelici* ein keltisches Volk in den östlichen Alpen. **20.** *Amazonia securi* die Amazonen führten als Waffe eine Doppelaxt. **22.** *sed* nimmt nach der Parenthese den Satz wieder auf. **24.** *revictae* ihrerseits besiegt. **25.** Verbinde *rite nutrita*. **26.** *sub* weil der Gedanke vorschwebt: unter dem schützenden Dach des Hauses. **29.** *fortibus* B. 3. **33.** *doctrina* Erziehung. **34.** *recti cultus* die richtige Zucht. **35.** *utcumque* sobald. **38.** *Metaurum* (Adj.: B. 26) *flumen* in der Schlacht bei Sena am Metaurus im J. 207 entschied ein C. Claudius Nero den Sieg der Römer über Hasdrubal. **40.** *Latio* (B. 7) Abl. zu *fugatis*. **41.** *adoreae* das Dankopfer beim Sieg (so benannt nach nach den *adoreae liba*, den Opferkuchen aus *ador*), dann der Triumph selbst. **42.** *ut* seitdem. **43.** *Eurus* B. a. **44.** *equitavit* auch zu *flamma* gehörig (rasen; B. 31). *Siculas* B. 24. **45.** *post hoc* seitdem. *laboribus* Kämpfe. **47.** *tumultu* Krieg in Italien. **48.** *rectos* aufgerichtet. **49.** *perfidus Hannibal* Livius (21, 4) spricht von seiner perfidia plus quam Punica. **50.** *lupo-*

rum von den Römern, deren Ahnherr von einer Wölfin gesäugt war. **51.** *ultra* noch obendrein. **52.** *effugere est triumphus* B. 32. **54.** *sacra* die Penaten Trojas. **55.** *natos* (Julus), *patres* (Anchises) verallgemeinernder Plural. **56.** *Ausoniae* = Italas, nach dem altitalischen Volksstamm der Ἀῶσoves oder Aurunci am Liris. **57.** *tonsa* behauen. **58.** *Algidus* ein Berg bei Tusculum. *feraci frondis* B. 9. *nigrae* die Steineiche hat dunkelgrünes Laub. **61 f.** So oft Herkules der *Hydra* ein Haupt abschlug, wuchsen an dessen Stelle zwei neue hervor. *vinci dolentem* B. 19. **63 f.** Aus den Drachenzähnen, die Kadmos in Theben und Jason in Kolchis säten, wuchsen! Riesen empor. *monstrum* ein Wunder. *submisere* hervorspriessen lassen. *Echioniae Thebae* Echion, Vater des Pentheus, des Königs von Theben. **65.** *profundo* B. 4. **66 f.** *proruet victorem* B. 32. **68.** *coniugibus* weil ihre Männer gefallen sind. **69.** *Carthagini* dat. commodi. **75.** *curae* von der klugen Fürsorge des Augustus. **76.** *acuta* die (spitzen) Klippen.

c. IV. v. Kehre wieder (an Augustus).

‘Augustus, kehre zurück nach Rom; dein Volk, dem du den Frieden im Innern und nach außen und gute Sitten wiedergegeben hast, sehnt sich nach dir und fleht zu den Göttern, daß du ihm noch lange den Frieden erhalten mögest.’ Augustus war nach der Begründung des Principats nach Spanien und Gallien gegangen, wo er Jahre lang blieb. Das Gedicht ist im J. 14 geschrieben; im nächsten Jahre folgte Augustus dem Rufe seines Volkes nach der Heimat.

1. *Divis orte* die Julier führten ihren Stammbaum auf die Göttin Venus, die Mutter des Äneas, zurück. *Romulae* B. 26. **9.** *Notus* B. a. **10.** *Carpathii maris* (B. 24) das Karpathische Meer hat seinen Namen von der im südlichen Teil des ägäischen Meeres gelegenen Insel Κάρπαθος. **13.** *ominibus* indem sie die Götter um ein günstiges Vorzeichen bittet. **15.** *icta* durchdrungen. **18.** *alma* (von alere) segenspendend. **19.** *pacatum*: mare pacavi a praedonibus, rühmte sich Augustus im monumentum Ancyranum. *volitant* von den

flatternden Segeln auf das Schiff selbst übertragen. **22.** *lex* Augustus hatte im J. 18 die *leges Juliae de adulteriis et de pudicitia* erlassen. **23.** *simili prole* abl. causae. **24.** *culpam* Unsittlichkeit. *comes premit* auf dem Fulse nachfolgen. **25.** *Parthum* Phraates hatte im J. 20 die Feldzeichen und Gefangenen des Crassus ausgeliefert. *gelidum* B. 28. **27.** *fetus* Brut. **28.** *bellum Hiberiae* den Krieg in Spanien. **29.** *condit* nützlich verbringen. *collibus* die Rebhügel. **30.** *viduas* die Bäume waren verwittwet, so lange die Rebe sich nicht an ihnen emporrankte. **31.** *redit* domum. **31f.** *alteris mensis* der Nachtsch. Zwischen der eigentlichen cena und dem Nachtsch opferte man den Laren des Hauses; Augustus ward aber als Schutzgott Roms zu den lares publici gerechnet. **34.** *pateris* eine flache Schale, wie sie zur Libation gebraucht ward. **35f.** *Castoris et Herculis* numen. *memor* in dankbarer Erinnerung. *Castor* steht für beide Dioskuren. **37.** *ferias* Feiertage. **38f.** *Hesperiae* Italien. *integro die* wenn der Tag noch nicht angebrochen (von tango) ist d. h. in aller Frühe beim Morgengebet. *sicci* nüchtern, im Gegensatz zu *uvidi*.

c. IV.VI. Ein Vorspiel (An Phoebus).

‘Phoebus, von dessen Hand Achilles, der furchtbarste unter den Griechen, fiel, du Gott der Dichtkunst, sei meinem Liede gnädig. Ihr Jungfrauen und Jünglinge Roms, stimmt mein Lied zum Preise des Apollo und der Diana an; noch spät wird die Matrone des Tages gedenken, da sie im Liede des Dichters Horaz einst die Götter gefeiert hat.’ Die Ode ist ein Vorspiel zu dem *carmen saeculare*, das Horaz im J. 17 im Auftrage des Augustus zur Feier der Säcularspiele dichtete.

1. *proles Niobe* Niobe hatte sich gerühmt mehr Kinder zu haben als Leto; für diese Überhebung tötete Apollo ihre Kinder mit seinen Pfeilen. **2.** *Τιτωός* vergriff sich an der Leto und fiel dafür von den Pfeilen Apollos getroffen. **4.** *Achilles* aus *Phthia* in Thessalien fiel durch Paris und Apollo. **6.** *filius* Apposition zu *ille*. **10.** *Euro* B. a. **12.** *Teucro* = Troiano. **13f.** *equo Minervae sacra mentito*

das auf den Rat der Pallas erbaute hölzerne Pferd, das angeblich für das geraubte Palladium von den Griechen zurückgelassen war. *male feriatis* die zur Unzeit Feste feiern, froh von der Belagerung befreit zu sein. **15.** *Troas* B. 21 a. *laetam choreis* weil der Krieg beendet. **16.** *falleret, ureret* (v. 19) wo wir den Konj. Plsqpf. erwarten; 'er würde nicht Verrat üben,' heißt es im Rate der Götter, als ob Achilles noch lebte. *falleret aulam* sich heimlich in die Königsburg einschleichen. **18.** *nescios fari* (B. 15) stammelnd. **21.** *gratae* sein Liebling. **23f.** *ductos* mit dem Pfluge. *alite* Vorzeichen. **25.** *doctor* (Apposition zu *fidicen*) Apollo selbst lehrt die Musen als Μουσηγέτης. *argutae*, λυγείας, mit heller Stimme. Θάλεια für die Muse überhaupt. **26.** Der *Xanthus*, ein Fluß in Lykien, wo Apollo in Patara ein berühmtes Heiligtum hatte. *lavis* baden. **27.** *Daunia* weil Horaz, ein Sohn Dauniens (Apuliens), das Lied anstimmen soll. *Camenae* = Musae. *defende decus* die Ehre wahren, indem er dem Dichter gnädig beisteht. **28.** *lēvis* bartlos, von jugendlicher Schönheit. Ἄγριός Beiname des Apollo, als des Beschützers der Straßen: hier nur, um den Gott in möglichst vielen Eigenschaften zu nennen. **29.** *spiritum* der Hauch der Musen, dichterische Begeisterung. Nachdem Horaz den Apollo angerufen, ihm Gelingen seiner Dichtung zu gewähren, wendet er sich im folgenden an die Chöre, die seinen Hymnus aufführen sollen. **31.** Jungfrauen und Jünglinge aus den vornehmsten (*primae*) Geschlechtern Roms sangen das Lied. **33.** Beide stehen unter dem Schutze (*tutela*) der keuschen Göttin: Schützlinge. **34.** Die Artemis von Delos, die Göttin der Jagd. *cohibentis* sie hemmt sie mitten in ihrem Lauf. **35.** *Lesbium pedem* (Takt) weil in sapphischem Maß gedichtet. *servate* Acht geben auf. **36.** *pollicis ictum* des Fingers Anschlag, die Melodie. **37.** *rīte* nach heiligem Brauch. **38.** *Noctiluca* Luna = Diana. *face* der Mond ist die Leuchte, Fackel, der Göttin. **39f.** *prosperam frugum* (B. 9) weil im Verlauf der Monde die Früchte reifen. *celerem volvere* B. 15. *pronos* flüchtig. **41.** *iam* noch. *amicum* passiv. **42.** *lucis* Tage. **43.** *reddidi* wiedergeben. *docilis modorum* B. 9. **44.** *Horati* B. 1.

c. IV. VII. Frühlingslied.

‘Die kurze Frühlingszeit mahnt uns an die Vergänglichkeit alles Irdischen. Genieße das Leben, Torquatus, da nichts uns vor dem Tode bewahrt; noch nie ist jemand von den Toten zu neuem Leben erwacht.’ Das Lied ist an einen sonst nicht bekannten Redner Torquatus (v. 23 *facundia*) gerichtet, an den Horaz auch epp. I, 5 geschrieben hat.

3. *decrescientia* fallend. 5. *geminisque sororibus* denn es sind drei Grazien. 7f. *almum diem* der Frühlingstag, der allem Wachstum giebt. 9. *Zephyris* B. a. 10. *simul* = *simulac.* 11. *effuderit* wie aus einem Füllhorn. 12. *bruma* (*brevuma*, der kürzeste Tag) der Winter. *iners* B. 29. 13. *damna caelestia* vom Abnehmen des Mondes. *tamen* doch wenigstens. *celeris lunae* der schnelle Wechsel der Monde. 14. *decidimus* hinabsteigen. 15. *dives Tullus* reich wie alle Könige. 19f. *manus avidas* B. 28. *amico animo* φίλῳ θυμῷ, dem lieben Ich. 21f. In der Unterwelt wird von *Minos* Gericht über die Toten abgehalten. *splendida arbitria* ein glänzendes Urteil. 24. *restituet* wieder ins Leben rufen. 25f. *Hippolytum pudicum* weil Ἱππόλυτος, ein Sohn des Theseus und Liebling der Diana, keusch den Verlockungen seiner Stiefmutter Phädra widerstand. 27f. *Lethaea* B. 27. Περσέφωος stieg in die Unterwelt hinab, um die Persephone zu entführen; dafür ward er dort in Fesseln gelegt, die sein Freund Theseus nicht zu lösen vermochte.

c. IV. IX. Unsterblichkeit im Liede.

‘Fortleben werden meine Lieder, wie die der griechischen Lyriker neben Homer. Der Sänger verleiht den Helden unsterblichen Ruhm; wen er nicht verherrlicht, der verfällt der Vergessenheit. Drum will ich dich preisen, Lollius, vor allem deine Gerechtigkeit und Genügsamkeit.’ Der Angeredete ist M. Lollius, ein eifriger Anhänger des Augustus, Konsul im J. 21; als Statthalter von Gallien wurde er im J. 16 von den Sygambrenn geschlagen.

1ff. *Ne forte credas* (final) damit du nicht etwa glaubest;

‘so wisse’ ist vor v. 5 zu ergänzen. 2. *Aufidus* (Ofanto), ein Fluß Apuliens, an dem Venusia lag. 3. Horaz hebt es wiederholt mit besonderem Stolz hervor, daß er zuerst die Lyrik des Alcäus in Rom eingeführt hat. 4. *socianda chordis* zur Leier. *loquor* singen. 5 ff. *Maeonius*, der Lydier, da Homer zu Smyrna im Lande der Μήονες geboren sein sollte. *priores tenet sedes* den Vorrang haben. Horaz nennt im folgenden die sechs hervorragendsten griechischen Lyriker: Pindar, Simonides von Keos, Alcäus (*minaces camenae*, seine στασιωτικά, die das Volk zum Aufstand riefen), Stesichorus (von Himera; *graves* sind seine feierlichen Chorlieder in epischem Stile), Anakreon (*lusit*, tändeln, scherzen, in seinen Trink- und Liebesliedern) und Sappho (*calores* Liebesglut). *camenae* (B. 24) Lieder. *fidibus* Dativ zu *commissi*. 13 ff. *arsit* in Liebe entbrennen. *crines* hängt von *mirata* ab. *aurum vestibus inlitum* die kostbaren golddurchwirkten Gewänder. 15. *cultus* Pracht. 17 ff. Τεῦκρος, Sohn des Telamon, Halbbruder des Ajax, als Bogenschütze berühmt. *Cydonio* (von der Stadt Κυδωνία auf Kreta) = Kretensisch, weil dort die besten Bogenschützen. 18. *non semel* vor Agamemnon hatte Herkules Troja erobert. 19. *vexata* bestürmt. 20. *Idomeneus* von Kreta und *Sthenelus*, der Wagenlenker des Diomedes, zeichneten sich vor Troja aus. 22. *Deiphobus*, ein Sohn des Priamus. 26. *inlacrimabiles* unbeweint und vergessen. 29 f. *distat* c. dat. verschieden sein von. *inertia* = die Feiglinge, *virtus* = die Helden (B. 24). 31. *chartis* Blätter (χάρτης) = lyrische Gedichte. 32. *labores*, πόνους, Kämpfe. 33. *carpere* benagen den Ruhmeskranz, zerpflücken. 35. *rerum prudens* (B. 9) weltkundig. 37. *vindex* Apposition zu einem aus dem vorhergehenden *est animus tibi* zu entnehmenden tu. 38. *ducentis ad se cuncta* das alles an sich lockt. 39. *consul non unius anni* stets des höchsten Amtes würdig. 41 f. *iudex* als unparteiischer Richter. *alto* stolz. *reiecit dona* Bestechungsversuche zurückweisen. 43. Mit *per* beginnt der Nachsatz. 44. *explicuit sua victor arma* siegreich ist er aus allen Anfechtungen hervorgegangen. *arma* gemeint sind seine Gerechtigkeit und Unbestechlichkeit. 51. *non ille* nimmt das

Subjekt im verneinten Satze wieder auf. *52. timidus perire* B. 15.

c. IV. XI. Zum Geburtstag des Mäcenias.

‘Komm zu mir, Phyllis, den Geburtstag des Mäcenias mit mir zu feiern. Laß ab von der Liebe zu dem reichen Telephus und begnüge dich bescheiden mit meiner Zuneigung. Ich will dich mein Lied lehren.’

2. cadus ein Fälschen. *Albani* B. c. *3. nectendis coronis* B. 4. *4f. vis multa* eine Fülle. *hederae* dem Bacchus heilig. *5. crinis religata* B. 18. *fulges* strahlen. *6. ridet* heiter erglänzt. *argento* Silbergerät. *6f. castis* rein. *verbenis* heiliges Laub. *8. spargier* = spargi, alter Infinitiv. *10. pueri, puellae* Diener und Mägde. *11. flammae* vom Herdfeuer. *trepidant* flackern. *12. vertice* im Wirbel. *14. Idus* der 13. April. *15.* Der April war der Venus heilig, da sie in diesem Monat dem Meer (*marinae*) entstiegen sein sollte. *17. sollemnis* festlich. *21. occupavit* hat gewonnen, erobert. *22. non tuae sortis* da dir nicht beschieden ist. *23f. grata compede* B. 32. *25f. ambustus* (versengt). *Phaethon* Ph., der Sohn des Apollo, versuchte den Sonnenwagen, den er bestiegen, vergeblich zu lenken und ward durch Jupiters Blitz getötet. *avaras spes* B. 28. *26 ff. Bellerophon* ward vom geflügelten Ross Pegasus abgeworfen, als er auf ihm zum Himmel emporschweben wollte. *grave* warnend. *29. ut* weil *exemplum praebet* = monet. *31f. meorum finis amorum* meine letzte Liebe. *33f. alia calebo femina* (abl. causae) in Liebe entbrennen zu einer anderen. *34. modos* meine Lieder.

c. IV. XII. Frühlingslied.

‘Der Frühling ist da! Komm zu mir, Virgil, zu fröhlichem Gelage; laß die unnützen Sorgen.’ Der Angeredete ist schwerlich der Dichter Virgil († 19 v. Chr.), eher wohl ein Kaufmann.

2. impellunt schwellen. *animae Thraciae* der Zephyr (Hom. II. 9, 5 Βορρῆς καὶ Ζέφυρος, τῷ τε Θρήκηθεν ἄητον); dazu als

Apposition *veris comites* (B. 34). 5 ff. *Prokne*, des attischen (*Cecropiae domus*) Königs Pandion Tochter, rächte die Untreue ihres Gatten, des thrakischen Königs Tereus, der sich an ihrer Schwester Philomela verging, indem sie ihr Kind Itys tötete; sie ward darauf in eine Schwalbe verwandelt, Philomela in eine Nachtigall und Tereus in einen Wiedehopf. *barbaras regum libidines* statt *libidines barbari regis. regum* der Plural verallgemeinernd: Gelüste, wie sie Barbarenkönige haben. *male* grausam. 9. *dicunt* singen. 11 f. *deum* der Hirtengott Pan, der auf den Bergen Arkadiens geboren sein sollte. *nigri* von den düstern Fichtenwäldern Arkadiens. 14. *Calibus* B. c. *ducere* schlürfen. *Liberum* B. 24. 16. *merere* du wirst dir verdienen müssen. 17. *onyx* ein Salbüchschchen (eigentlich ein Gefäß aus Alabaster von der Farbe des Nagels, ὄνυξ). 18. *Sulpiciis horreis* (B. 7 und 26) die Speicher des Sulpicius am Aventin in Rom. 19 f. *donare largus* B. 15. *amara curarum* die Bitternis der Sorgen. 23. *immunem* ohne Gegenleistung. 26. *nigrorum ignium* (B. 32) die düsteren Flammen des Scheiterhaufens. *dum licet* gehört zu *misce stultitiam*. 27. *consiliis* (dat.) kluge Berechnung. 28. *in loco* am rechten Platz.

c. IV. XIV. Tiberius.

‘Wie können wir dir für alle Wohlthaten, die du dem Staate erweistest, danken, Augustus? Unter deinen Auspicien hat Drusus die Burgen der Vindelicer gebrochen und sein Bruder Tiberius die Rätier niedergeworfen. Seit dem Tage von Alexandria beugen sich alle Feinde Roms vor dir.’ Die Ode ist zur Feier des Sieges über die Rätier im J. 15 gedichtet.

1. *patrum* — *Quiritium* = *senatus populusque Romanus*. 2. Verbinde *honorum muneribus*. 3. *virtutes* Heldenthaten. *in aevum* für alle Zeiten. 4. *titulos* Inschriften. *fastus* (statt *fastos*) Jahrbücher der Geschichte. 7 ff. *quem didicere quid posses* griechische Prolepsis, indem das Subjekt des Nebensatzes als Objekt in den Hauptsatz übergetreten ist. *Vindelici* ein keltisches Volk in den Ostalpen und nörd-

lich davon. **10 f.** *Genaunos*, *Breunos* zwei rätische Alpenvölker im Innthal. **13.** *plus vice simplici* in mehr als einfacher Vergeltung. *deiecit* B. 31. **14.** *maior Neronum* Tiberius geb. 42, Drusus geb. 38. *mox* Tiberius griff erst später von Norden her an. **15.** *Raetos* ein etruskisches Volk in den Tyroler Alpen. **18.** *morti liberae* (B. 28) dem Tode des freien Mannes. **20.** *indomitas* unbändig. **21.** *exercet* peitscht. *Auster* B. a. Πλειάδες der Untergang des Siebengestirns der Plejaden im November bringt Regen und Sturm. **22 ff.** *impiger vexare* B. 15. **24.** *ignes* die Hitze des Kampfes. **25.** *tauriformis Aufidus* (Fluß Apuliens) die Flußgötter wurden mit Stierhörnern, dem Symbol ungestümer Kraft, dargestellt. **26.** *Dauni* ein sagenhafter König von Apulien. *praefluit* an der Südgrenze Dauniens vorüberfließen. **29.** *Claudius* Tiberius Claudius Nero. **30.** *ferrata* eisenstarrend. **32.** *stravit humum* den Boden bedecken. *sine clade victor*: *maior cum periculo quam damno Romani exercitus*, wie ein römischer Geschichtsschreiber berichtet. **33 f.** *tuos praebente divos* der Kaiser allein hat als oberster Kriegsherr das Recht der Auspicien. *quo die* seit dem Tage, an welchem. Am 1. August 30 v. Chr. ging die ägyptische Flotte bei Alexandria zu Octavian über. **35.** *portūs* Alexandria hatte drei Häfen. **36.** *vacuam aulam* die Königsburg in Alexandria stand nach dem Tode der Kleopatra verlassen da. **37.** *lustrum tertio* schon im dritten Lustrum d. h. schon seit 15 Jahren (30—15 v. Chr.). **38.** *reddidit* (wie eine Schuld zurückzahlen) gewähren. **39 f.** *optatum* heißersehnt; gemeint ist namentlich die Auslieferung der römischen Feldzeichen durch die Parther. *peractis imperiis* indem man des Augustus Gebote erfüllte. *arrogavit* hinzufügen. **41.** Die *Cantabrer* im nordwestlichen Spanien wurden erst von Augustus unterworfen. **42.** *Medus* die Parther. *profugus* auf flüchtigem Ross. **45 f.** Die Nilquellen sind erst in unserer Zeit entdeckt worden. *Nilus* für die Äthiopier, *Hister* für die Daken, *Tigris* für die Armenier. *rapidus* schnell (Tigris, ein medisches Wort, bedeutet 'Pfeil'). **49 f.** *Gal-liae* Genetiv, abhängig von *tellus*. *te audit* dir gehorcht. *non paventis funera* die Gallier fürchteten den Tod nicht,

da sie an ein glücklicheres Fortleben nach dem Tode glaubten. **51.** *Sygambri* ein germanisches Volk am Mittelrhein. **52.** *compositis armis* sie hatten 16 v. Chr. den römischen Statthalter Lollius geschlagen, sich dann aber dem Augustus ohne weitere Kämpfe unterworfen.

c. IV. xv. Augustus als Friedensfürst.

‘Phöbus unterbrach mich, als ich von Schlachten singen wollte. Den Frieden und die alten Tugenden der Vorfahren hat dein Regiment, Augustus, uns wiedergebracht. So lange du herrschest, haben wir Frieden nach außen und im Innern. Darum lobpreisen wir dich.’

1. *loqui* singen. **2.** *increpuit lyra* Apollo griff warnend in die Saiten (eigentlich: schalt mit der Leier). **3 f.** *parva vela darem* (ventis) mit kleinem Segel (vom lyrischen Lied) auf das hohe Meer (episch-historische Stoffe) hinausfahren. *Tyrrhenum* B. 24. **5.** *fruges rettulit* im Frieden nach den Bürgerkriegen. **6.** Die Parther mußten im J. 20 die dem Heere des Crassus abgenommenen Feldzeichen ausliefern, die von Augustus im Tempel des Mars Ultor auf dem Kapitol (deshalb *nostro Iovi*) aufgestellt wurden. **7.** *superbis* B. 28. **9 f.** *Ianum Quirini* die Pforten des Kriegsgottes Quirinus (Mars), die nur im Frieden geschlossen blieben. Dies war seit Numa nur ein Mal (im J. 235) der Fall gewesen, dann erst wieder im J. 29 und 25. *ordinem rectum* die gerade Bahn. **12.** *artes* Tugenden. **14.** *imperi* B. 1. **15.** *ortūs* von der täglich aufgehenden Sonne. **16.** *ab Hesperio cubili* im Westen geht die Sonne zur Ruhe. **18.** *exiget* aufscheuchen. **20.** *miseras* proleptisch. **21.** *qui Danuvium bibunt* Vindelicer und Pannonier. **22.** *edicta Iulia* die Gebote des Augustus. *Getae* an der unteren Donau. **23.** *Seres* die Chinesen. *Persae* die Parther. **24.** Die Skythen am *Tanais* (Don). **25.** *pro festis lucibus* an Werkeltagen. **26.** *inter munera Liberi* = inter vina. **28.** *rite* nach heiligem Brauch. **29.** *more patrum* es war altrömische Sitte bei festlichen Gelagen die Heldenthaten der Vorfahren zu preisen. **30.** *Lydis* (B. 26) *tibiis* (abl.) zur Flöte. In

Lydien sollte die Flöte erfunden sein. **32.** *progeniem Veneris* das Geschlecht der Julier, zu dem auch Augustus durch Adoption gehörte.

Epod. 1. Treues Geleit.

‘Wenn du, Mäcenass, dem Octavian in das Lager nachfolgst, so verlange nicht von mir, daß ich zurückbleiben soll. Liebevoll besorgt um dich, folge ich dir in selbstloser Gesinnung.’ Das Gedicht ist im J. 31 verfaßt, als vor der Schlacht bei Actium Octavian alle seine Getreuen zu sich nach Brundisium entbot, unter diesen auch den Mäcenass.

1f. *Liburnis* von Liburnae (naves), die kleinen nach Art der Liburner, eines dalmatinischen Küstenvolkes, erbauten Schnellsegler, welche den Hauptbestandteil der Flotte des Octavian bildeten. *alta propugnacula* die hochbordigen Schlachtschiffe des Antonius. **3.** *Caesaris* des Octavian. **5f.** *quid nos* was fange ich an? Verbinde *quibus vita si te superstite iucunda* (est), *gravis* (erit) *si contra* (acciderit); *si contra* im Gegensatz zu *te superstite*. **7.** *iussi* a te. Mäcenass hatte gewünscht, daß Horaz in Rom zurückbleiben solle. **9.** *hunc laborem* die unmittelbar bevorstehenden Kriegsstrapazen. *laturi* sumus: utrum otium persequemur, an hunc laborem laturi (sumus) mente qua decet (laborem) ferre non mollis viros. **11ff.** Bis an die äußersten Grenzen der Welt im Osten und Westen bin ich bereit dir zu folgen. **15f.** *roges* vielleicht fragst du. *tuum* laborem. *quid iuvem* wie ich wohl fördern könnte. **18.** *habet* (die Furcht) quält, beherrscht. **21.** *relictis* = si eos reliquerit, wenn der Vogel sie verläßt. *ut adsit* konzessiv. *auxili* B. 1. **26.** *aratra nitantur* der Pflug müht sich ab. *meis* die mir gehören. **27.** *sidus fervidum* das Hundsgestirn. **28.** *mutet* eintauschen. Die Herden wurden im Sommer aus dem heißen Calabrien nach dem kühleren Lucanien getrieben. **29.** *candens* weiß schimmernd. *superni Tusculi* (h. Frascati) das am Bergabhang gelegene Tusculum. **30.** *Circaea moenia* Tusculum sollte von Telegonus, einem Sohn des Ulixes und der Circe, gegründet sein. **31.** *benignitas* Freigebigkeit. Horaz hatte

von Mäcenās ein Gut in den Sabinerbergen geschenkt erhalten. **32.** *haud paravero* ich will nicht besitzen. **33.** *Chremes* eine bekannte Gestalt der griechischen Komödie: der geizige Alte. *terra premam* vergraben, wie Chremes seine Schätze. **34.** *discinctus nepos* ein liederlicher Verschwender (*soluta tunica*). *perdam* verprassen.

Epod. 2. Wunsch und Vollbringen.

‘Wie glücklich lebt es sich doch auf dem Lande! Wohl dem, der sich der gesunden Thätigkeit des Landmannes widmen und dort Erholung finden kann, der sich begnügt mit dem einfachen Leben auf dem Lande: so sprach der Wechsler Alfius und — ging seinen gewohnten Geldgeschäften in der Stadt nach.’ So schließt das Gedicht mit einem ἀποσδόκητον.

1. *procul* c. abl. **3.** *exercet* bearbeitet, beackert. *suīs* als Besitzer des Gutes. **5.** *classico* (Alarmsignal) Kriegsdrommete. **7 f.** *vitāt limina* wer nicht als Klient zum Morgenbesuche (*salutatio*) zu gehen braucht. *superba* B. 28. **10.** *maritat populos* die Rebe der Pappel vermählen d. h. sie an ihr emporranken. **11.** *mugientium* (substantiv.) die Rinder. **13.** *falce* die Hippe. **14.** *feliciores* bessere, edle Früchte tragend; *inserit* Edelreife aufpfropfen. **17.** *mitibus* reif. **18.** *Autumnus* der Gott des Herbstes. *agris* (abl.) *extulit* dem Erdboden entspriessen, indem vom Gott gesagt wird, was eigentlich von den Früchten, die er bringt, gilt. **19.** *insitiva* veredelte. **20.** *certantem purpurae* B. 21 d. **21 f.** *Priapus* der Gott der Gärten. *pater Silvane* der Gott des Waldes und zugleich der Grenzen. Beiden bringt der Landmann die ersten Früchte dar. **24.** *tenaci* dicht, das uns gleichsam festhält. **25.** *altis ripis* mit hohem Uferrand. **26.** *queruntur* von der Nachtigall. **27.** *fontes obstrepunt* vom Sprudeln der Quelle. **28.** *somnos quod invitet levis* zu leisem Schlummer einladen. **31.** *trudit* hetzen, treiben. **32.** *plagas* die Fangnetze. **33.** *amite lēvi* die glatte Stellgabel, die das Schlagnetz beim Vogelfang stützt. *rara* weitmaschig. **35 f.** *advenam* den Zugvogel. Der Kranich zieht

im Winter vom Norden nach Italien; sein Fleisch ward gern gegessen (*iucunda*). **39.** *quodsi* wenn vollends. *in partem* ihrerseits. **41.** *solibus* die Sonnenstrahlen. **42.** *pernicis* geschäftig, flink. **43.** *focum* das Herdfeuer (franz. feu). **46.** *siccet* leeren. *distenta* strotzend. **47.** *dulci* von *vina* auf *dolium* übertragen. **48.** *inemptas* selbsterzeugt. **49.** *Lucrina conchyliā* Austern aus dem Lukrinersee bei Baiae. **51.** *Eois fluctibus* Dativ zu *intonata* (aktiv, unter Gewittern hereinbrechen über): dieser wohlschmeckende Fisch kam gewöhnlich nur im Osten des mittelländischen Meeres vor. **52.** *hoc* das tyrrhenische (unser). **53.** *Afra avis* das Perlhuhn. **55.** *pinguissimis* von der Frucht auf den Zweig übertragen. **58.** *salubres* bei verdorbenem Magen. **59.** *Terminalibus* das Fest des Terminus, des Gottes der Grenzen, am 23. Februar. **65.** *positos* gelagert. *vernas* die im Hause geborenen Sklaven im Gegensatz zu ausländischen. **66.** *renidentis Lares* die strahlenden Bilder der Laren, der Schutzgötter des Hauses, die am Herd verehrt wurden. **67 ff.** *ubi redegit-quaerit*. *Idibus* an den Iden wurden die Gelder gekündigt, an den Kalenden ausgeliehen. *redegit* einziehen. *ponere* anlegen. *quaerit ponere* B. 13.

Epod. 7. Fluch des Bürgerkrieges.

‘Ist noch nicht genug des Bürgerblutes geflossen? Seid ihr von Wahnsinn bethört? Das ist die Strafe für den Brudermord des Romulus.’ Das Gedicht stammt aus dem J. 38, als nach dem Bruch des Vertrages von Misenum (39 v. Chr.) zwischen Octavian und Antonius einerseits und Sextus Pompeius andererseits der Krieg von neuem begann.

1. *scelesti* weil mit dem Blute der Mitbürger befleckt. **2.** *conditi* die eben erst in die Scheide gesteckt wurden. **3.** *campis atque Neptuno* (B. 24) abhängig von *super*. **6.** *arces* B. 22. **7.** *intactus* noch nicht dauernd besiegt. *descenderet* da die Sacra via sich nach dem Forum hinabsenkte, um dann wieder nach dem Kapitol anzusteigen. **11.** *hic mos* die Sitte, sich gegen das eigene Fleisch und Blut zu wenden. *fuit* B. 12. **12.** *dispar* (substantiv.) ungleiche Art.

13. *vis acrior* eine höhere Gewalt. *furor caecus* B. 29.
15. *pallor albus* Todesblässe. **19.** *ut* seitdem. **20.** *sacer nepotibus* den Enkeln zum Fluche.

Epod. 9. Siegesjubil.

‘Wann kehrst du heim aus dem Kriege, Mäcenas, daß wir den Sieg über Antonius gemeinsam feiern können? Konnte ein Römer sich so vor einer Ägypterin erniedrigen? Herrlicher ist euer Triumph als der des Marius oder Africanus; drum edle Weine herbei, auf das Wohl Octavians zu trinken.’ Das Lied ist auf die Kunde von dem Siege bei Actium (2. September 31 v. Chr.) gedichtet.

1. *repostum* aus *repositum* synkopiert, eine der Umgangssprache entlehnte Form. *Caecubum* B. c. **2.** *Caesare* = Octaviano. **3.** *sub alta domo* der hochragende Palast des Mäcenas auf dem Esquilin. *sub* als ob *tecto* folgte. **5.** *mixtum tibiis* (abl.) zur Flöte. **6.** *hac* (lyra sonante) *Dorium* ein Siegeslied in dorischer Weise wie die Pindars. *illis* (tibiis) *barbarum* ein Lied in phrygischer (barbarum) Tonart auf der Flöte. **7.** *nuper* im J. 36 war Sex. Pompeius bei Nau Lochos an der Nordküste Siziliens in blutiger Seeschlacht geschlagen worden. *actus* verscheucht. *freto Siculo*. *Neptunius* Pompeius gab sich für einen Sohn des Neptun aus. **8.** *ustis navibus* die Flotte des Pompeius ging zum teil in Flammen auf. **10.** *servis* (gehört zu *detraxerat* und *amicus*) *perfidis* verächtlich von den Überläufern im Heere des Pompeius. **12.** *emancipatus feminae* (verächtlich) im Dienste der Kleopatra, der römische Krieger gehorchen mußten. **13.** *vallum* von *vallus*, der Schanzpfahl. *spadonibus* Eunuchen. **14.** *potest* bringt es über sich. **15.** *signa militaria* die Adler der römischen Legionen. **16.** *conopium* (κωνωπέιον) eigentlich ein ägyptisches Mückenzelt, dann überhaupt ein üppiges Lager (Kanapee). **17.** *ad hoc* bei solchem Anblick. *vertērunt!* **18.** Galater unter Amyntas und Deiotarus gingen vor der Schlacht vom Antonius zum Octavian über. *canentes Caesarem* zujubeln dem Octavian. **19 f.** Ein Teil der Flotte des Antonius folgte diesem nicht zum Angriff (*portu latent*).

sinistrorsum citae statt dem Octavian entgegen zu segeln, wandten sie sich nach links zur Flucht nach dem Süden. **21.** *Triumphe* der Dichter wendet sich an den Gott des Triumphes selbst. *moraris aliquid*: säumen mit. *aureos currus* (B. 22) der vergoldete Wagen des Triumphators. **22.** *intactas* noch ungebrochen, noch nicht unter das Joch gespannt, wie sie beim Triumph geopfert wurden. Der Triumph fand erst im August des J. 29 statt. **24.** *bello* aus dem Kriege. *ducem* Marius. **25 f.** *super Carthaginem* auf den Trümmern Karthagos. *sepulcrum condidit* ein Ehrendenkmal errichten. **27 f.** *terra victus hostis* die Legionen des Antonius ergaben sich einige Tage nach der Seeschlacht dem Octavian. *punico mutavit lugubre sagum* fliehend vertauscht er den Purpurmantel des Feldherrn mit dem Trauergewand. **29.** Κρήτη ἐκατόμπολις Hom. II. 2, 649. **30.** *non suis* = adversis. **31.** *Syrtis* das Syrtenmeer war wegen vieler Sandbänke besonders gefährlich. *exercitatas Noto* (B. a) gepeitscht vom N. **32.** *incerto* schwankend. **33.** *huc* in des Dichters Haus. *puer* Sklave. **34.** *Chia, Lesbia* B. c. **36.** *Caecubum* (B. c) herb, im Gegensatz zu den süßen griechischen Weinen. **38.** *Lyaeo* (B. 24) *solvere* wie man Λυαῖος von λύω (der Sorgenlöser) ableitete.

Epod. 16. An das Römervolk.

‘In endlosem Bürgerkrieg zerfleischt sich Rom selbst zur Freude der auswärtigen Feinde. Der Fluch der Götter lastet auf dem Lande; darum laßt uns, wie einst die Phokäer es gethan, auswandern, um nimmer heimzukehren. Eine neue Heimat und ein goldenes Zeitalter winken uns in der Ferne, ein reines, jungfräuliches Land.’ Das Gedicht, eins der frühesten des Horaz, ist in patriotischem Zorn unter dem Eindruck des Krieges zwischen Antonius und Octavian im J. 41 geschrieben.

1. *altera* seit dem J. 88. *aetas* Geschlecht. **3.** *Marsi* die sich im Bundesgenossenkriege (91—88) gegen Rom erhoben. **5.** *Capua*, das Rom im zweiten punischen Kriege feindlich gegenüberstand. *Spartacus* 73—71 v. Chr. **6.** *novis*

rebus abl. instr. zu *infidelis*. Die Allobroger, ein keltisches Volk am Genfer See, lehnten sich bald nach der Katilinarischen Verschwörung (61 v. Chr.) gegen Rom auf. 7. *caerulea* von der Farbe der Augen; gemeint sind die Kimbern und Teutonen. 8. *parentibus* von den Eltern, deren Söhne im Kampfe gegen Hannibal gefallen waren. 9. *devoti* fluchbeladen seit der Ermordung des Remus. *perdemus* dazu ist Romam als Objekt zu ergänzen. 11. *barbarus* namentlich die Parther (*eques* v. 12). *cineres* die Trümmer des in Flammen aufgegangenen Rom. 13. *ossa Quirini* das Grabmal des Romulus, das, hinter der Rednerbühne auf dem Forum, bis dahin vor den Winden und dem Sonnenschein geschützt war (*carent ventis et solibus*), wird entweiht werden. 15 f. *quid expediat malis laboribus* abhängig von *quaeritis*: erlösen von dem Übel. *carere* ist zu *expediat* erklärend hinzugefügt: so daß wir frei sind von dem Übel. *aut* oder doch wenigstens. 17. *sententia* als werde ein Kriegsrat abgehalten (*placet, suadere* v. 23). Die Phokäer wanderten, um sich der persischen Knechtschaft zu entziehen, im J. 534 nach Massilia aus. 18 f. *execrata agros* bei ihrem Auszug verfluchten sie die Heimat. *Lares* die Schutzgötter der Stadt. *pro* — in die Ferne. 21. *ire* erklärt die Worte *hac sententia* v. 17. 22. *Notus, Africus* B. a. *vocabit* locken. 23. *sic placet?* ist's euer Wille? *quis* irgend jemand. 24. *alite* Vorzeichen. 25. *simul* (= *simulac*) *renarint* wenn die Felsen schwimmen. 26. *levata* emporgehoben. *vadis* B. 7. *ne redire sit nefas* erst dann sei die Rückkehr erlaubt, wenn das Unmögliche sich ereignet. 27. *dare lintea* (*ventis*) segeln. 28. *Padus Matina laverit cacumina* wenn der Po den Berg Matinus (in Apulien?) mit seinen Fluten bedeckt. 30. *monstra iunxerit* zu widernatürlicher Paarung zusammenführen. 31. *subsidere* sich gatten. 32. *miluo* Dativ. 33. *ravos* von der Farbe der Augen: graugelb. 34. *lēvis* der sonst struppig ist. 35. *reditūs* Versuche der Rückkehr. *dulcis* in die liebe Heimat. 36 f. *omnis civitas aut pars melior* wie v. 15 *communiter aut melior pars*. *indocili grege* wenn der große Haufe sich nicht belehren lassen will. 38. *inominata* fluchbeladen. 39. *vos* ihr anderen dagegen. *virtus, mulie-*

brem Zusammenstellung entgegengesetzter Begriffe. **41 f.** *arva beata* die Gefilde der Seligen auf den Inseln im Weltmeer. **43.** *reddīt* spenden, wie sie soll. *Cererem* B. 24. **44.** *inputata* unbeschnitten. **45.** *termes* das Fruchtreis. **46.** *suam arborem* den Mutterstamm, nicht aufgepfropft. **47.** Die wilde Biene trägt den Honig gern in hohle Baumstämme ein. **48.** Beachte die Tonmalerei! **50.** *amicus* willig. *tenta* strotzend. **51.** *vespertinus* B. 27. **52.** *intumescit alta humus* der Boden hebt sich mit der Viper, die unter ihm verborgen lauert, zugleich. **53.** *ut* abhängig von *mirabimur*: wie. *largis* zu reichlich. **54.** *Eurus* B. a. *arva radat* aus den Saatfeldern die Pflanzen herausreißen. **55.** *glaebis* B. 7. **56.** *utrumque* Feuchtigkeit wie Hitze. *rege caelitum* Juppiter. **57.** Die *Argo* war aus Fichtenholz vom Pelion gebaut. *Argoo remige* abl. instr. (B. 8) zu contendit. **58.** Κολχίς Medea. *impudica* in schamloser Liebe (zu Jason). **59.** *Sidonii* die Phönizier. *cornua* die Raaen. **60.** *laboriosa* die Schar des Dulders Ulixes. *Ulixei* B. 2. **61.** *astri* der Hundstern. **62.** *aestuosa impotentia* rasende Glut. **64.** *ut* seitdem. Das eherne Zeitalter löst das goldene ab. *inquinavit* von der schmutzigen Farbe des Erzes im Vergleich zum leuchtenden Golde. **65.** *ferro* zu Eisen. Horaz kennt also nur drei Zeitalter. *quorum* gehört zu *piis* (den Frommen unter dem ehernen Geschlecht).

Satir. I. I. Gegen die Habgier.

‘Wie kommt es doch, Mäcenās, daß alle Menschen mit ihrem Lose unzufrieden sind und einander beneiden? Der Grund liegt nicht im Beruf selbst, sondern in dem rastlosen Streben nach Geld. Den erworbenen Reichtum aber wirklich zu genießen, unterlassen sie unter den verschiedensten Vorwänden. So bereiten sie sich ein trauriges Leben, während sie zwischen Geiz und Verschwendung die richtige Mitte wählen sollten. Habgier und Neid machen die Menschen unzufrieden.’ Mit diesem Gedicht widmet Horaz das erste Buch seiner Satiren dem Mäcenās.

2. *obiecerit* in den Weg werfen. *ratio* eigene Überlegung und Wahl. **3.** *laudat* Subjekt ist ein aus *nemo* zu ergänzen.

zendes *quisque. diversa sequentis* einen anderen Lebenspfad verfolgen. **4.** *fortunati* vom Glück bevorzugt. *annis* vom Lebensalter. **5.** *fractus membra* (griechische Konstr.) entkräftet. *labore* Kriegsstrapazen. **6.** *mercator* der überseeischen Handel treibende Großhändler. *Austris* B. a. **7 f.** *concurritur* der Kampf beginnt. *horae momento* in einem Augenblick. *aut* oder auch. **9.** *iuris legumque* in den Gesetzen kommt das Recht zur Erscheinung. **10.** *sub galli cantum* (übertreibend) noch vor dem Hahnenschrei. *ostia pulsant* die Klienten, die sich vom rechtskundigen Patron in aller Frühe schon Rat holen. **11.** *ille* der Landmann (auf *agricolam* bezüglich). *dati vadibus* er hat in einem Prozeß Bürgen für sein rechtzeitiges Erscheinen zum Termin stellen müssen. **14.** *Fabium* Fabius Maximus, ein stoischer Philosoph der Zeit des Horaz. **15.** *rem deducam* (eigentlich 'den Faden abspinnen') hinauswollen. **16.** *iam* sofort. *eris tu* du sollst sein. *qui modo miles eras.* **17.** *consultus iuris.* **18.** *discedite* tretet ab. *partibus* die Rolle. **19.** *nolint* Folgesatz zu *siquis deus dicat.* **20.** *merito* zu *iratus* gehörig. *illis* zu *inflet.* **21.** *buccas inflare* ein Zeichen des Zorns. **23.** *ut qui iocularia* (loquitur aus *percurram* zu ergänzen) wie ein Possendichter. **25.** *olim* bisweilen. **26.** *doctores* Schulmeister. *velint discere* gern lernen. **27.** *amato ludo* (Scherz bei Seite) nimmt die Worte *ne sic-percurram* nach der Unterbrechung (daher *sed*) wieder auf. **28 f.** *ille-hic* dort—hier. **31.** *tuta* nicht mehr von Gefahren bedroht wie im Kriege oder auf der See. **33.** *exemplo est* man führt sie als Beispiel an, beruft sich auf sie. *parvola . . . magni laboris* ein Gegensatz. **35.** *incauta futuri* = *improvida* f. **36.** *quae* aber diese. *simul* = *simulac.* *Aquarius* der Wassermann. Tritt die Sonne im Januar in sein Zeichen, so beginnt das Jahr von neuem. **37.** *usquam* irgendwohin. *et* sondern. **38.** *te* natürlich nicht Mäcenat, sondern ein beliebiger Römer. **39.** Vor *ignis* ergänze aus *neque* ein *non.* **43.** *quod* auf *pondus* zu beziehen. *ad assem* bis auf einen Pfennig. **45.** *triverit* (fut. II = *si triverit*) ausdreschen. *area* (personifiziert) die auf freiem Felde gelegene Tenne. *milia* ergänze *modium.* **46.** *hoc* darum. *ac*

für quam. **47.** *reticulum panis* Brotnetz. *venalis inter* Sklaven, die zum Verkauf auf den Markt geführt werden. **50.** *viventi* ungewöhnlich statt des Genetivs in dem Sinne von ad vivendum. **52.** *haurire* bei *relinquas* statt des Gerundivums. **53.** *cumerae* Kornkisten, im Gegensatz zu *granaria* Getreidespeicher. **54.** *liquidi* Wasser. **58.** *Aufidus acer* (B. 24) der Aufidus (Ofanto) ist als Gebirgsstrom reißend; an ihm lag Venusia. *ferat* fortreißen. **59.** *tantuli* nur so viel. *eget* begehrt. **61.** *bona pars* wie unser 'ein guter Teil'. *cupidine falso* cup. ist bei Horaz stets masc. **62.** *tanti sis* nur so viel gelten. **63.** *illi* mit einem solchen Menschen. *iubeas miserum esse* laß ihn doch unglücklich sein. **64.** *quatenus* kausal. **65.** *populi voces* das Urteil der Menge. **71.** *inhians* selbst im Traum schnappt er noch nach Geld. *sacris* als ob das Geld etwas Heiliges wäre. **72.** *pictis tabellis* Bilder. **73.** *quo valeat* wozu das Geld dient. **75.** *quis* = quibus. **76.** *metu exanimem* in Todesangst. **78.** *fugientes* der Sklave, der davonläuft. **79.** *pau-perrimus bonorum* (B. 9) ironisch von der ewigen Angst und Sorge. **80.** *frigore* Fieberschauer. **81.** *lecto adflixit* auf das Krankenlager werfen. **86.** *miraris* du wunderst dich noch. *post . . ponas* B. 38. **88.** *an* oder meinst du etwa, man könne sich keine Freunde erwerben? **90.** *infelix* fruchtlos. **91.** *parentem frenis* dressieren. **92.** *denique* mit einem Wort. *plus quam antea*. **95.** *fabula* die Geschichte. **96.** *metiretur* also nicht mehr zählen; vgl. unser 'scheffelweise.' **97.** *servo quam servus*. *ad usque* = usque ad. **98.** *supremum tempus* Lebensende. *victus*. **100.** Eine Dirne ermordete ihn wie Klytämnestra den Agamemnon. *Tyndaridae* die Kinder des Tyndareus: Kastor, Pollux, Helena und Klytämnestra. **101.** *Naevius* Horaz setzt oft den verglichenen Gegenstand ohne ein ut ein. **101f.** *Naevius* und *Nomentanus* zwei Verschwender. *aut* oder auch. **103.** *frontibus adversis componere* wie zwei Fechter einander gegenüberstehen. **104.** *vappam iubeo* ergänze aus *fieri* ein esse. **105.** *Tanais* ein Eunuch, angeblich ein Freigelassener des Mäcenass. *socer Viselli*, der einen Bruch hatte. **108f.** *ut avarus* da alle habgierig sind. *qui* wie es komme, daß; *qui*

nemo se probet ist = daß alle unzufrieden sind; dazu wird nach den vorhergehenden Ausführungen der Grund hinzugefügt: die Habgier ist die Ursache der allgemeinen Unzufriedenheit. **109.** *se probet* mit seinem Lose zufrieden sein. *ac potius* sondern vielmehr jeder. **110.** *aliena capella* die Ziege des Nachbarn. **112.** *hunc atque hunc* den, und dann wieder den. *superare* (überholen) *laboret* B. 13. **113.** *sic* (habgierig) *festinanti* wie in der Rennbahn. **114.** *carceribus* (B. 7) *missos* aus den Schranken hervorbrechend. **116.** *praeteritum* den er überholt hat. *temnens* = contemnens. *extremos inter* (Anastrophe) als ob er nun gleich zu den Letzten gehöre. **117.** *inde, fit* bringt die Antwort auf die Frage *qui fit*: daher kommt es. **120.** Plotius Crispinus, ein stoischer Philosoph, der zugleich viele langweilige Gedichte schrieb. *lippi* triefäugig.

Satir. I. IV. Des Dichters Rechtfertigung seiner Satiren.

‘Nach dem Vorbilde der alten attischen Komödie geißelte Lucilius in seinen Satiren das Laster. Ihm fehlte es an Schönheit der Form, da er zu viel schrieb. Ich hingegen schreibe wenig, lese es auch nicht öffentlich vor, um nicht durch meine Satiren Anstoß zu erregen. Überhaupt verdienen diese kaum den Namen Dichtungen; jedenfalls lassen sie sich nicht mit den Werken eines Ennius vergleichen. Auch braucht man meine Satiren nicht wie öffentliche Anklageschriften zu fürchten. Ich beabsichtige niemanden zu kränken; ohne Bosheit achte ich, wie mein Vater es mich gelehrt hat, auf die Schwächen meiner Mitmenschen und schreibe es mir zu meiner eigenen Besserung auf.’

1. *Eupolis* (starb vor dem Ende des peloponnesischen Krieges), *Cratinus* († 423 v. Chr.) und *Aristophanes* (lebte zur Zeit des peloponnesischen Krieges in Athen; † 388 v. Chr.) sind die drei größten Dichter der alten (ἀρχαία) attischen Komödie. **2.** *alii, quorum comoedia virorum est* statt *alii viri, quorum c. est*. **3.** *dignus describi* (B. 15) schildern.

4. *foret* = *esset*. **5.** *libertate* Freimut. **6.** *hinc* = ab *his*.
 C. *Lucilius* aus Kampanien, † 103 v. Chr., schrieb 30 Bücher
 Satiren. **7.** *mutatis pedibus numerisque* des *Lucilius* Satiren
 sind meist in daktylischen Hexametern abgefaßt, während
 der Vers der griechischen Komödie der iambische
 Trimeter ist. **8.** *emunctae naris* er hatte also eine feine
 Witterung der menschlichen Schwächen und Thorheiten.
durus componere (B. 15) aber er war kein Meister der
 Sprache und des Versbaus. **9.** *hoc* in diesem Punkt.
10. *ut magnum* als wäre das etwas Großes. *dictabat* seinem
 Sklaven. *stans pede in uno* (sprichwörtlich von leichtfertigem
 Arbeiten) in nachlässiger Haltung. **11.** *flueret* vom Fluß
 der Verse. *lutulentus* trübe. *tollere* tilgen. **12.** *piger ferre*
 B. 15. **13.** *ut multum scripserit: ut* hängt von *nūl moror* =
concedo ab. **14.** *Crispinus* stoischer Philosoph, ein Viel-
 schreiber. *minimo provocat* um geringen Einsatz zu einer
 Wette auffordern. *accipe* die Wette annehmen. **15.** *accipiam*
 in die Hand nehmen. *detur* bestimmen. **16.** *custodes*
 Wächter. **17.** *quodque*: — *que* gehört zu *pusilli*. **19.** Mit dem
 starken Luftzug eines Blasebalges vergleicht Horaz das
 Dichten des Vielschreibers, während ihm die Muse nur einen
 leisen Hauch der Dichtkunst verliehen habe. **21 f.** *beatus*
est: er fühlt sich geehrt. *Fannius* ein eitler Verseschmied.
ultro delatis capsis et imagine: capsae die Behälter aus Holz,
 in denen die Bücherrollen aufbewahrt wurden; *imago* das
 Bild des Verfassers: beides hatte er selbst zum Buchhändler
 gebracht und öffentlich ausstellen lassen. **23.** *recitare* öffent-
 liche Vorlesungen von neuen Dichtungen waren durch Asi-
 nius Pollio unter Augustus in Rom Sitte geworden. *timentis*
 (sich scheuen) bezieht sich auf *mea*. **24 f.** Statt *quod sunt*
plures culpari digni quos iuvat ist *pluris* dem *quos* assimi-
 liert. *sunt quos iuvat* B. 20. *culpari dignos* B. 15. *quemvis*
 = *quem vis*. **26.** *misera* B. 29. **28.** *argenti* Silbergerät.
Albius eine sonst nicht bekannte Persönlichkeit. **29.** *mutat*
merces = *mercator*, der Großhändler. **30.** *regio* der Himmels-
 strich. **31.** *collectus* aufgewirbelt. **32.** *ut finale* zu *fertur*
 gehörig. **34.** Man band stöfsigen Bullen Heu um die
 Hörner, um vor ihnen zu warnen. **35.** *sibi* (dat. *commodi*)

Lachen erregen zu seiner eigenen Belustigung. **36.** *chartis inleverit* (verächtlich) aufs Papier hinwerfen, hinschmieren. **37.** *a furno redeuntis lacuque* Sklaven, die Brot vom Bäcker, und alte Weiber, die Wasser vom Wasserbehälter auf der Strafe holen. **40.** *concludere versum* die Versfüsse schließen die Worte fest an einander. **42.** *sermoni* der Rede des alltäglichen Verkehrs. **43 f.** *os magna sonaturum* die Fähigkeit erhabene Stoffe zu behandeln. *des ei. nominis honorem* den Ehrennamen. **45.** Konstruiere *comoedia poema esset necne.* **48.** *differt sermoni* statt *a c. abl.* *at* leitet den Einwand eines Verteidigers der Satire ein. *ardens* zornentbrannt. **49.** *nepos* verschwenderisch. *amica* die Geliebte. **51.** *ambulet* auf der Strafe. **52.** *cum facibus* um wie bei Nacht ein Ständchen zu bringen. *Pomponius* war ein solcher misstratener Sohn. *istis* als die zornigen Worte eines solchen Vaters. **53.** *leviora* leichtere Vorwürfe. **54.** *puris* schmucklos, schlicht. **56.** *personatus pater* der Vater auf der Bühne (eigentlich: der eine Maske, *persona*, trägt). *quae nunc scribo.* **58.** *tempora certa modosque* festes Maß und bestimmten Rhythmus. **60 f.** *postquam—refregit* Verse aus den Annalen des Ennius. *ferratos* eisenbeschlagen. **62.** *membra* Glieder des rhythmischen Verses. *etiam disiecti* selbst wenn man ihn in Stücke zerreißt. **63.** *alias* später, in der sogenannten *ars poetica*, hat Horaz diese ästhetischen Fragen behandelt. *iustum sit poema* ergänze als Subjekt *satira.* **64.** *nunc* entspricht dem *primum* v. 39. **65 f.** *Sulcius, Caprius* zwei öffentliche Ankläger, die es namentlich auf die Strafsenräuber abgesehen hatten. *rauci male* ganz heiser vom vielen Reden. *libelli* Anklageschriften. **69.** *ut* gesetzt auch. **71.** *taberna* Buchhändlerladen. *pilae* Pfeiler, an denen das Verzeichnis der im Laden vorhandenen Schriften hing. *meos libellos* meine Dichtungen (*libellus* das Poesiebuch) im Gegensatz zu den *libelli* der Ankläger. **72.** *quis* (quibus) *manus insudet* damit die schweißsige Hand sie besudle. *Tigellius Hermogenes* (B. 35) ein Gegner des Horaz, wird aus der Menge herausgegriffen. **75.** *lavantes* in den öffentlichen Bädern. **77.** *sine sensu* geschmacklos. **79.** *inquis* der Gegner, mit dem Horaz sich über das Wesen seiner

Satiren unterhält. *et hoc* (acc.) = *idque*. *studio* absichtlich. *pravus* du schlechter Mensch. **80.** *iacis* Vorwürfe schleudern. *auctor* Gewährsmann. *denique* kurz. **82.** *defendit!* *solutos* ausgelassen, stürmisch. **85.** *niger* von schwarzer Gesinnung, im Gegensatz zur *anima candida*. **86.** *tribus lectis quaternos* also 12 Gäste, während sonst auf den *Triclinien* nur 9 lagen. **87.** *amet* gern thun, pflegen. *quavis* ratione, in jeder Weise. *aspergere* mit übler Nachrede wie mit Gift bespritzen. **88.** *qui praebet aquam* vom Wirt, der Wasser zum Mischen des Weins giebt. **89.** *condita praecordia* das verschlossene Herz = die Geheimnisse des Herzens. **91.** *infesto nigris* zu *tibi*, während du doch vorher sagtest, du haltest eine solche schwarze Gesinnung (v. 85). **92.** *Rufillus* ein Geck, der wohlriechende Pastillen (Deminutiv. von *panis*) in den Mund nimmt, um den Atem zu verbessern, und *Gargonius*, ein Schmutzfink, der nach Schweiß unter den Achselhöhlen riecht (*hircum olere*), werden öfter von Horaz verspottet. **94.** *Petillius Capitolinus* (B. 35) wurde beschuldigt als *curator Capitolii* eine Unterschlagung begangen zu haben, jedoch freigesprochen. **96.** *convictore* ständiger Gast. *amico—que:* versus hypermeter. **98.** *in urbe* und nicht in der Verbannung. **100.** *lollo* der Tintenfisch, der, wenn er verfolgt wird, einen schwarzen Saft ausspritzt und dadurch das Wasser trübt. **101.** *aerugo* giftiger Rost auf Kupfer. **102 f.** *ut siquid promittere possum* entstanden aus *ut aliquid prom. possum* und *siquid prom. possum*. **105.** *hoc* (*liberius dicere*)) acc. zu *insuevit* (transitiv). **106.** *ut fugerem* abhängig von *notando*. **109.** Der hier genannte *Albius* ist wohl derselbe wie v. 28. Dieser sowie die im folgenden genannten Personen sind nicht weiter bekannt. **115.** *sapiens* der Philosoph. **120.** *cortice* ein Schwimmgürtel aus Kork. **122 f.** zu *habes—hoc*, ferner zu v. **124** *an hoc* etc. ist aiebat zu ergänzen. *ut facerem* abhängig von *iubebat*. *iudices selecti* sind die zum Richteramt ausgewählten Besten des Volkes. **124 f.** *an addubites* oder bezweifelst du etwa? *hoc* was ich dir verboten habe. **126.** *avidos* maßlos im Essen und Trinken. *vicinum funus* = *funus vicini*. **129.** *ex hoc* in

folge dieser Belehrung durch meinen Vater. *sanus ab illis* gesund und frei von schlimmen Fehlern. **130.** *quis* = quibus. **131.** *istine* von diesen Fehlern, die ihr an mir findet. **132.** *liber* freimütig. **133.** *lectulus* das Ruhebett, auf dem liegend man las. **134.** *desum mihi* ich lasse es an mir fehlen, vernachlässige mich. **136.** *non belle fecit. illi* auf *quidam* zu beziehen. **137.** *olim* einmal. **138.** *oti* B. 1. **139.** *inludo* weil in Versen (*ludere* vom Spiel der Phantasie des Dichters). *chartis* die Papyrusrollen. **142 f.** Horaz spottet über die vielen Dichterlinge in Rom und über die Juden, die gern Proselyten machen (*cogemus in hanc concedere turbam*).

Satir. I. VI. Horaz und Mäcenas.

‘Adel der Geburt erhöht in deinen Augen, Mäcenas, nicht den Wert eines Menschen. Den Würdigen ehrst du, während das Volk oft genug den Mann von vornehmer Geburt mit Unrecht bevorzugt. Ich trachte nicht nach hohen Ehren, während so viele sich von Ruhmsucht beherrschen lassen und dadurch nur Neid und Mißgunst erwecken. Aber mir ist das Glück deiner Freundschaft trotz meiner niederen Herkunft zu teil geworden. Wenn dir mein Charakter gefiel, so danke ich dies der Erziehung meines Vaters. Ich fühle mich behaglich innerhalb der Schranken, die niedere Herkunft mir gezogen.’

1. *Lydorum* abhängig von *quidquid*, doch auch zu *nemo* zu ergänzen. Die Etrusker sollten der Sage nach aus Lydien eingewandert sein; Mäcenas aber stammte aus etruskischem Königsgeschlecht. **5.** *naso suspendis adunco* die Nase so hoch tragen, daß ein anderer sich wie an einem Haken daran aufhängen könnte; scherzhaft = hochnäsiger gegen jemand. **6.** *ignotos* = ignobiles, von geringer Herkunft. **8.** *dum ingenuus* natus sit. *ingenuus* ist der Freigeborene, *libertinus* der Freigelassene. **9.** *Tulli*: Servius Tullius, von dem es bei Livius heißt *patre nullo, matre serva* (*ignobile*); *ante potestatem Tulli* = von jeher. *Tulli* B. 1. **11.** Verbinde *et probos*. **12.** *P. Valerius* (B. 1)

Laevinus brachte es wegen seines unsittlichen Lebenswandels trotz seiner adligen Herkunft nicht über die Quästur hinaus. *genus* Nachkomme; sie stammten angeblich vom P. Valerius Publicola ab, der mit Brutus den Tarquinius vertrieben. *unde* = a quo. **12 f.** *Superbus Tarquinius* B. 35. **13 f.** fügt das Präsens in lebhafter Erzählung statt des Perfekts. *unius assis* abhängig von *pretio*: um den Wert eines Asses = um ein As. *pluris licuisse* für mehr wert erachtet werden, mehr gelten. **14 f.** *notante populo* indem das Volk ihn mit einer nota belegte d. h. ihn nicht wählte; selbst das Volk wollte nichts von ihm wissen, das doch sonst viel auf adlige Herkunft giebt. *iudice quo nosti* (griechische Assimilation des Kasus) was für ein (thörichter) Richter das Volk ist, weist du. **17.** *tituli* sind die ruhmreichen Unterschriften unter den *imagines*, den im Atrium aufbewahrten Wachsmasken der Ahnen, die ein kurulisches Amt bekleidet haben. **18.** *nos* unsereins. *a volgo remotos* die wir uns von der Menge fern halten. **19.** *namque* begründet die auf die Frage zu gebende Antwort: 'nicht ehrgeizig sich um ein öffentliches Amt bewerben.' *esto* zugegeben, daß ich recht daran thäte in das öffentliche Staatsleben einzutreten. Das Volk würde den adligen *Laevinus* trotz seiner Sittenlosigkeit schließlichsch doch selbst einem *Decius* d. h. einem trefflichen, aber ahnenlosen (*novo*) Mann (P. Decius Mus, der sich in der Schlacht am Vesuv für Rom opferte) vorziehen. **20 f.** Ein zweiter *Appius Claudius* würde mich als strenger Censor aus dem Senat stoßen (*moveret* scil. *senatu*), selbst wenn mich das Volk durch seine Wahl zur Beamtenlaufbahn zulassen wollte. Im J. 50 stiefs der Censor *Appius Claudius Pulcher* viele Söhne von Freigelassenen aus dem Senat. **22.** *in propria pelle quiessem* (sprichwörtlich) ruhig in der eigenen Haut bleiben. **23.** *Gloria* die Ruhmsucht. *curru* wie an einem Triumphwagen. **24 f.** *ignotos* = ignobiles. *quo tibi* was nützt es dir? *Tillius*, wohl der Bruder des *Tillius Cimber*, eines der Mörder Cäsars, war aus dem Senat ausgestoßen worden, später aber wieder eingetreten. *clavum* den Purpurstreifen der Tunica, das Zeichen senatorischen Ranges. *tribuno* (zu *tibi*, statt *tribunum*) Volkstribun.

27 f. *ut* sobald. *nigris medium impediit crus pellibus* die Senatoren trugen einen roten Schuh, der durch vier schwarze Riemen, die bis zur Mitte des Schienbeins reichten, befestigt war. Außerdem hatten sie vorn auf der Tunica einen breiten Purpurstreifen (*latus clavus*). *pectore* B. 7.
30 f. *Barrus*, vielleicht der römische Ritter Betutius Barrus, ein eitler Geck. *morbo* nämlich *haberi cup. formosus. haberi et = et haberi*. **34.** *promittit* bei seiner Bewerbung um ein Amt. **38 f.** *tunc*—*Cadmo* diese Worte spricht einer aus dem Volke zu dem Bewerber um das Volkstribunat. *Syri Damae*, des Syrrers Dama, oder *Dionysi* (B. 1), des Dionysius Sohn, also Sohn irgend eines Freigelassenen. *deicere de saxo* (Tarpeio) die Volkstribunen hatten die Hinrichtung römischer Bürger durch Hinabstürzen vom tarpejischen Felsen zu überwachen. *Cadmo* ein Henker. *deicere* dreisilbig. **40 f.** *Novius* ist ein Freigelassener, während der Redende Sohn eines Freigelassenen ist, also eine Stufe höher steht. *sedet* wie die Ritter im Theater hinter den Senatoren saßen. **41 f.** *hoc* deshalb. *Paullus* Beiname der Aemilii Lepidi; *Messalla*, Beiname der Valerii Corvini: bildest du dir deshalb gleich ein zu den berühmtesten patrizischen Geschlechtern zu gehören? *hic* der Bewerber, für den der Mann aus dem Volke stimmen will, hat wenigstens eine laute Stimme. **43 f.** *foro* B. 7. — *que* verbindet *plostra ducenta* (von einer beliebig großen Zahl) und *tria funera. funera* ein vornehmes Leichenbegängnis zog mit Trompeten und Hörnern über das Forum, wo von der öffentlichen Rednerbühne herab die *laudatio* des Verstorbenen gehalten wurde. *magna sonabit* laut sprechen. *tenet* es fesselt, freut uns. **45.** *nunc* nach dieser Abschweifung über die Thorheit der Menge und die ehrgeizigen Bewerber. **46.** Die Wiederholung bezeichnet die fortwährenden Sticheleien der Neider. **47.** *convictor* wer regelmäßig von jemand zu Tisch geladen ist. **48.** Horaz war im Heere des Brutus Militärtribun gewesen. **49.** *hoc* der jetzige Anlaß zum Neid. *illi* der frühere. **50.** *ita te quoque iure mihi invideat*. **51.** *cautum adsumere* B. 15. **52.** *ambitione* Strebertum. *hoc* insofern. **53.** *possim* potential. *sortitus* sim. **55.** L. Varius Rufus, ein Freund des Virgil, als epischer

Dichter bekannt. *quid essem* was an mir sei. **56.** *locutus* weil *narro* historisches Präsens ist. **57.** *infans* B. 29. *pudor* Schüchternheit. **58 f.** *circum vectari rura caballo* auf den Feldern umherreiten. *Satureiano* Tarentinisch, da die Gegend, in der die Stadt Tarent gegründet wurde, in alter Zeit *Σατύριον* hieß. **60.** *quod eram* entsprechend dem *quid essem* v. 55. **61.** *revocas* wieder einladen. **63.** *turpi* (neutr.) *secernis* dativ. statt a c. abl. **64.** *vita et pectore puro* abl. qualit. zum Subjekt ego. **65.** *atqui* und doch. *vitiis* Schwächen. **68.** *sordes* schmutzigen Geiz. *mala lustra* Stätten der Unzucht. **71.** *pauper* obwohl nicht begütert. **72.** *Flavi* (B. 1) *ludum* die Elementarschule eines gewissen Flavius in Venusia. *magni* hochmütig. **73.** *centurionibus* Offiziere römischer Veteranen, die dort angesiedelt waren. **74.** *suspensi* (B. 18) medial. *loculos* (von *locus*) Kästchen für die Rechensteine. *tabulam* Tafel zum Schreiben. **75.** *octonos* (nummos) *aeris* 8 Kupferas, etwa 50 Pt.; nur 8 Mal im Jahr, da 4 Monate Ferien waren. *referentes*: das schuldige Schulgeld. *Idibus* an den Iden wurde gezahlt. **76.** *portare* weil Horaz fast noch ein Kind war, als der Vater ihn nach Rom brachte. **77.** *artis* vor allem Griechisch, Grammatik und Rhetorik. *doceat* lehren lassen. **78.** *servos sequentis* ein Sklave trug die Sachen dem Knaben nach. **79.** *in magno ut populo* soweit einer im Gedränge der Hauptstadt darauf achtete. **80.** *crederet* mußte glauben. **82.** *quid multa?* kurzum. **83 f.** Verbinde *servavit ab omni facto*. **85.** *olim* später. **86 f.** *praeco* Auktionator. *coactor* Geldeinnehmer, zog die in den Auktionen gebotenen Gelder ein. *parvas mercedes sequi* einem bescheidenen Verdienst nachgehen. *at nunc* nun aber. *hoc* darum. **89.** *sanum* so lange ich vernünftig bin. *huius* eines solchen. **90.** *dolo* Schuld. **92.** *discrepat istis* (dativ. statt a c. abl.) von *isti* solche Leute. **93.** *vox* meine Rede. **94.** *aevum* 'Lebenszeit' statt 'Lebensweg' (*remeare* = *iterum meare*). **95.** *ad fastum* nach ihrem Hochmut. *quoscumque* nachgestelltes Relativum. **96 f.** *honestos fascibus* (standen nur den höchsten Beamten zu) *et sellis* (kurulische Sessel): also die ein kurulisches Amt bekleidet haben. **98.** *tuo* Mäcenass hatte selbst sich mit seiner

Stellung als römischer Ritter begnügt. **100.** *maior res* ein Vermögen von senatorischem Census. **101.** *salutandi* die lästige salutatio am Morgen. *et ducendus* (mitnehmen) vornehme Männer waren immer von einer ganzen Schar von Dienern und Klienten begleitet. **102.** *peregre—ve* versus hypermeter. **103.** *calones* (von *caballus* abgeleitet) Pferde knecht. **104.** *petorruta* (ein keltisches Wort) vierrädriger Wagen. *curto* ärmlich. **106.** *cui ulceret* so daß wund drücken mag. *lumbos* Hinterbug (das Gepäck wurde hinter dem Reiter aufgeschnallt), *armos* Vorderbug. **107.** *sordes* schmutziger Geiz. *Tillius* der v. 24 erwähnte. **108.** *Tiburte via* die Strafse nach Tibur (nur 20 römische Meilen von Rom entfernt, im Gegensatz zur Appischen Strafse, die bis Tarent führte). **109.** *pueri* Sklaven, Diener. **110.** *hoc* in dieser Beziehung. **111.** *milibus aliis* und in tausend anderen Beziehungen. **112.** *solus* die Vornehmen gingen nie ohne Begleitung aus. **113.** *circum* maximum, unter dessen Sitzreihen nach der Strafse zu sich Läden und Kneipen aller Art befanden; hier hausten auch viele Gaukler, Traumdeuter und Zauberer (*fallacem*). *vespertinum* B. 27. **114.** *divinis* Wahrsager. *adsisto* bleibe stehen bei. **115.** *laganum* Plinsen. **116.** *pueris* (Diener) B. 8. *lapis albus* ein einfacher Schenktisch von weißem Marmor. **117.** *pocula duo* ein Paar Becher. *cyathus* Schöpfkelle. *echinus* ein Gefäß in Gestalt eines Seeigels. **118.** *cum patera guttus* ein Gefäß mit engem Hals, aus dem der Wein tropfenweis in die Schale zum Opfern tropfte. *Campana* einfaches kamparisches Thongeschirr. **120.** *obeundus Marsya* eine Statue des sogenannten Marsyas stand auf dem Forum nahe dem Tribunal des Prätors. Dort mußte man sich früh als Zeuge oder Bürge vor Gericht (*vadimonium obire*) einfinden. **121.** *Noviorum minoris* die Gebrüder Novii waren Wucherer, die am Forum ihre Wechslerbude hatten. Silen (denn eine Statue dieses Gottes war es, nicht Marsyas) erhebt die Hand, um einen Angriff auf seinen Weinschlauch abzuwehren. Dies deutet Horaz scherzhaft so, als ob er dem wucherischen Novius drohe. **122.** *ad quartam* etwa bis 9 Uhr. *iaceo* bleibe liegen. **123.** *unguor olivo* zu gymnastischen

Spielen. **124.** Der schmutzige *Natta* (sonst nicht weiter bekannt), der in seinem Geiz das Öl zum Einreiben der Lampe entnimmt. **125 f.** *ast* = at. *lavatum* baden. *admonuit ire* B. 11. *campum* das Marsfeld. *lusum trigonem* ein Ballspiel, bei dem die Spieler in den Spitzen eines Dreiecks standen. **127.** *quantum interpellat* nur so viel als verhindert, daß ich zu lange faste. **128.** *domesticus* B. 27. **129.** *misera* B. 29. **130.** *his* bei solchen Beschäftigungen. *suavius ac* gehört der Umgangssprache an.

Satir. I. IX. ~~IX~~ Der Zudringliche.

Der Dichter wird auf der StraÙe von einem zudringlichen Menschen angeredet; es gelingt ihm nicht, den lästigen Begleiter loszuwerden, der ihn schlieÙlich sogar um eine Empfehlung an Mäcenäas bittet. Auch Freund Aristius Fuscus, der ihnen begegnet, rettet den Dichter nicht aus seiner peinlichen Verlegenheit. Ein glücklicher Zufall befreit ihn endlich von dem frechen Patron. — Horaz benutzt die launige Erzählung den lauterer Charakter seines Verhältnisses zu Mäcenäas dem Neid und der Bosheit gegenüber von neuem zu betonen.

1. Die *Sacra via* führte vom Osten der Stadt, wo Horaz auf dem Esquilin wohnte, nach dem Forum. *sicut meus est mos* gehört zum folgenden. **4.** *quid agis?* wie geht's dir? **5.** *suaviter ago. ut nunc est* (beschränkend) für jetzt wenigstens. *cupio omnia quae vis* (ich wünsche auch dir alles Gute) sehr verbunden. **6.** *numquid vis?* (wünschest du vielleicht noch etwas?) ich empfehle mich. *occupo* dem andern zuvorkommen, ehe er zu reden anfängt. **7.** *noris nos* du solltest mich kennen. *docti* von den litterarisch Gebildeten. **10.** *puero* der begleitende Diener. **11 f.** *Bolane* ein aufbrausender (*cerebrosus*) Mensch. *cerebri felicem* B. 9. **13.** *vicos* die StraÙen mit den Häusern, die sie umschlieÙen. **14.** *respondebam* das Imperfekt, weil Horaz wiederholt angeredet wird. **15.** *tenebo te.* **17.** *circumagi* einen Umweg machen. **18.** *cubat* er liegt krank zu Bett. — Die von Cäsar dem Volk testamentarisch vermachten Gärten, ein öffentlicher

Park, lagen auf dem rechten Tiberufer. **20.** *iniquae mentis* mißmutig. **21.** *subiit! incipit* er rückt jetzt erst mit seinem eigentlichen Anliegen heraus. **22 f.** Vibius *Viscus* gehörte zum Dichterkreise des Mäcenat, ebenso L. *Varius* Rufus. *facies* du dürftest wohl schätzen. **24.** *membra movere* tanzen. **25.** *Hermogenes* ein bekannter Sänger. **26.** *locus* günstige Gelegenheit. **27.** *quis* = *quibus*. **28.** *composui* bestatten (vom Sammeln der Gebeine). Die Worte '*felices — aetas*' spricht Horaz leise vor sich hin. **29.** *confice* jemandem den Rest geben. *Sabella* eine Wahrsagerin aus dem Sabinerlande. **30.** *divina mota urna* vom Schütteln des die Lose mit den Sprüchen enthaltenden Topfes. **32.** *laterum dolor* Brustschmerzen. *tarda* B. 29. **33.** *quando . . . cumque* (B. 38) = *aliquando*. **35.** *Vestae aedem*, am Palatin nicht weit vom Tribunal des Prätors gelegen. **36.** *respondere* der Vorladung zu einem Termin Folge leisten. *vadato* (abl. abs.) = *vadimonio dato*, nach geleisteter Bürgschaft (nachdem vorher Bürgschaft für sein pünktliches Erscheinen vor Gericht geleistet worden). **37.** Erschien er nicht, so verlor er den Prozeß. **38.** *sī mē āmas* (hast du mich lieb) bitte. *ades* hilf mir, als advocatus, Beistand vor Gericht. *inteream*, si ich will des Todes sein, wenn. **41.** *rem* den Prozeß. *sodes* = *si audes* (audere = *avidum esse*, Lust haben, mögen), bitte. **42.** *ut durum* fest. **43.** *quomodo tecum agit*, wie ist er zu dir? **44.** *repetit* das Gespräch wieder aufnehmen. *paucorum hominum* (gen. qualit.) Mäcenat ist ein Mensch, der nur mit wenigen verkehrt. *mentis sanae*, der vorsichtig ist in der Wahl seiner Freunde. Worte des Schwätzers. **45.** *dexterius* quam Mäcenat. **46.** *ferre secundas partes*, die zweite Rolle spielen (*ferre* vom tragen der Maske). **47.** *hunc hominem* = *me tradere* einführen. **48.** *summosses* (bei Seite schieben, verdrängen) si me tradidisses. *isto* wie du glaubst. **50.** *his malis* Dativ zu *aliena*. **51.** *quia* B. 33. **52.** *atqui* und doch. **53.** *sic habet* = *sic res se habet*, οὕτως ἔχει. **58.** *tempora* günstige Augenblicke. **59.** *deducam* das Geleit geben. **60.** *dedit* B. 12. **61.** *Fuscus Aristius* (B. 35) ein junger Freund des Horaz. **63.** *respondet* Aristius, da Horaz dieselben Fragen an ihn richtet. **64.** *lentissima* unempfindlich. Aristius stellt

sich so, als merke er nichts (*dissimulare*). 69. *sabbata* (der Plural von 1 Sabbat, B. 22) in Rom lebten unter Augustus viele Juden; ihre religiösen Gebräuche wurden von den Römern vielfach angenommen; am Sabbat dürfe man nichts Geschäftliches treiben, meint Aristius. *tricesima* warum gerade der dreißigste, wissen wir nicht; es ist wohl nur ein scherzhafter Zusatz des Aristius. *vin tu* du willst doch nicht. 70. *curtis* beschnitten. 73. *nigrum* düster, unheilvoll. *surrexe* = surrexisse. 74. *sub cultro* wie ein Opfertier. 75. *adversarius* der Kläger im Prozeß, der den Säumigen zum Prätor abführt. 76. *licet antestari* durch Berührung des Ohrläppchens nimmt der Kläger den Horaz zum Zeugen, daß er den Angeklagten aufgefordert hat, ihm zum Prätor zu folgen. Erst nach dreimaliger vergeblicher Aufforderung fand eine Verurteilung in *contumaciam* statt. 78. *Apollo*, als Gott der Dichtkunst. Hom. Jl. 20, 443 τὸν δ' ἐξήρπαξεν Ἀπόλλων.

Satir. II. I. Gegen die Kritiker.

‘Wie soll ich mich den Tadlern meiner Satiren gegenüber verhalten, Trebatius? Weder vermag ich ganz zu schweigen, noch reichen meine Kräfte dazu aus die Thaten Octavians zu verherrlichen. So dichte ich denn in der Weise des Lucilius weiter, ohne jedoch noch Lebende anzugreifen. Auch werden mir meine Gönner ihre Huld nicht entziehen; blieb doch auch Lucilius der Freund des Scipio und Lälus. Meine Gedichte werden dem Strafgesetz nicht verfallen’. Der Jurist C. Trebatius Testa, in jüngeren Jahren ein Freund Ciceros und Cäsars, war später ein erklärter Anhänger des Augustus. Das Gedicht ist im J. 30 bei der Veröffentlichung des zweiten Buches der Satiren, dessen Vorwort es bildet, verfaßt.

1. *videor* B. 20. *acer* scharf. 2. *legem* als handle es sich um gewisse gesetzliche Bestimmungen; darum wendet sich Horaz an einen Juristen. *tendere* vom Spannen des Bogens. *sine nervis* ohne Sehnen d. h. ohne Kraft. 4. *die* an 1 Tage. *deduci* das Bild ist dem Abspinnen des Fadens entlehnt. 5. *quiescas* doppelsinnig: den Kritikern gegenüber

schweigen, oder überhaupt nicht mehr dichten. **7.** *optimum erat*, si quievissem. *dormire* doppelsinnig. *ter* gehört zu *transnanto*. *uncti* sich mit Öl einreiben = gymnastische Übungen treiben. **8 f.** Aus Ciceros Briefen wissen wir, daß Trebatius selbst ein tüchtiger Schwimmer und Zecher war. *transnanto* ahmt die Form der Gesetzessprache nach. **10.** *rapit* fortreißen. **11.** *Caesaris Octaviani*. **12.** *cupidum* konzessiv. **13.** *horrentia pilis* römische Legionen. **14.** *fracta cuspidē* der Speer war die Hauptwaffe der Gallier. **15.** *describit* vermag zu schildern. *equo* B. 7. **17.** Lucilius hat öfters Thaten des jüngeren Scipio (*Scipiadas*) in seinen Satiren verherrlicht. **18.** *cum res ipsa feret* wenn sich eine Gelegenheit bietet. *Flacci* bescheiden statt *mea*. **20.** *palpere, recalcitrat* das Bild von einem Pferd, das sich vor Berührung schützt (*tutus* final). *male* ungeschickt. **21.** *hoc* was du eben sagst. *tristi* unfreundlich. **22.** *Pantolabum, Nomentanum* zwei niedere Persönlichkeiten der Zeit, die Horaz in früheren Satiren verspottet hatte. **23.** *cum* wobei. **24.** *Milonius* wird sonst nirgends erwähnt. *icto* vom Wein. *ut semel* = *simulac*. **25.** *accessit* B. 31. *numerus lucernis* also in der Trunkenheit, wo man alles doppelt sieht. **26.** *ovo eodem prognatus* (B. 5) der πῶς ἀγαθὸς Πολυδεύκης. *ovo* vom Ei der Leda. **27 f.** *quot — milia* sprichwörtlich: *quot homines tot sententiae*. *claudere* die Worte in Versfüßen aneinander schliessen. **29.** *Lucili* B. 1. **32.** *decurrrens alio* sich anderswohin wenden. **34.** *senis* Lucilius † 103 hochbetagt. *anceps* (masc.) da sein väterliches Gut im Grenzgebiet lag. **35 ff.** Nach Venusia, in Apulien an der Grenze Lukaniens gelegen, waren im J. 291 20000 römische Bürger als Kolonisten entsandt worden, um die wichtige Strasse nach Tarent zu sichern. *colonus* Ansiedler. *ad hoc* zu dem Zweck. *pulsis Sabellis* nach Besiegung der Hirpiner im J. 294. *quo ne* = *ut eo ne*, damit auf diese Weise nicht. *Romano* (masc. kollektiv) von *incurreret* abhängig. *quod* = *aliquod*. **39.** *hic stilus* (doppelsinnig) dieser mein Griffel. *ultra* ohne Veranlassung. **42.** *tutus* so lange ich sicher bin. **43.** *ut* = *utinam*. *positum* die Waffe niederlegen. *robigne* gehört zu *pereat*. **45.** *commorit* aufstören. **46.** *flebit* der soll weinen.

insignis gekennzeichnet. 47. *Cervius* ein Ankläger. *leges minitatur* mit dem Gesetz drohen. *urnam* die Urne, aus der die Namen der Geschworenen gezogen wurden. 48. *Canidia* eine Giftmischerin. *Albuci venenum* ein Albucius hatte seine Frau vergiftet. 49. Der Prätor C. *Turcius* soll einem Gegner gedroht haben seine Verurteilung herbeizuführen, wenn er über ihn zu Gericht sitze. *grande malum* μέγα κακόν. *certes* vom Rechtsstreit. 50 f. *ut* abhängig von *collige*: wie jeder mit dem, worin er stark ist, seinen Gegner bedroht, das schliesse aus folgendem (*sic*). 52 f. *intus monstratum* einem inneren Triebe (*intus* von innen) folgend. 53 ff. Dem *Scaeva* (ein sonst nicht bekannter Verschwender) lebte die Mutter zu lange. *pia* ironisch. *mirum, ut* das wäre ein Wunder, wie ja auch —. 56. *vitiato* verfälscht. 57. *ne longum faciam* kurz und gut. 58. *atris* wie alles, was auf den Tod Bezug hat. 59. *seu* (B. 37) = aut si. 60. *color* ob hell oder dunkel, Glück oder Unglück. *puer* vertraulich von Seiten des älteren Freundes und Ratgebers; vgl. *pater* v. 12. 61. *maiorum* (die mächtigen Gewalthaber) von *quis* abhängig. 62. *frigore* deine Gönner werden gegen dich erkalten. 64. *detrahare pellem* dem Esel, der sich in ein Löwentell gehüllt hat. *per ora* unter den Menschen. 65. C. *Laelius* Sapiens, Konsul des J. 140, der Freund des jüngeren Scipio Africanus. 67 f. *ingenio* durch das Wesen des Lucilius, abhängig von *offensi*. Q. Caecilius *Metellus* Macedonicus, der Gegner Scipios, Konsul des J. 143; L. Cornelius Lentulus *Lupus*, Konsul des J. 156. *cooperto* zugedeckt. Lucilius griff den letzteren wegen seiner Unsittlichkeit in seinen Satiren scharf an. 69. *arripuit* vor Gericht ziehen. *tributim* zunftweise. 71. *scaena* die Bühne des öffentlichen Lebens. *in secreta* die Abgeschiedenheit des Landlebens, wohin Lucilius sie begleitete. 73. *discincti* entgürtet, *solutis tunicis*. 74. *decoqueretur* gar kochen. 75. *infra Lucili* (B. 1) *censum* Lucilius war römischer Ritter. 77 f. *fragili* — *solido* dat. neutr. 79. *diffindere* (eigentlich abspalten) bestreiten. 80. *ut monitus* da du gewarnt bist. *negoti* (B. 1) Gefahr. 81. *inscitia* = inscientia. 82 ff. *mala* doppelsinnig: schlimme Verse (Schmähgedichte und schlechte Gedichte). *ius iudiciumque* Recht und Gericht

d. h. Untersuchung und Urteilsspruch. **84.** *iudice Caesare* abl. abs. **85.** *obprobriis dignum* was Rüge verdient. *latraverit* nur anbellern, nicht beißen. **86.** *tabulae* das Brettergerüst des Tribunals. *solventur risu* wird bei dem Lachen der Richter über diese witzige Auslegung des Gesetzes auseinander fallen (zusammenbrechen).

Satir. II. VI. Stadt und Land.

Behaglich genießt Horaz auf seinem Gute in den Sabinerbergen den Morgen in der Erinnerung an die unbequemen Pflichten, die der anbrechende Tag ihm sonst in Rom auferlegt. Eilt er dort zu Mäcenaz zum Morgengruß, so quälen ihn unterwegs die Neider und Zudringlichen mit Fragen nach seinem Verhältnis zu Mäcenaz. Wie anders auch der Abend auf dem Lande, wenn im Kreise ländlicher Nachbarn an seinem Tisch einer Geschichten erzählt, wie die Fabel von der Stadt- und Landmaus. — Die Satire ist im J. 31 verfaßt.

1. *hoc* das Gut, das vor ihm liegt. *votum* das den Göttern dargebrachte Gelübde; dann die Bitte, die damit verbunden ist, der Wunsch. **2.** Verbinde *iugis aquae*. **3.** *super his* außerdem. *auctius* (Komparativ des Adverbs) reicher. **5.** *Maia nate* (B. 5) Merkur, der Gott der Dichter und Glückskinder. *propria* von dauerndem Besitz. *faxis* = feceris. **6.** *si* im Gebet: so wahr ich. *ratione mala* falsche Rechnung. **7.** *vitio* Verschwendung. *culpa* Nachlässigkeit. **8.** *veneror* im Gebet erflehen. **9.** *denormat* dem Gut die richtige viereckige Gestalt nehmen. **10.** *urnam argenti* ein Topf mit Silbermünzen. Verbinde *siquae*. **11.** *mercennarius* Lohnarbeiter, Tagelöhner. **12 f.** *dives amico Hercule* der Tagelöhner hatte zu Herkules gebetet, er möchte ihn reich machen, und dieser hatte gnädig seine Bitte erfüllt. *gratum* me. **15.** *ingenium pingue*, ein träger Geist. *utque soles* = atque, ut soles: wie Merkur alle Dichter beschützt. **16.** *in montis* in die Sabinerberge. *in arcem* sein Heim (my home is my castle). **17.** *illustrem* besingen. *saturis* abl. instr. *musa pedestri* von den Satiren, die der Prosa, dem πεζὸς λόγος,

nahe stehen. **18.** *ambitio* Strebertum. *plumbeus* (von dem bleifarbenen Aussehen des Himmels) *Auster* (B. a). **19.** *gravis* fieberschwanger, wie der Herbst namentlich in Rom ist. *Libitinae quaestus* die Erntezeit der Göttin der Bestattung, *Libitina*. **20.** *Matutine pater* Gott der Morgenstunde, hier dem Gott *Ianus*, dem Gott alles Beginns, der auch die Himmelspforte früh öffnet, gleichgestellt. *Iane* Objekt zu *audis*. **21.** *unde* = a quo. **23.** *sponsorem* als Bürgen für einen Freund. *rapis* vor Gericht. **23 f.** *eia* — *urge* (tummle dich) spricht der Gott, der den Dichter zur Eile antreibt. *officio respondeat* die Freundespflicht erfüllen. **25 f.** *Aquilo* B. a. *radit terras* über die Äcker dahinfegen. *bruma* = brevuma dies, der kürzeste Tag = der Winter. *interiore gyro* von den concentrischen Kreisen, welche die Sonne nach der Auffassung der Alten beschreibt. *trahit* den zögernden Tag. **27.** *postmodo* gehört zu *luctandum*. *clare certumque locuto* laut und in den gesetzlich bestimmten Ausdrücken hat er die Formel als Bürge vor Gericht gesprochen. *quod mi obsit* da er für den Freund eintreten muß. **28.** *tardis* die erst später auf dem Forum erscheinen. **29.** *quid vis* was fällt dir ein? *quas res agis?* was hast du vor? *improbis urget* so redet ihn heftig einer von denen an, die er in seiner Eile fast umgerannt hätte. **30.** *iratis precibus* mit zornigen Flüchen. *pulses* potential. **31.** *memori Maecenatis*. *recurras* wie alltäglich. **32.** *non mentiar* ich will es nicht leugnen. **32 f.** *atras Esquilias* (der bloße Acc. nach Art der Städtenamen, B. 7) der düstere Esquilin, weil dort früher eine Begräbnisstätte gewesen war. Hier stand der Palast des Mäcenas. **34.** *per caput* er erinnert sich der erhaltenen Aufträge (*orabat* v. 35). *circa latus* von allen Seiten überfallen sie ihn. *ante secundam* (horam) vor 7 Uhr. **35.** *puteal Libonis* auf dem Forum, wo der Prätor Recht sprach (eigentlich die der Krönung eines Brunnens ähnliche Einfassung eines vom Blitze getroffenen Ortes). Horaz soll also als *advocatus* im Termin erscheinen. *orabat* wie im Briefstil. **36 f.** *scribae* zu deren Zunft Horaz gehörte; darum *de re communi* und die vertrauliche Anrede mit dem Vornamen. *reverti* wieder zu erscheinen zu der Beratung.

38. *signa* sein Siegel nebst der Unterschrift. *tabellis* ein Schriftstück. **40.** *octavo propior* also ist das siebente Jahr fast vollendet. Horaz ward bei Mäcenat im Frühling des J. 38 eingeführt. **42.** *ad hoc* zu dem Zweck. *tollere reda* mit in den Wagen nehmen. *reda* (ein keltisches Wort) ein vier-rädriger Reisewagen. **44.** *Gallina* und *Syrus* sind Gladiatoren. *Thraex* in thrakischer Ausrüstung mit krummem Säbel, Schild und Beinschienen. **46.** *bene* ohne Gefahr. **47.** *in diem* von Tag zu Tag. **48.** *noster* unser Freund, Horaz selbst. *spectaverat* Horaz. *una cum Maecenate*. **49.** *luserat in campo* (Martio) Mäcenat war ein Freund des Ballspiels. *Fortunae filius* ein Glückskind. *omnes aiunt*. **50.** *a rostris* also vom Forum aus. *frigidus rumor* B. 29. *compita* die Stadtviertel. **52.** *deos* wie Mäcenat. *propius* näher als andere. **53.** Die *Daci* an der unteren Donau bedrohten damals unter ihrem König Cotiso Italien. **54.** *derisor* ein Schalk. **55 f.** *si quidquam* audiri. *militibus promissa praedia* Ackerland, das Octavian seinen Veteranen nach Actium versprochen hatte. *Triquetra tellure* (B. 7) in Sizilien, dem Dreieck. **58.** *silenti* B. 1. **59.** *haec inter* Anastrophe. *non sine* B. 36. **62.** *ducere* (eigentlich schlürfen) in vollen Zügen genießen. **63.** *fabula Pythagorae cognata* die Bohne heißt die Verwandte des griechischen Philosophen Pythagoras, weil nach der Sage Menschen und Bohnen aus demselben Urschlamm entstanden sein sollten. Pythagoras verbot deshalb Bohnen zu essen. **64.** *ponentur* auftragen. Bohnen und Kohl mit Pökelfleisch, ein Lieblingsgericht des Horaz. *satis* (gehörig) zu *uncta*. **65.** *cenae deum* ein Götterschmaus. *mei* meine Gäste. **66.** *ante Larem proprium* am eigenen Herd (über dem die Bilder der Laren, der Schutzgötter des Hauses, hingen). *vescor* weil *ipse meique* = *ipse cum meis*. *procaces* dreist, weil im Hause aufgewachsen. **67.** *libatis dapibus* nachdem zuvor den Laren das Speiseopfer dargebracht war; dies geschah zwischen der Hauptmahlzeit und dem Nachtisch. *prout* einsilbig. **68 f.** *siccant* leeren. *inaequalis* in verschiedener Mischung von Wasser und Wein nach dem Belieben jedes einzelnen, nicht nach dem zwingenden Trinkcomment (*solutus legibus*) eines magister bibendi. **69.** *acria*

pocula vom scharfen Zechen (B. 28). **72.** *Lepos* ein Tänzer. **75.** *usus* der Vorteil; *rectum* die Tugend. **77 f.** *Cervius, Arellius* Gutsnachbarn des Horaz. *haec inter* Anastrophe. *anilis fabellas* Weibermärchen. *ex re* angemessen. **79.** *sollicitas opes* den sorgenvollen Reichtum. Mit *olim* beginnt die Fabel, wie bei uns 'es war einmal'. Diese ist einem griechischen Vorbilde nachgedichtet. **80 f.** Beachte die chiasmatische Wortstellung. *paupere cavo* (B. 28) *accepisse* aufnehmen. **82.** *quaesitis* dat. neutr. **83.** *hospitiis* (abl.) wenn sie Besuch hatte. *quid multa?* kurz. **84.** *ciceris invidit* B. 21 b. **85.** *acinus* die Beere einer Traube; *baca*, die einzelne Frucht. **87.** *male* kaum. *dente superbo* B. 28. **89.** *esset* = *ederet*. *relinquens* dem Gast. **90.** *ad hunc conversus*; *inquit* regiert den Dativ. *quid te iuvat* was hast du davon. **91.** *dorso* B. 7. **93.** *carpe viam* einen Weg nach und nach zurücklegen. *quando* kausal. **95.** *quo . . circa* B. 38. **100.** *nocturni* B. 27. *subrepere* von den Mäusen statt *subire*. **102.** *in locuplete domo* B. 28. *coccum* eine Schildlaus, aus der die Scharlachfarbe gewonnen wurde; dann diese selbst. **103.** *canderet* glänzen. *vestis* die Decken über den Speisesophas. *eburnos* mit Elfenbein ausgelegt. *canderet* und *superessent* (konsekutiv) so reich, daß . . **104.** *ferculum* (von *ferre*) das, worauf etwas getragen wird; hier Schüsseln. **105.** *procul* abseits. *hesterna* von gestern her. **107.** *succinctus* geschürzt, wie die Diener bei Tisch. **108 f.** *ipsis officiis* recht eigentlich die Pflichten. *praelambens* nach Art naschhafter Diener. **110 f.** *bonis rebus* abhängig von *laetum*. **114.** *trepidare* hin- und herlaufen. *simul* = *simulac.* *Molossis* (aus dem Lande der Molosser in Epirus) als wachsam berühmt. **117.** *tenui* gering.

Epist. I. I. Meine Philosophie.

‘Nicht mehr der leichten Muse will ich dienen, Mäcenas; nur nach philosophischer Erkenntnis trachte ich jetzt, ohne mich dabei einem bestimmten System anzuschließen: bald bin ich Stoiker, bald wieder Epikuräer. Erreiche ich dabei nicht die höchste Vollkommenheit, so sind doch schon der

gute Wille und der Anfang wahrer Erkenntnis etwas wert. Der Anfang aber aller Tugend ist es, sich rein von Lastern zu erhalten, wie der aller Weisheit, sich vor Thorheiten zu hüten; statt dessen jagt man falschen Idealen nach, dem Geld und äußeren Ehren. Ich habe darüber freilich ganz andere Ansichten als meine Mitbürger, von denen jeder etwas anderes will und keiner sich getreu bleibt. Mangel an richtigen Grundsätzen ist schlimmer als Nachlässigkeit im Äußeren, über die man so viel spottet. Also: nur die Philosophie verleiht uns alle irdischen Güter, auch die Gesundheit — wenn uns nicht etwa ein Schnupfen plagt.' — Horaz tadelt in dieser Epistel die materielle Gesinnung der Zeit und den Wankelmut der Menge im Gegensatz zu der wahren Lebensweisheit, deren er den Rest seines Lebens sich befeißigen will. Er widmete damit das erste Buch seiner Briefe im J. 20 dem Mäcenass.

1. *prima Camena* im ersten Lied, dem ersten Buch seiner Satiren. *dicende* du, den nennen wird. *summa* = *ultima*. **2.** *spectatum* erprobt. *donatum rude* der ausgediente Gladiator erhielt von seinem Herren bei seiner Entlassung ein hölzernes Rapier (*rudis*). **2 f.** *quaeris includere* B. 13. **3.** *ludo* doppel-sinnig: die Gladiatorenkaserne und das Spiel der Musen, die Dichtkunst. **4 f.** *mens* Stimmung. *Veianius* ein berühmter Gladiator der Zeit. *Herculis ad postem* an dem Pfeiler des Herkulestempels. Dieser Gott war der Schutzpatron der Gladiatoren. *armis fixis* er hat beim Aufgeben seines Berufes nach alter Sitte seine Waffen dem Gott geweiht. **6.** Das Volk entschied bei den Gladiatorenspielen zumeist, ob die unterliegenden Fechter begnadigt oder getötet werden sollten. *extrema harena* (B. 7) an den Schranken der Arena. **7.** *purgatam* gereinigt, so daß es gut hört. *personet aurem* ins Ohr raunen. **8.** *solve* ausspannen. *sanus* wenn du klug bist. *mature* rechtzeitig. **9.** *peccet* straucheln. *ilia ducat* keuchen (die Weichen hin- und herziehen). **10.** *ludicra* Tändeleien. *pono* aufgeben. **11.** *omnis in hoc sum* alle meine Gedanken sind darauf gerichtet. **12.** *condo et compono* vom Einbringen und Bergen der Feldfrüchte. **13.** *quo me duce, quo lare tuter* unter welches Meisters Führung, in welcher Gemeinschaft

ich Schutz suche. *lar* der Schutzgott des Hauses, steht für *domus*, die Philosophenschule (z. b. Socratica domus). **14.** Ergänze vor *nullius*: so wisse. *addictus iurare* (B. 14) in *verba* verpflichtet auf die Worte; *addictus* bezeichnet eigentlich den zahlungsunfähigen Schuldner, der dem Gläubiger vom Prätor zugesprochen wird. *verba magistri* eine Anspielung auf das αὐτὸς (der Meister) ἔφα der Pythagoräer. **15.** *quo . . . cumque* B. 38. *tempestas* die Stürme des Lebens. *deferor* ich lasse mich treiben. **16.** *agilis* der sich am politischen (*civilibus*) Leben eifrig beteiligt, wie die Stoiker. **17.** *verae* wie die Stoiker wenigstens sich einbilden. *rigidus* starr. **18.** *Aristippus* aus Kyrene, Schüler des Sokrates, um 350 v. Chr., ein Vorläufer der Epikuräer. *furtim* unvermerkt. *relabor* zurückfallen. **19.** Aristipp lehrte, der Weise müsse über den irdischen Dingen stehen und sie sich dienstbar machen. **20.** *amica* das Liebchen. **21.** *opus debentibus* dem Tagelöhner. **24 f.** *gnaviter* ernstlich. *id quod prodest* das Studium der Philosophie. **26.** *neglectum* = si neglectum fuerit. **27.** *restat* es bleibt mir nichts weiter übrig. *his elementis* die Anfangsgründe der Lebensweisheit, wie ich sie mir bisher angeeignet habe. **28.** *non possis* gesetzt du könntest nicht. Δυκεύς messenischer Nationalheld, einer der Argonauten, berühmt wegen der Schärfe seiner Augen. *quantum* soweit wie. *contendere* reichen. **29.** *lippus* = si lippus fueris. *contemnas* potential. **30.** Γλόκων ein damals berühmter Athlet. **31.** *nodosa* bei der Gicht bilden sich Knoten an den Gelenken der Hand. *prohibere* c. abl. bewahren vor. **32.** *est* es ist schon etwas. *quadam . . . tenuis* B. 38. **33.** *misero* (B. 29) *cupidine*: *cupido* ist bei Horaz stets masc. **34.** *verba et voces* Sprüche und Formeln. **35.** Das seelische Leiden wird mit einer Krankheit verglichen; daher *fervet* (vom Fieber), *tumes*, *dolorem*. **36.** *piacula* Sühngebete. **37.** *ter pure lecto libello* dreimalige Wiederholung erst nützt. *pure* nur rein durfte man eine heilige Handlung vornehmen. *libello* doppel-sinnig: ein Buch mit Zauberformeln und eine philosophische Schrift. Verbinde *ter lecto*. **38.** *amator* der Wollüstling. **39.** *ferus* fehlerhaft. **40.** *patientem* willig. **41.** Verbinde *virtus prima* (B. 33) der Anfang aller Tugend. **42.** *caruisse* sich

entledigt haben = frei sein. *vides* der Leser. **43.** *censum* das (eingeschätzte) Vermögen. **44.** *capitis labore* mit Einsetzung des Lebens. **45.** *curris* fahren. *extremos* am Ende der Welt (B. 27). **47.** *ne cures ea* um dich frei zu machen von dem Streben nach dem. *miraris* anbeten. **48.** *discere et audire* ein ὕστερον πρότερον. *meliori* der vernünftiger ist. **49 f.** *circum pagos pugnax* ein Fechter oder ein Gaukler, der auf der Landstrasse von Dorf zu Dorf zieht. *magna Olympia coronari* (vgl. νικᾶν Ὀλύμπια, στεφανοῦσθαι τὰ Ὀλύμπια) in Olympia sich den Siegeskranz erringen. Sinn: wer den höchsten Preis erringen kann, warum sollte sich der mit geringerem begnügen d. h. während man durch sittliche Läuterung das höchste Glück erlangen kann, warum strebt man da nur nach Geld und Ehrenstellen? **51.** *sine pulvere*, ἀκοντί, ohne Kampf im Staub der Arena, mühelos. *dulcis* (B. 29) beglückend. **53 f.** Das Volk denkt freilich ganz anders darüber als der Philosoph, der die Tugend höher schätzt als Gold und Silber. *Janus summus ab imo* die Börse von Anfang bis zu Ende, bezeichnet durch den Janus medius, einen Bogen am Ende des Forums, wo die Wechsler ihre Buden hatten. **55.** *recinunt dictata* sie beten die Lehre nach wie Schulknaben. **56.** = sat. I 6, 74. *suspensi* (B. 18) medial. *loculos* Kästchen mit den Rechensteinen. *tabulam* die Tafel zum Schreiben. **57.** *animus, mores* gute Gesinnung, gute Sitten. *lingua fidesque* Beredsamkeit und Ehrlichkeit. **58.** *quadringentis* (milibus) 400 000 Sesterzen, der Rittercensus. **60.** *hic* das recte facere. *murus* Schutzwehr. **61.** *nil conscire sibi* ein reines Gewissen. **62.** Die lex *Roscia* des Volkstribunen L. Roscius Otho vom J. 67 bestimmte, daß die 14 ersten Reihen hinter der Orchestra im Theater für die Ritter reserviert würden (in quattuordecim ordinibus sedere). *sodes* = si audes, wenn du magst, bitte. **63.** *nenia* der Spruch. **64.** *Curis et Camillis* (B. 3) als Urbilder altrömischer Einfachheit und Tugend. *mares* männlich gesinnt. **65.** *qui suadet*; davon hängt der bloße Konjunktiv *facias* ab. *rem* Geld. **66.** *recte* auf ehrliche Weise. **67.** *Pupi* (B. 1) die Rührstücke des Pupius werden sonst nicht erwähnt. **68.** *responsare* trotzen. **69.** *praesens* hilfreich. *hortatur* c. infin.

B. 13. **71.** *porticibus* dort ging man spazieren. *iudiciis* Anschauungen. *fruar* sich zu nutze machen. **72.** *sequar* erstreben. **73 ff.** Anspielung auf eine bekannte äsopische Fabel. *te adversum* Anastrophe. Sinn: wer der Welt folgt, der giebt seine eigene Überzeugung auf. **76.** *multorum capitum* quot capita tot sensus. *nam quid* = quidnam. **77.** *conducere publica* öffentliche Arbeiten übernehmen, wie die publicani. **78.** Die Erbschleicher. **79.** *excipiant* abfangen. *vivaria* (unser Weiher) Behälter, in denen man Wild oder Fische mästete. **81.** *esto* ich habe nichts dagegen. **82.** *durare probantes* wie διατελεῖν c. partic. **83.** *Baiae* bei Neapel, das Modeseebad damaliger Zeit. *Bais* Dativ (B. 25). **84.** *lacus* einer der Seen zwischen *Baiae* und *Puteoli*, wie der *Lukrinersee*. *sentit* indem die *Villa* hineingebaut wird. **85 f.** Der reiche Besitzer folgt nicht dem Winke der Götter, sondern seiner Laune. *vitiosa* verschoben. *Teanum Sidicinum*, im Innern Kampaniens gelegen. **87.** Das Ehebett stand im *atrium* (*aula*). **88.** *prius* voran. *caelibes vita* B. 28. **90.** Πρωτεύς, ein Meergott, der jede Gestalt annehmen konnte, ward einst in Fesseln geschlagen, so daß er nicht fliehen konnte. **91.** *cenaculum* eigentlich das Eßzimmer im oberen Stock, dann eine Mansardstube, wie sie an ärmere Leute vermietet wurden. **94.** *curatus* frisiert. *tonsore* B. 8. *inaequali* (B. 29) weil er das Haar ungleich schneidet. *capillos* B. 18. **95.** *pexae* wollig. **96.** *trita* schäbig. *dissidet* nicht sitzt. **101.** *insanire sollemnia* ein gewöhnlicher Narr sein. **102 f.** *curatoris* der Prätor setzte für Geisteskranke einen Pfleger ein. **105.** *de te pendentis* an dir hängend. **106 ff.** Bekannte stoische Lehre. **108.** *sanus* doppelsinnig: gesund und vernünftig. — Ein kleiner Schnupfen straft freilich die stolze Lehre der Stoiker Lügen.

Epist. I. II. An Lollius Maximus.

‘Die Gedichte Homers, die ich wieder einmal gelesen habe, Lollius, bieten uns die trefflichsten Beispiele menschlicher Schwächen und Tugenden. Wir gewöhnlichen Sterblichen leben wie die Phäaken in den Tag hinein und, statt

unsere Fehler zu bekämpfen, lassen wir uns durch allerhand nichtige Dinge davon abhalten. In der Jugend müssen wir bereits an unserer sittlichen Besserung arbeiten.' Der Brief ist an einen jungen Freund der Horaz gerichtet, den Lollius Maximus, wahrscheinlich einen Sohn des bekannten Feldherrn Lollius.

1. *Maxime Lolli* B. 35. **2.** *declamas* rhetorische Übungen anstellen. *Praeneste* das heutige Palestrina in Latium, als Sommerfrische viel besucht. **3.** *pulchrum* τὸ καλόν; *utile* τὸ συμφέρον. **4.** *planius* deutlicher. *ac* und darum. *Chrysippus* aus Soli, um 250 v. Chr., stoischer Philosoph. *Crantor* aus Soli, im 3. Jahrhundert v. Chr., gehörte zur Akademie. **5.** *crediderim* zu einer Überzeugung gekommen sein. **6.** *Paridis amorem* die Geliebte des Paris, Helena. **7.** *barbariae* (Dativ abhängig von *conlisa*, B. 21d) von den phrygischen Troern. *duello* altertümliche Form für bello (von duo, Zweikampf). *lento* 10 Jahre lang. **8.** *aestus* Leidenschaften. **9.** *Antenor*, ein vornehmer Trojaner, rät den Krieg durch Auslieferung der Helena zu beenden. **10.** *vivat beatus*, weil vivere = esse. **11.** *posse negat* B. 19. **13.** *amor* zur Chryseis. *urit* in Flammen setzen. **14.** *delirant* (von der Furche, lira, beim Pflügen abweichen) thöricht handeln. **16.** *intra* v. 9 und 10, *extra* v. 11—14. **17.** *rursus* andererseits. **18.** *proposuit* Homer. *Ulixen* B. 2. **19ff.** Übersetzung der ersten Verse der Odyssee. Horaz las statt νόον νόμον (*mores*). **23.** *nosti* aus eigener Erfahrung kennst du die Verlockungen der Sinnlichkeit und Wollust. **25.** *turpis* häßlich, entstellt. **26.** *canis* bei Homer werden die Gefährten des Odysseus in Schweine verwandelt. **27.** *nos numerus sumus* wir gehören zur großen Masse. *fruges consumere nati* (B. 14) βροτοὶ οἱ ἀρούρης καρπὸν ἔδουσιν. **28.** *sponsi nebulones* die prassenden Freier. **29.** *operata in* ihre Thätigkeit geht völlig auf in. **31.** *cessatum* = cessantem, den zögernden. *ducere* herbeilocken. **32.** *iugulare hominem* einen Mord begehen. *de nocte* vor Tagesanbruch. **34.** *noles currere. ni* = si non. **35.** *posces* vom Sklaven. **36.** *intendes studiis* B. 4. **37.** *nam cur* = quidnam. **38.** *quae laedunt oculum* was ins Auge geflogen ist. **39.** *est* = edit,

verzehren. *in annum* auf das nächste Jahr. **40.** *dimidium*—*habet* frisch gewagt ist halb gewonnen. **41.** *recte vivendi* vernunftgemäßen Lebens. **42.** *rusticus expectat* dem ergeht es wie dem Bauer; er wartet. — Statt den Vergleich regelrecht durchzuführen, wählt Horaz mit Vorliebe diese verkürzte Ausdrucksweise (B. 25). **43.** Beachte die Klangmalerei! **44.** *beata* reich. *pueris creandis* (B. 4) zur Ehe. **45.** *pacantur* urbar machen. **46.** *contingit* es ist zu teil geworden: vgl. *potiri* = besitzen. **48.** *deduxit* (B. 12) verscheucht. **49.** *animo* auch hierzu gehört *aegroto*. **50.** *bene uti* nach Herzenslust genießen. **51.** *qui cupit* der Habgierige. *qui metuit* der Geizige. *sic* so wenig. **52f.** *fomenta* warme Decken. Beachte den Wechsel im Ausdruck: *lippum* den Kranken, *podagram* die Krankheit, *auriculas* den Sitz der Krankheit. **54.** Die Seele wird mit einem *reinen* (*sincerum*) Gefäß verglichen. **55.** *sperne* meide. **56.** *certum voto pete finem* setze deinen Wünschen ein festes Ziel. **58.** *Siculi tyranni* wie Phalaris den ehernen Stier erfunden hat. **60.** *mens* die Leidenschaft. **61.** *odio* (Dativ) für den ungestillten Rachedurst. *festinat* (transitiv) *poenas* rasch zur Gewalt greifen. **64.** *figit equum magister* der Bereiter reitet das Pferd zu. Diesem Bilde entsprechen die Ausdrücke *rege, frenis*, während *compesce catena* das Bild vom Hunde (an der Kette) einleitet. **65.** *ire* B. 14. *qua* ratione, von der Gangart. **65ff.** *venaticus catulus* der junge Jagdhund. *ex quo tempore* erst nachdem er gelernt hat die Hirschhaut nur anzubellen (*latrare*), nicht zu packen. *aula* der Hof. **67.** *militat* die Jagd ist ein Gleichnis des Krieges (dienen). **68.** *puer* so lange du noch jung bist. *melioribus* masc. **70.** *anteis* zweisilbig. **71.** *praecedentibus insto* das Bild ist vom Wettlauf hergenommen.

Epist. I. IV. An Tibull.

In der Erinnerung an frohe, gemeinsam in Rom verlebte Tage ladet Horaz den Elegiker Albius Tibullus, der trübsinnig einsam auf seinem Landsitz in Latium weilt, ein ihn auf seinem Sabinergut zu besuchen.

1. *sermonum* Satiren. *candide* gütig, nachsichtig. **2.** *in regione Pedana* in der Gegend des alten Pedum, einer verfallenen Latinerstadt, zwischen Tibur und Praeneste. **3.** *scribere dicam te scribere?* *Cassi* (B. 1). *Cassius* aus Parma, Tragödiendichter, einer der Mörder Cäsars, wurde auf Befehl Octavians bald nach 31 v. Chr. in Athen ermordet. **4.** *rep-tare* umherschlendern. *salubris* erquickend. **6.** *eras* früher in Rom. *corpus sine pectore* ein Leib ohne Seele. **7.** *dedē-runt!* **10.** *gratia* Gunst vornehmer Männer, wie Tibull sie vom Valerius Messalla erfuhr. *contingat* zu teil geworden ist. **11.** *mundus* sauber und reichlich, im Gegensatz zu schmutziger Armut: *immunda pauperies*. **12.** *spem* und *ti-mores* gehen auf die Zukunft, *curam* und *iras* auf die Gegenwart. **13.** *diluxisse* der Tag bricht durch. **15.** *pinguem* Horaz war klein und beleibt. Er wurde deswegen viel von den Freunden geneckt und scherzte auch selbst oft darüber. *vises* wenn du mich besuchst; die Worte enthalten zugleich eine Aufforderung dazu. **16.** *Epicuri de grege porcum* ein Schweinchen von der Herde des Epikur (von Samos, 342—271 v. Chr.): ein Spitzname der dem Wohlleben ergebenen Epikuräer.

Epist. I. v. An Torquatus.

‘Willst du an einem einfachen Mahl zur Vorseier des Geburtstages des Augustus teilnehmen, Torquatus, so komm und genieße fröhlich beim Wein den Augenblick.’ Der Angeredete war ein bekannter Rechtsanwalt in Rom, an den Horaz auch c. IV7 gerichtet hat.

1. *potes* es über sich gewinnen. *Archiacis lectis* kleine Speisesophas, wie sie ein gewisser Archias damals anfertigte. **2.** *modica* von geringer Ware. *olus omne* allerhand Gemüse. **3.** *supremo sole* mit sinkender Sonne, im Herbst etwa 6 Uhr abends. **4.** *iterum Tauro* consule. T. Statilius Taurus war mit Augustus Konsul zum zweiten Mal im J. 26 v. Chr. *diffusa* vom Faß auf die Amphoren abgezogen. **5.** *Minturnae* an der sumpfigen (*palustris*) Mündung des Liris gelegen. *Petrinus* ein Dorf in der Falernermark bei Sinuessa in Kam-

panien. **6.** *arcesse* holen lassen. *vel* oder vielmehr. *imperium fer* laß dir die Gesetze meiner Häuslichkeit gefallen. Der Hausherr ist zugleich *dominus convivii*. **7.** Verbinde *splendet tibi* (dir zu Ehren) B. 33. *focus* (franz. fen) das Feuer auf dem Herd. **8.** *levis spes* Hoffnungen auf nichtige Dinge wie Reichtum. **9.** *Moschus* aus Pergamum, ein bekannter Rhetor der Zeit, wurde der Giftmischerei angeklagt und trotz glänzender Verteidigung durch Torquatus und Asinius Pollio zur Verbannung verurteilt. **9f.** *festus dies* der Geburtstag des Augustus, a. d. IX Kal. Oct. = 23. Sept., ward seit dem J. 30 festlich begangen. *veniam somnumque* B. 23. **11.** *aestivam* auch im September ist es in Rom oft noch sommerlich heiß. *benigno* reichlich. **12.** *quo mihi fortunam quaeram?* was nützen mir die Glücksgüter? **14.** *adsidet* wie im Theater. **16.** *dissignat* allerhand anstiften. **17.** *ratas* erfüllt. **19.** *fecundi* B. 29. **20.** *contracta* eingezogen, dürftig, Gegensatz zu *solutum*. **21.** *haec* die folgenden Anordnungen. *imperor* = iubeor, ich mache es mir zur Pflicht. **22.** *toral* (was zum torus, dem Polster des lectus, gehört) das Polster oder die Bezüge des Speisesophas. *turpe* häßlich, ekel-erregend. **23.** *κάνδυρος* ein Trinkbecher mit Henkeln aus Thon. *lanx* die metallene Schüssel, die spiegelblank ist. **25.** *eliminet* über die Schwelle des Eßzimmers hinaustragen. **26.** *Butra* und die anderen Freunde des Torquatus sind sonst nicht weiter bekannt. *tibi* dir zu Ehren. **27.** *potior puella* ein Mädchen, das mehr Anziehungskraft besitzt als des Horaz einfaches Mahl. **28.** *umbrae* die Begleiter eines hochgestellten Gastes. **29.** *caprae* der Bocksgeruch, vom Geruch des Schweißes unter den Achseln. *premunt* belästigen. **30.** *quotus esse velis* wie viel du mitbringen willst. **31.** *falle* entschlüpfen. *atria* B. 22. *servantem* belagern. *postico* (ostio) abl. instr.

Epist. I. VII. An Mäcenias.

‘Wenn du mich auch saumselig schiltst, Mäcenias, so werde ich doch noch länger von Rom fern bleiben und den Winter am Meer verbringen. Willst du, daß ich immer in Rom um dich sei, so gieb mir die Frische der Jugend

wieder. Du hast nicht die Absicht gehabt, mir durch Erweisen von Wohlthaten lästige Verpflichtungen aufzuerlegen. Erinnert man mich aber an die von dir empfangenen Gaben, so bin ich bereit auf alles zu verzichten. Ich passe nicht mehr in das Treiben der Großstadt. Jeden muß man auf seine Manier glücklich sein lassen; das lehrt die Geschichte vom Mena und Philippus.'

1. *quinque dies* acht Tage. *rure* abgeschwächt aus der älteren Lokativform *ruri*. **2.** *Sextilem* den August, welchen Namen der Monat erst im J. 8 v. Chr. erhielt. *desideror* lasse auf mich warten. *atque* ja, noch mehr. **5.** *veniam* Urlaub. *dum* so lange als. *figus prima calorque* der Spätsommer, wenn die Feigen anfangen zu reifen. **6.** *dissignatorem* den Ordner des Leichenbegängnisses. Liktores heißen hier scherzhaft die dem Zuge voranschreitenden Diener des *dissignator*. **7.** *matricula* die zärtliche Mutter. *pallet* c. dat. = *timere*. **8.** *opella* (das Deminutivum bezeichnet die geringe Bedeutung solcher Geschäfte) *forensis*: als Bürge oder Zeuge. **9.** *resignat* entsiegeln. **10.** *quodsi* temporal. *bruma* der kürzeste Tag = Winter. *Albanis* die Mäcenas von seinem Palast in Rom aus sieht. **12.** *contractus* zusammengekauert. *leget* studieren. **13.** *cum Zephyris* also im Frühling. **14.** Sinn: was ich dir danke, ist freilich wertvoll genug. **15.** *locupletem* ansässig auf dem Sabinergut. *sodes* = *si audes*, bitte. **16.** *tolle* nimm dir mit. *benigne* ich danke. **18.** *teneor* ich bin dir verbunden. **19.** Verbinde *hodie comedenda*. **21.** *omnibus annis* alljährlich. **22.** *ait esse paratus* B. 19. *dignis* solchen, die es verdienen. **23.** Sinn: aber er kennt dabei den Wert wirklicher Wohlthat sehr gut. *tamen* trotz seiner Bereitwilligkeit zu geben. *lupini* die Bohnen dienten als Rechenpfennige. **24.** *me etiam* = *me quoque*. *pro laude merentis* entsprechend dem Verdienste des würdigen Spenders. **25.** *reddes* imperativisch. **26.** *forte latus* starke Brust. *angusta fronte* ein Zeichen der Jugend. **27.** *dulce loqui, ridere decorum* B. 21e. **28.** *Cinarae* Geliebte des Horaz. **29.** *volpecula* Horaz übersieht, daß der Fuchs kein Korn frisst. **30.** *cumeram* ein thönernes Kornfaß. *pasta* vollgefressen. **31.** *ire*

tendebat B. 13. **32.** *procul* (auch von geringer Entfernung) abseits stehend. **33.** *repetes* imperativisch. **34.** *compellor* mahnen. *imagine* Gleichnis. *resigno* (eine Schuld zurückzahlen) verzichten. **35.** *satur* (= *plenus*) *altitium* B. 9. *altiles aves*, gemästetes Geflügel. **36.** *divitiis Arabum* sprichwörtlich. *muto* c. abl. *pretii*: hingeben für. **37.** *verecundum* me: ehrfurchtsvoll, bescheiden. *pater* Patron; Mäcenass war nur wenige Jahre älter als Horaz. *rex* ein Ausdruck der Verehrung. *audisti*: *audire* (ἀκούειν) = *appellari*. **39.** *reponere* zurückerstatten. **40.** *patientis πολύτλας*. *Ulixi* B. 2. **41ff.** = Od. 4, 601ff. *prodigus herbae* B. 9. **45.** *vacuum* still. *inbelle* schon zu des Pyrrhus Zeiten waren die Einwohner Tarents als genufssüchtig und weichlich bekannt. **46.** L. Marcius *Philippus*, Konsul des J. 91 v. Chr., berühmter Anwalt der Zeit. **47.** *octavam* im Sommer = halb drei Uhr nachmittags. **48.** *foro* B. 7. Die hochgelegenen *Carinae*, damals das vornehme Stadtviertel Roms, lagen in der Nähe des esquilinischen Hügels. **50.** *adrasum* rasiert. *umbra* der schattige Laden. **51.** *leniter* gemächlich. **52.** *puer* Diener. *non laeve* B. 36 (vgl. linkisch). **53.** *accipiebat* empfangen und ausrichten. **54.** *quo patre* ob ein Freigeborener. *quove patrono* oder ein Freigelassener. **55.** *Volteius Mena* also der Freigelassene eines Volteius, der ursprünglich Μηνᾶς (= Μηνόδωρος oder Μηνόδοτος) hieß. *it, redit et narrat*: *it redit* bilden gleichsam einen Begriff (vgl. *abi, quaere et refer* v. 53). **56f.** *praeconem* ein Auktionator. *sine crimine* unbescholten. *notum properare* (B. 15) dafür bekannt, daß er —. *loco* am rechten Platz. **58.** *sodalibus* im Kreise seiner Zunftgenossen. *lare certo* er hat ein eigenes Heim (*lar* = *domus*, B. 24). **59.** *ludis* die Spiele im Circus. *campo Martio*. **61.** *non sane* nicht recht. **62.** *quid multa?* kurz. *benigne* ich danke. **63.** *neget mihi* er sollte es mir abschlagen. *improbis* der Unverschämte. **65.** *tunicato popello* den kleinen Leuten im Arbeitskittel (*tunica*). *scruta* Trödelkram. **66.** *occupat* zuvorkommen. *iubeo te salvere* war der übliche Gruß. **67.** *excusare laborem* sich mit seinen Geschäften entschuldigen. *mercennaria vincla* die Fesseln des Berufes. **68.** *mane* zur salutatio wie die Klienten.

69. *sic* unter der Bedingung. **71.** *post nonam* um 4 Uhr nachmittags im Sommer, die gewöhnliche Zeit für die Hauptmahlzeit. *rem* Geld. **73.** *dormitum* also zur Schlafenszeit. **74.** *visus est. piscis* = *ut piscis*. **76.** *rura suburbana* (dicht bei Rom) B. 7. *indictis Latinis* die *feriae Latinae*, die jährlich besonders angesagt wurden, gewöhnlich Ende April oder Anfang Mai; während der vier Tage des Festes waren Gerichtsferien. **77.** *manni* gallische Wagenpferde (statt des Wagens selbst). **79.** *requiem* Ruhe vor den ewigen Lobreden des Mena auf das Landleben. **80f.** *septem* (milia) *sestertia* etwa 1500 M. *mutua promittit* er verspricht sie ihm zu leihen. **84.** *vineta crepat mera* er spricht nur noch von Weingärten, die in Furchen (*sulci*) angelegt wurden. *prae-parat ulmos* herrichten, um Reben emporzuranken. **85.** *studiis* Dativ. **87.** *enectus* der Ochse fällt am Pfluge. **88.** *media de nocte* lange vor Tagesanbruch. **90.** *simul* = *simulac.* **91.** *attentus* eifrig auf den Erwerb bedacht, genau. **92.** *pol* beim Pollux. **93.** *ponere nomen* τίθέναι ὄνομα τινι. **94.** *per Genium* bei deinem Genius (dem Schutzgott des Menschen von der Geburt an). *quod* daher. **98.** *metiri* se sein Treiben bemessen.

Epist. I. IX. Ein Empfehlungsschreiben.

Ein uns sonst nicht bekannter Freund des Horaz, Septimius, wünschte in den Kreis des Tiberius Claudius Nero aufgenommen zu werden. Der Dichter empfiehlt ihn mit diesem Schreiben, dem Muster eines Empfehlungsbriefes, dem Tiberius.

1. *nimirum* (= *ne mirum sit*) ironisch: natürlich. **3.** *laudare* empfehlen. *tradere* einführen. **4.** *domo* bezeichnet die vornehme Herkunft des Tiberius. *legentis* auswählen. *honesta* allgemeiner als *honestos*. **5.** *fungi* me. **6.** *valdius* Komparativ zu *valde*. **8.** *mea* mein Ansehen bei dir. **9.** *opis propriae* der persönliche Einfluss. *mihi commodus uni* nur auf meinen Vorteil bedacht, als Egoist. **10.** *maioris culpa* des Egoismus. **11.** *frontis urbanae* die dreiste Stirn des Großstädtlers. *praemia* die Vorteile, die solche Dreistigkeit bietet. *descendi* (ich habe mich dazu verstanden) deutet an, daß

er es nicht gern gethan hat. **13.** *scribe tui gregis* (partitiver Genetiv) nimm ihn in deinen Kreis auf. *grex* = cohors, der Stab der Beamten und Freunde, welche einen Feldherrn in den Krieg oder einen Statthalter in die Provinz begleiten.

Epist. I. x. Gruß vom Lande (an Aristius Fuscus).

‘Während wir sonst in unseren Ansichten völlig übereinstimmen, sind wir darin verschiedenen Geschmacks, Fuscus, daß dir die Stadt besser gefällt, mir das Land. Hier auf meinem Sabinergüthen finde ich alles, was zu einem vernunftgemäßen Leben gehört. Ahmt doch auch ihr Städter in euern Häusern das Land nach. Aber es gilt gerade das wahre Glück vom falschen Schein unterscheiden. Nicht das Geld macht uns glücklich, da es uns nur die Freiheit raubt.’ Der Brief ist an den jugendlichen Freund des Dichters, M. Aristius Fuscus, gerichtet.

1 f. sind der Eingangsformel eines Briefes nachgebildet. **3.** *cetera* abhängig von *adnuimus*. **4.** *et* (auch) *alter* negat. **5.** *adnuimus* billigen. *columbi* wie zwei Täuber. **6.** *nidum* im Schlage in der Stadt. **7.** *circumlita* übersponnen. **8.** *quid quaeris?* mit einem Wort. *vivo* das Leben genießen. *simul* = simulac. **9.** *rumore secundo* unter lautem Beifall. **10.** *liba* Opferkuchen, wie sie die Sklaven der Priester bis zum Überdruß bekamen. **11.** *iam* wirklich. **13.** *ponendae domo* (B. 4) zum Bau eines Hauses. *area* Baustelle. **16.** *rabie* *Canis* das Hundsgestirn, mit dessen Aufgang die heiße Zeit beginnt. *momenta Leonis* die Zeit des Löwen, in dessen Zeichen die Sonne Ende Juli eintritt. **17.** *accepit Solem acutum* von dem Empfangen einer Wunde durch die stechenden Strahlen der Sonne und zugleich von dem Aufnehmen der Sonne im Zeichen des Tierkreises. **18.** *invida cura* die Sorgen, welche der Neid schafft. *minus* gehört zu *divellat*. **19.** *Libycis lapillis* Mosaikboden aus numidischem Marmor, der oft mit Parfüm besprenkt ward (*olet*). **20 f.** *in vicis* in den Straßen Roms. *tendit rumpere* B. 13. *plumbum* die bleiernen Röhren der Wasserleitung. *trepidat* hin- und herschießen. **22.** *inter varias columnas* zwischen den bunten

Marmorsäulen des Impluviums (Hofraumes) pflanzte man Bäume an. **24.** *furca expellere* (sprichwörtlich) bezeichnet die Anwendung äußerster Gewalt. *expelles* B. 10. **25.** *fastidia* Übersättigung, Blasiertheit. **26 f.** *Sidonio ostro* (echt phönizischer Purpur) Dativ abhängig von *contendere*: vergleichen mit = unterscheiden von. *callidus* als Kunstkenner. *Aquinatem* zu Aquinum in Latium färbte man mit Pflanzensaft Wollzeuge purpurn. *potantia* einsaugen. **28.** *propius medullis* der tiefer ins innerste Mark eindringt. **29.** *vero distinguere* abl. neutr. **30.** *delectavere* B. 12. **31.** *mirabere* sein Herz an etwas hängen. *pones* verzichten auf. **32.** *paupere tecto* B. 28. **33.** *reges* Reiche. *praecurrere* überholen im Wettlauf. **34.** Oft schon hat jemand für ein vermeintliches Übel (die Armut) ein wirkliches (die Knechtschaft) eingetauscht; dies lehrt die Fabel des Stesichorus von Himera (6. Jahrhundert v. Chr.), die er seinen Mitbürgern zur Warnung erzählte, als sie den Tyrannen Phalaris von Agrigent zum Feldherrn erwählten. *communibus herbis* B. 7. **36.** *opes* die Kräfte. **37.** *victor* = nach errungenem Siege. *violens discessit* übermütig verläßt es den Kampfplatz. **40.** *vehet* wie das Pferd den Reiter. *improbis* in seiner Habgier. **41.** *aeternum* (servire) sein ganzes Leben (B. 21 e). **42.** *olim* sonst wohl (wie oft in Gleichnissen). **43.** *uret* drücken. Vor *subvertet* ist eum zu ergänzen, auf das sich *cui* bezieht. **45.** *dimittes* laufen lassen. **46.** *cogere* zusammenscharren. *cessare* rasten. **48.** *digna sequi* B. 15. Das Bild ist vom Tier am Strick entlehnt. *tortum* wohlgedreht, fest. **49.** *dictabam* das Imperf. im Briefstil statt des Präsens (ergänze puero). *tibi* für dich. *Vacuna* eine altsabinische Gottheit. Horaz folgte wohl der alten Erklärung des Namens Vacuna: quod ea maxime hi gaudent, qui sapientiae vacant. **50.** *simul esses* dabei sein. *cetera* (acc. graec.) im übrigen.

Epist. I. XIV. An den Verwalter seines Gütchens.

‘Wir wollen doch einmal sehen, ob ich eifriger meine Seele von schlechten Trieben rein erhalte oder du meinen Acker. Ich fühle mich in Rom unglücklich, du dich auf dem

Lande. Der Grund der Unzufriedenheit liegt in uns selbst. Aber ich bin mir wenigstens in meiner Abneigung gegen Rom, wo mich die Freundespflicht jetzt zurückhält, getreu, während du dich einst aus Rom auf das Land hinaussehntest. Und was vermifst du dort? Nur die niederen Vergnügungen der Stadt. Auch ich lebte einst ausgelassen; aber das liegt jetzt längst hinter mir. Bleibe ein jeder an seinem Platze.'

1. *Vilice* (von villa) der Verwalter des Gutes. 2. *habitationum* (konzessiv) *quinque focis* ein Gut mit fünf Feuerstellen d. h. außer dem Herrenhaus fünf Bauerngehöfte. 3. *Variam* (j. Vicovaro) am Einfluß der Digentia (Licenza) in den Anio, oberhalb Tibur gelegen. *patres familias*, als Pächter. *dimittere* entsenden zum Verkauf ihrer Erzeugnisse. 4. *spinas* doppel-sinnig: Dornen und Leidenschaften. 5. *res* das Gut. 6. *Lamiae pietas* die Freundschaft für den Aelius Lamia, einen reichen Römer, dessen er auch c. III 17 gedacht hat. *moratur* zurückhalten; bei Dichtern folgt oft ein Indikativ auf *quamvis*. 7. *raptō* vom Tode geraubt. 8. *istuc* hinaus auf das Land, wo du bist. *mens animusque* mein Sinnen und Trachten. 9. *amat* (begehrt) B. 13. Das Bild ist vom Pferd entlehnt, das aus den Schranken in die freie Bahn (*spatia*) des Circus hinausstürmen will. 10. *rure* = *ruri*. 11. *nimirum* natürlich. 12. *locum causatur inique* er klagt ungerecht den unschuldigen Ort an; die Schuld liegt in ihm selbst. 14. *mediastinus* ein Bursche für alles (*qui in medio est*). 16. *discedere rure*. 17. *negotia* Geschäfte. 18. *miramur* sein Herz an etwas hängen. *eo* in diesem Punkte. 19. *tesqua* Ödland. 21. *uncta popina* die fette Garküche. 23. *ocius* eher. *piper et tus* wie das reiche Arabien. *uva* = *quam uvam*; für den Weinbau war das Thal zu rauh. 26 f. *ad strepitum* beim Zitherklang. *salias* tanzen. *et tamen* obwohl du keine Vergnügungen dort hast. *urges arva* das Land mühsam bebauen. 28. *disiunctum* losgeschirrt. *strictis* abgestreift. *exples* füttern. 29. *pigro* verdrossen, unlustig. *rivus* die Digentia. 30. *mole* Damm. 31. *nostrum concentum* denn beide sehnen sich fort; darin sind sie einig. 32. *tenues* fein. *nitidi* von Salben. 33. *Cinarae* eine wiederholt von Horaz genannte Geliebte. 34. *quem bibulum fuisse scis*. *bibulum Falerni* B. 9 und c.

liquidi klar. *media de luce* vom hellen Tag an. **36.** *sed non incidere* pueret. **37.** *obliquo oculo* scheelsüchtig. *istic* dort auf dem Lande. **38.** *limat* (von *lima*, die Feile, eigentlich abfeilen) schmälern. *venenat* wie eine giftige Schlange. **40.** *diaria* die Tageskost. *rodere* nagen, von knapper Kost. **41.** *voto ruis* in deinen Wünschen sehnst du dich eiligst hierher nach Rom (*horum*). **42.** *calo* (von *caballus*) der Pferdeknecht. **43.** *optat arare* B. 13. *piger* gehört zu *bos* und *caballus* (B. 33). ἐφίππιον ein Pferdesattel. **44.** ἕρδοι τις ἣν ἕκαστος εἰδείη τέχνην = *quam quisque norit artem, in hac se exerceat.* *censebo* sollte ich meinen.

Epist. I. XVI. Mein Landgut.

‘Der Ertrag meines Gütchens ist freilich gering, Quinctius; aber es erhält mich gesund und macht mich glücklich. Bist du es auch? Man hält dich dafür; aber gieb nichts auf das Gerede der Menge, von deren Urteil man sich nicht abhängig machen darf. Sie hält den für einen braven Mann, der äußerlich so erscheint, mag er auch in seinem Innern von schlimmen Begierden beherrscht werden. Der wahrhaft Weise ist unabhängig; selbst den Tod, der allem ein Ziel setzt, fürchtet er nicht.’ Der Angeredete ist wohl derselbe Quinctius Hirpinus, an den c. II 11 gerichtet ist.

3. *amicta vitibus ulmo* man rankte den Wein an Ulmen empor. **4.** *forma* das Aussehn (v. 8—11), *situs* die Lage (v. 5—8). **5.** *continui montes sunt; ni dissociantur* (wenn sie nicht) nur daß die zusammenhängenden Berge durch ein Thal getrennt werden. **6 f.** also zieht sich das Thal von Süden nach Norden hin. *dextrum* der Dichter schaut von seinem Landhaus nach Süden dem Lauf der Digentia nach. **7.** *curru fugiente* (vom Sonnenwagen) verbinde mit *discedens*. *vaporet* in Nebel hüllen. **8.** *benigni* reichlich spendend. **9.** *pruna* Schlehen. *quercus* die Sommereiche. *ilex* die immergrüne Steineiche. **10.** *pecus* die Schweine. **12.** *fons* wohl die Quelle der Bandusia. *idoneus dare* B. 15. *rivo* die Digentia. **13.** *Thracam* (Θράκη) *ambiat* sich durch Thrakienschlängeln. *Hebrus* h. die Maritza. **15.** *dulcse* lieb (subjektiv), *amoenae* schön (objektiv).

iam nunmehr. **16.** *Septembribus horis* der September ist in Rom namentlich sehr heiß und ungesund. **17.** *tu* was dich betrifft. *curas esse* (wirklich zu sein) B. 13. *audis* (ἀκούειν) = *diceris*, gelten für. *quod* Nominativ. **18.** *iactamus omnis Roma* Horaz rechnet sich also auch auf seinem Gut zur römischen Gesellschaft. **20.** *alium sapiente* = *alium quam sapientem*; vgl. ἄλλος c. genet. Sinn: Höre nur auf die Stimme des eigenen Gewissens und suche das Glück allein in der Weisheit und Tugend. **22.** *febrem sub tempus edendi* ein Fieberanfall bei Tisch. *occultam* ist mit *dissimules* zu verbinden. **23.** *unctis* weil man mit den Fingern als. **24.** *malus* thöricht. *ulcera* Geschwüre. Verbinde *incurata celat*. **25 f.** *siquis bella tibi* (B. 3) *pugnata dicat* wollte einer deine Kriegsthaten wie die des Augustus besingen, so würdest du die plumpe Schmeichelei leicht erkennen. *tibi* zu *dicat* und *permulceat* zu ergänzen. *vacuas* lauschend. **27 ff.** Die Verse sind einem Gedicht des L. Varius zur Verherrlichung der Thaten des Augustus entlehnt. 'Augustus sorgt für das Volk, wie das Volk um ihn besorgt ist.' *servet in ambiguo* zweifelhaft lassen. **30.** *pateris sapiens vocari* B. 19. **31.** *respondesne tuo nomine* (eigentlich: mit seinem Namen antworten) nimmst du da nicht die Huldigung an? *sodes* = *si audes*, bitte. *nempe* freilich. **32.** *vir bonus dici delector* B. 19. *dici* vom Volke. *ego ac tu* ich so gut wie du. **33.** *dedit populus. hoc* dieses Lob. **35.** *pone* verzichte. *meum est* mir steht es zu Würden zu verleihen und wieder zu nehmen. **36.** *idem populus. clamet* me. **37.** *collum pressisse* erdrosseln. **38.** *mordear?* soll ich mich getroffen fühlen? **39.** *falsus honor* v. 25–32; *mendax infamia* v. 36–38. **40.** *est* gilt dafür. **42.** *secantur* entschieden werden. **43.** *res* Geschäfte; *causae* Prozesse. *tenentur* (B. 31) sicher gewonnen werden, paßt eigentlich nur zu *causae*. **45.** *pelle* Anspielung auf die Fabel vom Löwenfell. **46.** *fugi* vom flüchtigen Sklaven. **47.** *lora* die Peitsche. *ureris* geschlagen werden (vom brennenden Schmerz). **48.** *in cruce* von der Kreuzigung der Sklaven. **49.** *renuit* verneinen durch Zurückwerfen des Kopfes (Gegenteil *adnuere*). *Sabellus* als besonders sittenrein und festhaltend an der alten strengen Zucht. **50 f.**

Sinn: der Schlechte thut recht nur aus Furcht vor der Strafe. *miluus* ein Raubfisch. 52. *oderunt* hingegen hassen. 53. *tu* nicht etwa Quinctius. *admittes in te* sich etwas zu Schulden kommen lassen. 54. *sit* gesetzt es biete sich. *fallendi* unentdeckt zu bleiben. 55. *nam* glaube nicht, daß es auf die Größe des Verbrechens ankommt; denn. 56. *lenius* (*damnum*) geringer. *pacto isto* in diesem Fall (*cum subripis unum*). 57. *tribunal* vor Gericht erscheint er als der brave Biedermann. 58. *porco* wie es namentlich den Laren dargebracht ward. 59. *clare* mit lauter Stimme. 60. *pulchra* (von *polleo*) mächtig. *Laverna* die Göttin der Diebe. 61. *da mihi fallere* (B. 21 t) gewähre mir, daß ich unentdeckt bleibe. *iusto* (in den Augen der Menschen), *sancto* (vor den Göttern): der Dativ wie bei *licet*. 62. *noctem et obice nubem* (B. 33) hülle in Nacht und Nebel. 63. *qui* wie. 64. *fixum se demittit ob assem* sich um einen Pfennig bücken, der im Schmutz der Strafe feststeckt. 67. Der Habgierige gleicht dem Kriegsgefangenen. 68. *re* Vermögen. *obruitur* er sinkt zu Boden unter der Last. 69 ff. Die Worte sind an den Sieger gerichtet. *serviet utiliter* er wird als Sklave (seiner Leidenschaften) nützlich sein. *sine* mit bloßem Konjunktiv! *pascat* als Hirt. 72. *annonae prosit* indem er Korn heranschafft (natürlich nur aus Gewinnsucht), sorgt er doch zugleich für billigere Preise des Getreides. *penus* Lebensmittel. 73 ff. Der Habgierige gleicht also einem Sklaven; hingegen gleicht der Weise dem Dionysos, der gefangen vor den König Pentheus von Theben geführt wird. Das Zwiegespräch erinnert an eine Scene aus den Bacchen des Euripides. 75. *rem* Geld. 76. *lectos* Speisesophas. *argentum* Silbergerät. 78. Euripides λύσει μ' ὁ δαίμων αὐτός, ὅταν ἐγὼ θέλω, zweideutig von der Befreiung durch Selbstmord, der nach der Lehre der Stoiker dem Weisen volle Freiheit sichert. 79. *linea* das Ziel und Ende (von dem Strich am Ende der Rennbahn, der das Ziel bezeichnet).

Epist. I. XIX. Nachahmer und Neider.

‘Nach dem Beispiele des Homer und Ennius zechen unsere Dichterlinge, Mäcenas, als ob das Nachäffen von dergleichen Schwächen uns dem Wesen des Vorbildes näher

brächte. So soll auch ich einem Archilochus, einem Alcäus sklavisch nachgeahmt haben, und man tadelt mich heftig, weil ich es stets verschmäht habe, um den Beifall der literarischen Kreise zu buhlen; nur nach der Gunst eines Höheren soll ich trachten — doch mögen sie schwätzen.' Das Gedicht, das im J. 20 geschrieben ist, richtet sich gegen die Tadler, denen namentlich seine lyrischen Gedichte nicht gefallen hatten.

1. Κραῖνος ein Dichter der alten attischen Komödie († 423 v. Chr.), ward von seinem Nebenbuhler Aristophanes als starker Trinker verspottet. 3. *aquae potoribus* (B. 3) ὕδωρ δὲ πίνων οὐδὲν ἂν τέκνοι σοφόν (ἀοιδός) heißt es in einem bekannten Epigramm. *ut* seitdem. *male sanos* halb rasend. 4. *adscript* aufnehmen unter (von dem Eintragen in eine Liste). *Satyris Faunisque* das Gefolge des Bacchus-Liber. 5. *fere* in der Regel. *Camenae* die Musen und ihre Lieder. 6. *laudibus vini* z. B. II. 6, 261 ἀνδρὶ δὲ κεκμηῶτι μένος μέγα οἶνος ἀέξει. *arguitur* er klagt sich selbst an. 7. *pater* der altehrwürdige Ennius, der in seinen Annalen die Waffenthaten der Römer besungen hat. 8. *prosiluit* hervorstürmen, als beteiligte er sich selbst am Kampfe. *puteal Libonis* ein Blitzmal auf dem Forum mit einer Einfassung nach Art eines Brunnenrandes, in dessen Nähe das Tribunal des Prätors sich befand. Ein Libo sollte dies hier zuerst errichtet haben. 9. *siccis* den Nüchternen. *severis* der ernste Biedermann. 10. *simul* = simulac. *edixi* wie das Edikt eines Beamten. 11. *nocturno, diurno* B. 27. 13. *textore* (B. 8) mit Hilfe des Webers. Der jüngere Cato ahmte in seiner Tracht und Lebensweise der Sittenstrenge der alten Zeit nach; so ging er barfuß und in eng anliegender Toga. 15. *Timagenes* aus Alexandria kam 55 v. Chr. als Kriegsgefangener nach Rom, wo er rhetorische Vorträge hielt. Durch seine scharfe Zunge (*lingua*) verscherzte er die Gunst des Augustus. *Iarbita* aus Mauretanien suchte es ihm gleichzuthun und blähte sich wie der Frosch auf, bis er platzte (*rupit*). Verbinde *Timagenis aemula* B. 9. 16. *urbanus* und *disertus* vom Witzbold. *tendit haberi* B. 13. 17. Fehler lassen sich leicht nachahmen; ein solches Vorbild wirkt verführerisch

(*decipit*). **18.** *exangue* B. **29.** *cuminum* ein Aufguß von Kümmel, der blafs macht. **20.** *bilis* als Sitz des Zornes. *tumultus* Lärmen. **23.** *examen* der Bienenschwarm, der der Königin (*reget*) folgt. *Parios iambos* die Jamben des Archilochus von Paros ahmte Horaz in seinen Epoden nach. *primus* wenn dies auch schon vorher einige römische Dichter in einzelnen Gedichten gethan hatten. **24.** *numeros* die Rhythmen. *animos* die Leidenschaft. **25.** *res* Inhalt. *agentia* in den Tod treiben, darum *atris* v. 30. *Λυζάμβης*, um dessen Tochter Archilochus sich beworben hatte (v. 30), wurde von diesem in Spottgedichten verfolgt, weil er ihm seine Tochter nicht zur Frau gegeben hatte. **26.** *foliis* der Dichterkranz. *brevioribus* schmaler. **27.** *modos* die metrische Form. **28.** *temperat* (ergänze: so wisse) künstlerisch umgestalten, abändern. Auch Alcäus und Sappho haben nachgeahmt, aber auch sie frei und selbstständig. *pede* in der Metrik. *mascula* (einem Manne vergleichbar) voll männlicher Kraft. **29.** *rebus* im Inhalt. *ordine* vom metrischen Gefüge. **30.** *oblinat* anschwärzen. **31.** *sponsae* die ungetreue *Νεοβούλη* soll gleichfalls durch die Jamben des Archilochus in den Tod getrieben sein. **32.** *hunc* Alcaeum, den noch kein römischer Lyriker nachgeahmt hatte. **33.** *inmemorata ferentem* me: Horaz bringt den Lesern neue Lieder dar. **34.** *legi . . teneri* ὕστερον πρότερον. *ingenuis* B. 28. **36.** *premat* = opprimat, verkleinern. **37.** *ventosae* unbeständig wie der Wind. **38.** Durch ein Diner oder gar ein abgetragenes Kleidungsstück. **39.** *auditor et ultor* Horaz beteiligte sich weder als Zuhörer an den recitationes der berühmten (ironisch) Dichter, noch rächte er sich dadurch, daß er ihnen seine eigenen Gedichte vorlas. **40.** *grammaticas tribus* = tribus (die Zunft) grammaticorum (der Kritiker). *pulpita* die Lehrstühle. **41.** *hinc illae lacrimae* ein geflügeltes Wort aus einem Lustspiel des Terenz, der Andria (v. 126), wo der Greis Simo plötzlich den wahren Grund der Thränen seines Sohnes durchschaut. Die Worte bedeuten: das ist also der Grund. *theatris* vom Zuhörerraum. **42.** *nugae* leichte Gedichte, Nichtigkeiten. **43.** *ait* der Gegner (heißt es). *rides* spotten. *Iovis* gemeint ist Augustus. **44.** *manare* transitiv. *mella*

denn die Worte der Dichter sind süß wie Honigseim. **45.** *naribus uti* die Nase rümpfen. **46.** *secer ungui* zerkratzt werden. **47.** *locus* der Kampfplatz. *diludia* Aufschub des Kampfes. **48.** *genuit* B. 12. *trepidum* leidenschaftlich.

Epist. I. xx. An mein Buch.

‘So willst du denn hinaus in die weite Welt, mein Büchlein? Schlecht genug wird dir’s ergehen. Fragt man dich aber gütig nach deinem Herrn, so erzähle ihnen von mir.’ Die Epistel ist im J. 20 bei der Herausgabe des ersten Buches der Episteln gedichtet.

1. *Vertumnum* die Kapelle dieses Gottes alles Verkehrs und Handels stand auf dem vicus turarius. *Ianum* der Bogen auf dem Forum, in dessen Nähe die Buchhändler ihre Läden hatten. *spectare* hinausschauen nach. **2.** *prostēs* zum Verkauf ausstehen wie die Sklaven, statt ausliegen. *Sosii* berühmte Buchhändler Roms. *pumice mundus* mit Bimsstein wurden die Seiten der Papyrusrolle oben und unten von Fasern gereinigt und geglättet. **3.** *clavis* das Schloß. *sigilla* das Siegel, mit dem die Bücherkapsel verschlossen war. **4.** *ostendi* te (B. 19). *communia* die Öffentlichkeit. **5.** *non ita* nicht dazu. *fuge* schnell davoneilen. *descendere* vom Esquilin, wo Horaz wohnte, nach dem Forum. **6.** *emisso* emitte herausgeben. **8.** *in breve cogi* zusammengerollt und weggepackt werden. **9.** *desipit* sich irren. *augur* der Dichter selbst, der dem Buch sein Schicksal prophezeit. *odio* aus Verdrufs. **10.** *Romae* Dativ. *aetas* die Jugend. **12.** *inertis* (von *ars*, die der Kunst feindlich sind) gefrässig. **13.** *fugies* in die Verbannung gehen. *Uticam*, *Ilerdam* zwei wichtige Provinzialstädte in Afrika und Spanien. *vinctus* zusammengechnürt oder gebunden als Sklave: doppelsinnig. **14f.** wie der Eseltreiber im Schwank, der aus Zorn seinen Esel hinabstößt. *protrusit* einstmals. *rupes* Felsschlucht. **16.** *servare laboret* B. 13. **17.** *elementa* Lesen und Schreiben. **18.** *extremis in vicis* in der Vorstadt draußen. **19.** *sol tepidus* die mildere Zeit gegen Abend, wo Zuhörer sich um den Erzähler auf der Straße sammeln. **21.** *maiores nido* über die

ihnen durch seine niedere Herkunft angewiesene Stellung hinaus. **22.** *virtutibus* persönlichem Verdienst. **23.** Verbinde *belli domique* mit *primis*. *belli* wie Agrippa, Pollio. **24.** *praecanum* vor der Zeit ergraut. *solibus aptum* einer, der den Sonnenschein verträgt und liebt. **25.** *irasci celerem* B. 15. **26.** *aevum* mein Alter. **27.** Horaz war am 8. December 65 v. Chr. geboren (darum *Decembris*), hatte also am 8. December 21 v. Chr. 44 Jahre vollendet. **28.** Im J. 21 war zunächst *Lollius* allein zum Konsul gewählt worden. Q. Aemilius *Lepidus* ward erst später nachgewählt, als Augustus eine Wahl abgelehnt hatte (*duxit* nach sich ziehen).

Epist. II. II. Dichtkunst und Philosophie.

‘Wundere dich nicht, Florus, daß ich so saumselig im Briefschreiben bin; habe ich es dir doch vorhergesagt, wie der Sklavenhändler dem Käufer die Fehler eines Sklaven. Noch viel weniger erwarte Gedichte von mir; geht es mir doch wie dem Krieger des Lucullus, der, seitdem er reiche Beute gemacht hatte, nichts mehr wagen wollte. Auch bin ich zu alt zum Versemachen; dazu die verschiedenen Geschmacksrichtungen des Publikums, der Lärm der Hauptstadt! Wer sich in Rom als Dichter Ruhm erwerben will, der muß sich einer der litterarischen Cliques anschließen, die sich gegenseitig ihre Verse vorlesen und sich dann um die Wette bewundern. Aber nur der schlechte Dichter ist leicht mit sich zufrieden; wer es ernst meint, muß feilen und bessern fort und fort. Für mich ist es Zeit dieses Spiel der Musen zu lassen und mich der Weltweisheit zu befleißigen. Nicht das Geld macht glücklich. Der Genügsame, der die goldene Mittelstraße wandelt, ist allein glücklich. Befreie dich von Ehrgeiz und Todesfurcht und anderen menschlichen Schwächen.’ Der Brief ist an einen jungen Dichter Julius Florus, einen Freund des Tiberius, gerichtet, der diesen im J. 21 v. Chr. nach dem Orient begleitete. Geschrieben ist er im J. 18.

1. *Florus* gehörte zur *cohors* (dem Stabe) des Tiberius Claudius *Nero*. **2f.** *puerum* einen Sklaven, Diener. *natum*

Tibure einheimische Diener galten für besser als ausländische. *Tibure vel Gabiis* (Stadt in Latium) B. 24. **4.** *candidus* von der Hautfarbe. *talos a vertice ad imos* (sprichwörtlich) am ganzen Körper. **5.** 8000 Sesterzen (etwa 1280 M.), ein billiger Preis für einen guten Sklaven. **6.** Verbinde *ministeriis* (Dativ) *aptus. ad nutus* auf den Wink. **7.** Der Sklave ist ein litterator, der ein bisschen Griechisch versteht (beachte das Deminutivum *litterulis*). **8.** *argilla uda* wie in feuchtem Thon, der sich leicht formen läßt. **9.** *canet indoctum* (kunstlos) B. 21 e. *sed dulce bibenti* also ein gewöhnliches Trinklied. **10.** *levant* verringern. *plenius* mit zu vollem Munde. **11.** *extrudere* losschlagen. **12.** *meo in aere* erinnert an die Redensart *in suis nummis esse* von dem, der eigenes Vermögen besitzt (Gegensatz *aes alienum*). **13f.** Sinn: du sollst ihn so billig haben, weil du es bist. *hoc faceret tibi* würde dir einen solchen Dienst erweisen. *non temere* nicht leicht. *ferret* wie ein Geschenk (*munus ferre*). *cessavit* ausbleiben, also ein cessator statt eines fugitivus. **15.** *in scalis* unter der Treppe. *pendentis habenae* die bis dahin an der Wand hängende Peitsche. **16f.** *des nummos* gesetzt du zahlst das Geld und kaufst den Sklaven, so braucht der Verkäufer keine Strafe zu befürchten, da er die Fehler des Sklaven nicht verschwiegen hat. *excepta nihil te si fuga laedit* wenn es dich nicht stört, daß das Fortlaufen des Sklaven dir vorher mitgeteilt worden ist (*excepta*). *poenae* (Schadenersatz) *securus* B. 9 (vgl. *expers*). **18.** *prudens* wissentlich. *lex* die Verkaufsbedingung. **19.** *insequeris tamen hunc?* willst du den Verkäufer trotzdem belangen? *moraris* Ungelegenheiten bereiten. **21f.** *talibus* (Dativ) wie das Briefschreiben. *iurgares* rechten. *mea epistula* ein Brief von mir. *redirect* als Antwort. **23.** *tum* bei deiner Abreise. *mecum facientia iura* das Recht, das auf meiner Seite steht. **24.** *adtemptas* anfechten. *super hoc* außerdem. **25.** *carmina* lyrische Gedichte. **26.** *Luculli miles* Lucullus übernahm im J. 73 den Oberbefehl gegen Mithridates; sein Heer bestand aus zuchtlosen beutegierigen Truppen. *viatica* Sparpfennige. **27.** *ad assem* bis auf den letzten Pfennig. **29.** *ieiunis dentibus acer* gierig wie ein hungriger Wolf. **30.** *loco deiecit* aus einer festen

Stellung vertreiben. **31.** *summe munito* aus einer Bergveste. *divite rerum* B. 9 (vgl. *plenus*). **32.** *donis honestis* Ehrenzeichen. **33.** *super* noch dazu. *bis dena sestertia* = 20000 S., etwa 3200 M. **34.** *sub hoc tempus* bald darauf. *praetor* der Feldherr Lucullus. **36.** *mentem* Mut. *quoque* selbst. **37.** *pede fausto* da er schon früher vom Glück begünstigt worden. **39.** *post haec verba.* *catus*, [*quantumvis rusticus* Bauernschlauheit. **40.** *zonam* die Geldkatze. **41ff.** Mir ist es ebenso ergangen, wie diesem Soldaten: von kleinen Anfängen mußte ich mich mutig emporarbeiten; jetzt aber, wo ich mir eine behagliche Lebensstellung errungen habe, hüte ich mich vor weiteren Anstrengungen. **42.** Die Ilias hat er als Knabe in der Schule gelesen. *iratus Achilles* die *μῆνις*. **43.** *bonae Athenae* das liebe Athen, wo die jungen Römer mit Vorliebe studierten. *artis* Bildung. **44.** *ut* (konsekutiv) *vellem* daß ich Lust dazu bekam. *curvo* (B. 6) das Falsche im Gegensatz zu *rectum*: beides eigentlich mathematische Begriffe. **45.** *inter silvas Academi* unter den Bäumen des Heros Ἀκάδημος, dem ein Gymnasium bei Athen geweiht war, in welchem Plato gelehrt hatte. Horaz hörte also in Athen Vorlesungen der akademischen Philosophen. **46.** *dura tempora* die schwere Zeit des Bürgerkrieges nach Cäsars Ermordung. *emovere me grato loco* die Worte deuten an, daß Horaz halb widerstrebend dem Brutus gefolgt ist. **47.** Verbinde *civilis aestus* die Wogen des Bürgerkrieges. *rudem belli* B. 9. **48.** *Caesaris Augusti* des Augustus, der damals Cäsar hieß. *non responsura lacertis* die dem starken Arm Octavians nicht Stand halten sollten. **49.** *simul primum* = *ut primum.* *unde* ab armis. **50f.** *decisis* gestutzt. *inopem laris* (das Haus in der Stadt) B. 9. **52.** Verbinde (me) *habentem quod non desit* ich habe ein ausreichendes Einkommen (Gegensatz zu *paupertas*) mir auch etwas zu verschaffen, was nicht gerade zum Lebensunterhalt nötig ist. **53f.** Schierling (*cicutae*) wirkt als Heilmittel kühlend, hier gegen die Fieberhitze des Dichters. *expurgare* vom Austreiben des Wahnsinns. *ni* gäbe es wohl Schierling genug mich von der Thorheit des Versemachens zu heilen, wenn ich es jetzt nicht liefse, wo mich die Not nicht mehr dazu

treibt. **55.** *singula* eins nach dem anderen. *praedantur* entführen. *euntes* wie die Wellen im Strom. **57.** *tendunt extorquere poemata* das Alter will mir meine Lust am Dichten rauben: das ist der wahre Grund, weshalb ich nicht mehr dichte (von lyrischer Poesie); B. 13. *quid faciam vis?* was soll man da thun? **59.** *carmine* ein lyrisches Gedicht. *iambis* Epoden. **60.** *sermone Bionei* Satiren, wie sie Βίων, ein Sophist des 3. Jahrhunderts v. Chr. geschrieben. *sale nigro* dunkles, durch Auslaugen von Kohle gewonnenes Salz, wie man es zum Einpökeln der Fische verwandte. Bions Vater war Fischhändler, und der Philosoph rühmte sich seiner niederen Herkunft. **62.** *multum* Adverb. **63.** *dem* vorsetzen. **64.** *duobus* den beiden anderen. **67.** *sponsum* um einem Freunde Bürgschaft zu leisten für richtige Zahlung (als sponsor). *auditum scripta* zu einer Vorlesung, recitatio. **67f.** *relictis omnibus officiis* mit Hintansetzung aller anderen Pflichten. **68.** *cubat* krank danieder liegen. *in colle Quirini* = Quirinalis, der dem Aventinus gerade entgegengesetzt liegt. **70.** *humane commoda* 'menschlich bequem' ironisch für 'unmenschlich weit von einander entfernt.' **71.** *platēa* trotz πλατεῖα. Der Einwand 'du kannst ja unterwegs dichten' wird von Horaz zurückgewiesen. **72.** *calidus* glühend vor Zorn über (abl.) die Langsamkeit. *geruli* die Treiber. *redemptor* der Bauunternehmer. **73.** *machina* Winde (B. 33). **74.** *plaustris* (Lastwagen) B. 21 d. **76.** *i nunc et meditare* ironisch (dabei soll einer noch dichten). **77.** *scriptorum* Dichter. **78.** *rite* wie es sich gehört. *somno et umbra* (B. 23) Schlummer im Schatten. **79.** *nocturnos, diurnos* B. 27. **80.** *vestigia vatum* die Spuren der älteren Dichter. *contracta* schmal. **81.** *ingenium* eine Natur. *vacuas* im Gegensatz zu dem geschäftigen Rom (still). *desumpsit* auserkoren hat. **82f.** *insenuit* c. abl., alt und grau werden über. *septem annos* von einer längeren Zeit überhaupt. *libris* Bücher der Philosophen. *curis* ernste Studien. *exit e domo*. **84ff.** *quatit* er erschüttert das Publikum durch das Gelächter, das er erregt, statt: das Lachen erschüttert d. P. *hic* in Rom. *rerum* gehört zu *fluctibus*. *verba lyrae motura sonum* Worte, welche die Töne der Leier erregen d. h. komponiert werden sollen.

digner da sollte ich Lust haben, da sollte ich es der Mühe für wert halten? **87.** *consulti* eines Juristen. *ut* in dem Maße brüderlich gesinnt, dafs. **88.** *meros honores* nur Lobeserhebungen. **89.** C. *Gracchus* der Volkstribun, war ein hervorragender Redner. Die *Mucii Scaevolae* waren berühmte Juristen; hier ist wohl P. M. Sc., Konsul 133 v. Chr., gemeint. **90.** *qui* in welcher Weise. *furor* das wahnsinnige Treiben. *argutos* liederreich. Die Dichter treiben es ebenso arg mit gegenseitigen Lobhudeleien wie diese beiden Brüder. **92.** *opus* Apposition zu *elegos*. *caelatum Musis* (B. 3) die Dichtung wird mit einem fein ciselierten Kunstwerk verglichen. **93f.** *fastu* Überhebung. *molimine* Wichtigthuerei. *circumspectemus aedem* sich nach dem Tempel umschauen. Gemeint ist der von Augustus erbaute Tempel des Apollo auf dem Palatin, mit dem eine Bibliothek verbunden war. *vatibus* Dativ. **95.** *procul* abseits stehend, auch von der Nähe. **96.** *quid ferat uterque* was beide (an Gedichten) mitbringen, um sie hier in einer *recitatio* vorzutragen. **98.** *Samnites* wie zwei Gladiatoren in schwerer Rüstung, die man Samniten nannte. *ad lumina prima* bis am Abend die ersten Lichter angezündet werden. *duello* (von duo) Zweikampf. **99.** *puncto illius* bei den Wahlen wurden die für jemand abgegebenen Stimmtäfelchen mit Punkten bezeichnet, daher *punctum* = Stimme, Urteil. **100.** *Callimachus* von Kyrene, der große Elegiker, lebte um 260 v. Chr. am Hofe der Ptolemäer in Alexandria. *adposcere* noch mehr beanspruchen. *visus est*. **101.** *Mimnermus* aus Kolophon, griechischer Elegiker, lebte um 600. *optivo* selbstgewählt. **103.** *suffragia* die Stimmen d. h. die Gunst, ein Vergleich mit dem politischen Leben. **104.** *finitis studiis* ablassen vom litterarischen Ehrgeiz. *mente recepta* zur Vernunft zurückkehren. **105.** Verbinde *impune obturem* ich will mir die Ohren verstopfen ohne Furcht vor dem Zorn der anderen Dichter. **107.** *scribentes* = dum scribunt. *ultro* zuerst. **109.** *legitimum* ein Gedicht, das den Gesetzen der Kunst entspricht, kunstgerecht. *cupiet fecisse* B. 11. **110.** *tabulae* die Wachstäfelchen, auf denen man ein Gedicht im ersten Entwurf niederschrieb. **111.** *audebit* es über sich

gewinnen. **112.** *sine pondere* (attributiv) kraftlos. *ferentur* dafür bekannt sein. **113.** *verba* Ausdrücke. *movere loco* wie der Censor einen Unwürdigen aus dem Senat ausstößt (*movere senatu*). **114.** *intra penetralia Vestae* im Allerheiligsten der Vesta, d. h. im Innern des Hauses, im Pult des Dichters, wo die verworfenen Verse und Worte noch weilen. **115.** Verbinde *obscurata populo* beim Volk außer Gebrauch. *eruet* veraltete Ausdrücke wieder ausgraben, hervorholen. *bonus* der gute Dichter. **117.** *memorata Catonibus atque Cethegis* (B. 3) Worte, die einem Cato und Cethegus noch bekannt waren. Cato der Ältere, Konsul 195, und M. Cornelius Cethegus, Konsul 204. **118.** *situs* der Moder. *informis* (B. 29) entstehend. *deserta* gehört zu *vocabula*. **119.** *adsciscet* der Dichter nimmt neue Worte auf. *produxerit* schaffen. **120.** *vemens* unaufhaltsam. **121.** *fundet opes* reichen Segen spenden. **122f.** *luxuriantia* üppige Triebe. *aspera levabit* Raues glätten, durch gesunde, vernünftige Behandlung (*sano cultu*) beseitigen. *tollet* durch kräftigeren Ausdruck heben. **124.** *ludentis speciem dabit* sich stellen, als ob er seine Kunst spielend übe. *torquebitur* (zweideutig) sich quälen und sich drehen. **125.** *movetur* (medial, B. 18) = saltat, vom Pantomimentänzer, der den Satyrn Akis und den plumpen Kyklopen, die beide in Liebe zur schönen Nymphe Galatea entbrannt sind, darstellt. **126.** *delirus* der von der rechten Bahn (lira, Furche) abweicht. *iners* (von ars) ohne Kunstverständnis. **127.** *mala* Schwächen. *vel denique* oder überhaupt. *fallant* verborgen bleiben. **128.** *ringi* (die Zähne fletschen) verstimmt sein. *haud ignobilis* B. 36. **131.** *servaret* = observaret. **134.** *signo lagenae* der thönerne Weinkrug, der mit einem Pfropfen verschlossen und gestempelt war. **135.** *rupem* Erdschlund. *puteus* der Brunnen. *vitare* im Gegensatz zu dem träumenden Philosophen, der hineinfällt. **137.** *elleboro* (ἐλλέβορος) Nieswurz ward Geisteskranken eingegeben. *bilem* (μελαγχολία) Wahnvorstellungen infolge einer Erkrankung der Galle, wie man glaubte. **138.** *pol* beim Pollux. **141f.** *nugae* und *ludus* vom Dichten, als einem nichtigen Spiel des Phantasie. Horaz sagt, er sei jetzt wie jener Argiver zur Vernunft gekommen und sehe

ein, daß sein Dichten auch nur eine närrische Thorheit gewesen sei. **143.** *sequi* nachgehen, aufsuchen. **144.** *numerosque modosque* die Harmonie des Lebens. **145.** *recordor* beherzigen. **146.** *sitim* der Durst des Wassersüchtigen. **148.** *faterier* wie *curarier* v. 151 alte Infinitive. **149.** *monstrata* verordnen. **150.** *fugeres* = *nolles*. **151.** *curarier* (medial) sich behandeln lassen. **154.** *plenior* gesättigt. *monitoribus* Ratgeber. **156.** *timidum* der Geizige fürchtet sich vor Verlusten. **158.** *libra et aere* vermittelt einer Wage und eines Geldstücks kaufen bezeichnet den rechtsgiltigen Erwerb eines Eigentums; mit dem Geldstücke berührte man dabei symbolisch die Wage (*mancipatio*). **159.** *consultis* den Rechtsgelehrten. *mancipat usus* längerer Besitz (von zwei Jahren) verleiht Eigentumsrecht (*usucapio*). **160.** *Orbi* (B. 1) *Orbius*, ein Gutsnachbar des Dichters. **163.** *modo isto* sprich *modo sto*. **164f.** *trecentis milibus* 300 000 S. = 48000 M. ungefähr. **166.** Es ist gleich, ob du ein Gut auf einmal (*olim*) bezahlst, oder ob [du es dir allmählich (*nuper*) kaufst, indem du dir die täglichen Erzeugnisse des Gutes erwirbst. *numerato* Ablativ des Substantivums *numeratum*, die Zahlung. **167.** *emptor quondam* wer einst gekauft hat. *arvi Aricini et Veientis* ein Feld bei *Aricia* (einer Stadt in Latium an der appischen Straße) und *Veji*. **169.** *aenum* der Wasserkessel. **170.** *populus* die Pappel dient zur Bezeichnung (*adsita* angepflanzt) der Grenze. *usque . . qua* bis dahin, wo. **170f.** *refugit iurgia* Grenzstreitigkeiten vermeiden. *certis limitibus* abl. instrum. zu *refugit*. *vicina iurgia* = *vicinorum iurgia*. 'Der Baum meidet den Streit' steht kühn für 'der Besitzer, der den Baum gepflanzt hat, meidet ihn'. *refugit* B. 12. **173.** *morte suprema* der Tod ist das Ende des Lebens. **174.** *altera iura* = *iura alterius*. **176.** *alterius* heredis. **177.** *vici* Dörfer. **178.** *metit Orcus* der Schnitter Tod. **180.** *Tyrrhena sigilla* Erzbilder etruskischer Arbeit. **181.** *argentum* Silbergerät. *vestes* Teppiche. *Gaetulo murice* Girbitanischer Purpur von der Küste Afrikas. Die Gaetuli waren ein Volk des nördlichen Afrika. **182.** *est qui non curat* B. 20. **183ff.** Selbst Brüder sind in ihren Lebensanschauungen verschieden. **184.** *Herodis palmetis* den be-

rühmten Dattelgärten des jüdischen Königs Herodes bei Jericho; *pinguibus* von reichem Ertrag. **185.** *dives* konzessiv. *inportunus* wer sich das Leben schwer macht. **186.** *ferro* von der Pflugschar. *mitiget* urbar machen. **187.** *natale astrum* die Konstellation der Gestirne, unter der ein Mensch geboren ist. **188 f.** *mortalis* denn er stirbt mit dem Menschen zugleich. *in unum quodque caput* gehört zu *mutabilis*. *albus et ater* sprichwörtlich zur Bezeichnung des Gegensatzes von Glück und Unglück. **190.** *utar* das Objekt dazu ist aus *quantum res poscet* zu ergänzen. **192.** *dati* die Hinterlassenschaft. *et tamen* zugleich aber auch kein Verschwender. **193.** *nepoti* der Verschwender. *simplex* harmlos. **194.** *discrepet* und *discordet* c. dativo. **196.** *parare labores* B. 13. **197.** *Quinquatrus* ein Fest, ursprünglich zu Ehren des Mars am fünften Tage nach den Iden des März gefeiert; später dehnte man es nach einer falschen Deutung des Namens auf fünf Tage aus und feierte es zu Ehren der Minerva, der Göttin aller geistigen Thätigkeit: daher hatten die Schulen an diesen Tagen Ferien. **198.** *exiguo gratoque* ὀλίγη τε φίλη τε bei Homer (Od. 6, 208). **201f.** *Aquilone, Austris* B. a und 24. **203.** *specie* das Äußere. *loco* Stellung. **204.** *usque* stets. **205.** *abi* es ist gut. *cetera vitia*. **206.** *fugere* = fugerunt. **208.** *terrores magicos* von den Magiern heraufbeschworene Gestalten. **209.** *lemures* Gespenster Verstorbener. *nocturnos* B. 27. *portenta Thessala* Thessalien war als Land der Zauberkünste bekannt. **210.** *natalis grate numeras* die Geburtstage gern zählen d. h. zufrieden mit seinem Lose sein. **212.** *spinis* Dornen = Fehler. **213.** *cede peritis* den Platz den Weisen einräumen. **214.** *lusisti, edisti, bibisti* entsprechend der Aufforderung ἔσθιε, πῖνε, παῖζε: du hast dein Leben zur Genüge genossen. **216.** *pulset* hinausstoßen. *lasciva decentius aetas* die Jugend, der es besser ansteht ausgelassen zu sein.

Zeittafel.

- 67 v. Chr. lex Roscia (L. Roscius Otho tr. pl. legem tulit, ut equitibus Romanis in theatro XIV ordines proximi [der Orchestra] assignarentur).
- 65 8. Decbr. Horaz zu Venusia am Aufidus (219 römische Militärkolonie) geboren, L. Aurelio Cotta et L. Manlio Torquato coss.
- 63 23. Sptbr. C. Octavius, der Sohn des C. Octavius und der Attia, einer Nichte des C. Julius Caesar, in Rom geboren. — Cicero Konsul. Verschwörung Catilinas.
- 60 1. Triumvirat.
- 53 Carrhae. Crassus †.
- 48 Pharsalus.
- 46 Schlacht bei Thapsus. Cato Uticensis †.
- 44 Cäsar †.
- 43 2. Triumvirat. Ovid geboren.
- 42 Philippi. Tib. Claudius Nero geboren.
- 41 Das Gebiet der Stadt Venusia wird den Veteranen Octavians überwiesen. bellum Perusinum.
- 40 Mäcenas als Vermittler zwischen Octavian und Antonius in Brundisium. — Pacorus, Sohn des Partherkönigs Orōdes, besiegt den Unterfeldherrn des Antonius L. Decidius Saxa und erobert fast ganz Syrien, Palästina und Phönizien.
- 39 Vertrag von Misenum. C. Asinius Pollio (geb. 75, Konsul 40) triumphiert über die delmatinischen Parthiner.
- 38 Ventidius schlägt in Syrien den Pacorus. — Virgil und L. Varius Rufus empfehlen den Horaz an C. Cilnius Maecenas.

- 37 Mäcenas vermittelt in Brundisium zwischen Octavian und Antonius. Virgil, Varius und Horaz begleiten ihn.
- 36 Das Heer des Antonius unter Oppius von den Parthern unter Monaeses geschlagen. Sex. Pompeius von Octavian bei Mylae und Naulochos besiegt.
- 34 Herausgabe des ersten Buches der Satiren.
- 33 Horaz erhält das Sabinergut von Mäcenas zum Geschenk.
- 31 2. Sptbr. Actium.
- 30 Octavian kommt von Samos auf kurze Zeit nach Italien, um einen Veteranenaufstand zu unterdrücken. 1. Aug. Alexandria erobert. Antonius und Kleopatra †. — Tiridates flieht vor Phrahaes, dem Sohn des Orodes, den er nicht lange vor der Schlacht bei Actium vom Thron gestoßen, nach Syrien zum Octavian (kehrt nach dem Partherreich zurück und vertreibt den Phrahaes, wird aber 27 von diesem mit Hilfe der Skythen zum zweiten Mal vertrieben). — Cotiso, der König der Daken und Geten, der den Antonius unterstützt hatte, wird 30—28 von P. Crassus, dem Sohn des Triumvirn, bekriegt. — Horaz giebt das zweite Buch seiner Satiren und die Epoden heraus.
- 29 13.—15. August, Triumph Octavians für Dalmatien und Pannonien, Actium und Ägypten. Der Janustempel geschlossen.
- 28 Octavian princeps senatus. Einweihung des Apollotempels auf dem mons Palatinus (gelobt 36 nach dem Siege bei Mylae).
- 27 Octavian erhält im Januar vom Senat den Ehrennamen Augustus.
- 26/25 Augustus will nach Britannien, bleibt des Census wegen in Gallien und zieht gegen die spanischen Cantabrer zu Felde.
- 25 Tiridates, zum zweiten Mal von Phrahaes vertrieben, flieht zum Augustus nach Spanien. Der

- Janustempel zum zweiten Mal geschlossen. Julia, die Tochter des Augustus von der Scribonia, heiratet den M. Claudius Marcellus.
- 24 Augustus kehrt im Januar nach Rom zurück. Feldzug des Aelius Gallus, des Statthalters von Ägypten, gegen die Araber.
- 23 Verschwörung und Hinrichtung des L. Licinius Murena (von A. Terentius Varro adoptiert und durch die Adoption Bruder des Proculeius und der Terentia, der Gemahlin des Mäcenas: c. II 2,5; 10; 12, 13). Marcellus †. Agrippa heiratet die Julia. — Gesandte der Parther in Rom. — Der Dichter Quintilius Varus aus Cremona †. Horaz giebt die ersten 3 Bücher seiner Oden heraus.
- 22 Augustus rüstet gegen die Parther.
- 21 M. Lollius und Q. Aemilius Lepidus Konsuln (epp. I 20).
- 21/20 Winter: Augustus auf Samos.
- 20 Augustus in Kleinasien und Syrien. Rückgabe der römischen Feldzeichen und Auslieferung der Gefangenen durch den Partherkönig Phraates, dessen Vater Orodes († 37) sie 53 bei Carrhae erbeutet hatte. — Agrippa besiegt die Cantabrer († 12 v. Chr.). — Horaz giebt das erste Buch der Episteln heraus.
- 20/19 Augustus auf Samos.
- 19 Augustus reist im Septbr. mit Virgil von Athen ab und kehrt im Octbr. nach Rom zurück. Virgil †.
- 18 leges Juliae de adulteriis, de maritandis ordinibus.
- 17 ludi saeculares. Das carmen saeculare des Horaz.
- 16 M. Lollius von den Sygambrenn geschlagen (clades Lolliana). Augustus geht nach Gallien.
- 15 Die Raetier und Vindeliker von Tiberius und Drusus Nero († 9 v. Chr.) besiegt.
- 13 Augustus kehrt im Juli aus Gallien zurück. — Horaz giebt das vierte Buch seiner Oden und das zweite seiner Episteln heraus.

- 12 M. Vipsanius Agrippa †.
 10 Augustus in Gallien.
 8 Der Monat Sextilis wird Augustus genannt. —
 Mäcenat † im Herbst. Horaz † am 27. Novbr.
 14 n. Chr. Augustus †. Res gestae divi Augusti (monumen-
 tum Ancyranum).
-

Zur Wiederholung.

- I. Horaz. 1) Name: Q. sat. II, 6,37; Horatius c. IV, 6,44; epp. I, 14,5; Flaccus sat. II, 1,18.
 2) Geburtsjahr: c. III, 21,1; epp. I, 20,27 f.
 3) Vater: sat. I, 6,6; 45; 71—99; epp. I, 20,20; sat. I, 4,105 ff.
 4) Heimat: sat. II, 1,34 ff.; c. III, 4,9 f.
 5) Jugendunterricht: sat. I, 6,72 ff.; epp. II, 2,41 ff.
 6) Philippi: sat. I, 6,48; c. II, 7; III, 4,26; epp. II, 2,47 ff.
 7) Einführung bei Mäcenat: sat. I, 6,45 ff.; II, 6,40 ff.
 8) Das Sabinergut: c. I, 22, 9 ff.; III, 1,45—48; 13; 16,29; sat. II, 6,1 ff.; epp. I, 10,49 f.; 14,3; 23 ff.; 16,1 ff.
 9) Späteres Verhältnis zu Mäcenat: c. II, 17; III, 8; 29; IV, 11; epp. I, 7.
 10) Tibur: c. I, 7,12 ff.; 18,2; II, 6,5 ff.
 11) Errettung aus Gefahr: c. I, 22; II, 7,9 ff.; 13; 17,27 ff.; III, 4,9 ff.; 8; sat. I, 9,74 ff.
 12) Poetische Begabung: c. I, 6; II, 1,37 ff.; 12; III, 3,69 ff.; IV, 2,27 ff.; 15; sat. II, 1,1 ff.
 13) Nachruhm: c. II, 20; III, 30; IV, 3; 9.
 14) Sein Äußeres: epp. I, 4,15 f.; 7,26 ff.; 20,24.
 15) Seine Lebensweisheit: epp. I, 1, 10—26. — c. II, 16. — c. I, 31; epp. I, 2,44 ff.; 10,32 ff. — c. II, 3; III, 29,29 ff. — c. I, 9; II, 14; IV, 7. — c. II, 10.

- 16) Römeroden: c. III, 1—6; II, 15; 18; III, 24.
- 17) Direkte Reden: c. I, 7,25 ff.; 15,5 ff.; III, 3,18 ff.; 5, 18ff.; 9; IV, 4,5ff.; 6,41 ff.; ep. 2.
- 18) Frühlingslieder: c. I, 4; IV, 7; 12. Winterlied c. I, 9.
- 19) Stadt und Land: sat. II, 6; c. III, 29; epp. I, 10; 14.
- 20) Thierfabeln: sat. II, 6,79 ff.; epp. I, 1,73 ff.; 7,29 ff.; 10,34 ff.

- II. Mäcenat 1) Herkunft: c. I, 1,1; III, 29,1; sat. I, 6,1 ff. Geburtstag (13. April) c. IV, 11,13 ff.
- 2) eques Romanus: c. I, 20,5; III, 16,20; Gemahlin Terentia c. II, 12.
- 3) im Dienste Octavians: ep. I, 1—4; sat. II, 6,38; c. III, 8,17—20; 29,25.
- 4) sein Haus auf dem Esquilin: ep. 9,3; sat. II, 6,33; c. III, 29,6—12.
- 5) seine Kränklichkeit: c. II, 17,1—4; Gelehrsamkeit c. III, 8,5.

III. Augustus: c. I, 2; 12; IV, 2. Gedichte, die an ihn selbst gerichtet sind, finden sich nur im 4. Buch der Oden (5; 14; 15) und im 2. Buch der Episteln (1).

IV. Hervorragende Staatsmänner. M. Vipsanius Agrippa c. I, 6. Asinius Pollio c. II, 1; Valerius Messalla Corvinus c. III, 21; Antonius, der Sohn des Triumvirn, c. IV, 2. Lollius c. IV, 9 (der jüngere Lollius epp. I, 2). Trebatius sat. II, 1. Sallustius Crispus c. II, 2. (Proculeius c. II, 2. L. Marcius Philippus epp. I, 7,46). — Aristius Fuscus sat. I, 9,61 ff.; c. I, 22; epp. I, 10.

V. Zur Geschichte der Zeit. Carrhae (53) c. III, 5,5 ff. Thapsus (46) c. II, 1,25 ff. Cato Uticensis († 46) c. I, 12,35f.; II, 1,24 (Cato Censorius 234—149 c. II, 15,11; III, 21,11). Philippi (42) c. II, 7; epp. II, 2,47 ff. Triumph des Asinius Pollio (39) c. II, 1,16. Actium (31) ep. 9. Antonius und Kleopatra † (30) c. I, 37. Zug des Aelius Gallus nach Arabien (24) c. I, 29. Rückkehr

des Augustus aus Spanien (24) c. III, 14. Rückgabe der römischen Feldzeichen durch die Parther (20) c. IV, 15,6. Siege der Neronen (15) c. IV, 4 und 14. Rückkehr des Augustus aus Gallien (13) c. IV, 2; 5.

VI. Befreundete Dichter.

- 1) P. Vergilius Maro (70—19) c. I, 3; 24; sat. I, 6,54 f.
- 2) der Epiker L. Varius Rufus (c. 74—14) c. I, 6; sat. I, 6,55; 9,23; epp. I, 16,27 ff.
- 3) der Kritiker Quintilius Varus Cremonensis († 24/3) c. I, 18; 24.
- 4) der Elegiker C. Valgius Rufus (Konsul 12 v. Chr.) c. II, 9.
- 5) der Elegiker Albius Tibullus (c. 54—19) c. I, 33; epp. I, 4.

VII. Zur griechischen Litteratur. c. IV, 9,5—12.

- 1) Orpheus c. I, 12,7 ff.; 24, 13 f.
- 2) Homer c. I, 15; epp. I, 2,1 ff.; 7,41 ff.; 19,6.
- 3) Hesiod c. III, 24,44; IV, 3,1 ff.
- 4) Archilochus von Paros (um 700) c. I, 34,12 ff.; II, 7,9 ff.; epp. I, 19,23 ff.
- 5) Tyrtäus (um 670) c. III, 2,13.
- 6) Alcäus (um 610) c. I, 9,1 ff.; 10; 14; 18,1 f.; 32,5 ff.; 37,1 ff.; II, 13,26 ff.; epp. I, 19,29 ff.
- 7) Alkman (um 600) c. III, 4,1 ff.
- 8) Sappho (um 600) c. I, 22,23 f.; II, 13,25; epp. I, 19,28.
- 9) Stesichorus von Himera (um 600) epp. I, 10,34 ff.
- 10) Mimnermus von Kolophon (um 600) epp. II, 2,101.
- 11) Simonides von Keos (559—469, Ceus) c. II, 1,38; III,2,14; 25. Bakchylides von Keos (um 470) c. II, 18.
- 12) Pindar von Theben (522—442) c. I, 1, 1 ff.; 12, 1 ff.; IV, 2, 1 ff.
- 13) Anakreon aus Teos (Teius, am Hofe des Polykrates von Samos und der Pisistratiden in Athen, um 500) c. I, 17, 18.
- 14) Die Lustspieldichter Kratinus, Eupolis und Aris-

tophanes aus Athen (um 400) sat. I, 4, 1 ff.;
epp. I, 19, 1 ff.

15) Euripides aus Athen (480—406) epp. I, 16, 73 ff.

16) Kallimachos aus Kyrene (um 260 zu Alexandria)
epp. II, 2, 100.

1) Pythagoras von Samos (um 550) sat. II, 6, 63.

2) Sokrates aus Athen († 399) c. I, 29, 14; III,
21, 9.

3) Plato aus Athen (429—348) epp. II, 2, 45.

4) Aristippos aus Kyrene (um 350) epp. I, 1, 18 f.

5) Krantor aus Soli in Kilikien (um 320) und Chry-
sippus aus Kilikien (um 250) epp. I, 2, 4.

6) Epikur aus Attika (342—271) epp. I, 4, 16.

7) Panätios von Rhodus (um 150) c. I, 29, 14.

Die Musenquelle Kastalia am Fusse des Parnafs c. III, 4,
61; Pierien am Fusse des Olymp c. IV, 3, 18; der Helikon
in Bötien c. I, 12, 5; Melpomene c. I, 24, 3; III, 30, 16;
IV, 3, 1; Euterpe und Polyhymnia c. I, 1, 33; Klio c. I,
12, 2; Thalia c. IV, 6, 25; Kalliope, c. III, 4, 2; Pegasus
c. IV, 11, 27.

VIII. Zur älteren römischen Litteratur.

1) Q. Ennius aus Rudiae in Kalabrien (239—169)
sat. I, 4, 60 ff.; epp. I, 19, 7.

2) C. Lucilius aus Suessa Aurunca in Kampanien
(† 102; 30 Bücher Satiren. Freund des jüngeren
Scipio und des Laelius) sat. I, 4, 6; II, 1, 16 f.;
29 ff.; 62 ff.

Metrik.

I. Trochäen und Jamben.

1) Tripodie, trochäisch $\text{—} \cup \text{—} \cup \text{—}$ (versus Ithyphallicus).

2) Tetrapodie (Dimeter), trochäisch akatalektisch mit Anakrusis
 $\text{—} \cup \text{—} | \text{—} \cup \text{—}$ (versus Alcaicus ἐννεασύλλαβος); katalektisch
 $\text{—} \cup \text{—} \cup \text{—}$; iambisch akatalektisch $\text{—} \cup \text{—} | \text{—} \cup \text{—}$

3) Hexapodie (Trimeter), iambisch akatalektisch (versus senarius)

katalektisch $\begin{array}{ccccccc} \cup & \text{'} & \cup & - & \cup & | & \text{'} & \cup & - & \cup & \text{'} & \cup & - \\ \ominus & \text{'} & \cup & - & | & \ominus & || & \text{'} & \cup & - & | & \cup & \text{'} & \ominus \end{array}$

II. Daktylen.

1) Trimeter, katalektisch in syllabam $\text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup$ 2) Tetrameter, akatalektisch $\text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup$ katalektisch in bisyllabum $\text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup$ 3) Hexam., katalektisch in bisyllabum $\text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup$

III. Logaöden.

1) Dipodie, akatalektisch (versus Adonius) $\text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup$ katalektisch in syllabam (Choriambus) $\text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup$ 2) Tripodie (versus Pherecrateus) a) mit Daktylus an erster Stelle, katalektisch $\text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup$ b) mit Daktylus an 2. Stelle, akatal. $\text{'} - \text{'} \cup \text{'} \cup - \ominus$ katal. $\text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup$

3) Tetrapodie, a) mit 1 Daktylus (versus Glyconeus), katal.

 $\text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup -$ b) mit 2 Daktylen (versus Alcaicus δεκασύλλαβος) $\text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup - \ominus$ 4) Pentapodie, akatalektisch (versus Sapphicus minor ένδεκασύλλαβος) $\text{'} \cup - - \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup - \ominus$; katalektisch mit Anakrusis (versus Alcaicus ένδεκασύλλαβος) $\ominus | \text{'} \cup - - | \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup$

Systeme und Strophen.

a) Öden.

1) Asklepiadeisches System: der kleinere asklepiadeische Vers (aus 2 Pherekrateen bestehend) stichisch wiederholt. I, 1; III, 30.

 $- - \text{'} \cup \text{'} \cup - | \text{'} \cup \text{'} \cup - \cup \cup$

2) 2. asklepiadeische Strophe: auf 3 Asklepiadeen folgt der Glykoneus. I, 6. 15. 24. 33. II, 12. III, 16. IV, 5. 12.

$$\begin{array}{ccccccc} - & - & \text{'} & \cup & \text{'} & \cup & - \\ - & - & \text{'} & \cup & \text{'} & \cup & - \\ - & - & \text{'} & \cup & \text{'} & \cup & - \\ - & - & \text{'} & \cup & \text{'} & \cup & - \\ - & - & \text{'} & \cup & \text{'} & \cup & - \\ - & - & \text{'} & \cup & \text{'} & \cup & - \\ - & - & \text{'} & \cup & \text{'} & \cup & - \\ - & - & \text{'} & \cup & \text{'} & \cup & - \end{array}$$

3) 3. asklepiadeische Strophe: auf 2 Asklepiadeen folgt ein Pherekrateus und ein Glykoneus. I, 14. III, 13.

$$\begin{array}{c} - - \text{'} \cup - \mid \text{'} \cup - \cup \cup \\ - - \text{'} \cup - \mid \text{'} \cup - \cup \cup \\ - - \text{'} \cup - \cup \\ - - \text{'} \cup - \cup \cup \end{array}$$

- 4) 4. asklepiadeische Strophe: der Glykoneus wechselt mit dem Asklepiadeus ab. I, 3. III, 9. 24. 25. 28. IV, 3.

$$\begin{array}{c} - - \text{'} \cup - \cup \cup \\ - - \text{'} \cup - \mid \text{'} \cup - \cup \cup \\ - - \text{'} \cup - \cup \cup \\ - - \text{'} \cup - \mid \text{'} \cup - \cup \cup \end{array}$$

- 5) der größere asklepiadeische Vers (2 Pherekrateen durch einen Choriambus getrennt) stichisch wiederholt. I, 18.

$$- - \text{'} \cup - \mid \text{'} \cup - \mid \text{'} \cup - \cup \cup$$

- 6) die kleinere sapphische Strophe: auf 3 sapphische Elfsilbler folgt ein Adonius. I, 2. 10. 12. 20. 22. 32. 38. II, 2. 6. 10. 16. III, 8. 14. IV, 2. 6. 11.

$$\begin{array}{c} \text{'} \cup - - \text{'} \mid \cup \text{'} \cup - \cup \\ \text{'} \cup - - \text{'} \mid \cup \text{'} \cup - \cup \\ \text{'} \cup - - \text{'} \mid \cup \text{'} \cup - \cup \\ \text{'} \cup - \cup \end{array}$$

- 7) die alcäische Strophe: auf 2 alcäische Elfsilbler folgt ein Neunsilbler und ein Zehnsilbler; kunstvoll führt der Neunsilbler das Motiv der ersten Hälfte der logaödischen Pentapodie, der Zehnsilbler das der zweiten Hälfte durch Verdoppelung aus. I, 9. 16. 17. 26. 29. 31. 34. 35. 37. II, 1. 3. 7. 9. 11. 13. 15. 17. 19. 20. III, 1—6. 17. 21. 23. 29. IV, 4. 9. 14. 15.

$$\begin{array}{c} \cup \text{'} \cup - - \mid \text{'} \cup \text{'} \cup \cup \\ \cup \text{'} \cup - - \mid \text{'} \cup \text{'} \cup - \\ \cup \text{'} \cup - - \text{'} \cup - \cup \\ \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup - \cup \end{array}$$

- 8) Die alkmanische Strophe: ein daktylischer Hexameter und ein daktylischer katalektischer Tetrameter wiederholt. I, 7.

$$\begin{array}{c} \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \mid \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \\ \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \end{array}$$

- 9) 1. archilochische Strophe: ein daktylischer Hexameter und eine daktylische Penthemimeres wiederholt. IV, 7.

$$\begin{array}{c} \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \mid \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \\ \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \text{'} \cup \end{array}$$

- 10) 4. archilochische Strophe: der grössere archilochische Vers (daktylischer Tetrameter und versus Ithyphallicus) und ein katalektischer iambischer Trimeter wiederholt. I, 4.

$\begin{array}{cccccccc|cccc} \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} \\ \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} \end{array}$

- 11) Hipponakteisches Mass: ein trochäischer katalektischer Dimeter wechselt mit einem iambischen katalektischen Trimeter ab. II, 18.

$\begin{array}{cccccc|cccc} \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} \\ \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} \end{array}$

b) E p o d e n.

- 1) iambischer Trimeter und iambischer Dimeter. Ep. 1. 2. 7. 9.

$\begin{array}{cccccc|cccc} \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} \\ \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} \end{array}$

- 2) auf einen daktylischen Hexameter folgt ein iambischer Trimeter. Ep. 16.

$\begin{array}{cccccccc|cccc} \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} \\ \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} & \text{—} \end{array}$

Sprachliche Bemerkungen (B).

1) Der Genetiv sing. der Substantiva auf —ius, —ium geht bei Horaz noch stets auf —i aus (—ii findet sich zuerst bei Properz und Ovid), während die Adjektiva —ii haben.

2) Griechische Eigennamen auf —es bilden den Genetiv ausser auf —is auch mit der Endung —ei (von griech. —εός): Achillei, Ulixei, Alyattei; daneben findet sich ein Genetiv auf —i: Ulixi. Der Accusativ hat häufig die Endung —en: Ulixen, Peliden.

3) Beim Passiv findet sich statt des Ablativs mit a nicht selten der Dativ der handelnden Person: bella matribus detestata.

4) Der Dichtersprache eigen ist der Dativ auf die Frage

wohin, um die Richtung und Bewegung zu bezeichnen; verwandt ist der Dativ des Zieles, der die Bestimmung und den Zweck einer Handlung angiebt: *ponto* in das Meer, *profundo* in die Tiefe.

5) Der bloße Ablativ steht bei den Partizipien, die eine Abstammung bezeichnen, wie *ortus*, *editus*.

6) Der bloße Ablativ steht bei Zeitwörtern der Trennung: *secernunt populo*.

7) Alle Ortsbestimmungen können bei Dichtern auf die Frage wohin? im bloßen Accusativ, auf die Frage wo? und woher? im bloßen Ablativ (Locativ) stehen.

8) Der Dichtersprache eigentümlich ist der bloße Ablat. instrum. der Person.

9) Die Dichter erweitern den Kreis der Adjektiva, welche den Genetiv regieren; dieser Casus bezeichnet hier den Bereich, über den der Begriff des Adjektivs sich erstreckt: *integer vitae*.

10) Das Futurum steht bisweilen konzessiv: *laudabunt alii*, mögen andere loben.

11) Nach den Zeitwörtern des Wünschens, Strebens, Könnens, Verbieters und ähnlichen steht häufig der Infin. Perf. statt des Präsens. Das Perfectum findet hier seine Erklärung in dem auf Vollendung gerichteten Verlangen oder in dem Wunsche, es möge etwas nicht geschehen sein: *collegisse iuvat*, *gaudet pepulisse*.

12) Bei Dichtern findet sich in Sentenzen und Gleichnissen nach Art des griechischen Aoristus gnomicus das Perf. statt des Präs. von dem, was schon oft geschehen ist und zu geschehen pflegt. Ein allgemeiner Gedanke wird hierdurch als eine auf vorgekommenen Erfahrungen gegründete Bemerkung ausgedrückt.

13) Nach Art der Verba *volo*, *nolo*, *malo*, *cupio* werden auch andere Zeitwörter, die eine Willensäußerung und ein Streben oder das Gegenteil bezeichnen, ferner die Ausdrücke des Könnens und der Möglichkeit mit dem Infinitiv verbunden, so *certo*, *nitor*, *quaero*, *tendo*, *amo*, *sumo*, *laboro*.

14) Der Infinitiv hat oft wie im Griechischen finale Bedeutung: *egit visere, amphora fumum bibere instituta*.

15) Adjektiva werden in der Dichtersprache oft mit dem Infinitiv verbunden, um den Bereich anzugeben, in welchem der Begriff des Adjektivs seine Geltung hat: *celer sequi, niveus videri* (μέγας ὁράσθαι).

16) Von den Dichtern werden *parce, fuge, mitte* und *omitte*, wie in Prosa *noli*, mit dem Inf. verbunden: *fuge quaerere*.

17) Viele Participia Perf. der Deponentia haben passive Bedeutung: *detestata, metata*.

18) Nicht selten gebrauchen die Dichter passive Formen, insbesondere das Part. Perf. Pass., in medialer Bedeutung, indem sie diese mit einem Objektsaccusativ verbinden (namentlich die Verba des An- und Auskleidens): *membra stratus, tempora velatus, umeros amictus* (εἰλυμένος, κεκαλυμμένος ὥμους), *comam religata*. Ähnlich werden intransitive Verba und Adjektiva mit einem Accusativ verbunden, um den Teil anzugeben, von dem etwas ausgesagt wird: *tremat artus, cetera fulvus*.

19) Häufig findet sich bei Dichtern nach griechischem Vorbilde der Nom. c. Inf. Die ebenso häufige Auslassung des Subjektspronomens im Acc. c. Inf. findet sich schon im älteren Latein.

20) Nach *sunt qui* und ähnlichen Wendungen steht oft der Indikativ, um der Behauptung grössere Bestimmtheit zu geben.

21) Griechischer Einfluß zeigt sich bei Horaz besonders in folgenden Formen und Wendungen:

a) der Acc. Plur. der Völker- und Ländernamen u. a. hat öfters griechische Endung: *Seras, Cycladas*. Überhaupt verwendet Horaz in den Oden mit Vorliebe griechische Endungen (*Helene, Creten, Penelope*), während sich in den Epoden, Satiren und Briefen die entsprechenden lateinischen Formen finden (*Helena, Cretam, Penelopam*).

b) in Genetivkonstruktionen: *desine querellarum* (c. II, 9, 17) = ἀγγεῖν; *operum solutis* (c. III, 17, 16) =

λύειν; regnavit populorum (c. III, 30, 12) = κρατεῖν, βασιλεύειν; medius pacis bellicae (c. II, 19, 28) = μέσος; invidit ciceris (sat. II, 6, 84) = φθονεῖν.

c) laborem decipitur (c. II, 13, 38): Beibehaltung des Acc. beim Übergang in die passive Konstr.

d) im Dativ nach Zeitwörtern des feindlichen Verkehrs: dissidens plebi (c. II, 2, 18); luctari (c. I, 1, 15); decertare (c. I, 3, 13); certare (c. II, 6, 15).

e) das Neutr. des Adj. steht als Acc. des Inhalts beim Verbum statt des Adverbs: dulce ridentem, dulce loquentem (c. I, 22, 23f.); lucidum fulgentis (c. II, 12, 14f.); turbidum laetari (c. II, 19, 6f.); ridere decorum (epp. I, 7, 27).

f) dare und donare werden wie δίδοναι mit dem Infinitiv verbunden: c. I, 31, 18; II, 16, 39f.

22) Die Dichter setzen oft den Plural statt des Singulars, so bei Angabe von Örtlichkeiten, welche in ihrer ganzen Größe und mit allen ihren Teilen gedacht sind; ferner zur Bezeichnung von Zuständen und Vorgängen, die sich wiederholen; zur Verstärkung des Begriffs und zur Bezeichnung der Art im allgemeinen, bisweilen auch nur, weil die Form metrisch leichter verwendbar ist.

23) Öfters werden 2 Substantiva, die zusammen einen Begriff bilden, durch eine kopulative Konjunktion einander beigeordnet, während der eine dem andern attributiv untergeordnet sein sollte (ἐν διὰ δυοῖν): genus et nepotes = genus nepotum.

24) Die Dichter setzen bisweilen, um anschaulicher zu sein, den Teil für das Ganze (pars pro toto, συνεκδοχή), das Individuum für den allgemeinen Begriff, den Namen des Gottes für sein Element oder seine Gaben, den Stoff für das daraus Verfertigte, das äußere Zeichen für die Sache selbst (laurus = victoria, coturnus = tragoedia), sowie umgekehrt das Allgemeine für das Besondere, das Abstraktum für das Konkretum (μετωνυμία).

25) Zuweilen setzt man statt eines Genetivs, der von einem wiederholten oder zu ergänzenden Substantivum abhängt, die Person oder Sache selbst in den Casus, welchen

das Verbum erfordert: *sonitus tubae permixtus lituo* statt *permixtus sonitu litui*; dies geschieht besonders in Vergleichen (*comparatio compendiaria*): *κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι* statt *Χαρίτων κόμαις ὁμοῖαι* (Hom. II. 17, 51).

26) Die Dichter setzen den substantivischen Volksnamen (*ἔθνηκόν*) als Attribut nicht bloß zu Personen, wie die Prosa, sondern auch zu anderen Substantiven; ähnlich werden Personennamen u. a. adjektivisch gebraucht: *Marsus aper*, *Romula gens*, *Sulpiciis horreis*, *Metaurum flumen*.

27) Dichter setzen statt adverbialer Orts- und Zeitbestimmungen gern Adjektiva: *pulverem Olympicum*, *nocturno cruore*.

28) Die Dichter übertragen oft ein Attribut von der Person auf die von ihr ausgehende Handlung oder die mit ihr in Beziehung stehende Sache und beleben so leblose Gegenstände durch Beilegung menschlicher Eigenschaften (*iracunda fulmina*); umgekehrt werden bisweilen Eigenschaften, die dem leblosen Gegenstande zustehen, auf das belebte Subjekt übertragen.

29) Die Dichter teilen häufig den Substantiven die Eigenschaften zu, welche durch sie hervorgebracht werden (*Prolepsis*); der Phantasie schwebt dabei das Bewirkte und das Wirkende zugleich vor: *pallida mors*, *albus Notus*, *miseros tumultus*.

30) Das Substantivum zieht oft das zum abhängigen Genetiv gehörige Attribut an sich: *purpurarum sidere clarior usus* = *usus purpurarum sidere clariorum*; *Troiae renascens Fortuna*; oder es werden zur innigeren Verknüpfung zweier Begriffe die dazu gehörigen Attribute vertauscht: *aquae lene caput sacrae* = *lenis aquae caput sacrum*.

31) Bisweilen werden zwei oder mehrere Objekte mit einem Verbum verbunden, welches dem Sinne nach nur zu einem von ihnen paßt (*ζεύγµα*); es ist dann aus dem Verbum ein anderes sinnverwandtes zu ergänzen.

32) Oft werden einander scheinbar widersprechende Begriffe zu einer Einheit verbunden (*ὀξύµωρον*).

33) Ein Wort, das zwei Satzteilen angehört, steht oft

nur ein Mal, und zwar dann meist im zweiten Gliede (ἀπὸ κοινού).

34) Die Apposition steht öfters vor dem näher zu bestimmenden Substantivum.

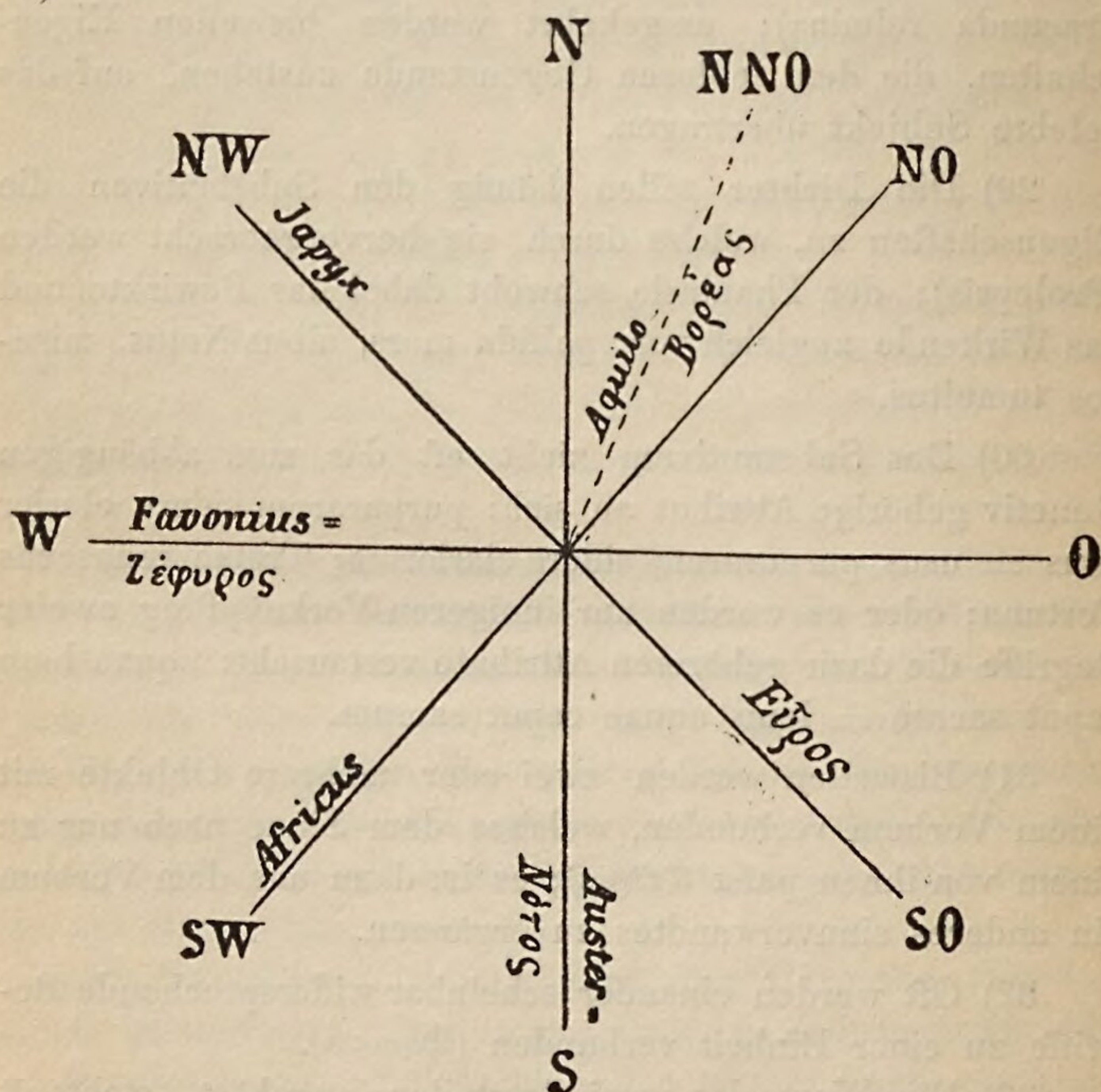
35) Das Cognomen steht in der Dichtersprache, wie auch in der späteren Prosa (zuerst in Ciceros Briefen), oft vor dem nomen gentilicium; dabei fehlt stets das Praenomen.

36) Oft hebt man einen Begriff durch Verneinung des Gegenteils hervor (λιτότης); so namentlich non sine, non praeter.

37) Die Dichter setzen zuweilen statt des doppelten sive das Wort nur einmal = vel si.

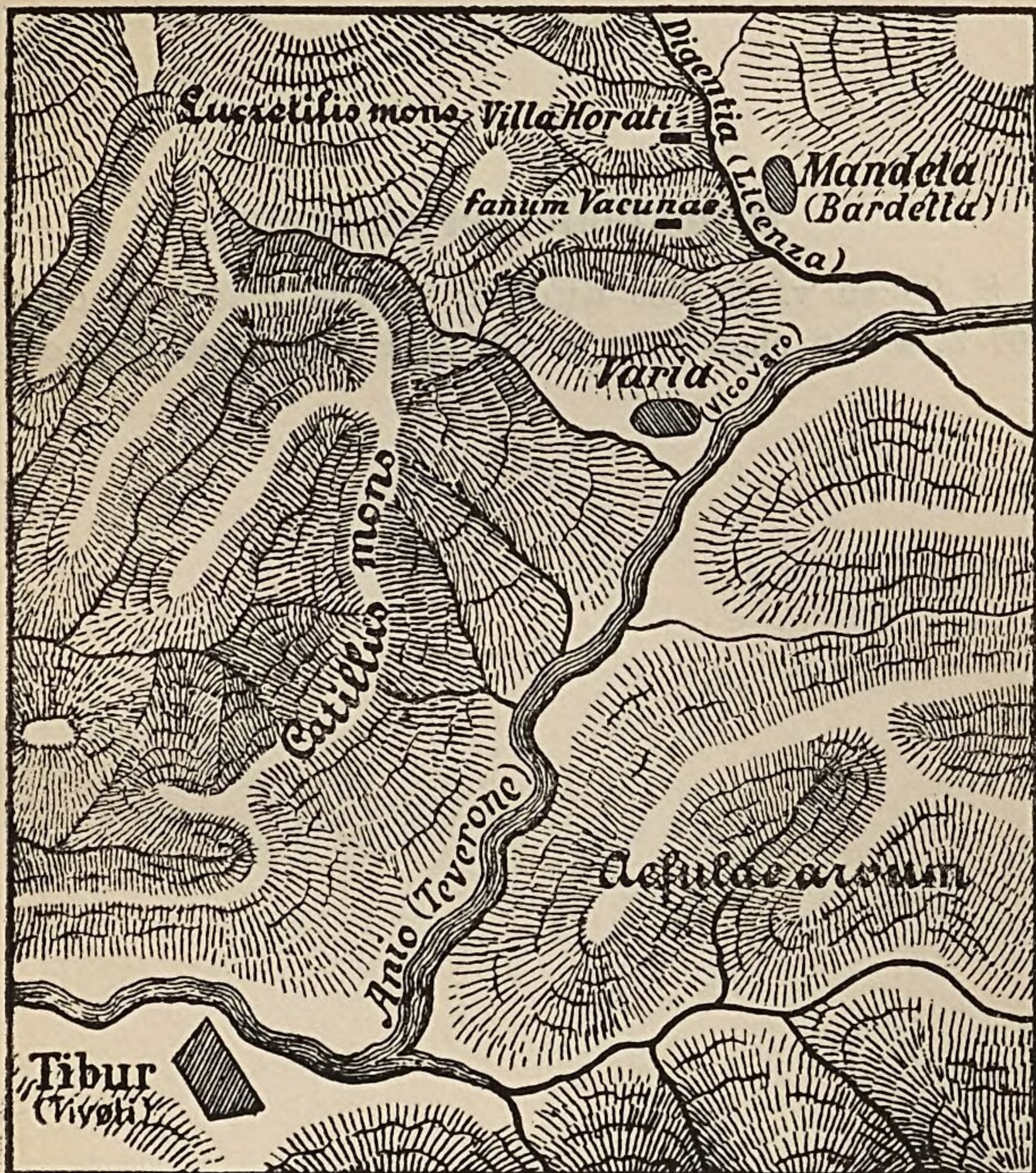
38) Die Zerlegung eines Kompositums in seine Bestandteile heisst Tmesis.

a)



Favonius (von *faveo*), der Gedeihen bringende Frühlingswind. *Aquilo* die Tramontana oder Bora. *Auster* der Scirocco. *Africus* der von Afrika her, *Japyx* der von Japygien her wehende Wind.

b)



c) *Weine* (c. I, 20). *Sabinum* (vinum) leichter italischer Landwein. Zu den besseren Sorten gehörten: *Massicum* vom mons Massicus an der Grenze von Latium und Kampanien; *Falernum* vom ager Falernus am mons Massicus in Kampanien; *Caecubum* vom ager Caecubus bei Amunculae an der Küste des südlichen Latiums, ein herber Wein; *Albanum* stand nach der Schätzung der Alten nur dem Cäcuber und Falerner nach; *Calenum* wuchs bei Cales in Kampanien; *Formianum* aus der Umgegend von Formiae im süd-

lichen Latium. Von griechischen Weinen werden der süsse *Chier* und *Lesbier* erwähnt, von ägyptischen der *Mareotische* von dem See Μαρεία bei Alexandria, ein edler Weisswein.

Druckfehlerberichtigung.

S. 98 zu v. 55 lies *audivi*; S. 104 Z. 4 von oben des;
S. 107 Z. 4 von oben *feu*; S. 114 Z. 1 von unten *dulces*.

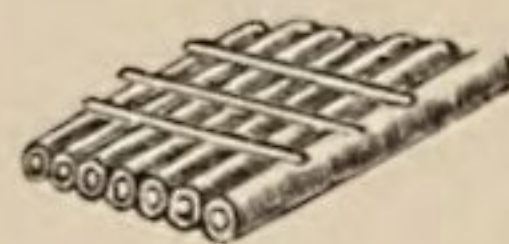
MUSEUM

R. D. D. D.

MUSIKINST



cornu.



fistula (σόριγξ).



lituus.



aera, cymbala (χύμβαλα).

KLEIDUNG U



cothurnus (κόθορνος).



pharetra (φαρέτρα).



torques (στρεπτός).



lictor, fasces; sagum.



Thraex.



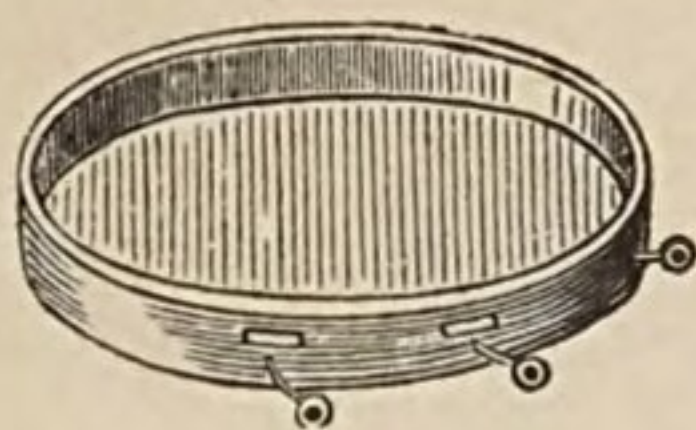
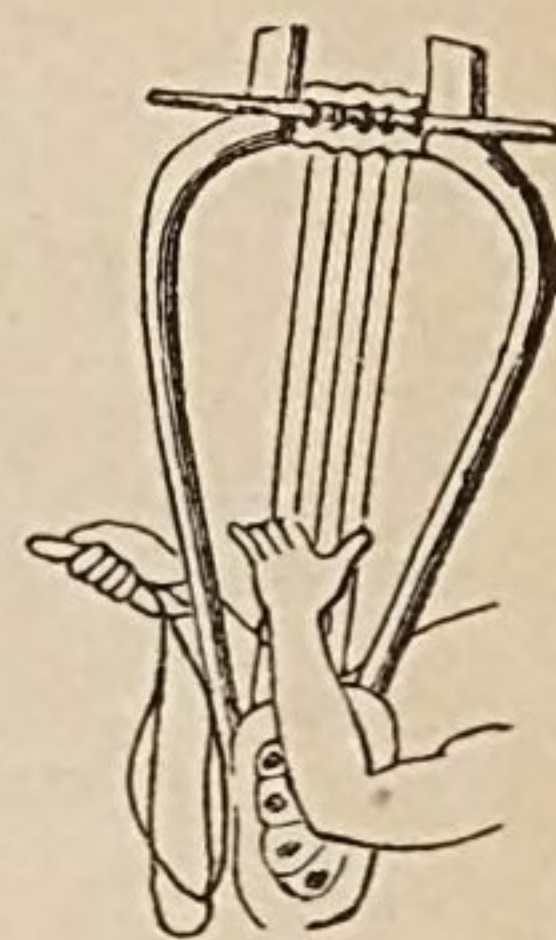
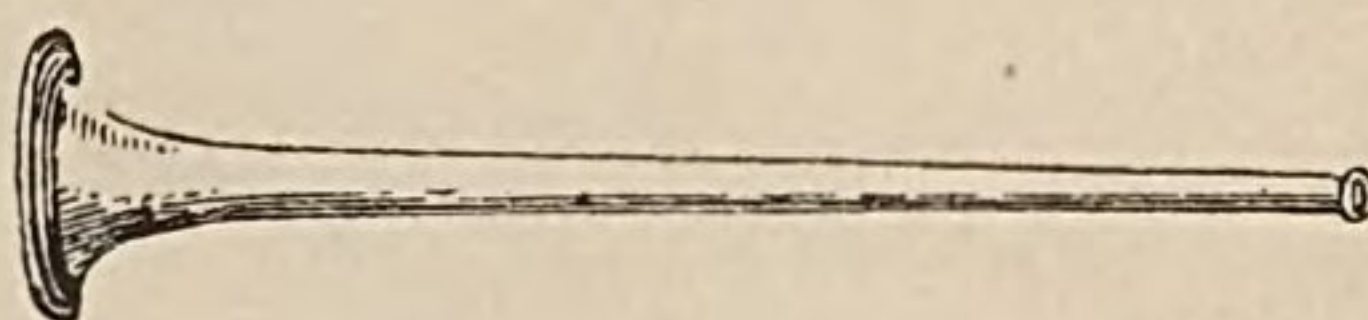
Amazonia.

STRUMENTE.



(α).

tibiae.

tympanum
(τύμπανον).lyra (λύρα), testudo, barbiton (βάρβιτον).
plectrum (πλήκτρον).

tuba.

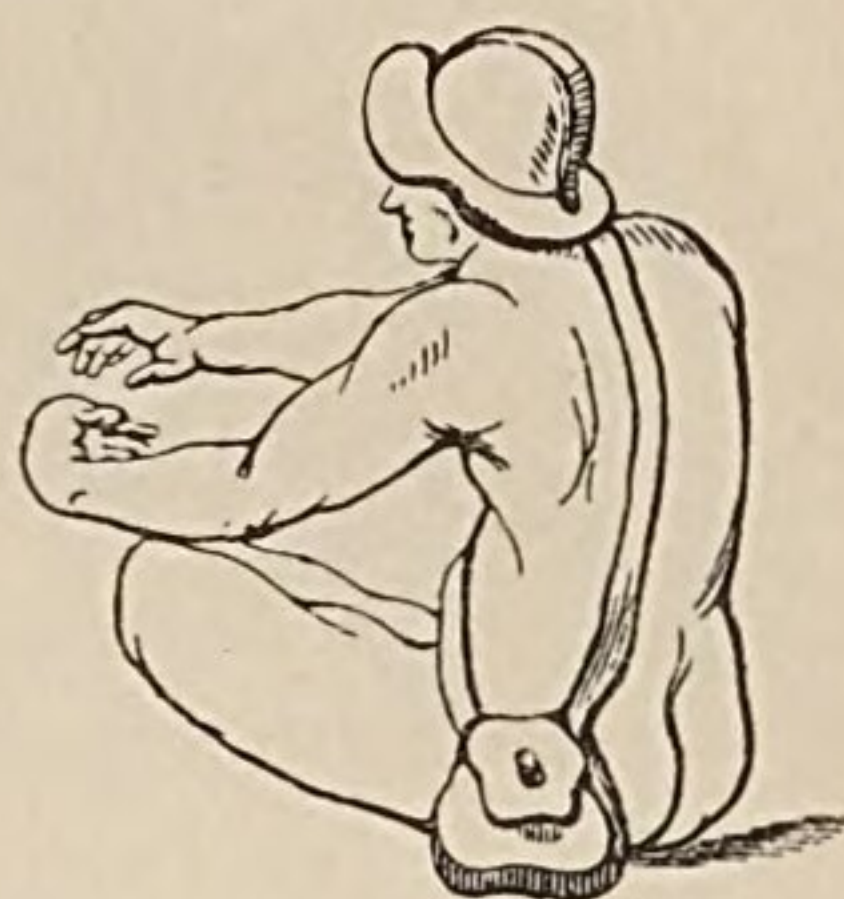
ND WAFFEN.



securis.



tiara (τιάρα).



crumena.



calceus patricius.



pincerna (succinctus).

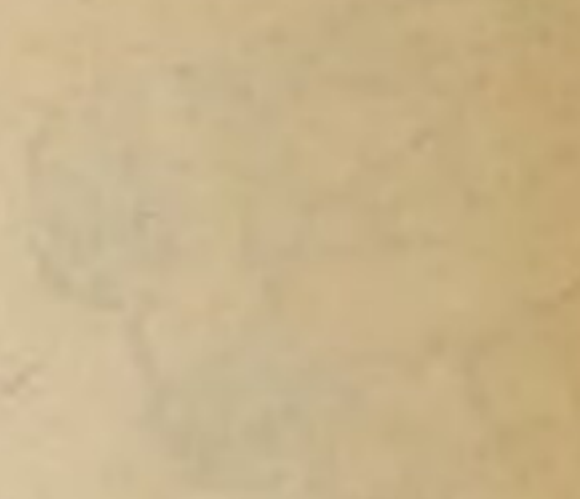
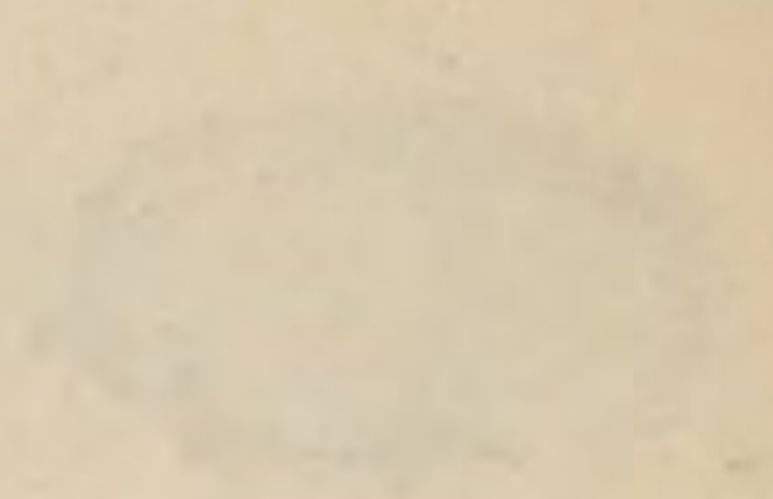
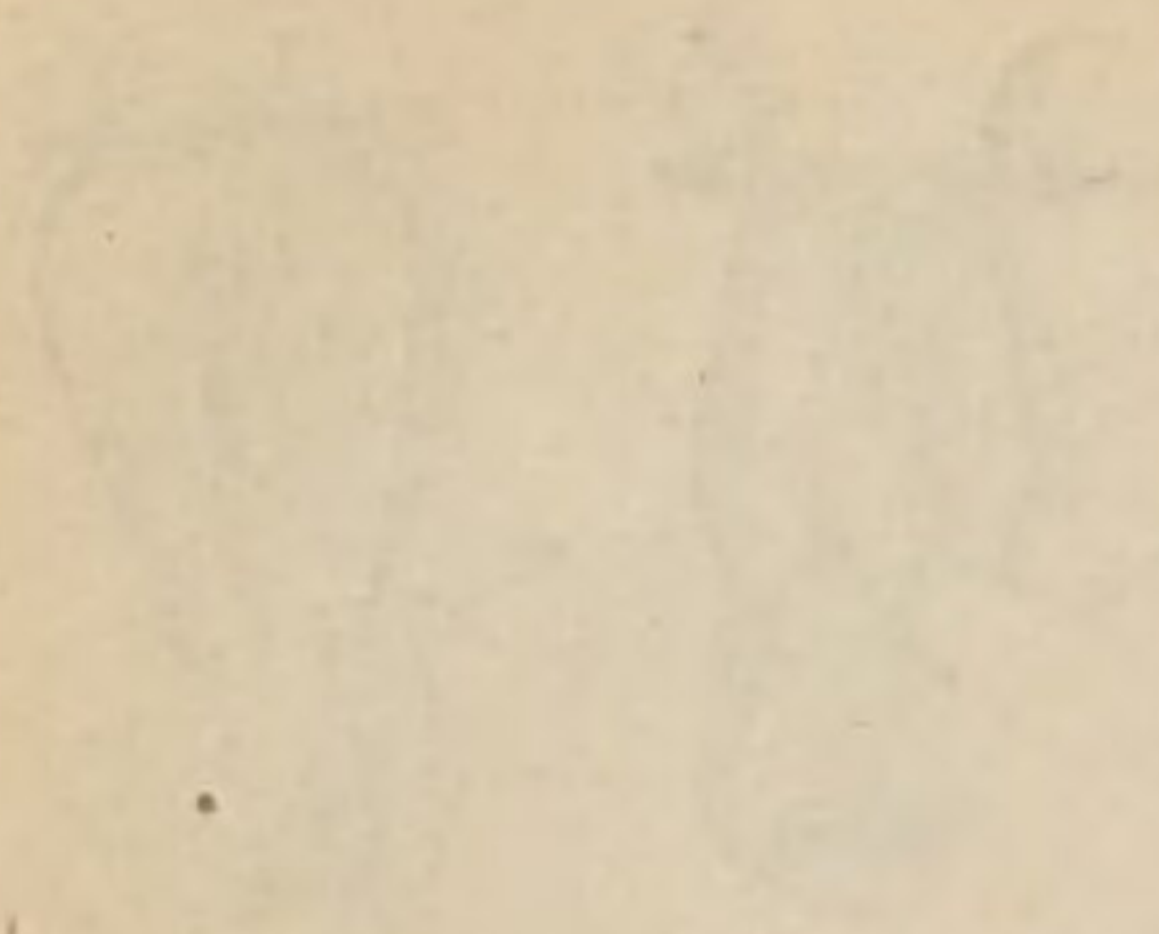


subucula.



lorica.

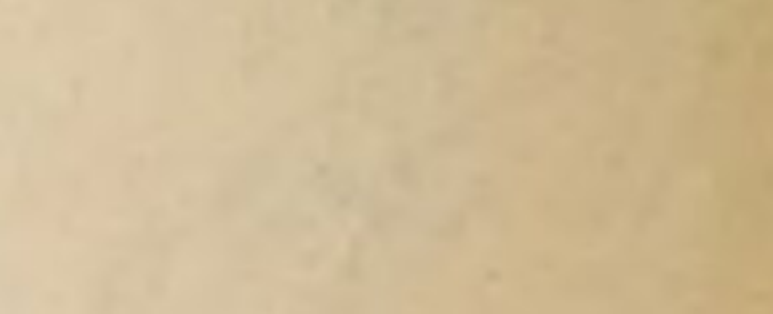
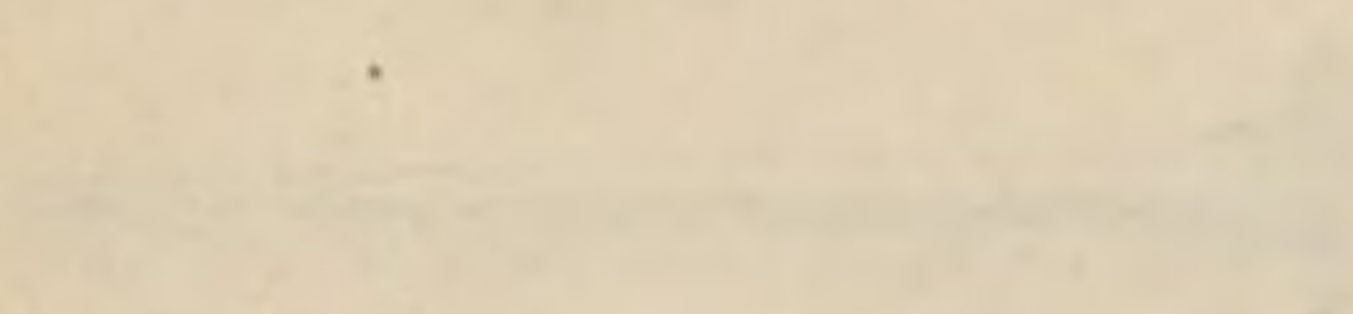
ST. 1. 1. 1.



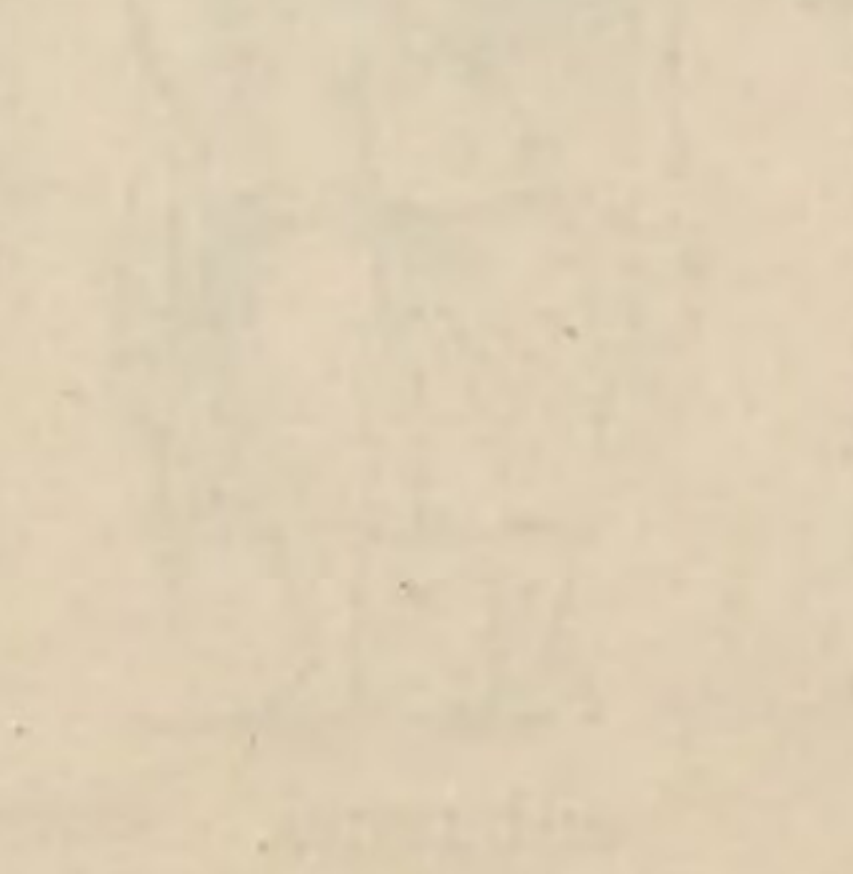
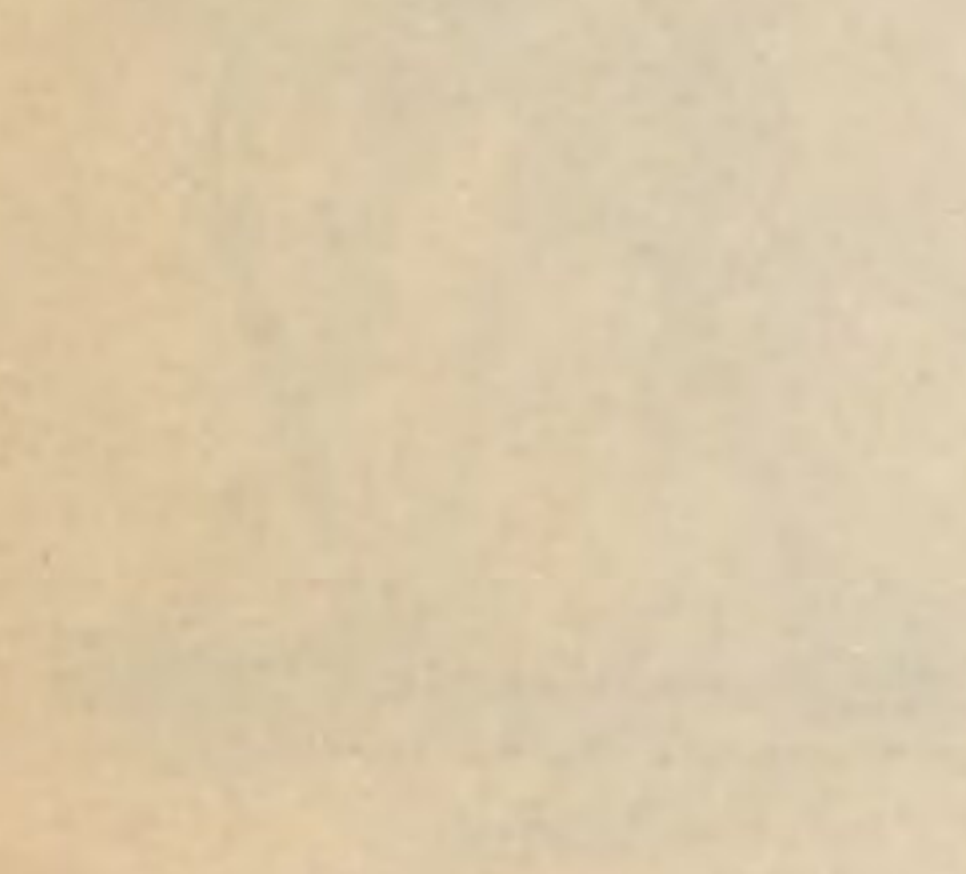
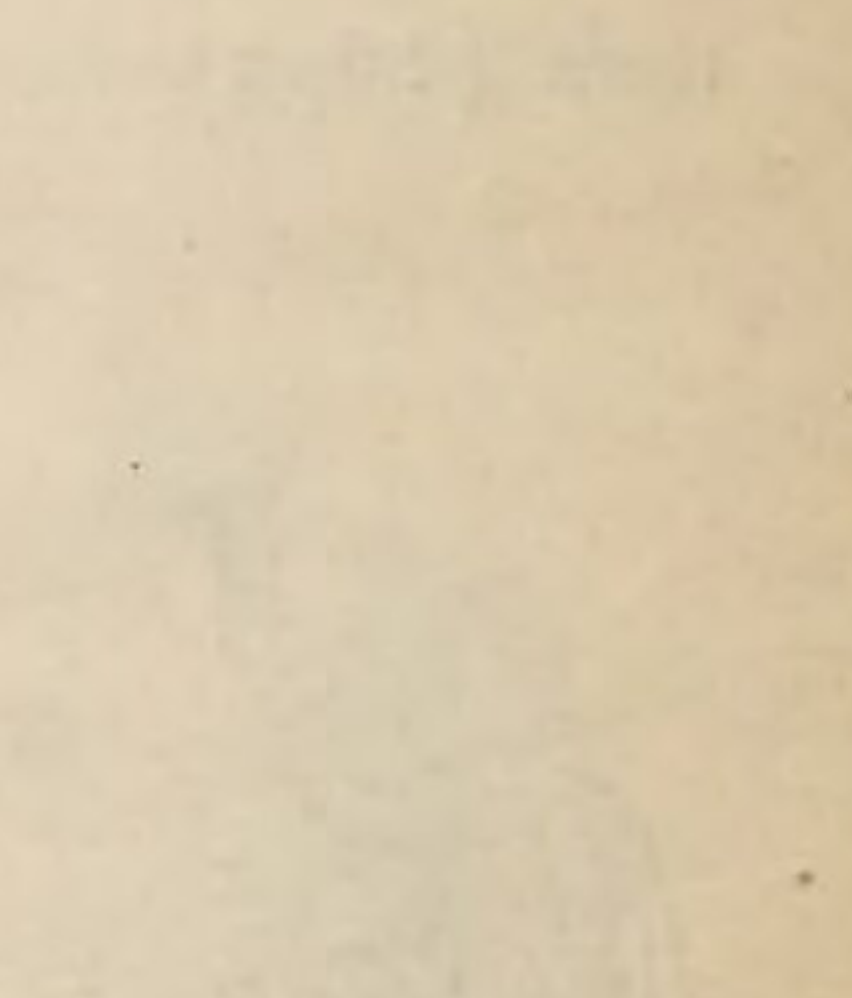
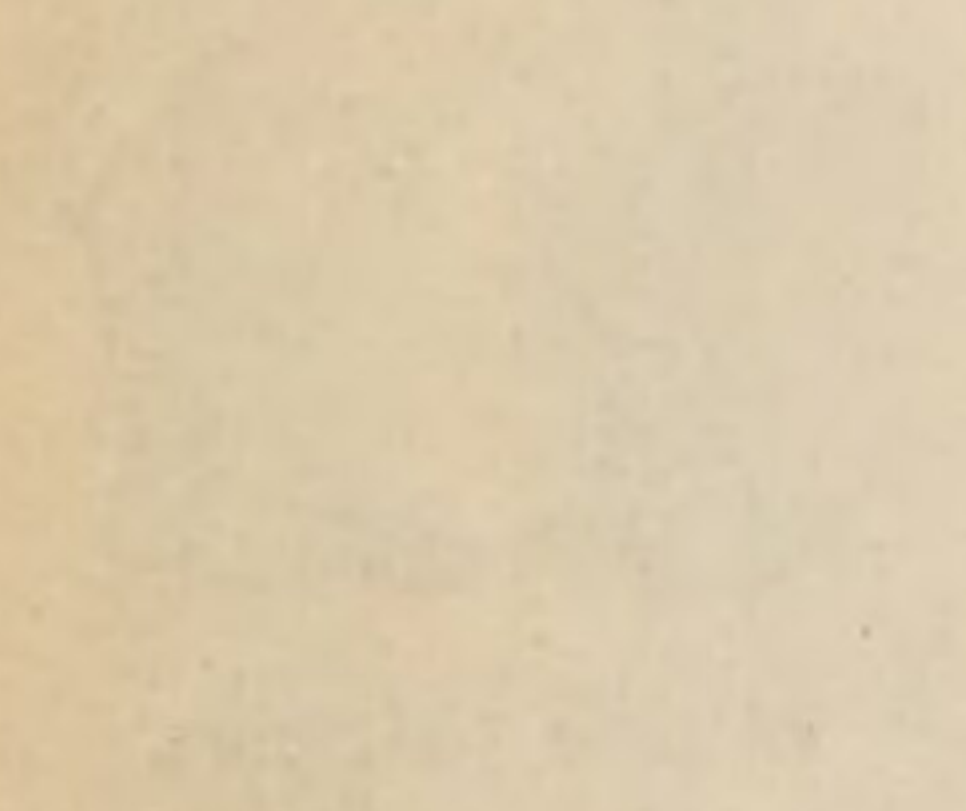
ST. 1. 1. 1.

ST. 1. 1. 1.

ST. 1. 1. 1.



ST. 1. 1. 1.





lectisternium, pulvinar.



vitta.



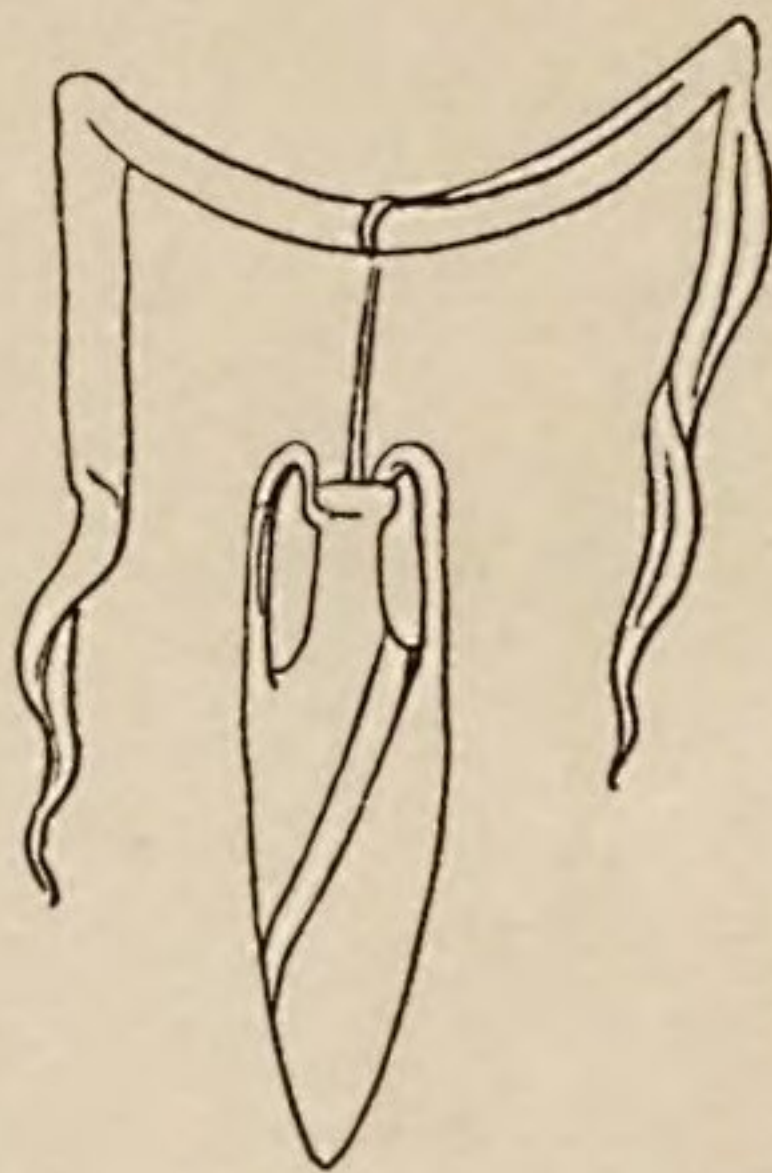
scyphus (σχύφος).



lucerna.



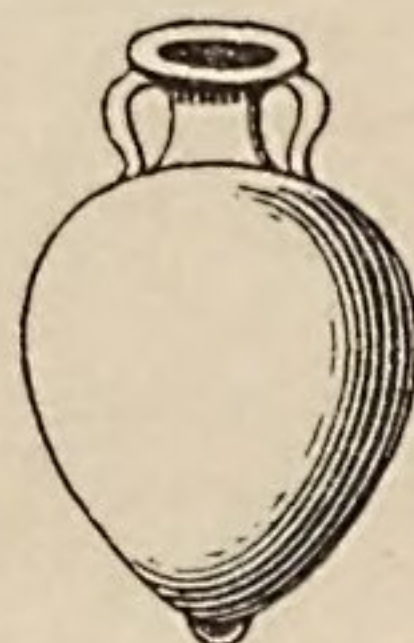
capripes.



amphora (ἀμφορεύς).



puteal Libonis
(Scribonianum).



diota (δίους).



talus (ἀσπράγᾱλος).



thyrsus



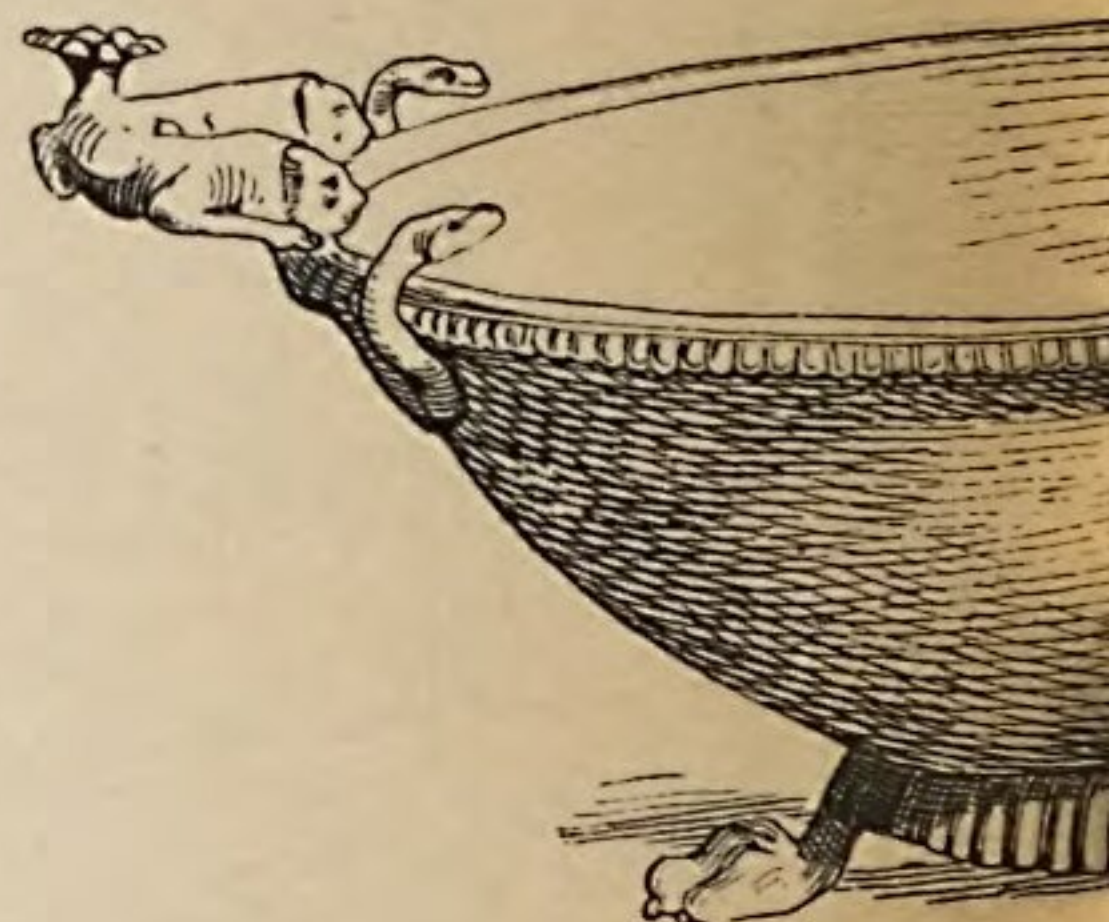
cyathus (κύαθος).



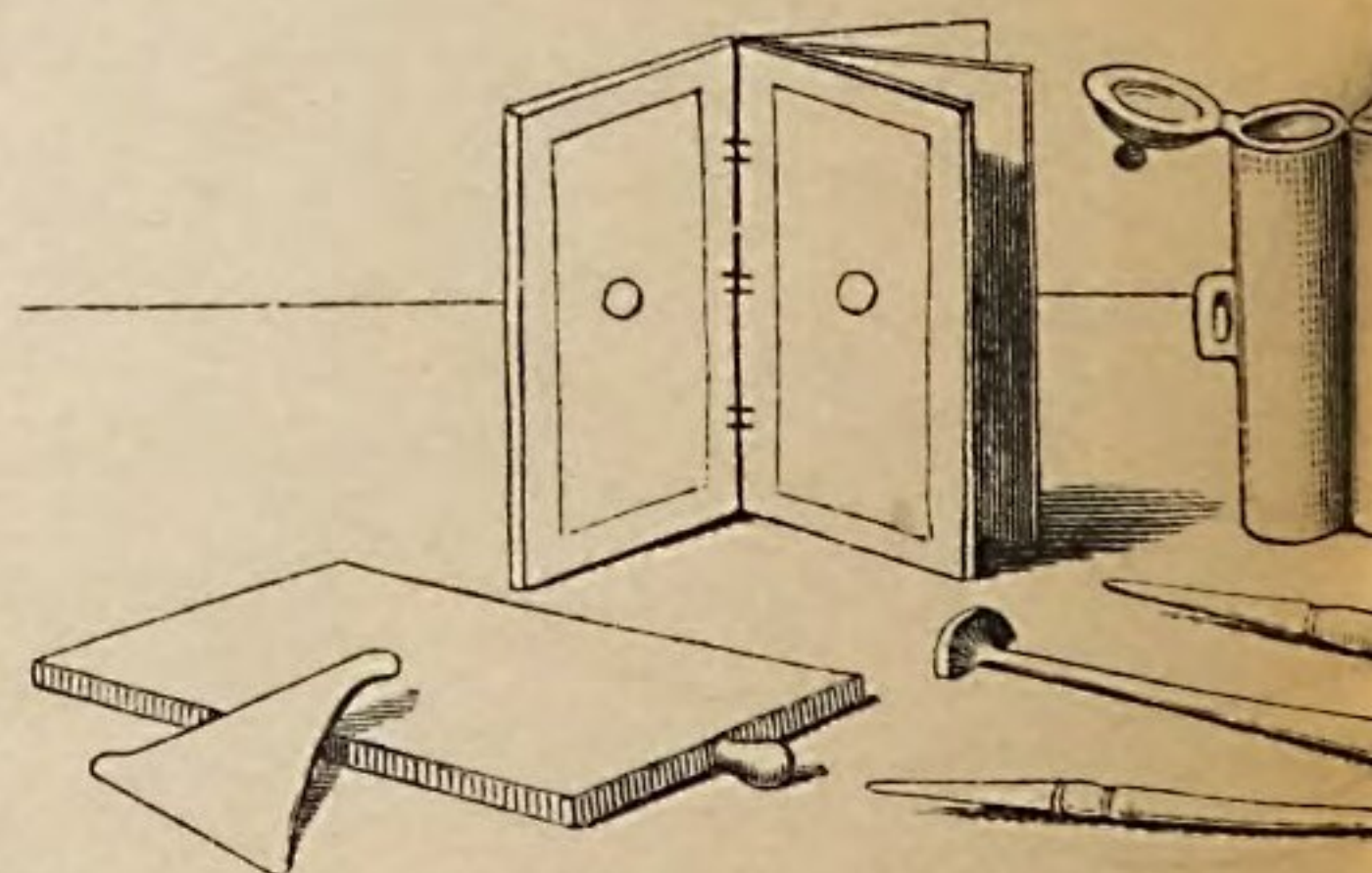
currius



patera (φαία)



lan



cerae, tab

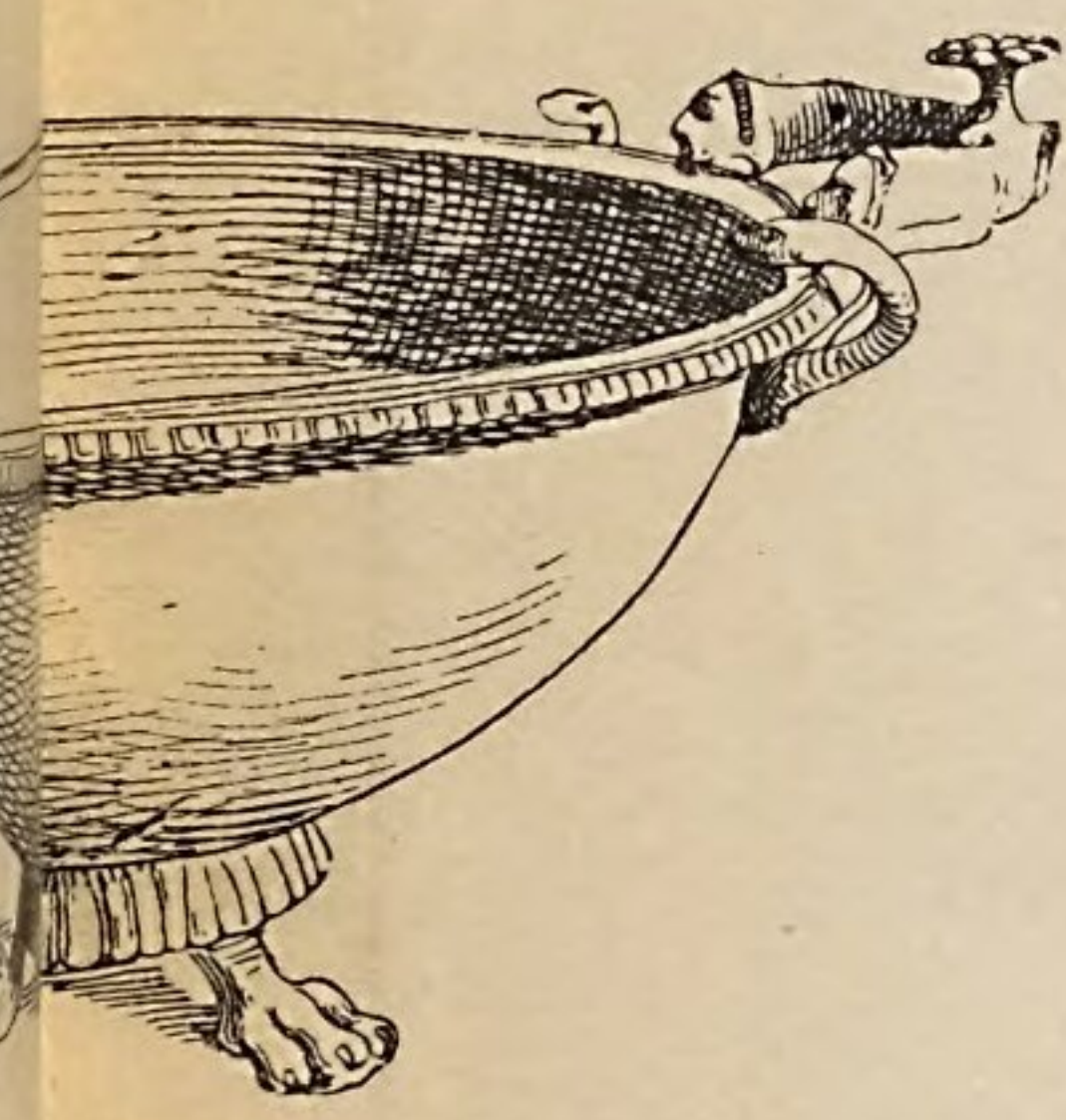
TE u. ä.



ulus.



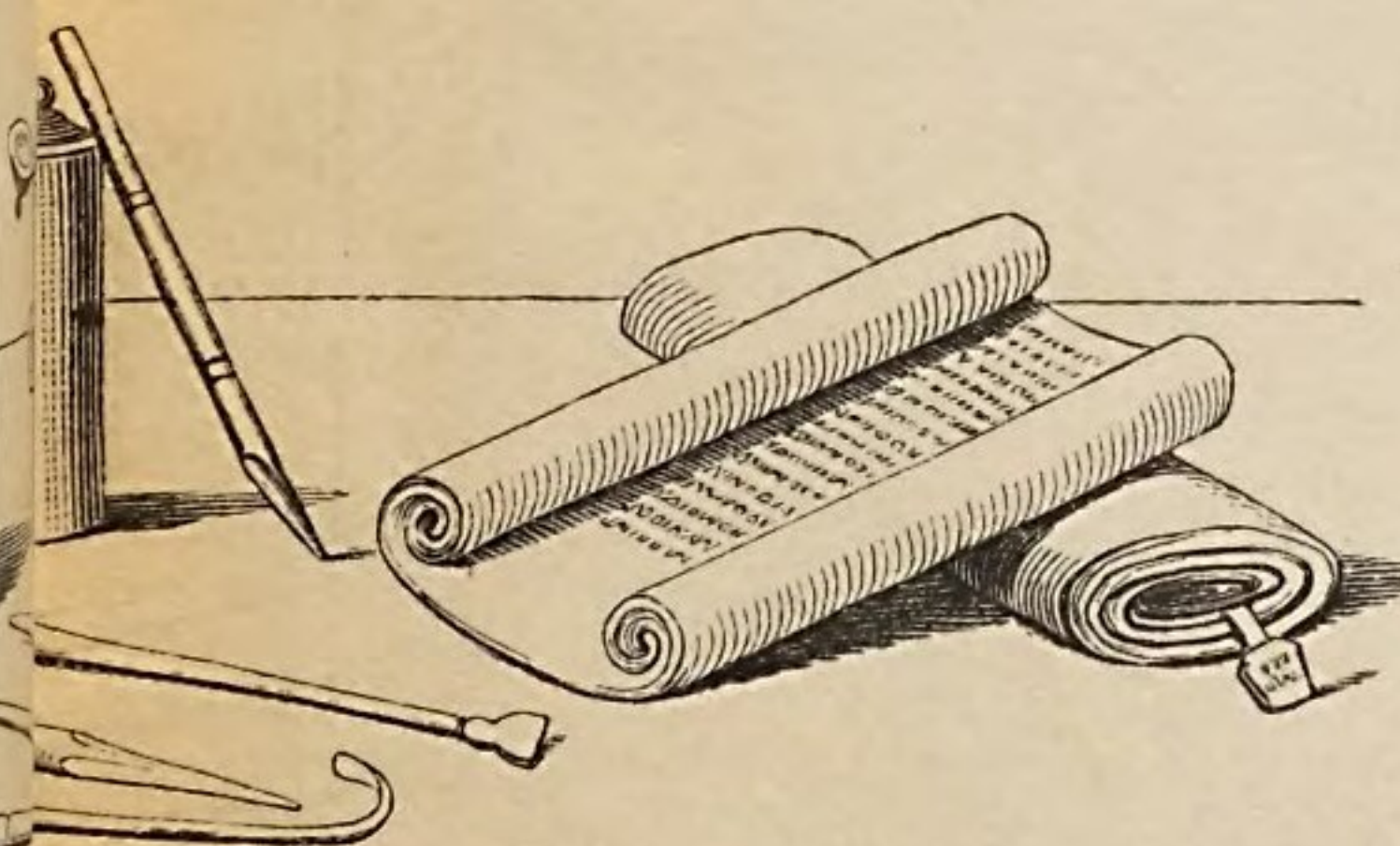
η). guttus.



z.



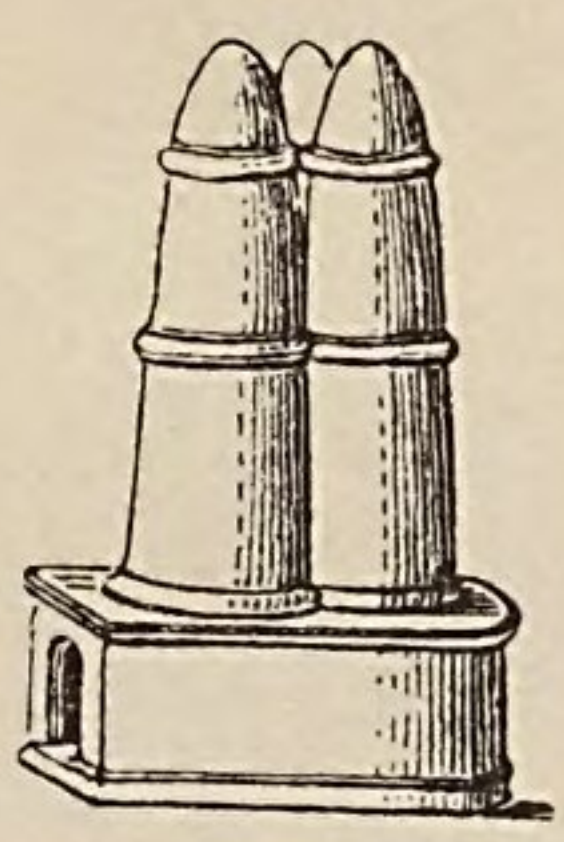
θύρσος).



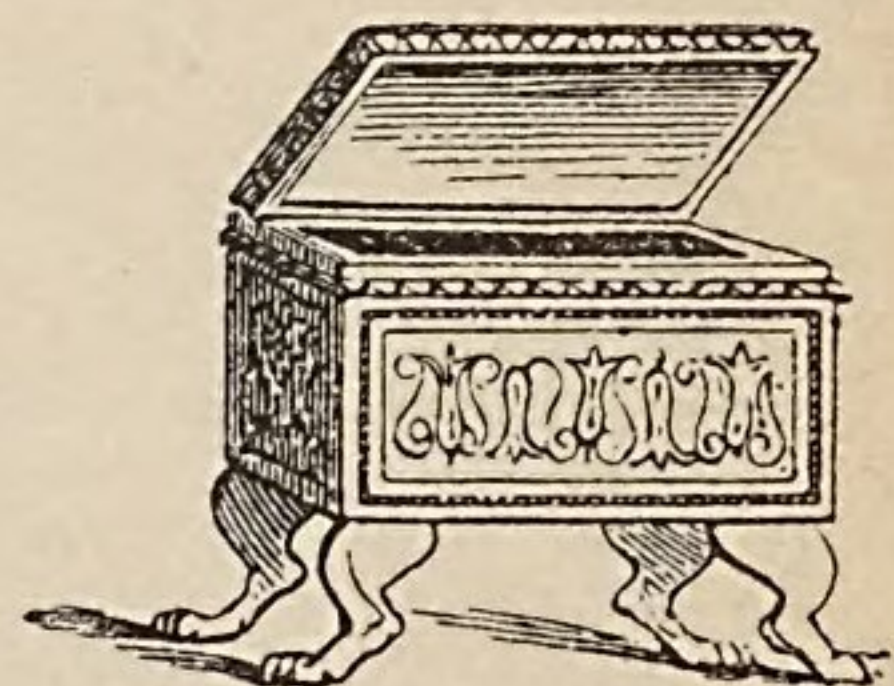
llae; stilus.



triclinium (τρικλίνιον).



meta.



acerra turis.



ancile.



capsula, scrinium.



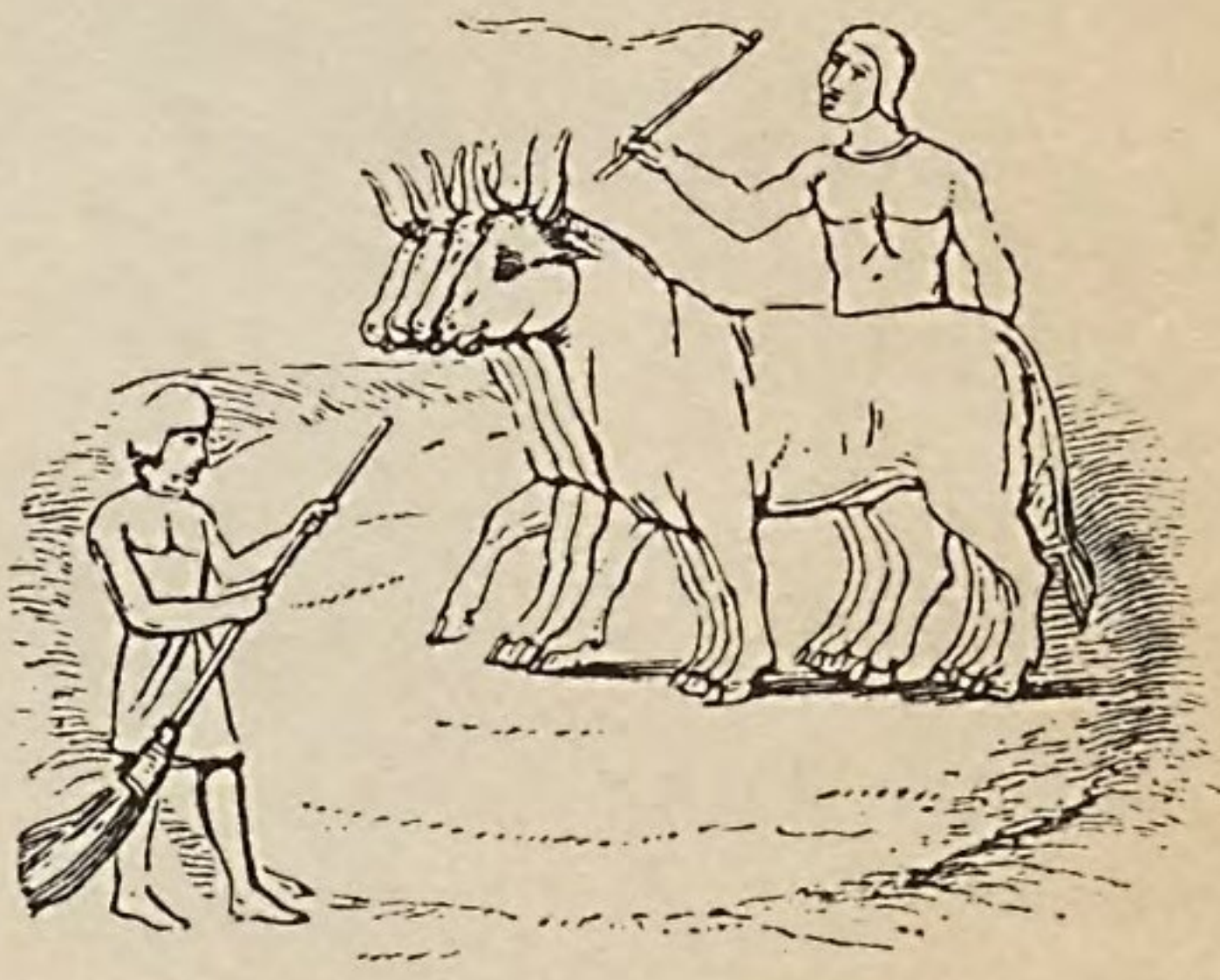
calix (κύλιξ).



lagena (λάγηνος).



cantharus (κάδναρος).



area.

Horatius Flaccus, Quintus,

Horaz Auswahl für den Schulgebrauch

Bd.: 2

Berlin 1895

A.lat.a. 403 g-2

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11539396-6